



1905.

Годъ 13.

УЧЕНЫЯ ЗАПИСКИ

ИМПЕРАТОРСКАГО

ЮРЬЕВСКАГО УНИВЕРСИТЕТА.

АСТА

ET

COMMENTATIONES

IMP. UNIVERSITATIS JURIEVENSIS

(OLIM DORPATENSIS).

№ 3.

ЮРЬЕВЪ.

Типографія К. Маттисена.

1905.

1905.

Годъ 13.

УЧЕНЫЯ ЗАПИСКИ

ИМПЕРАТОРСКАГО

ЮРЬЕВСКАГО УНИВЕРСИТЕТА.

№ 3.

ЮРЬЕВЪ.

Типографія К. Маттисена.

1905.

Печатано по опредѣленію Совѣта Императорскаго Юрьевскаго
Университета.

Юрьевъ, 22 апрѣля 1905 г.

№ 627.

Ректоръ: Г. Левицкій.

СОДЕРЖАНИЕ.

Научный отдѣлъ.

Стр.

- Mag. theol. J. Frey. Zur Geschichte der Theologischen Fakultät
der Kais. Universität Dorpat-Jurjew 1802—1903 1— 54

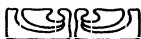
Приложенія.

- Проф. П. П. Пусторослевъ. Программа лекцій по общей
части русскаго уголовного права съ краткимъ изложе-
ніемъ нѣкоторыхъ понятій и объясненій. Выпускъ I . 353—455
- Проф. Д. Кудрявскій. Начальная санскритская хрестоматія
со словаремъ и краткимъ обзоромъ фонетики и морфо-
логіи санскритскаго языка XXXIII—LII и 1— 88
-

Zur Geschichte
der
Theologischen Fakultät
der
Kais. Universität Dorpat-Jurjew.
1802—1903.



1. Abriss der Geschichte der Fakultät, von weil. Prof. D.
F. Hörschelmann.
2. Tabellarische Uebersichten und weitere Materialien zur Geschichte der Fakultät, von Privatdozent Mag. **J. Frey.**



Geschichte der Theologischen Fakultät.

Von weil. Prof. emer. D. F. Hörschelmann.

Zum allgemeinen Besten des russischen Reiches, besonders aber für die Gouvernements Liv-, Est- und Kurland war — wie es in der Stiftungsurkunde heisst — die Universität Dorpat gegründet. Da nun die Bewohner der Ostseeprovinzen zum grössten Teil der evangelisch-lutherischen Kirche angehörten und diese auch im Inneren des Reiches zahlreiche Glieder und Gemeinden zählte, musste von vornherein darauf Bedacht genommen werden, Prediger und Religionslehrer für die evangelisch-lutherische Kirche auf der Dorpater Universität heranzubilden. Diesem Zwecke diente die theologische Fakultät, welche abweichend von den übrigen Universitäten Russlands in Dorpat von Anfang an ins Leben gerufen wurde und während der ganzen Zeit ihres Bestandes neben den übrigen Fakultäten als ein integrierender Bestandteil des Universitäts-Körpers dagestanden hat.

Bei der engen Beziehung, in welcher die evangelische Kirche Russlands allezeit zu der des Auslandes gestanden, bei dem lebendigen Austausch der Lehrmittel und Lehrkräfte und der nicht geringen Anzahl deutschländischer Theologen, die in den Dienst der Dorpater theologischen Fakultät getreten sind, ist es natürlich, dass die in Deutschland herrschenden theologischen und kirchlichen Richtungen auch auf die Dorpater Fakultät einen bestimmenden Einfluss ausübten und die hiesige Fakultät in Bezug auf den Geist, in dem die theologische Wissenschaft behandelt wurde, dieselben Entwicklungsstufen durchlaufen hat, die wir in Deutschland verfolgen können.

Diejenige Richtung, welche in Deutschland am Anfang des 19. Jahrhunderts in der Theologie und Kirche herrschte, war der als Rationalismus bezeichnete Vernunftglaube, welcher namentlich in dem damaligen Stadium seiner Entwicklung, dem des „vulgären Rationalismus“, das Christentum seines göttlichen Offenbarungsinhalts entleerte und es nur als menschliche Weisheits- und Tugendlehre auffasste und behandelte. In diesem Geist und Sinn wirkten die zuerst nach Dorpat berufenen Professoren Hezel, Horn, Segelbach und Böhlendorff, während L. Ewers als Vertreter der alten Orthodoxie dastand, seine positive Richtung aber seinen zahlreicheren und vom allgemeinen Zeitgeist getragenen jüngeren Kollegen gegenüber nicht zu durchgreifender Geltung zu bringen vermochte.

Anders wurde die Lage der Dinge, als infolge der göttlichen Zuchtgerichte, die in der napoleonischen Zwangsherrschaft über Europa ergingen, und unter dem Einfluss der in den Freiheitskriegen erfahrenen Hülfe Gottes ein lebendiger evangelisch-christlicher Glaube erwachte und sich in weiten Schichten der evangelischen Völker verbreitete. Von dieser Bewegung wurden auch manche einflussreiche Kreise in der russischen Residenz ergriffen, unter ihnen namentlich der damalige Kurator der Dorpater Universität Graf Lieven, dem es als eine ernste Lebensaufgabe erschien, dieser positiv-evangelischen Strömung in dem ihm unterstellten Lehrbezirk Bahn zu bereiten und Geltung zu verschaffen. Diesen Zweck erreichte er in Dorpat durch Entlassung der bisherigen rationalistischen Professoren und Berufung von entschieden gläubigen Theologen, welche teils wie Busch und Kleinert der pietistischen Richtung huldigten, teils wie Sartorius das kirchlich-konfessionelle Bewusstsein vertraten, teils wie J. Walter der Hegelschen Philosophie einen massgebenden Einfluss auf die Theologie einräumten. Als besonders ehrwürdige Gestalt steht in dieser Zeit der Professor der praktischen Theologie Dr. Karl Ulmann da, der vom Konseil zum Rektor berufen, infolge von Ovationen, die ihm die Studenten dargebracht hatten, die Universität verlassen musste (1842), später aber, zum Vizepräsident des Generalkonsistoriums eingesetzt und mit dem Bischofstitel ausgezeichnet, als der an oberster Stelle stehende Beamte der gesamten evangelischen Kirche Russlands in reichstem Segen gewirkt hat.

Die von Sartorius schon angebaute kirchlich-konfessionelle Richtung fand in seinem Nachfolger auf dem Lehrstuhl

der systematischen Theologie Philippi (1841—51) einen noch entschiedeneren Vertreter. Seinem hervorragenden Einfluss ist es in Verbindung mit dem ihm gleichgesinnten Professor der praktischen Theologie D. Th. Harnack zu verdanken, dass die konfessionell-kirchliche Richtung in der Fakultät zur Herrschaft gelangte und ihren Einfluss nicht nur auf die Theologie studierende Jugend, sondern auch auf weite Kreise der schon im Amte stehenden Geistlichen der evangelischen Kirche des Landes ausübte, zu denen die Führer dieser Richtung durch regen persönlichen und synodalen Verkehr in lebendige Beziehung traten.

Ihnen zur Seite standen der hochgelehrte und überaus fleissige Exeget D. Karl Keil (1833—58) und der namhafte Kirchenhistoriker, später alttestamentlicher Exeget, D. Heinrich Kurtz (1850—70), beide als fruchtbare Schriftsteller bekannt. — Zu besonderer Kraft und Blüte gelangte die Fakultät durch die Wirksamkeit der beiden eng mit einander verbundenen livländischen Theologen, den Professor der systematischen Theologie D. Alexander von Oettingen (1853—90) und den Kirchenhistoriker D. Moritz von Engelhardt (1853—81), welche nicht nur als Vertreter ihrer Wissenschaft und als akademische Lehrer in hohem Ansehen gestanden, sondern auch durch die Macht ihrer Persönlichkeit ein jeder in seiner Weise einen weitreichenden und tiefgreifenden Einfluss auf die sie umgebenden Kreise ausgeübt haben. Und hat Oettingen mit seinem reichen, beweglichen, lebensprühenden Geiste in Wort und Schrift anregend und fördernd in die mannigfachsten Gebiete hineingegriffen und in die weitesten Kreise hineingewirkt, so hat Engelhardt mit seiner seltenen Energie, seiner vollen Hingabe an die von ihm vertretene Sache, mit seinem von idealstem Streben getragenen, ebenso charaktervoll imponierenden als Vertrauen erweckenden und die Herzen gewinnenden Wesen auf seine Schüler und Genossen in Fakultät und Kirche einen so ausserordentlichen Einfluss ausgeübt, dass ein jeder, der ihn erfahren durfte, einen reichen Segen fürs Leben empfangen hat.

Mit ihnen zusammen wirkten der tüchtige Exeget D. Ferdinand Mühlau (1870—95), der zu gründlicher und exakter Forschung im Neuen Testament anleitete, und der hervorragende alttestamentliche Theologe D. Wilhelm Volck (1861—98), der seine Zuhörer mit klarem Blick und fester Hand durch die immer verwickelter werdenden alttestamentlichen Studien leitete.

Durch ihn wurden auch die Gedanken der Hofmannschen Theologie und namentlich das heilsgeschichtliche Moment in der Entwicklung des Reiches Gottes nicht nur in den von ihm behandelten Fächern, sondern auch in der von der Fakultät vertretenen Gesamtrichtung theologischen Denkens und Lehrens nachdrücklich und einflussreich zur Geltung gebracht. Als Kirchenhistoriker folgten Engelhardt zunächst der gelehrte und verdienstvolle Forscher D. Nathanael Bonwetsch (1878—91) und dann (1891—93) der äusserst anregende Professor D. Johannes Haussleiter, während der im geistlichen Amt bewährte D. Arnold Christiani (1852—65) und dann der aus Erlangen zurückberufene D. Theodosius Harnack (1865—75) die Professur der praktischen Theologie bekleideten. Im wesentlichen blieben die bisher genannten Vertreter der theologischen Wissenschaft der von Philippi inaugurierten kirchlich-konfessionellen Richtung treu, wenn auch die Straffheit des konfessionellen Standpunkts etwas gemildert und der Weiterentwicklung der theologischen Wissenschaft mehr Rechnung getragen wurde.

Als ein Zeichen für die Tüchtigkeit und Lebenskraft der theologischen Fakultät steht der reiche Nachwuchs da, den sie in dieser Zeit erzeugt hat. Die zu ihm gehörenden Männer sind teils dem an sie ergangenen ehrenvollen Ruf ins Ausland gefolgt und nehmen dort eine hervorragende Stellung in den gelehrten Kreisen ein. So Prof. D. Adolf Harnack (hier 1875 zum Dozent ernannt) und Prof. D. Reinhold Seeberg (hier 1884—89) in Berlin, Prof. D. Bonwetsch in Göttingen, D. Zoepffel in Strassburg, Prof. Lic. Friedrich Lezius in Königsberg. Zum Teil sind sie in den Dienst der Landesuniversität getreten und haben hier als akademische Lehrer gewirkt. Dahin gehören D. Johannes Lütken, von 1858—75 Dozent an der Universität, dann Oberpastor an St. Peter zu Riga, D. Ferdinand Hoerschelmann, Prof. der praktischen Theologie und Universitätsprediger 1875—1890, Mag. Johannes Kersten, Professor der systematischen Theologie seit 1891, D. Alfred Seeberg, 1891 Dozent, seit 1895 Vertreter der neutestamentlichen Exegese, Mag. Alexander Berendts, seit 1895 Dozent der Kirchengeschichte, Mag. Alexander von Bulmerincq, seit 1895 Dozent, seit 1898 Professor der semitischen Sprachen, Mag. Konrad Grass, Mag. Johannes Frey und Mag. Wilhelm Bergmann, seit 1895 bzw. 1898

Privatdozenten der neutestamentlichen Exegese, letzterer seit 1901 Professor der praktischen Theologie, und seit 1900 der Privatdozent der semitischen Sprachen Lic. Dr. Otto Seesemann¹⁾. Zu diesen Söhnen unseres Landes ist in jüngster Zeit nur ein Ausländer, der Kirchenhistoriker D. Johann Kvačala aus Ungarn, 1893 in die Fakultät berufen worden.

Dem Zuge unserer Zeit folgend ist im letzten Jahrzehnt immer mehr die historisch-kritische Methode in der Behandlung der theologischen Wissenschaft zur Anwendung gelangt, ohne dass jedoch dadurch der positive Charakter derselben irgendwie angetastet worden wäre. Mögen auch manche Schattierungen in den Anschauungen der einzelnen akademischen Lehrer hervortreten, so wissen sie sich doch alle eins in treuem Festhalten an der h. Schrift und dem kirchlichen Bekenntnis als den Grundlagen und Normen ihrer Lehrtätigkeit, sowie in dem Bestreben verbunden, ihre Kräfte in den Dienst positiv-evangelischer Theologie und der lutherischen Kirche des Landes zu stellen.

Was nun die Gliederung der theologischen Fakultät und die Behandlung der einzelnen Disziplinen anlangt, so bestand die Fakultät 6 Jahrzehnte hindurch aus vier Lehrstühlen, dem der exegetischen, historischen, systematischen und praktischen Theologie, wobei der Inhaber des ersten Katheders sowohl die alttestamentliche wie die neutestamentliche Exegese zu vertreten hatte. Bei der unter dem Fortschritt der theologischen Wissenschaft sich immer fühlbarer machenden Überlastung der einen Lehrkraft und dem immer lebhafter hervortretenden Bedürfnis einer eingehenderen Pflege der orientalischen Sprachen sah sich die Fakultät veranlasst im Jahre 1861 die Gründung eines besonderen Lehrstuhls für semitische Sprachen zu beantragen. Um bis zur Erreichung dieses Zieles dem vorliegenden Bedürfnis einigermaßen zu entsprechen, wurde zunächst in der Person des Lic. Dr. Wilhelm Volck ein etatmässiger Dozent für diese Fächer angestellt, der dann im Jahre 1863 zum ausserordentlichen Professor ernannt und, als im Universitätsstatut von 1865 eine ordentliche Professur der semitischen Sprachen gegründet war, zum Vertreter derselben berufen wurde. Was nun die wissenschaftliche Arbeit der akade-

1) 1903 haben sich ferner habilitiert Mag. Traugott Hahn für historische Theologie und Mag. Karl Girgensohn für systematische Theologie. In Göttingen habilitierte sich Lic. Johannes Walter für historische Theologie 1902.

mischen Lehrer der theologischen Fakultät betrifft, so verweisen wir in Bezug auf die literarische Tätigkeit der Einzelnen auf den biographischen Teil der Universitäts-Geschichte, in welchem bei der Behandlung der Professoren und Dozenten auch die von ihnen verfassten Schriften namhaft gemacht sind. Hier in der Gesamtübersicht über die Geschichte der theologischen Fakultät wären nur noch die Zeitschriften zu nennen, die von einzelnen Gliedern der Fakultät oder von dieser als solcher herausgegeben als Organ ihrer schriftstellerischen Tätigkeit gedient und vorzugsweise Beiträge aus der Feder der Dorpater Theologen gebracht haben. Dahin gehören zunächst die von Professor Sartorius im Verein mit seinen theologischen Kollegen gegründeten und herausgegebenen „Beiträge zu den theologischen Wissenschaften von den Professoren der Theologie zu Dorpat“, die in den Jahren 1832 und 1833 erschienen und eine Anzahl Untersuchungen namentlich von Sartorius, Kleinert und Keil enthielten, unter denen besonders mehrere dogmatische Abhandlungen des ersteren als wissenschaftlich hervorragende Leistungen hervorzuheben sind. — Weiter gab Professor Busch in den Jahren 1832—1840 eine Zeitschrift von mehr erbaulicher als wissenschaftlicher Tendenz unter dem Titel „Evangelische Blätter“ heraus, und Ulmann begründete im Jahre 1833 die „Mitteilungen und Nachrichten für die evangelische Geistlichkeit Russlands“, die er bis zum Jahre 1850 redigierte und die von da ab unter wechselnder Leitung als Zentralorgan für die gesamte evangelische Kirche in Russland bis auf die Gegenwart fortbestehen. — Daneben begründete die Fakultät im Jahre 1859 die „Dorpater Zeitschrift für Theologie und Kirche“, welche unter hervorragender Beteiligung der Fakultätsmitglieder, aber auch sonstiger pastoraler und theologischer Kräfte des In- und Auslandes bis zum Jahre 1873 bestanden und eine Menge wertvoller Artikel aus der theologischen Wissenschaft und dem kirchlichen Leben gebracht hat.

Fassen wir die Leistungen der theologischen Fakultät ins Auge, sofern sich dieselbe auf Heranbildung künftiger Diener der Kirche und Träger der Wissenschaft beziehen, so kommt zunächst die Frequenz der Theologie-Studierenden in Betracht. Im Gründungsjahr der Universität wurden 11 Theologen immatrikuliert. Im ersten Jahrzehnt stieg ihre Zahl bis auf 50 (1805 und 1811), im zweiten auf 63 (1819), im dritten auf 91 (1829), im vierten

weist das Jahr 1841 72 auf, im fünften erreichte sie 100 (1852), im sechsten 119 (1854), im siebenten hat sie 97 nicht überschritten (1863), im achten stieg sie auf 159 (1881), im neunten hat sie die höchste Zahl erreicht 284 (1890). Im zehnten waren 1892 noch 256 vorhanden, von da ab aber ist die Zahl der Theologen stetig gesunken und betrug im Jahre 1902 nur 135. In allen Jahrzehnten sind grössere oder geringere Schwankungen der Frequenz zu konstatieren. Neben dem Gründungsjahr weist das Jahr 1835 die niedrigste Ziffer mit 37 Theologen auf.

Da die evangelische Kirche Russlands nur eine theologische Fakultät besitzt, die angehenden Diener derselben also nicht die Wahl zwischen verschiedenen Universitäten haben, kommt als Ursache für die höhere oder niedrigere Frequenz wohl nicht sowohl die grössere oder geringere Anziehungskraft der akademischen Lehrer in Betracht, als vielmehr das Bedürfnis nach pastoralen Kräften, wie es durch die zur Zeit bestehenden Vakanzen, namentlich aber durch die Vermehrung der Pfarrstellen und pastoralen Ämter bedingt ist. — Ebenso ist die steigende Anzahl der Theologen in den letzten drei Jahrzehnten durch den grösseren Zuzug der Studierenden aus der Zahl der Esten und Letten zu erklären.

Als Massstab für den Erfolg des theologischen Studiums kann im ganzen die Zahl derjenigen Theologen dienen, welche ihr Examen absolviert und mit akademischen Graden versehen die Universität verlassen haben. Zu graduierten Studenten sind im Lauf der verflossenen Zeit 1238 ¹⁾ Theologen kreiert worden, den Kandidaten-Grad erhielten 347. Im ganzen sind als Theologen immatrikuliert worden über 2350 Studierende, am meisten 1890, nämlich 58 Theologen. Die im Vergleich mit der Gesamtheit der für das theologische Studium Immatrikulierten geringere Zahl derjenigen, welche ihr Examen erfolgreich bestanden, ist übrigens nicht ohne weiteres als ein Zeichen für Mangel an Fleiss oder Tüchtigkeit der nicht Diplomierten anzusehen. Abgesehen davon, dass viele während der Studienjahre zu einem anderen Fach übergegangen sind, fällt hier namentlich der Umstand ins Gewicht, dass in den ersten Jahrzehnten die Konsisto-

1) Die Zahlen sind bis zum Jahre 1903 ergänzt.

rial-Examina, die für die Anstellungsfähigkeit der Theologen im Dienst der Kirche entscheidend sind, auch ohne vorherige Prüfung in der Fakultät abgelegt werden konnten. — Infolge dessen sind im ersten Jahrzehnt nur wenige, zwischen 1814 bis 1820 gar keine Theologen in Dorpat examiniert worden. Die grösste Anzahl der Kandidaten weisen die Jahre 1892 und 1894 auf, nämlich 14, am meisten graduierte Studenten das Jahr 1896, d. h. 47.

An höheren akademischen Graden sind 22 Magister und 11 Doktoren zu verzeichnen, dazu ist der Doktor 25 Mal honoris causa verliehen worden. Die grössere Anzahl der Magister und Doktoren haben sich dem akademischen Beruf zumeist an der hiesigen Universität gewidmet, nur 4 Magister sind in andere Berufstätigkeiten eingetreten.

Als Preisgekrönte sind 132 Theologen aus Dorpat hervorgegangen, 61 goldene, 80 silberne Medaillen, 10 ehrenvolle Namensnennungen sind zuerkannt worden. Die in dieser Beziehung glänzendsten Jahre waren diejenigen, welche zugleich den Höhepunkt der Frequenz repräsentieren. Im Jahre 1892 teilt die Fakultät 6 Medaillen aus, darunter 2 goldene, im Jahre 1890 sogar 7, darunter 4 goldene, ein so volles Medaillenblatt, wie es keine andere Fakultät bisher in den Ruhmeskranz ihres 12. Dezember zu flechten vermocht hat.

Neben der Belehrung und Anregung, welche die Studenten durch die Vorlesungen ihrer Professoren erfuhren, erhielten sie Anleitung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit in den praktischen Übungen, welche die meisten Professoren mit ihnen gehalten haben, und eine Vorübung in den homiletischen und katechetischen Funktionen des Amtes in dem 1821 ins Leben gerufenen Seminar, an dem die Beteiligung obligatorisch ist und daher auch die in ihm geleisteten Arbeiten als zum Examen gehörige Praestanda gelten. — Als Sporn für die eifrigen Theologen und als Unterstützung für die unbemittelten sind eine Anzahl Stipendien gestiftet. Dazu gehörten in früherer Zeit 12 Kronsstipendien, deren Zahl jetzt auf 4 reduziert ist, von denen 2 für Lutheraner à 300 Rbl. jährlich und 2 für Reformierte à 400 Rbl. jährlich bestimmt sind.

Um den Ausfall zu decken hat die Unterstützungskasse für die evangelischen Gemeinden in Russland noch mehrere Stipendien von je 300 Rbl. jährlich gestiftet, deren Genuss gleichfalls die Verpflichtung auferlegt, 4 Jahre an Gemeinden im Innern des

Reiches als Pastoren zu dienen. Ausser diesen Stipendien besteht noch eines von Berthé von 240 Rbl. jährlich, ferner das zum Gedächtnis des Bischof U l m a n n gestiftete, von dem semesterlich 350 Rbl., das stipendium literarum, von dem 200 Rbl. jährlich zur Verteilung an eine von der Fakultät zu bestimmende Zahl von Theologen gelangen, desgleichen das P e r e i r a - und S e e z e n - sche Stipendium von je 250 Rbl. jährlich, das abwechselnd mit Angehörigen der anderen Fakultäten auch von Theologen bezogen wird, endlich noch das S t a c k e l b e r g s c h e von 125 Rbl. und das M i c k w i t z s c h e von circa 325 Rbl. jährlich, bei welchem die Familienangehörigen den Vorzug geniessen.

Wenn die theologische Fakultät ihre Tätigkeit bisher in erfolgreicher Weise hat ausüben können, so ist das u. a. auch dem zu verdanken, dass ihr, im Unterschiede von den übrigen Fakultäten, auch im letzten Dezennium das Recht erhalten worden ist, sich der deutschen Vortragssprache zu bedienen. Auf Grund eines Memorandums der Fakultät, in dem sie die Notwendigkeit der deutschen Unterrichtssprache durch den Hinweis auf den engen Zusammenhang der evangelischen Theologie mit der deutschen Wissenschaft und die Hervorhebung des Umstandes dargelegt, dass jeder in der evangelischen Kirche Russlands angestellte Pastor ausnahmslos auch deutsche Gemeindeglieder geistlich zu bedienen hat, erging von dem Herrn Minister der Volksaufklärung ein Schreiben an die Glieder der Fakultät (mitgeteilt durch den Rektor unter d. 6. April 1890 sub № 707), dass er es nicht für möglich befunden, die russische Sprache in der theologischen Fakultät einzuführen.

In enger Beziehung zu der theologischen Fakultät steht die Universitätskirche. Die in ihr zu haltenden Gottesdienste dienen einerseits zur Erbauung des evangelischen Universitätspersonals, andererseits zu den praktischen Übungen der Theologie-Studierenden. Im Hinblick auf dieses Bedürfnis hatte der Reichsrat schon im März 1820 bei der Durchsicht des Universitäts-Statuts die Errichtung einer Universitätskirche für notwendig erachtet und dadurch desbezügliche Verhandlungen angeregt. Da aber der Plan der Erbauung einer eigenen Kirche auf nicht unerhebliche Schwierigkeiten stiess, wurden die Universitätsgottesdienste zunächst unter Genehmigung des Dorpater Rats seit 1844 in der St. Johanniskirche gehalten, deren Mitbenutzung unter der Bedingung gestattet wurde, dass die Universität keine besondere

Gemeinde bilde, der Universitätsprediger also auch keine Amtshandlungen an den Gliedern des Universitätspersonals vollziehe. Um sich dieser Beschränkung zu entziehen, erwirkte die Universität unter Vermittelung des damaligen Kurators Geheimrats von Bradke und des Rektors Professor Dr. Bidder im November 1855 die Gründung einer selbständigen Universitätsgemeinde, die das Verhältnis zur Johanniskirche auflöste und ihre Gottesdienste vorläufig in dem dazu eingerichteten Bibliothekssaal in der Domruine hielt. Unterdessen hatte der Bau einer eigenen lutherischen Universitätskirche in dem Hof des Universitätsgebäudes die obrigkeitliche Bestätigung erlangt. Am 6. August 1856 als am Krönungstage des Kaisers Alexander II. fand die feierliche Grundsteinlegung statt, und am 31. Januar 1860 wurde die vollendete Kirche durch den Generalsuperintendenten Bischof Dr. Walter eingeweiht. Das Amt eines Universitätspredigers war bis dahin vom Professor der praktischen Theologie verwaltet worden. Nachdem am 15. Oktober 1855 durch Erlass des Generalkonsistoriums die Universitätsgemeinde konstituiert war, wurde der Professor der praktischen Theologie D. A. Christiani als Pastor der Universitätsgemeinde am 8. Januar 1856 introduziert. Als dieser 1865, zum livländischen Generalsuperintendenten berufen, sein Amt als Universitätspastor niederlegte, übte die Universitätsgemeinde ihr vom 10. Oktober 1864 ministeriell bestätigtes Wahlrecht in der Berufung des Magisters J. Lütken s zu ihrem Pastor aus, welcher bereits 1857—65 seinem Vorgänger als Adjunkt zur Seite gestanden hatte. Als er 1875 einem Ruf zum Oberpastor an St. Peter in Riga folgte, wurde an seine Stelle der Professor der praktischen Theologie D. F. Hörschelm ann gewählt und am 16. November 1875 introduziert. Ihm sind 1878—81 Magister R. Tiling, 1884—89 Magister R. Seeberg und 1898—1900 Magister W. Bergmann adjungiert gewesen. Am 8. September 1900 nach Ausdienst von 25 Jahren aus dem Amt eines Professors der praktischen Theologie entlassen, hat Hörschelm ann seitdem seine Kraft ausschliesslich der pastoralen Bedienung der Gemeinde widmen können ¹⁾.

1) Nach dem im Jan. 1902 erfolgten Tode dieses auch um das kirchliche Wohl unseres Landes so hochverdienten, ehrwürdigen akademischen Lehrers bedienten die Gemeinde als Vikare zuerst Pastor H. Lezius, sodann P. Traugott Hahn. 1903 wurde letzterer zum Pastor gewählt und am 5. Jan. 1903 introduziert.

Im Jahre 1876 wurde zum Bau eines Pastorats im Wallgraben neben der Augenklinik geschritten, welches 1877 vollendet und vom Pastor bezogen werden konnte. Die Kosten des Baus sind teils durch freie Liebesgaben der Gemeinde, teils durch die eine Zeitlang vom Pastor gezahlte Miete gedeckt, so dass das Pastorat nun als Eigentum der Gemeinde dasteht.



Die Professoren und Dozenten der theol. Fakultät nach den Lehrstühlen und Jahren geordnet, sowie die Dekane.

	exeget. Theol.		semit. Spr.		hist. Theol.		system. Theol.		prakt. Theol.	
	Proff.	Dozz.	Proff.	Dozz.	Proff.	Dozz.	Proff.	Dozz.	Proff.	Dozz.
1802	Hezel, o. P. Dk.		(erst seit 1861)		vac.		Ewers, o. P. Dk.		Boehlendorff, o. P.	
1803	"				"		" Dk.		" Dk.	
1804	"				Horn, o. P.		"		"	
1805	"				" Dk.		"		"	
1806	" Dk.				"		"		"	
1807	"				"		"		" Dk.	
1808	" Dk.				"		"		"	
1809	"				"		"		" Dk.	
1810	" Dk.				Segelbach, o. P.		"		"	
1811	"				"		"		" Dk.	
1812	"				" Dk.		"		"	
1813	" Dk.				"		"		"	
1814	"				"		"		" Dk.	
1815	"				" Dk.		"		"	
1816	" Dk.				"		"		"	
1817	"				"		"		" Dk.	
1818	"				" Dk.		"		"	
1819	"				"		"		" Dk.	
1820	Henzi, o. P.				" Dk.		"		"	
1821	"				" Dk.		"		"	
1822	" Dk.				"		"		" Dk.	
1823	"				"		"		" Dk.	
1824	" Dk.				Busch, o. P.		Sartorius, o. P.		Lenz, o. P.	
1825	" Dk.				"		"		"	
1826	"				"		" Dk.		"	

1827	Henzi, o. P.		Busch, o. P.	Sartorius, o. P.	Lenz, o. P. Dk.
1828	" Dk. ¹ † 1. II.		" Dk.	"	"
1829	Kleinert, o. P.		" Dk. ²	"	" † 14. XII.
1830	"		"	" Dk.	Walter, o. P.
1831	"		"	" Dk.	"
1832	"		"	"	" Dk.
1833	" Dk. Keil		"	"	"
1834	" † 28. II. "		" Dk.	"	" † 14. XII.
1835	vac. "		" Dk. ²	" Dk. ¹	Ulmann
1836	" "		" Dk.	vac. Karblom	"
1837	" "		"	" "	" Dk.
1838	Keil, a. o. P.		"	" "	" Dk.
1839	" o. P.		" Dk.	" "	"
1840	"		" Dk.	" "	"
1841	" Dk.		"	Philippi, o. P. "	"
1842	"		" Dk.	"	"
1843	"		" "	"	vac. Harnack
1844	"		" "	"	"
1845	"		" "	"	Harnack, a. o. P. "
1846	"		"	" Dk.	"
1847	"		"	" "	"
1848	"		"	" "	" o. P.
1849	"		"	" "	"
1850	"		Kurtz, o. P.	" "	"
1851	" Dk.		"	"	"
1852	" "		"	Harnack, o. P.	Christiani, o. P.
1853	" "		" Engelhardt	vac. Oettingen	"
1854	" "		" "	" "	"
1855	"		" Dk. "	" "	"
1856	"		" " "	Oettingen, a. o. P. o. P.	"
1857	"		" " "	"	"
1858	"		" " "	"	Lützens

	exeget. Theol.		semit. Spr.		hist. Theol.		system. Theol.		prakt. Theol.	
	Proff.	Dozz.	Proff.	Dozz.	Proff.	Dozz.	Proff.	Dozz.	Proff.	Dozz.
1859	Kurtz, o. P.	Dk.			Engelhardt, a. o. P. o. P.		Oettingen, o. P.		Christiani, o. P.	Lütken
1860	"	"			"		"		"	"
1861	"	"		Volck	"		"		"	"
1862	"	"		"	"		"	Karlblom	"	"
1863	"	"	Volck, a. o. P.		"		"		"	"
1864	"	"	" o. P.		"		"		"	"
1865	"	"	"		"		"		"	"
1866	"	"	"		"		"		Harnack, o. P.	"
1867	"	"	"		"		"		" Dk.	"
1868	"	"	"		"		"	"	"	"
1869	"	"	"		"		"	"	"	"
1870	"	"	"		" Dk.		"		"	"
1871	Mühlau, a. o. P.		"		" "		"		"	"
1872	" o. P.		"		" "		"		"	"
1873	"		"		"		" Dk.		"	"
1874	"		"		"		" "		"	"
1875	"		"		"		" "		Hörschelmann, o. P.	"
1876	"		" Dk.		"		"		"	
1877	"		" "		"		"		"	
1878	"	Tiling	" "		" Bonwetsch		"		"	
1879	" Dk.	"	"		" "		"		"	
1880	" "	"	"		" "		"		"	
1881	" "		"		" † 23. XI.	"	"		"	
1882	"		" Dk.		Bonwetsch, a. o. P.		"		"	
1883	"		" "		" o. P.		"		"	
1884	"		" "		"		"	R. Seeberg	"	
1885	"		" "		" R. Seeberg		"		"	

1886	Mühlau, o. P.	Volck, o. P. Dk.	Bonwetsch, o. P. R. Seeberg	Oettingen	Hörschelmann
1887	"	" "	" "	"	"
1888	" Dk.	"	" "	"	"
1889	" "	"	" "	"	"
1890	" "	"	"	"	"
1891	"	" Dk. (2)	" Dk. (1) Haussleiter, o. P. A. Seeberg	Kersten, a. o. P.	"
1892	"	" "	" "	" o. P.	"
1893	"	"	" Kvacala, o. P.	" Dk.	"
1894	"	"	" "	" "	"
1895	A. Seeberg, a. o. P. Grass	" Bulmerincq	" Berendts	" "	"
1896	" " "	" "	" "	" "	"
1897	" o. P. "	" "	" "	" "	"
1898	" Frey Bergmann	Bulmerincq, a. o. P.	" "	" "	"
1899	" " "	"	" "	" "	"
1900	" " "	" Seesemann	" "	" "	"
1901	" " Grass	" "	" "	" "	Bergmann, a. o. P.
1902	" " "	" "	" "	" "	"
1903	" " "	" "	" " Hahn	" " Girgensohn	"

Anm. Dk. = Dekan. Ein Strich unter einer Reihe von „ bzw. unter einem Namen bedeutet: aus dem Dienst geschieden. Das Gleiche bedeutet, wenn unter einer Reihe von „ ein neuer Name steht. Bei den im Dienst Verstorbenen ist das Todesdatum angegeben.

Verzeichnis
der
Promotionen und Ehrenpromotionen.
1804—1903.

Promotionen zum

	Magister der Theologie.	Doktor der Theologie.
1804		Generalsup. F. Th. Reinbott.
1805		H. L. Böhlendorff.
—		W. F. Hezel.
—		J. Horn.
1810		Chr. F. Segelbach.
1838		K. F. Keil.
1844	Th. Harnack.	
1847		Th. Harnack.
1853	M. v. Engelhardt.	
—	A. v. Oettingen.	
1855	H. Braunschweig.	
1856		A. v. Oettingen.
1858	J. Lützens.	M. v. Engelhardt.
1878	R. Tiling.	
—	N. Bonwetsch.	
1881		N. Bonwetsch.
1884	R. Seeberg.	
1891	A. Seeberg.	
—	J. Kersten.	
1892	F. Lezius.	
1894	A. v. Bulmerincq.	
1895	A. Berendts.	A. Seeberg.

Magister der Theologie. Doktor der Theologie.

- 1895 K. Grass.
 1897 R. Hollmann.
 1898 E. v. Schrenck.
 — J. Frey.
 — W. Bergmann.
 1899 O. Seesemann.
 1902 T. Hahn.
 1903 K. Girgensohn.
 — E. Sokolowsky.
-

Ehrenpromotionen 1805—1902.

Ehrenpromotionen haben stattgefunden in den Jahren 1803—1818 (gemäss § 78 des Statutes vom 12. September 1803) und seit 1865 (gemäss § 70 des Statutes vom 9. Januar 1865). In der Zwischenzeit durften derartige Promotionen gemäss § 44 der Promotions-Ordnung vom 20. Januar 1819 („Положенія о производствѣ въ ученыя степени“, Сборникъ постановлений, I, 1257) überhaupt nicht stattfinden. Nur ausnahmsweise ist es bei Gelegenheit des 25-jährigen Jubiläums der Universität dem Konseil auf sein Gesuch Allerhöchst gestattet worden einzelne Ehrendoktoren zu kreieren.

Zu Doktoren der Theologie h. c. sind promoviert worden :

- 1805, 5. Aug.¹⁾: Der Livländische Generalsuperintendent Oberpastor an der Jakobikirche zu Riga Dr. phil. Karl Gottlob Sonntag.
 1810, 13. Dez.: Der Hofprediger S. K. H. des Prinzen von Oldenburg, Pastor zu Twer, Johann Friedrich August Vollbordt.
 1815, 24. Mai: Der Prediger am Dom zu Riga, Gouvernementsschuldirektor Dr. phil. August Albanus.
 1815, 24. Mai: Der Pastor zu Doblen Konsistorialrat Johann Leberecht Georg Richter.
-

1) Das Datum bezeichnet den Tag der betr. Konseilsitzung.

- 1816, 29. Sept.: Konsistorialassessor Pastor Hieronymus Heinrich Hammelmann zu St. Petersburg.
- 1817, 24. April: Der Propst zu Weissenstein, Konsistorialassessor David Glanström.
- 1818, 14. März: Der Pastor emer. zu Weissenstein, Konsistorialrat Dr. phil. August Wilhelm Hupel.
- 1827, Der livländische Generalsuperintendent Karl Berg.
- 1827, Der erste Prediger an der St. Michaeliskirche zu Bremen, Gottlieb Mencken.
- 1866, 18. März: Der Vizepräsident des ev.-luth. Generalkonsistoriums Bischof Karl Christian Ulmann.
- 1869, 9. Sept.: Der Superintendent und Vizepräses des Revaler Stadtkonsistoriums, Oberpastor an St. Olai zu Reval, Christoph Heinrich Otto Girgensohn.
- 1871, 29. Dez.: Der Moskausche Generalsuperintendent Wilhelm Karlblom.
- 1872, 24. Nov.: Der a. o. Professor der Theologie an der Universität Erlangen, Dr. phil. Lic. Gustav Leonhard Plitt.
- 1882, 7. Okt.: Der o. Professor der Theologie an der Universität Erlangen, Dr. phil. Lic. Albert Hauck.
- 1883, 13. Okt.: Der Estländische Generalsuperintendent Woldemar Schultz.
- 1883, 13. Okt.: Der Oberpastor an St. Petri zu Riga Johannes Lütkens.
- 1883, 13. Okt.: Der Generalsuperintendent und Konsistorialrat in Celle (Preussen) Max Frommel.
- 1885, 31. Mai: Der Pastor emer. an der Jakobikirche in Riga, Konsistorialrat Dr. phil. Christian August Berkholz.
- 1888, 28. Okt.: Der o. Professor der Theologie an der Universität Greifswald, Dr. phil. Lic. Viktor Schultze.
- 1889, 23. Okt.: Der Superintendent, Pastor zu Plotzk, Konsistorialrat Ignatius von Börner.
- 1889, 7. Dez.: Der o. Professor der Theologie an der Universität Erlangen, Mag. Reinhold Seeberg.
- 1892, 20. Mai: Der Pastor emer. an St. Marien in Dorpat, Konsistorialrat Adalbert von Willigerode.

- 1894, 18. Febr.: Der o. Professor der Theologie an der Universität Greifswald, Dr. phil. Lic. Johannes Haussleiter.
1902, Der Pastor in Doblen, Dr. phil. August Bielenstein.
1902, Der a. o. Professor der Theologie an der Universität Marburg, Dr. phil. Lic. Friedrich Wiegand.
-

A n h a n g.

Zu Doktoren der Philosophie h. c. sind nachstehende Theologen promoviert worden:

- 1803, 19. Dez.: Der Pastor zu Oberpahlen August Wilhelm Hupel.
1813, 29. Mai: Der Pastor an der Reformierten Kirche zu Riga Georg Ludwig Collins.
1816, 31. März: Der Pastor zu Riga Benjamin Balthasar Bergmann.
1818, 15. Mai: Der Pastor zu Kabillen in Kurland Hermann Wilhelm Dullo.
-

Zu Ehrenmitgliedern der K. Universität Dorpat sind nachstehende Theologen gewählt worden:

- 1852, (Zum 50-jährigen Jubiläum der Universität): Der Vizepräsident des ev.-luth. Generalkonsistoriums Bischof Dr. Friedrich Nikolai von Pauffler.
— Der Oberpastor zu Wolmar, Konsistorialrat Dr. Ferdinand Walter.
1874, 4. März: Der o. Professor der orientalischen Sprachen an der Universität Leipzig, Dr. phil. et theol. Heinrich Fleischer.



Die Frequenz der Studierenden.

Als Quellen für die nachstehenden Tabellen haben die offiziellen Publikationen und Akten der Universität gedient. Was zunächst Tabelle 1 anlangt, so sind die Zahlen der 1. und 2. Kolonne für die Jahre 1802—1852 der Jubiläumsschrift: „Das zweite Jubelfest der Kaiserlichen Universität Dorpat. Dorpat 1853“ entnommen. Für die Jahre 1853—1903 standen die gedruckten Personal-Verzeichnisse der Universität zur Verfügung. Im letzten Jahrzehnt ist dieses Personal-Verzeichnis nur einmal jährlich und zwar im Laufe des 2. (Herbst-)Semesters erschienen. Um der Gleichförmigkeit willen sind daher auch für fast sämtliche frühere Jahre nur die Zahlen des 2. Semesters aufgenommen worden, wenngleich zu Zeiten (1844—1859, 1866—1892) in jedem Semester neue Ausgaben veranstaltet worden sind. 1860 erschien das Verzeichnis nur im 1. Semester, 1861, wie es scheint, gar nicht, 1862 wiederum nur im 1. Semester 1863—65 nur im 2. Semester. Für die Jahre 1860 und 1862 sind, da für das 2. Semester keine Angaben zu Verfügung standen, die Zahlen des 1. Semesters aufgenommen.

Betreffs der Genauigkeit dieser Zahlen ist folgendes nicht ausser acht zu lassen. Abgesehen von der erwähnten Differenz betreffs einiger Jahre sind auch die übrigen Zahlen insofern nicht ohne weiteres zu vergleichen, als die betreffenden Verzeichnisse nicht immer zum gleichen Termin erschienen, bald im September, bald im Oktober, einmal auch im November. Dazu kommt, dass die Angaben sich immer nur auf einen be-

stimmten Zeitpunkt beziehen und die an demselben vorhandene Anzahl der Studierenden hervorheben, nicht aber die Zahl der Immatrikulierten überhaupt.

Die Zahlen der 3.—5. Kolonne der Tabelle 1 sind den offiziellen Jahresberichten der Universität entnommen. Da diese stets zum Januar jeden Jahres angefertigt werden, so bezieht sich die Zahl stets auf das betreffende verflossene Kalenderjahr: Zählungstermin ist der 31. Dezember des Jahres.

Während nun die Zahlen dieser Tabelle 1 sich über das ganze Jahrhundert 1802—1903 erstrecken, beziehen sich die weiteren Tabellen 2 ff. nur auf den Zeitraum von 1878—1902 bzw. 1903, je nachdem, wie weit die Angaben vorliegen. Diese Zahlen sind den Jahresberichten der Universität entnommen, diese enthalten aber über die Konfession und den Stand der Studierenden, sowie über die Lehranstalten und die Lehrbezirke, aus denen sie hervorgegangen sind, Angaben nur für den genannten Zeitraum. Dieser Zeitraum ist aber auch gerade der interessanteste, da in ihn sowohl die höchste Blüte der Universität, als auch die Reorganisation der Universität und die Einführung der russischen Lehrsprache fällt.

Dagegen ist der Zeitpunkt, auf den sich die Angaben dieser Tabellen beziehen kein günstiger. Indem sie den Stand der Zahlen am 31. Dezember des betreffenden Jahres wiedergeben, weichen sie von dem wirklichen Zahlenbestande der Studierenden im Lauf desselben Jahres nicht unerheblich ab. Im Dezember hat mit Schluss des Semesters eine nicht geringe Zahl von Studierenden die Universität verlassen und eine neue Immatrikulation hat noch nicht stattgefunden. Daher kommt es, dass die Ziffern dieser Tabellen wesentlich niedriger sind als die entsprechenden Ziffern der früheren Tabelle (1), die sich auf einen Zeitpunkt vor Schluss des Semesters bezogen. Sind diese Zahlen somit nicht als die Gesamtziffer der Studierenden innerhalb der einzelnen Gruppen bezeichnend zu fassen, so sind sie doch im Vergleich zueinander ebenso instruktiv, da bei einem höheren Stande der Gesamtziffer auch die Ziffern der einzelnen Gruppen eine entsprechende Erhöhung erfahren würden.

Auf einem Teil dieser Tabellen ist nicht nur der Bestand der Theologen, sondern der Gesamtbestand der Studierenden in Betracht gezogen worden. Erst diese Zahlen lassen nämlich

die charakteristischen Wandlungen innerhalb des in Rede stehenden Zeitraumes völlig deutlich hervortreten. In diesen Tabellen weichen die Zahlen für die Jahre 1894—1901 von den entsprechenden Angaben, die in den statistischen Beilagen zu der zum Jubiläum der Universität von Prof. Dr. Pjetuchow herausgegebenen Geschichte der Universität enthalten sind, nicht unwesentlich ab. Der Grund ist folgender. In den Jahresberichten sind für die Jahre 1878—1893 allemal die Pharmazeuten in die Gesamtzahl der Studierenden eingerechnet worden, und alle Sonderangaben beziehen sich somit auf die Studierenden mit Einschluss der Pharmazeuten. Seit 1894 sind dagegen die Pharmazeuten besonders gezählt worden, und die Sonderangaben der Berichte dieser Jahre beziehen sich daher nur auf die eigentlichen Studenten allein mit Ausschluss der Pharmazeuten. Dieser Unterschied ist beim Zusammenstellen der Tabellen der Jubiläumsschrift nicht berücksichtigt worden. Um das Bild der Bewegung nicht zu verschieben, sind in den nachstehenden Tabellen die Pharmazeuten überall, wie 1878—1893, so auch 1894—1903 eingerechnet worden.

In der 1. Tabelle sind in der Kolonne 3—5 die Zahlen der Absolventen des theologischen Schlussexamens angegeben und behufs Vergleichung neben die Gesamtzahlen der Theologen in den betreffenden Jahren gestellt. Es hätte nahegelegen diese Zahlen in Vergleich zu setzen nicht mit den Ziffern des Gesamtbestandes der Theologen, sondern mit denen der Immatrikulierten. Über diese liegen aber in den Jahresberichten Angaben für den 31. Dezember nicht vor, sondern nur für den 1. Dezember (in den bei den Aktusfeiern am 12. Dezember zur Verlesung gelangten Berichten). Sodann enthalten auch die Personalverzeichnisse Angaben über die Exmatrikulationen und Immatrikulationen, aber wiederum für einen anderen Zeitraum: Oktober — Oktober. Da nun gerade der Schluss des Semesters, besonders der Dezember, eine Verschiebung der Absolventenzahlen bringt, so war ein Vergleich der Zahlen vom 31. Dezember mit denen eines anderen Termins untunlich und hätte ein völlig verkehrtes Bild ergeben. Dazu kommt noch ein weiterer Umstand. Die Angaben über die Exmatrikulationen und Immatrikulationen an den beiden genannten Stellen haben nicht nur die Absolventen des Schlussexamens und die neu für das Studium der Theologie Inskribierten im Auge, sondern umfassen

sämtliche aus den Listen der Studenten im Laufe des betreffenden Rechnungszeitraumes gestrichenen und in dieselben aufgenommenen. Sie umfassen somit auch die, welche, ohne das Schlussexamen absolviert zu haben, sich haben streichen lassen oder gestrichen worden sind, sei es wegen Aufgabe des Studiums, sei es wegen Nichtbezahlung der Kollegiengelder, sei es aus anderen Gründen. Dementsprechend sind in der Zahl der Immatrikulierten auch die inbegriffen, die zeitweilig gestrichen gewesen und sodann aufs neue, nachdem sie etwa die Praestanda praestiert hatten, in die Listen eingetragen worden sind. Es ist eben kein Unterschied gemacht worden zwischen Immatrikulation und Renovation. Wie verschoben das Bild durch diesen Umstand wurde, zeigen namentlich deutlich die allerdings ganz besonders auffälligen Angaben im Personalverzeichnis des Jahres 1899:

Zahl der Theologen am 15. Okt. 1898 . . .	165
In der Zeit vom 15. Okt. 1898 bis zum 15.	
Okt. 1899: verliessen die Universität . . .	184
traten ein	158
Zahl der Theologen am 15. Okt. 1899 . . .	139

Die gleichen Verhältnisse zeigen die Zahlen aller anderen Fakultäten in diesem Jahre. Damals fand eine Streichung sämtlicher Studenten und eine Wiederaufnahme des grössten Teils derselben statt.

Aus den genannten Gründen ist eine Berücksichtigung der auf andere Zählungstermine bezüglichen Angaben bei Vergleichen grundsätzlich ausgeschlossen worden und nur ausnahmsweise neben den Zahlen des Zählungstermines 31. Dez. erfolgt, wo es sich um Beantwortung einzelner Nebenfragen handelte.



Tabelle I. Übersicht über die Frequenz der Studierenden und die absolvierten Schlussexamina.

Jahre	1	2	3	4	5
	Gesamtzahl der Studierenden	Zahl der Theologen	Absolventen	cand. theol.	grad. stud. theol.
1802	46	11	—	—	—
1803	95	18	—	—	—
1804	155	42	2	2	—
1805	150	50	1	1	—
1806	145	39	—	—	—
1807	147	36	—	—	—
1808	139	33	4	4	—
1809	183	30	6	2	4
1810	217	38	3	1	2
1811	259	50	2	1	1
1812	209	49	—	—	—
1813	245	47	1	1	—
1814	247	54	—	—	—
1815	238	59	—	—	—
1816	244	61	—	—	—
1817	142	46	—	—	—
1818	211	55	—	—	—
1819	232	63	—	—	—
1820	262	59	—	—	—
1821	309	68	2	—	2
1822	301	64	1	—	1
1823	343	70	3	—	3
1824	334	67	—	—	—
1825	376	77	1	1	—
1826	391	78	14	4	10
1827	452	81	12	1	11
1828	530	87	13	1	12
1829	609	91	22	4	18
1830	619	64	23	4	19
1831	592	53	18	5	13
1832	585	49	21	7	14
1833	577	52	11	1	10
1834	550	48	21	1	20
1835	581	37	19	1	18
1836	574	48	16	—	16
1837	586	58	17	1	16
1838	575	62	5	—	5
1839	562	66	11	1	10
1840	573	67	12	3	9
1841	537	72	16	—	16
1842	523	67	12	—	12
1843	517	65	10	2	8
1844	561	78	12	2	10
1845	570	83	16	2	14
1846	594	85	14	4	10
1847	614	88	15	2	13
1848	634	85	14	2	12
1849	623	76	26	—	26
1850	620	84	26	5	21

Jahre	1	2	5	6	6
	Gesamtzahl der Studierenden	Zahl der Theologen	Absolventen	cand. theol.	grad. stud. theol.
1851	659	94	14	—	14
1852	676	100	22	4	18
1853	712	116	15	1	14
1854	707	119	20	4	16
1855	663	112	21	5	16
1856	629	110	21	1	20
1857	610	110	39	6	33
1858	625	101	20	2	18
1859	598	107	24	4	20
1860	633	103	16	4	12
1861	627	91	18	4	14
1862	582	94	17	4	13
1863	601	97	16	1	15
1864	560	81	24	7	17
1865	594	80	10	4	6
1866	607	74	19	4	15
1867	582	63	18	2	16
1868	593	56	14	4	10
1869	679	68	20	7	13
1870	696	71	18	6	12
1871	742	83	5	—	5
1872	728	93	15	4	11
1873	768	92	4	—	4
1874	779	87	5	1	4
1875	832	102	14	6	8
1876	859	85	9	3	6
1877	858	96	14	2	12
1878	938	119	9	5	4
1879	1048	128	14	2	12
1880	1105	139	20	5	15
1881	1222	159	13	4	9
1882	1366	177	16	4	12
1883	1484	192	20	9	11
1884	1595	201	18	6	12
1885	1704	239	21	4	17
1886	1734	235	32	4	28
1887	1685	243	33	10	23
1888	1743	246	27	7	20
1889	1741	256	34	13	21
1890	1812	284	34	11	23
1891	1723	267	34	9	25
1892	1670	256	38	14	24
1893	1546	234	21	6	15
1894	1524	252	44	14	30
1895	1301	221	47	9	38
1896	1225	185	55	8	47
1897	1443	170	40	13	17
1898	1697	165	37	6	31
1899	1733	139	25	6	19
1900	1786	143	25	8	17
1901	1876	140	18	3	15
1902	1784	135	23	7	16
1903	1912	145	24	4	20

Tabelle 2.

Die Studierenden der Universität Dorpat-Jurjew nach den Konfessionen geordnet.

Zählungstermin: 31. Dez.

Jahre	1	2		3		4		5		6	
	Gesamt- zahl der Studie- renden	Luth.		Ref.		Griech.-orth.		Röm.-kath.		Juden	
		Zahl	0/0	Zahl	0/0	Zahl	0/0	Zahl	0/0	Zahl	0/0
1878	882	709	80,3	21	2,3	57	6,4	63	7,1	31	3,5
1879	1006	806	80,1	30	2,9	59	5,8	67	6,6	43	4,2
1880	1065	853	80,0	23	2,1	60	5,6	81	7,5	47	4,4
1881	1164	924	79,3	25	2,1	65	5,5	86	7,3	63	5,4
1882	1311	1003	76,5	33	2,5	68	5,1	92	7,0	115	8,7
1883	1417	1050	74,1	38	2,6	79	5,5	95	6,7	155	10,9
1884	1485	1110	74,7	30	2,0	68	4,5	101	6,8	176	11,8
1885	1584	1141	72,0	38	2,4	71	4,4	99	6,2	235	14,8
1886	1614	1165	72,1	28	1,7	77	4,8	103	6,3	241	14,9
1887	1582	1174	74,2	22	1,3	75	4,7	96	6,0	215	13,6
1888	1632	1162	71,2	17	1,0	95	5,8	106	6,4	250	15,3
1889	1638	1114	68,0	26	1,5	93	5,7	99	6,0	301	18,4
1890	1694	1119	66,0	25	1,4	104	6,1	110	6,5	333	19,7
1891	1615	1050	65,0	20	1,3	94	5,8	106	6,5	342	21,2
1892	1568	1018	64,9	17	1,0	103	6,8	98	6,1	326	20,9
1893	1491	923	61,9	16	1,1	90	6,3	83	5,5	373	25,0
1894	1398	790	56,0	14	1,0	93	6,6	82	5,8	415	29,6
1895	1145	629	54,9	8	0,6	98	8,5	121	10,5	282	24,6
1896	1105	542	49,2	3	0,2	147	13,3	147	13,3	262	23,7
1897	1285	502	39,0	4	0,3	292	22,7	134	10,4	343	26,6
1898	1452	487	33,5	6	0,4	565	38,9	131	9,0	251	19,3
1899	1427	436	30,5	3	0,2	725	50,8	116	8,1	133	9,3
1900	1644	420	25,6	3	0,1	971	59,0	101	6,1	139	8,4
1901	1691	423	25,0	6	0,3	1037	61,3	98	5,7	121	7,1
1902	1633	444	27,1	3	0,1	987	60,4	86	5,2	106	6,4

Tabelle 3.

Die evangelischen Studierenden der Universität nach den Konfessionen: ev.-luth., ev.-augsb. u. ref. im Verhältnis zu der Gesamtzahl der Studierenden.

Zählungstermin: Oktober.

Jahre	1	2		3		4		5	
	Gesamtzahl der Studierenden	ev.-luth. Konf.		ev.-augsb. Konf.		Ref. Konf.		ev.-luth. und ev.-augsb. zusammen ¹⁾ .	
		Zahl	0/0	Zahl	0/0	Zahl	0/0	Zahl	0/0
1895	1301	704	54,1	14	1,0	10	0,7	718	55,1
1896	1225	616	50,3	15	1,2	4	0,3	631	51,5
1897	1443	563	39,0	18	1,2	4	0,2	581	40,2
1898	1697	573	33,7	22	1,3	6	0,3	595	35,0
1899	1736	520	29,9	16	0,9	10(?)	0,5	536	30,8
1900	1790	444	24,8	15	0,8	4	0,2	459	25,6
1901	1879	442	23,5	15	0,7	3	0,1	457	24,2
1902	1829	466	25,5	16	0,8	3	0,1	482	26,3

Tabelle 4.

Die evangelischen Studierenden der Universität nach den Konfessionen.

Zählungstermin: Oktober.

Jahre	1	2		3		4	
	Gesamtzahl der evangelischen Studierend.	ev.-luth. Konf.		ev.-augsb. Konf.		reform. Konf.	
		Zahl	0/0	Zahl	0/0	Zahl	0/0
1895	728	704	96,7	14	1,9	10	1,4
1896	635	616	97,0	15	2,3	4	0,6
1897	535	563	96,2	18	3,1	4	0,7
1898	601	573	95,3	22	3,7	6	1,0
1899	546	520	95,2	16	2,9	10	1,8
1900	463	444	95,9	15	3,2	4	0,9
1901	460	442	96,1	15	3,3	3	0,6
1902	485	466	96,1	16	3,3	3	0,6

1) In Tabelle 2, Kol. 2 als „Luth.“ bezeichnet.

Tabelle 5.

Die Studierenden der Universität nach den Lehrbezirken geordnet, aus deren Lehranstalten sie hervorgegangen sind.

Zählungstermin: 31. Dez.

Jahre	1	2		3		4	
	Gesamtzahl der Studie- renden	Dorpater-Rigaer Lehrbezirk		Übrige Lehr- bezirke		Aus ausländischen Lehranstalten	
		Zahl	0/0	Zahl	0/0	Zahl	0/0
1878	882	743	84,2	119	13,5	20	2,3
1879	1006	845	84,0	143	14,2	18	1,8
1880	1065	881	82,6	159	15,0	25	3,4
1881	1164	944	81,1	189	16,2	31	2,7
1882	1311	1033	78,8	246	18,8	32	2,4
1883	1417	1068	75,4	313	22,1	36	2,5
1884	1485	1148	77,3	312	21,0	25	1,7
1885	1584	1182	74,6	378	23,9	24	1,5
1886	1614	1198	74,2	393	24,4	23	1,4
1887	1582	1159	73,3	401	25,3	22	1,4
1888	1632	1178	72,3	429	26,2	25	1,5
1889	1638	1207	73,7	416	25,4	15	0,9
1890	1694	1241	73,2	433	25,6	20	1,2
1891	1615	1178	72,9	418	25,9	19	1,2
1892	1568	1143	72,9	409	26,1	16	1,0
1893	1491	1015	68,0	462	31,0	14	1,0
1894	1398	872	62,4	518	37,0	8	0,6
1895	1145	676	59,0	466	40,7	3	0,3
1896	1105	552	50,0	551	49,9	2	0,1
1897	1285	488	38,0	794	61,8	3	0,2
1898	1452	442	30,5	1008	69,4	2	0,1
1899	1427	384	26,9	1041	73,0	2	0,1
1900	1644	373	22,7	1268	77,1	3	0,2
1901	1691	363	21,4	1324	78,4	4	0,2
1902	1633	378	23,2	1251	76,6	4	0,2

Tabelle 6.

Die Studierenden der Universität nach den Provinzen.

Zählungstermin: September (Oktober).

Jahre	1	2	3	4	5		6		7	
	Gesamtzahl der Studie- renden(inkl. Pharm.)	Aus Livl.	Aus Estl.	Aus Kurl.	Aus den 3 Ostseeprovin- zen zusamm.		Aus den übrigen Gouver- nements		Aus dem Auslande	
					Zahl	0/0	Zahl	0/0	Zahl	0/0
1882	1366	508	136	273	917	67,1	428	31,3	21	1,5
1888	1743	638	143	340	1121	64,3	609	35,0	13	0,7
1889	1741	642	137	319	1098	63,0	631	36,3	12	0,7
1890	1812	648	144	319	1111	61,3	694	38,3	7	0,4
1891	1723	606	135	303	1044	60,6	674	39,1	5	0,3
1892	1670	589	127	296	1012	60,6	653	39,1	5	0,3
1893	1546	514	112	249	875	56,6	664	42,9	7	0,5
1894	1524	474	98	229	801	52,5	715	46,9	8	0,5
1895	1301	394	70	189	653	50,2	640	49,2	8	0,6
1896	1225	352	71	159	582	47,5	635	51,8	8	0,7
1897	1443	349	61	137	547	37,9	892	61,8	4	0,3
1898	1697	343	66	135	544	32,1	1146	67,5	7	0,4
1899	1736	332	63	112	507	29,2	1218	70,2	11	0,6
1900	1790	289	63	93	445	24,9	1335	74,6	10	0,5
1901	1879	275	67	87	429	22,8	1439	76,6	11	0,6
1902	1829	296	73	89	458	25,0	1360	74,4	11	0,6

Tabelle 7.

**Die Theologen lutherischer und reformierter Konfession
und ihr Verhältnis zu der Gesamtzahl der Studenten dieser
Konfessionen.**

Jahre	1	3		5		6	7	8	9
	Gesamtzahl der Theologen	Theologen luth. Konfess.		Theologen ref. Konfess.		Gesamtzahl der Studenten luth. Konfession	0/0-Verhältnis der Theologen luth. Konf.	Gesamtzahl der Studenten ref. Konf.	0/0-Verhältnis der Theologen ref. Konf.
		Zahl	0/0	Zahl	0/0				
1878	109	107	98,2	2	1,8	709	15,0	21	10,0
1879	128	124	96,9	4	3,1	806	15,4	30	13,3
1880	128	126	98,4	2	1,6	853	14,7	23	8,7
1881	157	154	98,1	3	1,9	924	16,6	25	12,0
1882	173	168	97,1	5	2,9	1003	16,7	33	15,1
1883	186	178	95,7	8	4,3	1050	16,9	38	21,0
1884	200	195	97,5	5	2,5	1110	17,5	30	16,6
1885	215	207	96,3	8	3,7	1141	18,2	38	21,0
1886	221	216	97,7	5	2,3	1165	18,6	28	17,8
1887	232	226	97,4	6	2,6	1174	19,2	22	27,2
1888	228	226	99,1	2	0,9	1162	19,4	17	11,7
1889	247	243	98,4	4	1,6	1114	21,8	26	15,3
1890	260	255	98,1	5	1,9	1119	22,7	25	20,0
1891	249	247	99,2	2	0,8	1050	23,5	20	10,0
1892	237	234	98,7	3	1,3	1018	22,9	17	17,6
1893	229	224	97,8	5	2,2	923	24,2	16	31,2
1894	225	220	97,8	5	2,2	790	27,8	14	35,7
1895	197	194	98,5	3	1,5	629	30,8	8	37,5
1896	162	160	98,8	2	1,2	542	29,5	3	66,6
1897	152	148	97,4	4	2,6	502	29,4	4	100,0
1898	148	144	97,3	4	2,7	487	29,5	6	66,6
1899	120	118	98,3	2	1,7	436	27,0	3	66,6
1900	132	131	99,2	1	0,8	420	31,1	3	33,3
1901	130	128	98,5	2	1,5	423	30,2	6	33,3
1902	125	124	99,2	1	0,8	444	28,0	3	33,3
1903	134	132	98,5	2	1,5				

Tabelle 8.

**Die Theologen nach den Lehranstalten, aus denen
sie hervorgegangen sind.**

Jahre	Gesamtzahl der Theologen	Aus Gymnasien	Aus anderen Lehranstalten
1878	109	107	2
1879	128	124	4
1880	128	125	3
1881	157	154	3
1882	173	173	—
1883	186	186	—
1884	200	198	2
1885	215	213	2
1886	221	220	1
1887	232	230	2
1888	228	226	2
1889	247	242	5
1890	260	257	3
1891	249	244	5
1892	237	230	7
1893	229	223	6
1894	225	222	3
1895	197	194	3
1896	162	157	5
1897	152	146	6
1898	148	144	4
1899	120	117	3
1900	132	128	4
1901	130	126	4
1902	125	121	4
1903	134	132	2

Tabelle 9.

**Die Theologen nach den Lehrbezirken, aus denen sie
hervorgegangen sind.**

Jahre	1	2		3		4		5		6	
	Gesamt- zahl der Theolo- gen	Dorpat- Rigaer Lehrbezirk		St. Peters- burger Lehrbezirk		Warschauer Lehrbezirk		Aus dem Inneren des Reiches		Aus ausländischen Lehranstalten	
		Zahl	0/0	Zahl	0/0	Zahl	0/0	Zahl	0/0	Zahl	0/0
1878	109	96	88,1	5	4,6	5	4,6	1	0,9	2	1,8
1879	128	110	85,9	5	3,9	7	5,5	3	2,3	3	2,3
1880	128	114	89,0	3	2,3	7	5,5	—	—	4	3,1
1881	157	138	88,0	7	4,4	7	4,4	1	0,6	4	2,5
1882	173	150	86,7	7	4,0	12	6,9	3	1,7	1	0,6
1883	186	160	86,0	10	5,3	13	7,0	2	1,1	1	0,5
1884	200	177	88,5	8	4,0	9	4,5	4	2,0	2	1,0
1885	215	183	85,1	15	7,0	10	4,6	6	2,8	1	0,5
1886	221	196	88,7	11	5,0	9	4,1	4	1,8	1	0,4
1887	232	202	87,0	11	4,7	12	5,2	6	2,6	1	0,4
1888	228	204	89,4	9	4,0	10	4,4	3	1,3	2	0,9
1889	247	218	88,3	11	4,5	10	4,0	8	3,2	—	—
1890	260	227	87,3	14	5,4	12	4,6	7	2,7	—	—
1891	249	216	86,7	13	5,2	10	4,0	9	3,6	1	0,4
1892	237	205	86,5	15	6,3	8	3,4	8	3,4	1	0,4
1893	229	189	82,0	21	9,2	7	3,0	11	4,8	1	0,4
1894	225	180	80,0	24	10,7	12	5,3	9	4,0	—	—
1895	197	152	77,1	23	11,7	13	6,6	9	4,6	—	—
1896	162	111	68,5	28	17,3	14	8,7	9	5,5	—	—
1897	152	99	65,1	28	18,4	13	8,6	10	6,6	2	1,3
1898	148	94	63,5	26	17,6	12	8,1	15	10,1	1	0,7
1899	120	74	61,7	19	15,8	13	10,8	13	10,8	1	0,8
1900	132	74	56,1	28	21,2	13	9,8	15	11,3	2	1,5
1901	130	70	53,8	26	20,0	14	10,8	19	14,6	1	0,7
1902	125	73	58,4	20	16,0	14	11,2	18	14,4	—	—
1903	134	75	56,0	22	16,4	18	13,4	19	14,2	—	—

Tabelle 10.

Die Theologen nach dem Stande geordnet.

Jahre	Gesamtzahl der Theologen	1	2	3	4	5
		S ö h n e v o n				Aus- ländische Unter- tanen
		Edelleuten und Beamten	Ehrenbür- gern und Kaufleuten	Bürgern u. a.	Bauern	
1878	109	19	45	18	21	6
1879	128	17	42	29	29	11
1880	128	10	66	23	21	8
1881	157	13	79	27	29	9
1882	173	17	100	10	41	5
1883	186	27	86	32	36	8
1884	200	21	94	32	45	8
1885	215	34	87	37	50	7
1886	221	44	78	43	51	5
1887	232	41	69	59	55	8
1888	228	37	73	52	60	6
1889	247	50	73	48	61	9
1890	260	46	87	53	68	6
1891	249	38	91	38	75	7
1892	237	34	89	47	62	5
1893	229	28	78	48	70	5
1894	225	33	78	41	67	6
1895	197	32	68	31	59	7
1896	162	25	50	33	50	4
1897	152	25	49	31	42	5
1898	148	26	47	31	38	6
1899	120	25	30	29	31	5
1900	132	20	36	35	36	5
1901	130	15	39	37	32	7
1902	125	24	33	38	26	4
1903	134	24	39	38	28	5

Die 1. Tabelle gibt in ihren ersten beiden Kolonnen nebeneinander für jedes Jahr die Gesamtzahl der Studierenden überhaupt wie die Zahl der Theologen nach dem Bestande in der Mitte des 2. (Herbst-)Semesters. Dieser Termin ist insofern ein günstiger, als die Zählung nach abgeschlossener Jahresimmatrikulation und vor Beginn neuer Schlussexamina erfolgt ist. Somit dürften diese Zahlen den wirklichen Bestand der Immatrikulierten wiedergeben.

Die Zahlen der 3. Kolonne geben die absolvierten Schlussexamina in der Zeit zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember des betreffenden Jahres an. In der 4. und 5. Kolonne sind diese Zahlen nach ihren zwei Teilen zerlegt: Zahl der Kandidaten und der graduierten Studenten. Mit diesen Zahlen sind insgesamt, was zu beachten ist, nicht die Zuerkennungen dieser Grade in den Fakultätssitzungen der bezeichneten Jahre gemeint, sondern die Bestätigung durch das Conseil. Nur hierüber enthalten die Jahresberichte fortlaufende Angaben. Es ist also nicht direkt aus den gegebenen Zahlen zu erschliessen, dass in einem der angegebenen Jahre von so und so viel Studenten so und so viel sich dem theologischen Schlussexamen unterzogen und, nachdem sie es bestanden, so und so viel den Grad eines Kandidaten bzw. die Würde eines graduierten Studenten zuerkannt erhalten haben. Die Bestätigung erfolgt in der Regel etwas später. Demgemäss sind z. B. diejenigen, die im Dezember eines Jahres ihr Schlussexamen absolviert haben, wohl regelmässig erst im folgenden Jahre gezählt worden, da sie ihre Bestätigung erst in diesem erhalten haben.

Dennoch dürften diese Zahlen mit denen der 1. und 2. Kolonne in unmittelbaren Vergleich gesetzt werden. Denn da, wenn das Schlussexamen im Dezember absolviert worden war, die Bestätigung der zuerkannten Grade im Laufe des folgenden 1. Semesters erfolgt ist, eine neue Zählung des Bestandes der Studierenden aber erst aus dem 2. Semester gegeben ist, so umfassen die Zählungen in ihrem Abstände voneinander wesentlich den gleichen Zeitraum. So gleichen sich denn die in der Wirklichkeit vorhandenen Differenzen einigermaßen aus, und daher ergibt ein Vergleich der Zahlen beider Gruppen (Kol. 1—2 und 3—5) ein im wesentlichen richtiges Bild.

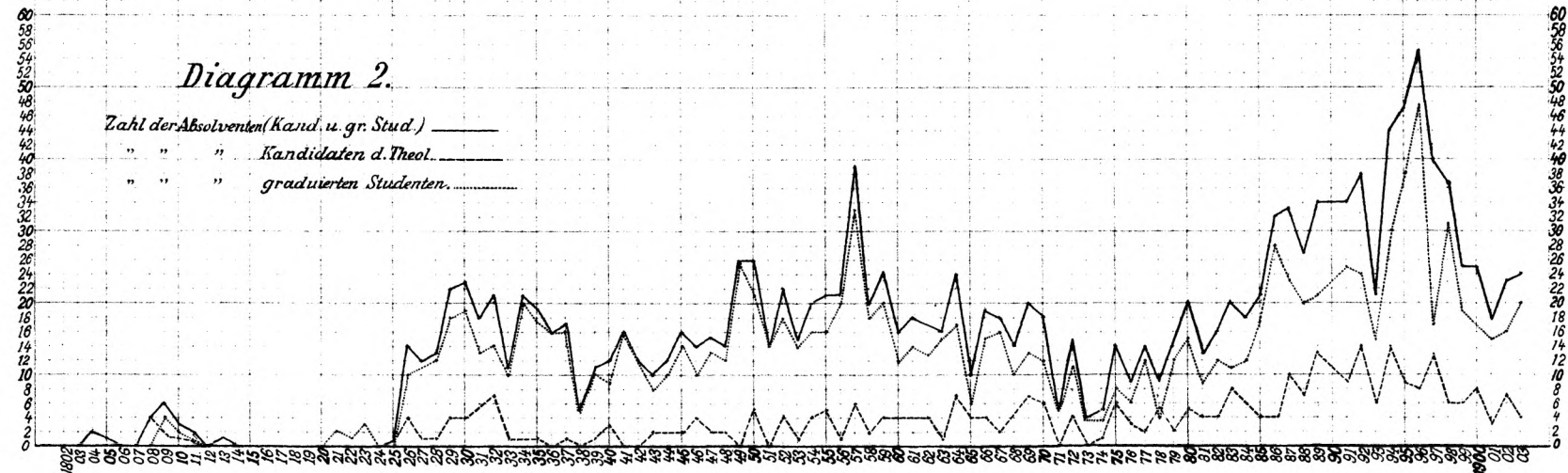
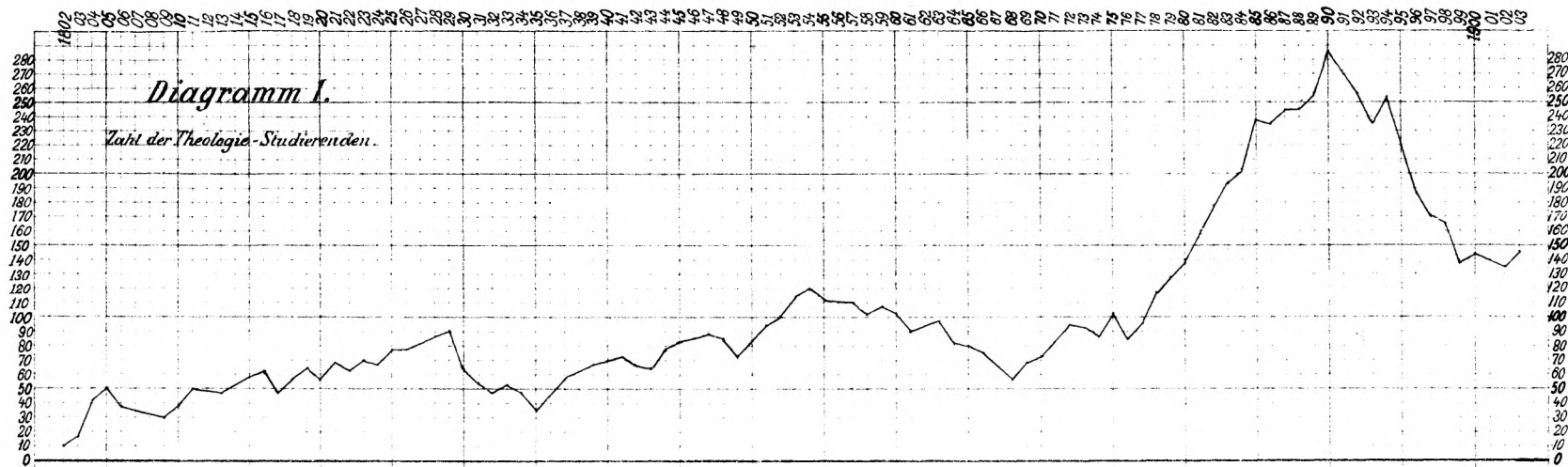
Dass in Kolonne 3—5 eine Reihe von Jahren (am Anfang) gar keine Zahlen oder nur auffallend geringe aufweisen,

hat, wie schon S. 9 f. erwähnt worden ist, seinen Grund darin, dass damals die Konsistorialexamina, die für die Anstellungsfähigkeit der Theologen im Dienst der Kirche entscheidend waren, auch ohne vorherige Prüfung in der Fakultät abgelegt werden konnten. Betreffs der Zahlen in der 5. Kolonne ist für die Anfangsjahre auch noch zu bemerken, dass die Würde eines graduierten Studenten erst seit dem Jahre 1821 laut Statut vom 4. Juni 1820 verliehen worden ist. Bis dahin entsprach dem Diplom des graduierten Studenten das Zeugnis *pro venia concionandi*.

Verfolgt man das Steigen und Sinken der Zahlen der 2. Kolonne und vergleicht dieses mit den Schwankungen der Gesamtzahl der Studierenden in der 1. Kolonne, so ist zu bemerken, dass die beiden Linien fast ganz parallel laufen. Bis zum Jahre 1805 findet eine verhältnismässig stärkere Steigung statt, dann folgt ein Rückgang. Die Gesamtzahl beginnt schon 1809 wieder zu steigen, die der Theologen 1810. Ein auffallend starker Sturz findet in beiden Kolonnen im Jahre 1817 statt. Dann steigen beide Zahlenreihen bis 1829 mit nur ganz geringen Schwankungen. Dann folgt wiederum eine scharfe Senkung. Diese setzt sich bei den Theologen bis zum Jahre 1835 fort, in welchem Jahre der tiefste Stand seit 1810 erreicht wird. Von hier bis 1854 nimmt die Zahl der Theologen fast stetig zu, fast ganz genau entsprechend den Schwankungen in der Gesamtzahl der Studierenden. Um diese Zeit erreichen beide Zahlen einen ersten Höhepunkt (1853 Studenten: 712, 1854 Theologen: 119). In den folgenden Jahren (bis 1868) sinkt die Zahl der Theologen fast ohne jede Unterbrechung bis unter die Hälfte der Zahl des Jahres 1854. Auch die Gesamtzahl der Studierenden bewegt sich in dieser Zeit mit geringen Schwankungen abwärts. Dann beginnt in beiden Kolonnen ein fast ununterbrochenes, immer rapideres Steigen. Und 22 Jahre später, im Jahre 1890 haben beide Zahlen einen alles Frühere weit überragenden Höhepunkt erreicht (Studenten: 1812, Theologen 284). Ebenso rapid wie die Steigung ist der nun folgende Sturz, der bei den Theologen bis auf geringe Steigungen 1894 und 1900 sich ununterbrochen bis zum Jahre 1902 fortsetzt. Während die Gesamtzahl der Studierenden von 1890—1896 gleichfalls stark zurückgeht, trennt sich ihre Linie fortab von der der Theologen und bewegt sich wieder stark aufwärts. In wenigen Jahren

ist der Verlust wieder eingeholt und 1901 ist die Zahl von 1890 weit übertroffen. Der Sturz und das Auseinandergehen der beiden Linien fällt mit der Reorganisation der Universität zusammen. Eine deutlichere Illustrierung findet diese Zeit in den Zahlenverhältnissen der weiteren, noch zu besprechenden Tabellen. Die Schwankungen in der Zahl der Theologen veranschaulicht das beigegebene Diagramm 1.

Von eigenartigem Interesse ist auch eine Beobachtung der Zahlenschwankungen in der 3.—5. Kolonne, sowohl im Vergleich der Zahlen dieser Kolonnen untereinander, wie auch im Vergleich dieser Zahlen mit denen der 2. Kolonne. Diagramm 2 gibt ein anschauliches Bild der Zahlenverhältnisse und ermöglicht durch seine Anordnung unter Diagramm 1 eine unmittelbare Vergleichung mit diesem. Es ist selbstverständlich, dass im grossen und ganzen die Linie der Absolventenzahl derjenigen der Zahl der Theologen folgt. Wo diese stieg, steigt auch jene. Dennoch fällt die grosse Unregelmässigkeit der Linie der Absolventenzahl in die Augen. Während die Linie in Diagramm 1 sich mit einer gewissen Ruhe bewegt, weist diese ein sprunghaftes, fortwährend wechselndes Steigen und Fallen auf. Dieser Unterschied ist lehrreich, zumal wenn man die Linien der Kandideten und Graduierten mit in Betracht zieht. Beträgt die Normalzeit des theologischen Studiums in der älteren Zeit etwa 3—4 Jahre, in der späteren etwa 4—5 Jahre, so entspricht dem die Ziffer der absolvierten Examina in ihrem Vergleich mit der Immatrikulationsziffer keineswegs immer. Und besonders bei dem letzten grossen Aufschwung am Anfang der 90-er Jahre ist dieser Unterschied deutlich. Bis 1890 war die Zahl der Theologen stetig gestiegen, dann begann sie stark zu fallen. Das lässt erwarten, dass um etwa bis 1894 auch die Zahl der absolvierten Examina steigen würde. Dem ist nicht so. Allerdings weist das Jahr 1894 eine sehr hohe Ziffer auf, aber es ist nicht unbeachtet zu lassen, dass die Ziffer des Vorjahres auffallend niedrig war. Den Höhepunkt erreicht die Zahl der Absolventen erst im Jahre 1896, — ein Beweis, dass für die überwiegende Mehrzahl der Studenten der als normal geltende Zeitraum von 4 bis höchstens 5 Jahren nicht ausreicht, um zum Examen zu gelangen. Und auch das Sprichwort: „Was langsam kommt, kommt gut“, bewahrheitet sich hier nicht. Der starken Steigung der Linie der Absolventen entspricht nicht die Linie



der Kandidaten, sondern die der graduierten Studenten. Bezeichnend ist wiederum vor allem das Verhältnis in den eben erwähnten 90-er Jahren. Während die Zahl der Kandidaten von 1893—1894 gleichfalls gestiegen war, folgt sie fortan nicht mehr der Steigung der Absolventenzahl, sondern fällt. Während 1895 und 1896 mit der Zahl der Absolventen die der Graduierten enorm steigt (1896: 47 gegen 15 im Jahre 1893), ist in diesen beiden Jahren die Zahl der Kandidaten bedeutend geringer als 1894 und fast gleich der Zahl von 1893.

Überhaupt folgt die Linie der Kandidaten nur in geringem Umfange der Linie der Absolventen. Diese ist dagegen der Linie der Graduierten fast stets gleich. Wo erstere Höhepunkte aufweist, dort auch letztere, z. B. 1834, 1837, 1841, 1849, 1857, 1886, 1896. Ja, in einigen Jahren, in denen besonders viele Studenten das Schlussexamen absolviert haben, ist die Zahl der Kandidaten ganz gering (1834, 1835, 1886, 1895, 1896) oder gar = 0 (1841, 1842, 1849, 1851). Nur selten hebt sich die Linie der Kandidaten in stärkerem Masse als die der Graduierten oder weist gar ein Steigen auf, wo diese fällt. Und nur ein einziges Mal findet ein Sich-schneiden der Linien statt und steigt die Zahl der Kandidaten über die der Graduierten. 1878 ist dieses denkwürdige Jahr! Zu beachten ist hierzu, dass das Jahr 1875 gegen 1874 eine auffallende Steigung der Gesamtzahl der Theologen gebracht hatte.

Während die Zahlenangaben in der Tabelle 1 sich über das ganze Jahrhundert 1802—1903 erstrecken, beziehen sich die der weiteren Tabellen nur auf den Zeitraum von 1878—1902.

Instruktiv ist in diesen Tabellen vor allem ein Vergleich der Zahlen der (zeitlich) ersten Hälfte mit denen der zweiten. Während die Zahlenreihen in der ersten Hälfte des Zeitraumes 1878—1903 nur verhältnismässig geringe Schwankungen zeigen, verschiebt sich das Bild sehr wesentlich in der zweiten Hälfte, etwa seit dem Beginn der 90-er Jahre. Bedingt ist diese Verschiebung durch die Reorganisation der Universität. Besonders deutlich tritt diese Veränderung der Situation in der Tabelle 2 entgegen. Diese stellt das Verhältnis der verschiedenen Konfessionen unter den Studierenden der Universität dar.

Was zunächst die Zahl der Lutheraner anlangt, so ist sie seit dem Jahre 1878 im Verhältnis zu den anderen Konfessionen fast ganz stetig gesunken. Nur das Jahr 1884 weist gegen das

Vorjahr eine ganz geringe (um 0,6 %), das Jahr 1887 eine etwas stärkere Steigung auf (um 2,1 %). Abgesehen von diesen Jahren fällt die Prozentziffer, wie Diagramm 3 deutlich macht, bis zum Jahre 1901 stetig. Erst im Jahr 1902 findet sich die gleiche Steigung wie 1887. Dieses Fallen der Linie wird noch auffallender, wenn man sie mit der Zahlenreihe der 1. Kolonne, enthaltend die Gesamtzahlen der Studierenden, vergleicht. Diese ist vom 1878—1886 ununterbrochen gestiegen, dann folgt im Jahr 1887 eine kleine Senkung — gerade in dem Jahre, in welchem die Prozentzahl der Lutheraner eine Steigung aufweist. Von 1888—1891 folgt wieder ein Steigen der Gesamtzahl, dann geht es durch mehrere Jahre immer stärker abwärts, bis im Jahre 1896 der äusserste Tiefpunkt erreicht ist. Ebenso schnell steigt sodann wieder die Gesamtzahl und erreicht 1901 nahezu wieder den gleichen Höhepunkt wie 1890. Auffallend ist, dass dem Sinken der Gesamtzahl 1902 wiederum wie 1887 ein Steigen der Prozentzahl der Lutheraner entspricht.

Für das eigentümliche Verhältnis der Zahlen in der ersten Hälfte der Tabelle 2 gibt die Zahlenreihe in der 6. Kolonne den Schlüssel. Während, wie erwähnt, die relative Zahl der Lutheraner in dieser Zeit stetig fällt, ebenso auch die Zahl der Reformierten, die Zahl der Griechisch-Orthodoxen wie der Römisch-Katholischen sich ziemlich unverändert auf dem Standpunkt von 1878 hält, eher eine fallende als steigende Tendenz zeigt, ist es in diesem Zeitabschnitt die Zahl der Juden, die wesentlich steigt. Von 1878—1890, wo die Zahl der Studenten ihren Höhepunkt erreicht, hat sich die Zahl der Juden verzehnfacht und ist von 3,5 % auf 19,7 % gestiegen. Während auf den Universitäten zuerst der beiden Residenzen die Aufnahme von Juden immer mehr beschränkt wurde, ist hier diese Beschränkung noch nicht durchgeführt worden. Und so setzt sich denn diese Steigung auch noch in den folgenden Jahren fort. Obgleich die Gesamtzahl der Studierenden in diesen Jahren immer mehr zurückgeht und mit ihr die Zahl der Studierenden aller christlichen Konfessionen (nur die Zahl der Orthodoxen schwankt hin und her), steigt die Zahl der Juden fast ununterbrochen fort und erreicht 1894 ihren Höhepunkt mit 415. Bereits im Vorjahr betrug ihre Zahl ein volles Viertel sämtlicher Studierender, 1894 steht sie sogar auf 29,6 %.

Anders steht es im letzten Drittel der Tabelle. Hier tritt eine völlige Verschiebung der konfessionellen Verhältnisse ein. Von 1896—1901 ist die Gesamtzahl der Studierenden bedeutend gestiegen. An diesem Steigen haben weder Lutheraner, Reformierte und Katholiken, noch auch die Juden teil. Die Zahl der letzteren nimmt 1897 gegen 1896 wohl noch zu, um dann aber rapid zu fallen und in wenigen Jahren von 26,6 % bis auf nur 6,4 % zu sinken. Dagegen weist die Ziffernreihe der 4. Kolonne, die Zahl der Griechisch-Orthodoxen, eine völlig andere Gestaltung auf. Von 1893 an nimmt diese Zahl stetig zu, auch in den Jahren bis 1896, in denen die Gesamtzahl so stark fällt. Von 1893—1901 hat sich jetzt diese Zahl, die der Studierenden griechisch-orthodoxer Konfession verzehnfacht. Das Diagramm 3 zeigt an dieser Stelle ein ganz eigentümliches Bild. Während die Linie der Lutheraner fast steil fällt, steigt die Linie der Griechisch-Orthodoxen mit noch grösserer Steilheit. Im Laufe des Jahres 1898 schneiden sich die beiden Linien und das Zahlenverhältnis wird einfach vertauscht. Zur Erklärung dieses Umstandes sei hier für die Jahre 1890—1901 folgende Tabelle ergänzend beigelegt.

Es waren hervorgegangen aus:

	Gymnasien	geistl. Seminarien	anderen Lehranstalten
1890	1336	—	233
1891	1272	—	215
1892	1241	—	210
1893	1138	—	188
1894	999	2	170
1895	805	5	177
1896	646	47	184
1897	571	164	252
1898	526	382	310
1899	469	539	282
1900	477	779	287
1901	499	864	217

Die Zahl der gewesenen Gymnasiasten ist fast auf $\frac{1}{3}$ ihrer Höhe vom Jahre 1890 heruntergegangen, und während 1890—1893 noch kein einziger Seminarist unter den Studenten zu finden war, steigt die Zahl der aus geistlichen Seminarien Hervorgegangenen, seitdem ihnen 1894 der Zutritt

zur Universität eröffnet wurde, in kurzer Zeit auf 864, das ist über die Hälfte aller Studenten: 54,6 %.

Diesem Emporsteigen des griechisch-orthodoxen Elements in der Studentenschaft entspricht durchaus das Verhältnis der Zahlen, wenn man in Betracht zieht, aus welchen Lehranstalten sich die Studentenschaft rekrutiert hat. Ursprünglich als Landesuniversität für die 3 baltischen Provinzen Liv-, Est- und Kurland gegründet und demgemäss mit deutscher Lehrsprache, ist im letzten Jahrzehnt die Universität den übrigen Universitäten des Reiches gleichgestaltet worden und zu einer russischen Universität geworden mit russischer Lehrsprache. Dem entspricht auch die Veränderung des Namens „Dorpat“ in „Jurjew“. Entsprechend dieser völligen Neugestaltung der Universität ist auch die Zahl der an ihr studierenden Söhne der 3 baltischen Provinzen im letzten Jahrzehnt auf weniger als $\frac{1}{4}$ der Gesamtzahl der Studierenden gesunken. Über die Herkunft der Studierenden liegen nur in den Personalverzeichnissen Angaben vor, nicht jedoch in den Jahresberichten. Da nun die Vergleichszahlen der anderen Tabellen für die Jahre 1878—1902 aus diesen entnommen sind, die Personalverzeichnisse aber den Bestand der Studierenden an einem anderen Zeitpunkt darstellen und daher abweichende Zahlen angeben, scheint es sich zu empfehlen, von diesen abzusehen und an ihrer Stelle die Zahlen der aus den Lehranstalten des Dorpat-Rigaer Lehrbezirks Hervorgegangenen in Betracht zu ziehen.

Dennoch ergeben die Angaben über die Herkunft der Studierenden aus den verschiedenen Lehrbezirken und die über ihre Abstammung aus den verschiedenen Gouvernements des Russischen Reiches keineswegs das gleiche Bild. In Tabelle 5 sind nach den Jahresberichten (Zählungstermin 31. Dez.) die Studierenden nach den Lehrbezirken geordnet vorgeführt, und zwar in 3 Gruppen, je nachdem sie aus Lehranstalten des Dorpat-Rigaer Lehrbezirks, der übrigen Lehrbezirke oder aus ausländischen Lehranstalten hervorgegangen sind. In Kolonne 3 dieser Tabelle sind unter die eine Rubrik „Übrige Lehrbezirke“ zusammengefasst folgende Bezirke: St. Petersburg, Moskau, Kasan, Charkow, Odessa, Kiew, Wilna, Warschau, Orenburg, der kaukasische, der finnländische Lehrbezirk und der Direktorialbezirk der sibirischen Gouvernements, in Summa 12 Bezirke.

Diagramm 3.

Die Studierenden aller Fakultäten nach den Konfessionen.

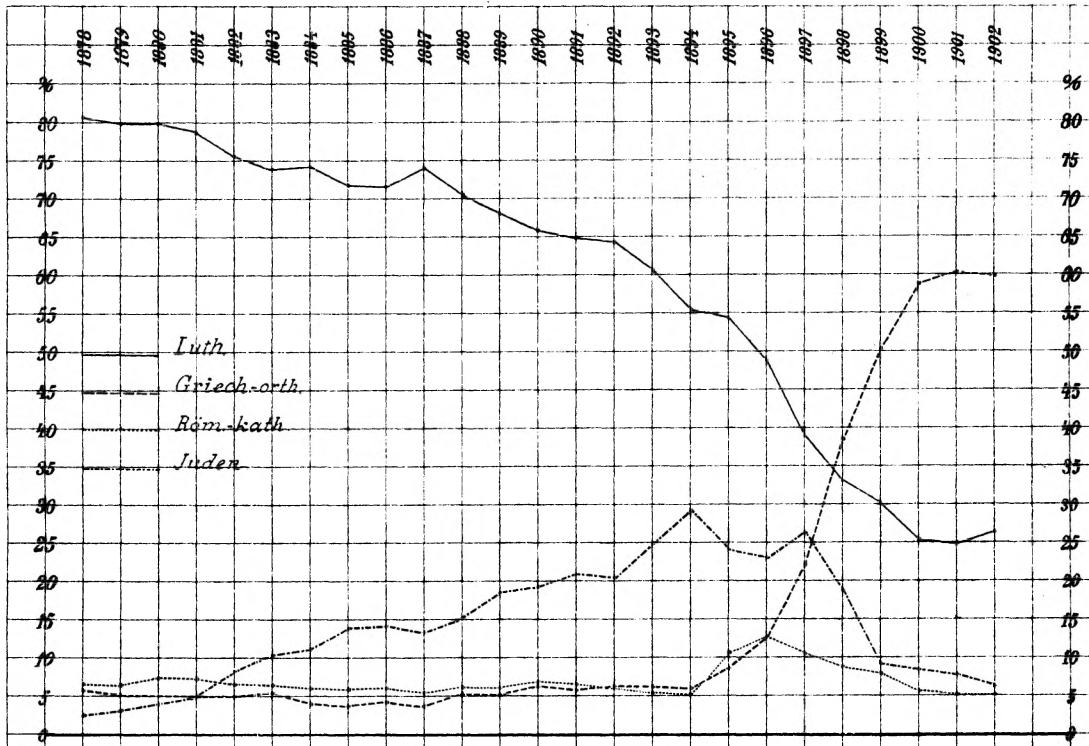
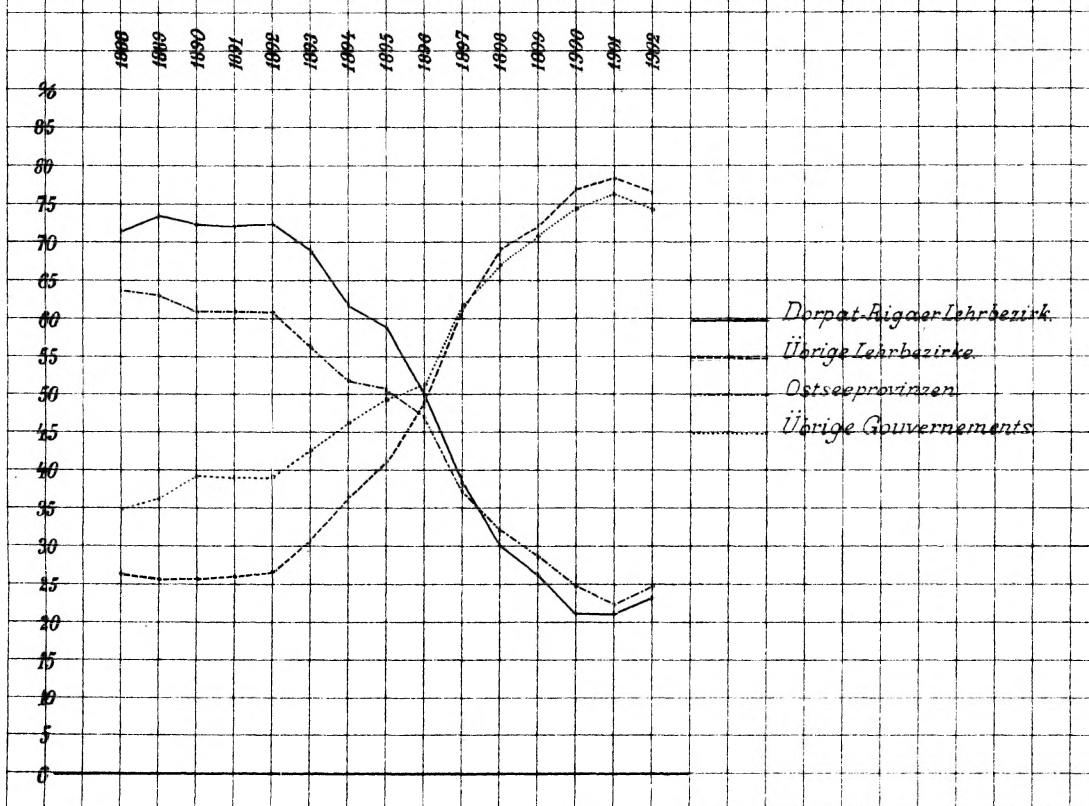


Diagramm 4.

Die Studierenden aller Fakultäten nach den Lehrbezirken u. den Geburtsorten.



Diese Zusammenfassung empfahl sich um des Vergleiches willen mit den aus den Jahresberichten entnommenen Angaben über die Herkunft der Studierenden aus den verschiedenen Gouvernements in Tabelle 6. Diese Berichte gruppieren die Zahlen nur nach den 3 Ostseeprovinzen (einzeln), den übrigen Gouvernements (zusammengefasst) und dem Auslande. Indem auf dieser letzteren Tabelle in Kolonne 5 die Zahlen der 2., 3. und 4. Kolonne zusammengefasst sind, ist ein unmittelbarer Vergleich der Tabellen 5 und 6 ermöglicht. Und dieser Vergleich ist für die Geschichte der Universität lehrreich. (Vgl. Diagramm 4).

Die Prozentzahlen der aus den Lehranstalten des Dorpat-Rigaer Lehrbezirks hervorgegangenen Studenten decken sich keineswegs mit denen der aus den 3 Ostseeprovinzen gebürtigen Studenten. Bis zum Jahre 1897 übertreffen die ersteren die letzteren, seitdem besteht das umgekehrte Verhältnis, wenn auch nicht in so starkem Masse. Noch 1891—1892 beträgt die Zahl der ersteren 72,9 % gegenüber 60,6 % der letzteren Gruppe. 1897 schneiden sich die beiden Linien, und schon 1900 steht die erste Prozentzahl auf nur 22,7 gegen 24,9 % der aus den baltischen Provinzen Gebürtigen. Diese Zahlen lassen erkennen, dass in den Jahren bis 1897 den baltischen Schulen ein nicht unerheblicher Zufluss von Schülern aus den nichtbaltischen Gouvernements zugeströmt ist, während nach 1897 umgekehrt ein Abfluss von Balten in die Schulen der anderen Gouvernements zu konstatieren ist. Dem entspricht durchaus das Verhältnis der Zahlen in der Kolonne 3 der Tabelle 5 und in der Kolonne 6 der Tabelle 6 betreffs der nichtbaltischen Lehrbezirke und Gouvernements. Bis 1897 sind aus den Schulen der nichtbaltischen 12 Lehrbezirke erheblich weniger Studierende auf unsere Universität gekommen als aus den nichtbaltischen Gouvernements Gebürtige. Eine grosse Zahl der letzteren hat ihre Schulbildung in Lehranstalten des Dorpat-Rigaer Lehrbezirks empfangen und ist aus diesen auf die Universität gekommen. Seit 1897 übersteigt in geringerem Masse die Zahl der aus den Lehranstalten dieser Lehrbezirke hervorgegangenen Studierenden die aus den nichtbaltischen Gouvernements Gebürtigen. Dieses Plus bilden diejenigen, die, aus den Ostseeprovinzen gebürtig, ihre Schulbildung ausserhalb ihrer Heimatprovinzen empfangen oder doch abgeschlossen haben, denn sämtliche Ziffern dieser Tabellen beziehen sich auf den Ort der

Ausfertigung der Abiturientendiplome. Es hat also vor und nach 1897 gewissermassen ein Austausch zwischen den Lehranstalten des Dorpat-Rigaer Lehrbezirks und den übrigen Lehrbezirken stattgefunden, und zwar lehrt ein Vergleich der entsprechenden Prozentzahlen, dass dieser Austausch sehr zu gunsten der Lehranstalten des Dorpat-Rigaer Lehrbezirks ausgefallen ist. Während nämlich vor 1897 die Differenz bis über 13 % steigt (1891), vermag im umgekehrten Verhältnis nach 1897 die Differenz nicht mehr wie 2,2 % auszumachen. Das heisst mit anderen Worten, es sind vor 1897 erheblich mehr aus den nichtbaltischen Gouvernements Gebürtige in die baltischen Schulen eingetreten, als nach 1897 geborene Balten in die Schulen der nichtbaltischen Lehrbezirke. Natürlich geben diese Zahlen die wirklichen Verhältnisse nicht ganz genau wieder, da es sich hier nur um nachmalige Studierende der einen Universität Dorpat-Jurjew handelt. Dennoch sind auch diese Zahlenreihen in ihren Vergleich miteinander in hohem Grade instruktiv.

Wenn sich nun auch die Prozentzahlen der aus den Lehranstalten des Dorpat-Rigaer Lehrbezirks und der übrigen Lehrbezirke Hervorgegangenen mit denen der aus den 3 Ostseeprovinzen und den übrigen Gouvernements Gebürtigen nicht genau decken, so bezieht sich die Differenz doch wesentlich auf die Jahre vor 1897, für die letzten Jahre decken sich die je 2 Linien fast völlig (vgl. Diagr. 4). Daher erscheint es nicht so ganz unberechtigt, um des gleichen Zählungstermines willen bei einem Vergleich mit den übrigen Tabellen die Zahlen der Tabelle 5 (Lehrbezirke) allein in Betracht zu ziehen. Es ist nur dabei im Auge zu behalten, dass für die Zeit vor 1897 diese Zahlen weniger genau entsprechen als für die Zeit nach 1897. Natürlich sind bei der Prozentberechnung die Zahlen der aus ausländischen Lehranstalten Hervorgegangenen von der Gesamtzahl in Abzug gebracht worden. Diese sind jedoch in der Tabelle 5 (und 6) neben den beiden anderen Zahlenreihen mitgeteilt worden (sowohl die absoluten wie die Prozentzahlen), da auch sie des Interesses nicht entbehren.

Während im Jahre 1878 die Zahl der aus den Lehranstalten des Dorpater Lehrbezirks Hervorgegangenen mehr als $\frac{4}{5}$ der Gesamtzahl betrug = 84,2 %, ist sie 1890, in dem Jahre, das die höchste Studentenziffer aufweist, bereits auf 73,2 % gesunken, die Zahl der aus den Lehranstalten der anderen Lehr-

bezirke Hervorgegangenen von 13,5 % auf 25,6 % gestiegen. Und nun geht die Zahl der baltischen Schüler unaufhaltsam abwärts, während die Zahl der aus nichtbaltischen Lehranstalten Kommenden rapid steigt. 1896 sind sich die beiden Zahlen fast gleich, und 1901 beträgt die Zahl der Balten nur noch 21,4 %, die der Nichtbalten 78,4 %. An diesem Steigen der letzteren Zahl partizipieren insbesondere die Lehrbezirke im Inneren des Reichs, namentlich der Moskausche Lehrbezirk. Aus diesem stammten z. B. 1880 insgesamt nur 4 Studierende, 1901 sind es ihrer 317. Am konstantesten bleiben die Ziffern des Warschauer Lehrbezirks.

Eine merkwürdige Veränderung zeigt das Jahr 1902, eine Veränderung, die schon oben bei Berücksichtigung der Konfessionen erwähnt wurde. Während in diesem Jahre die Gesamtzahl der Studierenden gegen das Vorjahr um 58 gesunken ist, ist die Zahl der aus dem Rigaer Lehrbezirk Stammenden gestiegen und hat wieder 23,2 % erreicht gegen 76,6 % der aus dem Innern des Reichs Kommenden. In diesem Jahre ist — und das ist der Grund — der Zuzug der Seminaristen ein geringerer gewesen. Während die Gesamtzahl derselben 1901 noch 864 betrug, ist sie 1902 auf 825 gesunken. Das Jahr 1903 bringt sofort wieder einen Umschwung zu Ungunsten der Lutheraner und Balten, die Zahl der Seminaristen steigt auf 900, die Zahl der Balten sinkt wieder auf ca. 22 % (die genauen Zahlen mit Berücksichtigung der Pharmazeuten liegen noch nicht vor), die der Lutheraner auf ca. 25 % = 1901.

Wenden wir uns nun wieder den Theologen zu. Tabelle 7 orientiert zunächst in Kolonne 2—5 über das Verhältnis der beiden evangelischen Konfessionen unter ihnen, der Lutheraner und Reformierten. Durch alle Rechnungsjahre hindurch bleibt das Verhältnis wesentlich das gleiche, die Zahl der Lutheraner sinkt nicht unter 95,7 % (1883). Und die Zahl der Reformierten vermag sich nur ausnahmsweise einmal bis über 4 % zu erheben, in den weitaus meisten Jahren steht sie sogar unter 2 %. Sie bleibt also durchweg verschwindend gering gegen die Zahl der Lutheraner.

Betreffs der Theologen reformierter Konfession an unserer Universität könnte man geneigt sein zu glauben, dass sie vorwiegend aus Lehranstalten des Warschauer Lehrbezirks hervorgegangen seien. Umfasst doch allein der Warschauer reformierte

Konsistorialbezirk 11 Kirchspiele und neben ihm der Bezirk der Wilnaschen Evangelisch-Reformierten Synode gar 20, während in allen übrigen Konsistorialbezirken des Russischen Reiches zusammen nur 9 Kirchspiele vorhanden sind. Dennoch ist ein Schluss aus dieser Verteilung der reformierten Gemeinden darauf, dass die Muttersprache der reformierten Theologen vorzugsweise das Polnische sein dürfte, nicht richtig. Vor allem ist nicht ausser acht zu lassen, dass in der eben erwähnten Aufzählung der reformierten Kirchspiele eine nicht geringe Zahl von Filialgemeinden mitgezählt sind, die keinen eigenen Pastor haben, sondern von Pastoren anderer Kirchspiele administriert werden. Lehrreich ist aber weiter ein Vergleich der in der Tabelle 7, Kolonne 4/5 gegebenen Zahlen mit den in Tabelle 9, Kolonne 4 gebotenen. Die Zahl der aus den Lehranstalten des Warschauer Lehrbezirks hervorgegangenen Studierenden der Theologie ist durch alle Rechnungsjahre hindurch bedeutend grösser als die Zahl der Reformierten unter den Theologen. Während letztere seit 1886 nicht mehr auf 3 % zu steigen vermag, seit 1899 sich sogar unter 2 % hält und selbst unter 1 % sinkt, ist die Prozentzahl der aus dem Warschauer Lehrbezirk überhaupt hervorgegangenen Theologen, besonders in den letzten Jahren seit 1893 fast stetig gestiegen, beträgt schon 1898 über 10 % und 1903 gar 13,4 %. Daraus ergibt sich, dass weitaus die Mehrzahl der aus dem Warschauer Lehrbezirk hervorgegangenen Theologen nicht reformierten Bekenntnisses, sondern — soweit es nicht Lutheraner sind — evangelisch-augsburgischen Bekenntnisses ist.

Eine Unterscheidung der Angehörigen dieser 3 Bekenntnisse findet sich in den Jahresberichten nicht, sondern die Evangelisch-Augsburgischen sind hier mit den Lutheranern zu einer Gruppe vereinigt worden, — mit Recht: wenn überhaupt eine solche Zusammenzählung vorgenommen werden sollte, so konnte sie nur so geschehen, da die Evangelisch-Augsburgischen den Lutheranern näher stehen als den Reformierten. Und nur die Jahresberichte enthalten Angaben über den Bekenntnisstand der Studierenden nach den Fakultäten gesondert. Dagegen liegt eine Unterscheidung zwischen Lutheranern und Evangelisch-Augsburgischen betreffs der Studierenden aller Fakultäten in den statistischen Angaben der Personalverzeichnisse der Jahre 1895—1902 vor. Diese Angaben sind in Tabelle 3 reproduziert worden. Obgleich

diese Angaben sich auf einen anderen Zählungstermin beziehen, den 15. Oktober, während die in Tabelle 2 und sonst gebotenen den Stand am 31. Dezember wiedergeben, so erweist ein Vergleich der Prozentzahlen der Tabelle 2 in Kolonne 2 und 3 mit denen der Tabelle 3 in Kolonne 5 und 4, dass die Verschiebung keine sehr wesentliche ist. Eben um dieses Vergleiches willen sind in Tabelle 3 in Kolonne 5 die Zahlen der 2 und 3 Kolonne zusammengefasst worden.

Überwiegen schon in dieser Tabelle die Prozentzahlen der Evangelisch-Augsburgischen nicht unbedeutend die der Reformierten, so in noch höherem Masse, wenn man das Verhältnis der 3 evangelischen Konfessionen allein in Betracht zieht und danach fragt, wieviel von den evangelischen Studenten der ev.-lutherischen, der ev.-augsburgischen, der reformierten Konfession angehören. Hierüber orientiert Tabelle 4. Es erscheint nicht unberechtigt, diese auf die Studierenden aller Fakultäten bezüglichen Prozentzahlen als im wesentlichen korrespondierend mit den entsprechenden Zahlen der Theologen anzusehen. Laut Tabelle 7, Kol. 7 und 9 schwanken für die Rechnungsjahre 1895—1902, die bei Beurteilung von Tabelle 4 allein in Frage kommen, die Prozentzahlen der Theologen, berechnet nach dem Verhältnis zu den Studierenden der betreffenden Konfessionen, nicht wesentlich. Bei den Lutheranern halten sie sich fast durchweg auf der gleichen Höhe, zwischen 27 % und 30 %. Stärker sind freilich die Schwankungen bei den Reformierten, doch handelt es sich hier überhaupt nur um wenige Studierende.

Nach Tabelle 4 stellt sich nun das Verhältnis so, dass die Lutheraner stets mehr als 95 % der Gesamtzahl bilden. In die restierenden 3—4½ % teilen sich die Evangelisch-Augsburgischen und Reformierten derart, dass durchweg die ersteren weit aus das Übergewicht haben. Nächst 1895 nähern sich die Prozentzahlen einigermassen nur 1899. Dieses Jahr weist aber im Vergleich zu den übrigen Jahren eine ganz exzeptionell hohe Ziffer von Reformierten auf, und das auch nur für den Oktoberzählungstermin. Am 31. Dezember desselben Jahres ist die Zahl 10 schon wieder auf 3 heruntergegangen, was um so mehr zu beachten ist, als sonst die Differenzen zwischen den Zahlen der beiden Zählungstermine viel unerheblichere zu sein pflegen und in den beiden Vorjahren eine Differenz überhaupt nicht statt hat (vgl. Tab. 4, Kol. 4 mit Tab. 2, Kol. 3). Höchst

wahrscheinlich handelt es sich hier aber nur um einen Fehler in der statistischen Tabelle des Personalverzeichnisses von 1899, wenn sie die Zahl der Reformierten unter den Pharmazeuten auf 6 angibt. In der entsprechenden Namenliste ist nur 1 Reformierter zu entdecken, während die Zahl der Römisch-Katholischen höher ist als in der Tabelle angegeben. Jedenfalls handelt es sich hierbei nur um Pharmazeuten, sodass in der gleich zu gebenden Ergänzungstabelle die Angaben über die Theologen nicht verändert werden.

Stellt man nun die auf die Konfession bezüglichen Angaben in Vergleich mit denen über die Lehrbezirke (vgl. betreffs der Theologen bes. Tab. 9), so ergibt sich, dass die Studierenden polnischer Nationalität, soweit sie überhaupt evangelischer und nicht römisch-katholischer Konfession sind, vorzugsweise dem evangelisch-augsburgischen Bekenntnis angehören und nicht dem reformierten. Daraus folgt, dass die reformierten Studierenden keineswegs ohne weiteres als aus Polen stammend zu ästimieren sind. Nachstehende statistische Stichprobe für die Jahre 1897—1903 bestätigt dieses Resultat mit absoluter Kraft.

Jahre	Gesamtzahl der reformierten Studenten	Davon waren			Gesamtzahl der reformierten Theologen	Davon waren		
		aus Polen	aus anderen Gouver- nements	aus dem Aus- lande		aus Polen	aus anderen Gouver- nements	aus dem Aus- lande
1897	4	1	2	1	4	1	2	1
1898	5	1	3	1	3	1	1	1
1899	5	1	3	1	2	1	—	1
1900	4	—	3	1	1	—	—	1
1901	3	—	2	1	2	—	1	1
1902	3	—	3	—	1	—	1	—
1903	3	—	3	—	1	—	1	—

Seit dem Jahre 1899 ist also überhaupt kein einziger aus einem Gouvernement Polens gebürtiger Studierender der Universität reformierter Konfession. Unter „anderen Gouvernements“ sind in dieser Tabelle gezählt: Livland, Estland, Kurland, St. Petersburg, Kowno, Saratow.

Von Interesse ist nicht nur das Verhältnis der beiden evangelischen Konfessionen unter den Theologen zu einander, sondern auch das Verhältnis der Zahl der Theologen zu der

Gesamtzahl der Studierenden dieser beiden Konfessionen. Auch hier spiegelt sich die Geschichte der Fakultät und der Universität. In den Jahren 1878—1890, d. h. bis zu dem Jahre, in dem die Zahl der Theologen wie der Studierenden überhaupt auf ihrem Höhepunkt stand, hat sich das Prozentverhältnis der Theologen beider Konfessionen zu den Studierenden dieser Konfessionen sehr wesentlich zu gunsten der Theologen verschoben. Bildeten diese 1878 nur 15 bzw. 10 % der lutherischen bzw. reformierten Studierenden, so 1890 schon 22 bzw. 20 %. Die Zahl der reformierten Theologen in ihrem Verhältnis zu der Gesamtzahl der Studierenden dieser Konfession ist zu Zeiten (1883, 1885, 1887) noch höher gewesen. Das hängt mit dem bedeutenden Steigen grade der Zahl der Theologen in dieser Zeit zusammen. Ist z. B. im letzten Jahre 1890 gegen 1889 die Gesamtzahl der Studierenden von 1741 auf 1812, also um 71 gestiegen, so partizipieren die Theologen daran mit nicht weniger als 28, d. h. mit fast vollen 46 %. Und gegen 1878 mit 12,6 % beträgt das Verhältnis der Theologen zu der Gesamtzahl der Studierenden 1890 15,6 %. (Vgl. Tabelle 1, Kolonne 1 u. 2).

Wenn nun in dem letzten Jahrzehnt die Prozentzahl der Theologen unter den Lutheranern und Reformierten fast dauernd steigt, obgleich ihre absoluten Zahlen abnehmen, so ist das durch die veränderten Verhältnisse bedingt, welche die Reorganisation der Universität, die Einführung der russischen Lehrsprache mit sich brachte. Naturgemäss zogen sich die Absolventen der noch nicht reorganisierten mittleren Lehranstalten oder doch die, welche den wesentlichsten Teil ihres Schulunterrichts in deutscher Sprache genossen hatten — und der Hauptteil der evangelischen Studenten stammte aus solchen Schulen —, zum Teil von der Universität zurück und wandten sich anderen Berufsarten zu, soweit sie nicht ausländische Universitäten aufsuchten. Das wird auch durch die Zahlen der oben im Text (S. 41) gegebenen kleinen Tabelle bestätigt, die ein starkes Sinken der Zahl der Gymnasiasten zeigt. Dieses Bedürfnis lag für die Theologen nicht vor, da die theologische Fakultät die deutsche Lehrsprache beibehalten hatte. Dass die Zahl der Theologen seit 1890 so stark gesunken ist, hat ganz andere Gründe. Erst die vollendete Durchführung der Reorganisation der Mittelschulen, d. h. das Hervorgehen von solchen Abiturienten aus ihnen, die ihren

gesamten Schulunterricht in russischer Sprache erhalten hatten und demgemäss diese Sprache vollkommen beherrschten, hat in den letzten Jahren (seit 1901) die Zahl der evangelischen Studenten überhaupt wieder steigen lassen. Dementsprechend ist die Prozentzahl der Theologen unter ihnen wieder etwas gesunken. Besonders hoch ist die Prozentzahl der Theologen unter den reformierten Studenten in den Jahren 1896—1899, ja im Jahre 1897 beträgt sie sogar 100, d. h. unter den Nichttheologen war in diesen Jahren kein einziger Reformierter, nachdem 1878 und dann wieder auch noch 1891 ihre Zahl volle 90 % der Studierenden dieser Konfession betragen hatte und 1880 noch höher gewesen war. Überhaupt ist die Zahl der Studierenden reformierter Konfession seit 1885 stark zurückgegangen. Betrug sie in diesem Jahre noch 38, so hat sie sich seit 1895 nicht mehr über 10 zu heben vermocht, d. h. weniger als 1 % (vgl. Tabelle 2, Kolonne 3).

Tabelle 8 gruppiert die Studierenden der Theologie nach den Lehranstalten, aus denen sie auf unsere Universität gekommen sind. Da für den Eintritt in die Universität das Maturitätszeugnis eines Gymnasiums erforderlich ist, die meisten Studierenden aber unmittelbar vom Gymnasium auf die Universität gekommen sind, so ist natürlich die Zahl der auf Grund eines Gymnasial-Abiturientenzeugnisses Immatrikulierten fast gleich der Gesamtzahl der Theologen überhaupt. Von der Verpflichtung ein Abiturientenzeugnis vorzustellen ist nur derjenige befreit, der bereits auf einer anderen höheren Lehranstalt immatrikuliert worden ist und sich in der Folge an die hiesige Universität überführen lässt. Solche sind in der letzten Kolonne (6) dieser Tabelle bezeichnet. Es ist bemerkenswert, dass die Zahl derselben in der zweiten Hälfte der Tabelle nach 1890 durchschnittlich höher ist als in der ersten, obgleich die Gesamtzahl der Theologen in diesem Zeitraum — von 1890 ab — fast stetig sinkt.

Interessanter ist die Verschiebung der Zahlenverhältnisse bezüglich der verschiedenen Lehrbezirke, aus denen die nachmaligen Studierenden der Theologie hervorgegangen sind. Die in Kolonne 2 der Tabelle 9 gegebenen Zahlen — das sind die der aus dem Dorpater, später Rigaer Lehrbezirk Hervorgegangenen — sind schon oben in einem anderen Zusammenhange beleuchtet worden. Hier kommt ihr Verhältnis zu den Zahlen

der aus anderen Lehrbezirken des Russischen Reiches Hervorgegangenen in Betracht. Die Zahl der Lehrbezirke ausser dem Rigaer beträgt zur Zeit 12 mit Einrechnung des Direktorialbezirkes der sibirischen Gouvernements (vgl. die Aufzählung S. 42). Von diesen sind dem St. Petersburger und dem Warschauer Lehrbezirk besondere Kolonnen gewidmet worden, während die Zahlen der übrigen Bezirke in Kolonne 5 zusammengefasst sind. Der St. Petersburger Lehrbezirk verdient insofern besondere Aufmerksamkeit, als in demselben zahlreiche Söhne der baltischen Provinzen die Schule besucht haben. Der Warschauer Lehrbezirk ist mit seinen Zahlen besonders angeführt worden, weil er bei der oben behandelten Frage nach dem Verhältnis der evangelischen und reformierten Studenten in Betracht kam.

Die Reorganisation der Universität, d. h. die Einführung der russischen Lehrsprache brachte es mit sich, dass auch die Absolventen der Gymnasien der ausserbaltischen Gouvernements ohne weiteres auch diese Universität wie jede andere beziehen konnten. Daraus wird verständlich, dass in der Gesamtziffer der Studierenden im letzten Jahrzehnt Absolventen der ausserbaltischen Gymnasien in weit grösserer Anzahl vertreten sind als früher, da die Lehrsprache an der Universität noch die deutsche war. Bemerkenswert ist aber, dass auch in der Zahl der Theologen die gleiche Verschiebung in den Zahlenverhältnissen eintritt. Das mag seinen Grund mit darin haben, dass die Schulen der ausserbaltischen Lehrbezirke in den letzten Jahren einen verstärkten Zuzug von Schülern aus den baltischen Gouvernements erhalten haben. Dementsprechend sind z. B. die Studenten, die mit dem Maturitätszeugnis einer St. Petersburger Schule die Universität bezogen haben, trotz ihrer Abstammung aus einer der 3 baltischen Provinzen, auf der vorliegenden Tabelle 9 nicht in Kolonne 2, sondern in Kolonne 3 zu rubrizieren gewesen. Hierher gehören auch diejenigen Schüler, die den Hauptteil ihrer Schulbildung in einer der in unseren Landen bestehenden Privatlehranstalten empfangen haben. Da diese nicht das Recht der Entlassung zur Universität besitzen, so sind ihre Zöglinge genötigt, an einer anderen Schule ihr Abiturium zu machen. Und zu Zeiten sind dazu mit Vorliebe Schulen ausserhalb der baltischen Provinzen aufgesucht worden. Hieraus wird es sich erklären, dass die Prozentzahlen der aus den 3 baltischen Provinzen stammenden

Studierenden (Tabelle 6, Kol. 5) in den letzten Jahren stetig etwas höher sind als die Prozentzahlen der aus Lehranstalten des Rigaer Lehrbezirks hervorgegangenen (Tabelle 3, Kol. 2). Und dieser Umstand bestätigt die ausgesprochene Vermutung. Eine weitere Bestätigung dafür bietet der Vergleich der Zahlen des St. Petersburger Lehrbezirkes mit denen der übrigen Lehrbezirke in Tabelle 6. Während die Prozentzahlen in der ersten Hälfte der Tabelle in Kolonne 3, 4, 5 recht unregelmässig hin- und herschwanken, weisen sie in der zweiten Hälfte ein konstanteres und zwar zum Teil recht starkes Steigen auf. An diesem Steigen partizipiert in erster Linie der St. Petersburger Lehrbezirk. Von 1889 an sind seine Prozentzahlen regelmässig höher als die des Warschauer Lehrbezirks, während in den vorhergehenden Jahren das Verhältnis ein wechselndes war. In dieser Zeit ist das schwankende Verhältnis der Prozentzahlen zwischen dem Warschauer Lehrbezirk und den zusammengefassten übrigen Lehrbezirken eingetreten. Der erwähnte Umstand, dass die Reorganisation der Mittelschulen eine Verstärkung des Zuflusses baltischer Schüler zu den Schulen des Reiches mit sich gebracht hat, ist es vielleicht, der in den Jahren 1898—1903 die Prozentzahlen dieser Kolonne (5) über die des Warschauer Lehrbezirks (4) erhöht hat. An der Spitze bleibt jedoch stets der St. Petersburger Lehrbezirk, und im Jahre 1900 bilden seine Abiturienten nahezu ein Viertel aller Theologen: 21,2 % gegen nur 9,8 % und 12,1 %. Erst die letzten 3 Jahre haben eine grössere Ausgleichung der 3 Prozentzahlen gebracht.

Auch Tabelle 10 entbehrt nicht des Interesses, obgleich die Gruppierung in derselben eine wenig günstige zu nennen ist. Instruktiver wäre das Bild gewesen, wenn die 1. und 2. Kolonne je in 2 Gruppen geteilt worden wären. Es lagen jedoch nur die Jahresberichte der Universität vor, und sie enthalten nur diese Gruppierung. Dabei ist zu bemerken, dass die Zählung in den verschiedenen Jahren nicht ganz gleichmässig durchgeführt worden ist. Bis zum Jahre 1890 war auch für die Theologen noch eine weitere Rubrik vorhanden: „geistlichen Standes“. Seit 1891 bleibt betreffs der Theologen diese Rubrik leer, dafür schwillt plötzlich die Rubrik: „Söhne von Ehrenbürgern und Kaufleuten“ unverhältnismässig an, z. B.

1888:	34.	39.
1889:	45.	28.
1890:	50.	37.
1891:	—	91.
1892:	—	78 u. s. w.

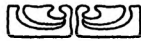
Daraus erhellt, dass von 1891 an die bisher in der Rubrik „geistlichen Standes“ Gezählten zu der Rubrik „Söhne von Ehrenbürgern und Kaufleuten“ gerechnet worden sind. Um der Gleichförmigkeit willen sind deswegen in unserer Tabelle in den Jahren 1878—1890 die Zahlen beider Rubriken zusammengezählt worden.

Zu vermissen ist auch die Rubrik: „Söhne von Literaten“. Diese verteilen sich augenscheinlich auf Kol. 1 und 2. Dadurch ist ein klares Bild über die Beteiligung der Stände an der Bewegung des Bestandes der Theologen nicht zu gewinnen. Nur auf einige Einzelheiten sei aufmerksam gemacht. An dem starken Steigen der Theologenziffer bis 1890 partizipieren die einzelnen Gruppen wechselnd. 1885 und 1886 sind es vorzugsweise die Söhne von Edelleuten und Beamten, die zum Steigen beitragen, die der Ehrenbürger und Kaufleute gehen in diesen Jahren sogar zurück. 1887 sind es vorzugsweise die Söhne von Bürgern, 1889 wieder die der Edelleute und Beamten, und erst 1890 beginnt ein energischeres Steigen in der Gruppe der Söhne der Ehrenbürger und Kaufleute und setzt sich auch noch 1891 neben der der Bauern fort, während in der 1. Kolonne schon 1890 die Senkung beginnt.

Am allgemeinen Rückgang der Theologenziffer nehmen alle Stände ziemlich gleichmässig teil. 1890 stand die Gesamtzahl auf ihrem Höhepunkt, bis 1902 ist sie unter die Hälfte ihres damaligen Standes zurückgegangen: 125 gegen 260. Vergleichen wir nun in den einzelnen Kolonnen die Höhe- und Tiefpunkte, so ergibt sich folgendes Bild:

Gruppe 1:	1889	56,	1901	15,	zurückgegangen um 41 = um 73,2%
„ 2:	1891	91,	1902	33,	„ „ 58 = „ 63,7%
„ 3:	1890	53,	1901	37,	„ „ 16 = „ 30,2%
„ 4:	1891	75,	1902	26,	„ „ 49 = „ 65,3%

Den stärksten Verlust hat also die Gruppe der Edelleute und Beamten aufzuweisen gehabt, den geringsten die der Bürger, die beiden anderen Gruppen stehen mit ziemlich gleichen Prozentziffern der ersten näher als der dritten. — Am unbedeutendsten sind die Verschiebungen in der Gruppe der ausländischen Untertanen (5). Diese Gruppe kommt jedoch wegen ihrer geringen Zahlen neben den anderen Gruppen nicht in Betracht, zumal die Zahlen in ihr einem fortwährenden, also durch ganz andere Ursachen bedingten Wechsel unterworfen sind.



ковъ на судъ и наказаніе иностраннымъ государствомъ за учиненіе преступныхъ дѣяній внѣ предѣловъ русскаго государства ¹⁾). Такъ, иностранецъ, учинившій внѣ предѣловъ русскаго государства тяжкое преступленіе или, просто, преступленіе, подлежитъ за это выдачѣ со стороны русскаго государства, согласно договору, заключенному съ государствомъ, требующимъ выдачи этого лица, въ качествѣ обвиняемаго, а тѣмъ болѣе осужденнаго, или согласно взаимности, установившейся съ этимъ государствомъ въ этомъ отношеніи, если только это лицо не было за это преступное дѣяніе оправдано, или освобождено отъ наказанія, или присуждено къ наказанію въ русскомъ государствѣ, по приговору надлежащаго русскаго уголовного суда въ установленномъ порядкѣ.

Въ 10-й же статьѣ уголовного уложенія упоминается о существованіи такихъ преступныхъ дѣяній противъ государства, по которымъ выдача учинителя не допускается (выше прим. 1 на с. 294.). Но каковы эти преступныя дѣянія, это не опредѣляется.

Недостаточность опредѣленія условій выдачи преступниковъ со стороны уголовного уложенія (ст. 13.) вызвала необходимость въ дальнѣйшихъ законодательныхъ постановленіяхъ.

Въ виду этой необходимости, Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта 22 марта 1903 г. (выше с. 130.) предписано внести въ уставъ уголовного судопроизводства постановленіе о выдачѣ преступниковъ, дополненное нѣкоторыми дальнѣйшими законодательными опредѣленіями, не содержащимися въ 13-й статьѣ уголовного уложенія ²⁾).

1) Уголовное уложеніе. ст. 13. „Иностранецъ, учинившій тяжкое преступленіе или преступленіе внѣ предѣловъ Россіи, если не былъ за то преступное дѣяніе въ Россіи осужденъ, оправданъ или освобожденъ отъ наказанія въ установленномъ порядкѣ, подлежитъ выдачѣ согласно договору, заключенному съ государствомъ, требующимъ выдачи обвиняемаго, или установившейся въ этомъ отношеніи съ симъ государствомъ взаимности“.

2) Собр. уз. 1903 г. Отд. I. № 38. ст. 416. Высочайше утвержденное мнѣніе Государственнаго Совѣта 22 марта 1903 г. по проекту уголовного уложенія.

„I. Въ дополненіе устава уголовного судопроизводства постановить :

1) Иностранецъ, учинившій внѣ предѣловъ Россіи тяжкое преступленіе или преступленіе, хотя бы вызванное политическими побужденіями или совершенное совмѣстно съ преступнымъ дѣяніемъ, именуемымъ въ международныхъ договорахъ политическимъ, или по поводу такого дѣянія, равно какъ посягавшій на жизнь, здоровье или свободу главы иностраннаго государства или членовъ его семьи, подлежитъ выдачѣ согласно договору, заключенному съ государствомъ, требующимъ выдачи обвиняемаго, или установившейся въ этомъ отношеніи съ симъ государ-

Это постановление должно вступить въ дѣйствіе одновременно съ уголовнымъ уложеніемъ.

Сущность же дополнительныхъ опредѣленій нашего законодателя состоитъ въ томъ, что онъ ясно и точно высказываетъ въ общемъ видѣ свое одобреніе выдачѣ преступниковъ въ нѣкоторыхъ изъ случаевъ, вызывающихъ разногласія, колебанія и сомнѣнія.

Онъ указываетъ, что преступникъ, при наличности прочихъ надлежащихъ условий, уже отмѣченныхъ уголовнымъ уложеніемъ (ст. 13.), подлежитъ между прочимъ выдачѣ и въ слѣдующихъ четырехъ случаяхъ.

Первый изъ этихъ случаевъ имѣетъ мѣсто тогда, когда учиненное тяжкое преступленіе составляетъ посягательство „на жизнь, здоровье или свободу“ главы государства, требующаго выдачи, или членовъ семьи этого лица.

Второй случай выступаетъ тогда, когда учиненное тяжкое преступленіе или, просто, преступленіе было вызвано „политическими побужденіями“, т. е. было учинено съ цѣлью благопріятствованія политическому преступленію или даже съ непреступной политической цѣлью, какъ напр., воровство денегъ изъ банка съ цѣлью пріобрѣтенія средствъ для насильственной перемѣны государственнаго устройства или съ цѣлью пріобрѣтенія средствъ для улучшенія быта политическихъ преступниковъ въ ссылкѣ.

Третій случай является тогда, когда учиненное тяжкое преступленіе или, просто, преступленіе было учинено „по поводу“ дѣянія, называемаго въ международныхъ договорахъ политическимъ преступленіемъ или проступкомъ, какъ напр., убіеніе жандарма въ отмѣтку за поимку лица, руководившаго учиненіемъ бунта.

Наконецъ, четвертый случай имѣетъ мѣсто тогда, когда учиненное тяжкое преступленіе или, просто, преступленіе было учинено „совмѣстно съ преступнымъ дѣяніемъ, именуемымъ въ международныхъ договорахъ политическимъ“, какъ напр., убійство соперника, бунтовщика соперникомъ, бунтовщикомъ изъ ревности къ любимой женщинѣ во время драки бунтовщиковъ съ полиціей, при учиненіи бунта.

Намѣтивъ общій ходъ развитія учрежденія выдачи преступниковъ въ самыхъ краткихъ чертахъ и отмѣтивъ постановленія нашего уголовного и уголовно-судебнаго законодательства, какъ дѣйствующаго, такъ и предназначеннаго къ вступленію въ дѣйствіе, укажемъ вкратцѣ,

ствомъ взаимности, если обвиняемый не былъ въ Россіи за учиненное имъ дѣяніе осужденъ, оправданъ или освобожденъ отъ наказанія въ установленномъ порядкѣ.

III. Мѣры, указанныя въ отдѣлахъ I и II настоящаго узаконенія, ввести въ дѣйствіе одновременно съ уголовнымъ уложеніемъ.“

каково должно быть основаніе этого учрежденія въ культурномъ государствѣ.

Съ точки зрѣнія дѣйствительныхъ потребностей каждаго прогрессирующаго культурнаго народа и государства, поддержаніе и увеличеніе всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія должно быть, какъ извѣстно (выше с. 29—31.), единственнымъ высшимъ руководящимъ принципомъ для каждаго изъ этихъ государствъ во всей его общественной дѣятельности, какъ внутренней — законодательной, правительственной и судебной, такъ и внѣшней, международной. Въ виду этого, становится ясно, что этотъ принципъ долженъ быть высшимъ основаніемъ и высшимъ руководящимъ началомъ и для учрежденія выдачи преступниковъ въ государствѣ культурнаго народа. Такимъ образомъ, основаніемъ института выдачи преступниковъ въ культурномъ государствѣ должна служить необходимость или полезность выдачи преступниковъ культурнымъ государствомъ другому государству для поддержанія господства правового порядка въ народной жизни противъ уголовныхъ правонарушеній, въ интересахъ содѣйствія всестороннему возможно большаго благосостоянію своего культурнаго народа.

Вопросъ объ основаніи учрежденія выдачи преступниковъ въ культурномъ государствѣ принадлежитъ къ числу спорныхъ.

Ученые высказываютъ въ этомъ отношеніи разные взгляды, но никто не приводитъ этого учрежденія въ постоянную прочную связь съ интересами всесторонняго возможно большаго благосостоянія культурнаго народа въ культурномъ государствѣ и не ставитъ этого народнаго благосостоянія высшимъ руководящимъ принципомъ этого учрежденія въ культурномъ государствѣ.

Такъ, по одному распространенному мнѣнію, поддерживаемому, напр., Шварце и фонъ Баромъ¹⁾, основаніемъ учрежденія выдачи преступниковъ служить общественная потребность культурнаго государства содѣйствовать другимъ культурнымъ государствамъ въ поддержаніи правового порядка противъ преступныхъ дѣяній, вызываемая солидарностью культурныхъ государствъ во многихъ интересахъ.

По другому же, также распространенному мнѣнію, проводимому напр., Ламмашемъ, Ривье, Н. С. Таганцевымъ²⁾, основаніемъ института

1) Schwarze — Der Wirkungskreis des Strafgesetzes betrifft der Zeit, des Raumes und der Personen. Handbuch des deutschen Strafrechts. Herausgegeben von Dr. Fr. v. Holtzendorff. II-er Band. IV. S. 63—64. — L. v. Bar — Lehrbuch des internationalen Privat- und Strafrechts. S. 289—293.

2) Lammasch — Auslieferungspflicht und Asylrecht. S. 31—42. — Rivier

выдачи преступниковъ служить обязанность культурнаго государства, какъ необходимаго участника въ международной культурной жизни, принимать надлежащія мѣры къ охраненію правового порядка въ мірѣ противъ преступныхъ дѣяній, посягающихъ на общечеловѣческіе интересы, достойные защиты со стороны каждаго культурнаго государства.

Познакомившись вкратцѣ съ основаніемъ учрежденія выдачи преступниковъ въ культурномъ государствѣ, укажемъ вкратцѣ строй этого учрежденія.

Съ точки зрѣнія интересовъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія, учрежденіе выдачи преступниковъ въ культурномъ государствѣ должно представлять собой стройную систему.

Во главѣ этой системы должно быть поставлено общее правило о выдачѣ преступниковъ за учиненіе преступныхъ дѣяній за границею, а изъ этого общаго правила долженъ быть сдѣланъ цѣлый рядъ необходимыхъ исключеній.

Опредѣляя, съ точки зрѣнія всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія, каково должно быть общее правило о выдачѣ преступниковъ въ культурномъ государствѣ, можно выразить это правило слѣдующимъ образомъ: обвиняемый въ учиненіи преступнаго дѣянія за границею, а тѣмъ болѣе уже осужденный за такое дѣяніе приговоромъ иностраннаго уголовного суда, вошедшимъ въ законную силу, въ однихъ случаяхъ можетъ, а въ другихъ — долженъ подлежать выдачѣ со стороны культурнаго государства, имѣющаго это лицо въ своихъ рукахъ, тому государству, которое имѣетъ право суда и наказанія надъ этимъ лицомъ и домогается выдачи, если только это лицо, въ видѣ исключенія, не подлежитъ освобожденію отъ выдачи.

Право суда и наказанія надъ лицомъ, требуемымъ къ выдачѣ, можетъ принадлежать требующему государству на разныхъ основаніяхъ: 1) по мѣсту учиненія преступнаго дѣянія, на основаніи территориальнаго принципа, 2) по подданству учинителя, на основаніи національнаго принципа, и 3) по заинтересованности государства въ обузданіи преступника за учиненіе преступнаго дѣянія, на основаніи реального принципа, при полномъ отсутствіи всякой поддержки со стороны территориальнаго и національнаго принципа.

Въ случаѣ одновременнаго предъявленія требованій о выдачѣ одного и того же лица за одно и тоже преступное дѣяніе со стороны нѣсколькихъ культурныхъ государствъ, требованію о выдачѣ,

основанному на територіальному принципѣ, необходимо отдать предпочтеніе въ удовлетвореніи передъ требованіями, основанными на принципахъ, національному и реальному; требованію же, опирающемуся на національный принципъ, слѣдуетъ отдать преимущество передъ требованіемъ, покоящемся на реальномъ принципѣ.

Выдача преступниковъ за учиненіе преступныхъ дѣяній за границею должна составлять общее правило для культурнаго государства потому, что эта выдача въ большинствѣ случаевъ необходима или, по крайней мѣрѣ, полезна въ интересахъ содѣйствія всестороннему возможно большому благосостоянію культурнаго народа въ культурномъ государствѣ.

Въ самомъ дѣлѣ, уголовныя правонарушенія приносятъ очень много вреда благосостоянію каждаго культурнаго народа.

Глубоко дорожа благосостояніемъ своего народа, культурное государство не можетъ предать это благосостояніе въ жертву уголовнымъ правонарушеніямъ, но необходимо должно выступить руководителемъ и въ то же время дѣятельнымъ борцомъ за господство правового порядка противъ такихъ уголовныхъ правонарушеній, которыя посягаютъ на блага этого государства, или его главы, или подданныхъ, или даже на блага иностраннаго государства, или его главы, или подданныхъ, или иностранцевъ, въ тѣхъ случаяхъ, гдѣ защита благъ, принадлежащихъ этимъ чужимъ государствамъ и лицамъ, необходима или весьма полезна для интересовъ обезпеченія благосостоянія своего культурнаго народа.

Руководясь интересами всесторонняго возможно большаго благосостоянія своего народа, культурное государство должно установить уголовное право въ обширномъ смыслѣ слова, во всей полнотѣ, со всѣми четырьмя составными частями или вѣтвями, извѣстными подъ именами уголовного или уголовно-опредѣлительнаго права, уголовно-охранительнаго права, уголовно-судебнаго права и уголовно-исполнительнаго права (выше с. 33—38.), и вмѣстѣ съ тѣмъ должно принять дѣятельное участіе, при посредствѣ своихъ государственныхъ органовъ, въ устраненіи будущихъ и пресѣченіи происходящихъ уголовныхъ правонарушеній, требующихъ отпора для содѣйствія возможно большому благосостоянію этого народа, въ отправленіи уголовного правосудія по учиненнымъ уголовнымъ правонарушеніямъ, требующимъ этого отпора, и въ приведеніи правомѣрныхъ присужденныхъ наказаній и другихъ принудительныхъ мѣръ въ исполненіе по этимъ уголовнымъ дѣламъ.

Такимъ образомъ, сокращеніе возможности появленія уголовныхъ правонарушеній, требующихъ отпора со стороны культурнаго государ-

ства въ интересахъ содѣйствія всестороннему возможно большому благосостоянію культурнаго народа этой державы, сокращеніе путемъ цѣлесообразныхъ мѣръ, сообразныхъ съ интересами этого благосостоянія, должно составлять одну изъ необходимыхъ и чрезвычайно важныхъ задачъ культурнаго государства.

Но осуществленіе уголовного правонарушенія въ дѣйствительности всегда обусловливается учиненіемъ внѣшняго поступка со стороны человѣка, а учиненіе этого внѣшняго поступка, въ свою очередь, всегда обусловливается присутствіемъ особаго психическаго состоянія въ этомъ человѣкѣ, особенно недоброкачественнаго и особенно предосудительнаго, извѣстнаго подъ именемъ личнаго состоянія преступности. Въ виду этого, для сокращенія возможности появленія уголовныхъ правонарушеній въ будущемъ, культурному государству необходимо принять мѣры къ удержанію людей отъ учиненія уголовныхъ правонарушеній въ будущемъ и при томъ такія, которыя составляютъ цѣлесообразное средство борьбы противъ личнаго состоянія преступности и дѣйствительно соотвѣтствуютъ интересамъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія.

Въ ряду этихъ мѣръ прежде всего выступаютъ предохранительныя мѣры, т. е. такія, которыя заранѣе способствуютъ развитію побужденій, содержащихъ отъ уголовныхъ правонарушеній, въ отдѣльныхъ людяхъ и тѣмъ заранѣе препятствуютъ развитію предосудительнаго психическаго состоянія, подстрекающаго къ преступленію. Эти предохранительныя мѣры состоятъ въ поддержаніи и развитіи религіозности, нравственности, уваженія къ праву, человѣколюбія, уваженія къ личности въ народонаселеніи культурнаго государства, въ распространеніи правильнаго воспитанія молодежи, въ распространеніи образованія, въ улучшеніи экономическихъ, общественныхъ и правовыхъ условій жизни культурнаго народа и т. д.

Такія предохранительныя мѣры могутъ сдѣлать много, но далеко не все. Всегда находятся люди, которые, по стеченію разныхъ обстоятельствъ, не подвергаются или мало подвергаются вліянію этихъ предохранительныхъ мѣръ, слѣдуютъ своимъ дурнымъ наклонностямъ и приобрѣтаютъ въ концѣ концовъ особенно недоброкачественное предосудительное психическое состояніе, подстрекающее къ преступному дѣянію, извѣстное подъ именемъ личнаго состоянія преступности.

Для удержанія такихъ людей отъ предпринимаемыхъ ими уголовныхъ правонарушеній или, по крайней мѣрѣ, отъ новыхъ преступныхъ дѣяній послѣ учиненія прежнихъ, необходимы уже особыя мѣры, отличающіяся соотвѣтствіемъ съ интересами всесторонняго возможно

большаго народнаго благосостоянія, доступностью къ употребленію, принудительностью, цѣлесообразностью и сравнительной быстротой дѣйствія. Эти особыя мѣры и составляютъ не что иное, какъ наказаніе въ его различныхъ формахъ за учиненіе уголовныхъ правонарушеній.

Такимъ образомъ, для удержанія людей отъ учиненія уголовныхъ правонарушеній въ будущемъ культурному государству необходимо наказаніе уголовныхъ правонарушителей за учиненныя ими преступныя дѣянія.

Борьба за господство правового порядка противъ уголовныхъ правонарушеній и преступниковъ посредствомъ наказанія преступниковъ требуетъ затраты имущества и человѣческаго труда.

Постоянное руководство и дѣятельное участіе въ веденіи правильной успѣшной борьбы за господство правового порядка противъ уголовныхъ правонарушеній, сколько-нибудь затрагивающихъ интересы культурнаго народа, требуетъ отъ культурнаго государства очень большой затраты народныхъ средствъ въ видѣ имущества и человѣческаго труда. А между тѣмъ общественная потребность культурнаго народа въ постоянной борьбѣ его государства за господство правового порядка противъ уголовныхъ правонарушеній и правонарушителей является далеко не единственной, но лишь одной изъ многихъ, въ свою очередь, требующихъ въ совокупности очень большой затраты народныхъ средствъ на свое удовлетвореніе.

Какъ ни громадны средства культурнаго народа, тѣмъ не менѣе ихъ не настолько много, чтобы культурное государство, находясь въ необходимости производства очень большихъ затратъ на удовлетвореніе другихъ народныхъ потребностей, могло взять на себя, безъ вреда для благосостоянія своего народа, всѣ расходы на постоянное правильное веденіе этой борьбы противъ всѣхъ уголовныхъ правонарушеній, сколько-нибудь затрагивающихъ интересы его народа.

Такой возможности не предвидится ни для одного культурнаго государства и въ далекомъ будущемъ (выше с. 299—302.).

При такихъ обстоятельствахъ, становится ясно, что культурное государство, руководясь интересами всесторонняго возможно большаго благосостоянія своего культурнаго народа, можетъ взять на себя защиту правового порядка путемъ собственнаго наказанія преступниковъ не относительно всѣхъ уголовныхъ правонарушеній, сколько-нибудь затрагивающихъ интересы этого народа, но только относительно преступныхъ дѣяній, затрагивающихъ эти интересы въ болѣе или менѣе сильной степени. Таковы — прежде всего уголовныя правонарушенія, учиняемыя подданными этого государства или иностранцами на его

территоріи. Уголовныя правонарушенія, учиняемыя на территоріи культурнаго государства, такъ близко и сильно затрогиваютъ интересы культурнаго народа этой державы, частью по внутренней тяжести важныхъ преступныхъ дѣяній, частью по многочисленности и частотѣ повторенія мелкихъ преступныхъ дѣяній, что должны влечь за собой судъ и наказаніе учинителей со стороны этого государства.

Что же касается до уголовныхъ правонарушеній, затрогивающихъ интересы культурнаго народа въ значительной, но не сильной степени, то культурному государству, за недостаточностью народныхъ средствъ, нельзя взять на себя наказанія учинителей, но вмѣстѣ съ тѣмъ опасно обезпечить и безнаказанность этимъ лицамъ. Относительно этихъ уголовныхъ правонарушеній культурному государству въ однихъ случаяхъ необходимо, а въ другихъ весьма полезно установить выдачу учинителей и такимъ путемъ содѣйствовать другимъ заинтересованнымъ государствамъ въ ихъ борьбѣ за господство правового порядка противъ этихъ преступныхъ дѣяній. Здѣсь выдача преступника окажется правовымъ средствомъ борьбы за господство правового порядка, способствующимъ благосостоянію, по меньшей мѣрѣ, двухъ народовъ, а именно — народа державы, выдающей преступника, и народа державы, получающей преступника на судъ или исполненіе наказанія.

Кромѣ того, и относительно уголовныхъ правонарушеній, затрогивающихъ интересы культурнаго народа въ болѣе или менѣе сильной степени, могутъ быть такія категоріи случаевъ, гдѣ государству этого народа, по стеченію разныхъ обстоятельствъ, необходимо или, по крайней мѣрѣ, весьма полезно, въ интересахъ возможно большаго благосостоянія своего народа, не браться за отправленіе уголовного правосудія и исполненіе наказанія, но выдавать учинителей на судъ и наказаніе другимъ государствамъ, имѣющимъ право суда и наказанія надъ этими лицами.

Такъ, если чловѣкъ учинилъ общее преступленіе, напр., убійство изъ ревности, разбой, изнасилованіе, въ одномъ культурномъ государствѣ и скрылся въ другое, а никакихъ обстоятельствъ, устраняющихъ, въ видѣ исключенія, привлеченіе къ уголовной отвѣтственности не имѣется; то государству, на территоріи котораго онъ находится, нельзя оставлять его въ неприкосновенности, но, въ интересахъ благосостоянія своего собственнаго народа, необходимо принять мѣры къ предупрежденію новыхъ преступныхъ дѣяній со стороны этого лица. А такими мѣрами являются или судъ и наказаніе со стороны культурнаго государства, служащаго мѣстопробываніемъ этого лица, или выдача этого лица этимъ государствомъ на судъ и наказаніе другому

культурному государству по мѣсту учиненія преступленія. Въ этомъ случаѣ, съ точки зрѣнія всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія обоихъ культурныхъ государствъ, выдача преступника на судъ и наказаніе по мѣсту учиненія преступленія имѣетъ вообще, при отсутствіи исключительныхъ обстоятельствъ, несомнѣнное преимущество предъ судомъ и наказаніемъ преступника по мѣсту пребыванія этого лица. Дѣло въ томъ, что, при выдачѣ преступника въ этой категоріи случаевъ, отправленіе уголовного правосудія по учиненному преступному дѣянію на мѣстѣ преступленія выигрываетъ въ основательности, быстротѣ и успѣшности. Затрата народныхъ средствъ на поддержаніе правового порядка въ выдающемъ государствѣ уменьшается, въ государствѣ же получающемъ выданнаго преступника увеличивается, но за то этотъ приростъ въ расходѣ вполне оправдывается своей производительностью, при строгомъ соблюденіи принципа бережливости въ расходованіи народныхъ средствъ на удовлетвореніе общественныхъ потребностей (выше с. 287—289.).

Что касается уголовныхъ правонарушеній, затрагивающихъ интересы культурнаго народа только въ незначительной степени, то культурному государству приходится отказаться какъ отъ привлеченія учинителей къ своему суду и наказанію, такъ и отъ выдачи. Этого требуютъ интересы возможно большаго народнаго благосостоянія, какъ въ виду незначительности вреда отъ этихъ уголовныхъ правонарушеній, такъ и въ виду необходимости соблюденія бережливости въ расходованіи народныхъ средствъ на удовлетвореніе общественныхъ потребностей.

Указавъ, что, съ точки зрѣнія интересовъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія, выдача преступниковъ за учиненіе преступныхъ дѣяній за границу должна составлять общее правило для культурнаго государства, обратимся къ положительному праву культурныхъ государствъ нашего времени и отмѣтимъ вкратцѣ, какъ смотреть это право на выдачу преступниковъ.

Всѣ культурныя государства нашего времени признаютъ выдачу преступниковъ за учиненіе преступныхъ дѣяній за границу общимъ правиломъ. За то ни одно изъ этихъ государствъ не предоставляетъ этому правилу той широты, которая необходима, съ точки зрѣнія интересовъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія. Напротивъ, каждое культурное государство нашего времени болѣе или менѣе стѣсняетъ это правило излишними ограниченіями. Величина стѣсненій является обыкновенно различной въ различныхъ государствахъ и нерѣдко бываетъ различной даже въ различныхъ дого-

ворахъ одного и того же государства о выдачѣ преступниковъ съ различными государствами. При такомъ положеніи вещей, нельзя не сказать, что учрежденіе выдачи преступниковъ въ культурныхъ государствахъ нашего времени не приобрѣло еще той широты развитія, которая необходима, съ точки зрѣнія интересовъ всесторонняго возможно большаго благосостоянія каждаго изъ культурныхъ народовъ нашего времени.

Въ Россійской Имперіи существуетъ только одинъ дѣйствующій источникъ права, который ясно признаетъ, хотя и въ ограниченномъ видѣ, что выдача преступниковъ за учиненіе преступныхъ дѣяній за границую составляетъ общее правило. Это — международный договоръ.

Всѣ договоры Россіи съ иностранными государствами о взаимной выдачѣ преступниковъ (выше с. 351 съ прим. 4.) проводятъ это общее правило, но проводятъ только въ ограниченномъ видѣ, косвенно тѣмъ, что каждый изъ нихъ устанавливаетъ правило о взаимной выдачѣ преступниковъ, иностранцевъ за учиненіе такихъ преступныхъ дѣяній за границую, которыя, согласно постановленію даннаго договора, могутъ или должны сопровождаться выдачей. Кромѣ того, договоры Россіи съ Великобританіей 1886 г.¹⁾, съ Испаніей 1888 г.²⁾ и съ Соединенными Штатами Сѣверной Америки 1893 г.³⁾ о взаимной выдачѣ преступниковъ исключаютъ обязанность, но допускаютъ возможность выдачи и собственныхъ подданныхъ договорившагося государства за учиненіе преступныхъ дѣяній, перечисленныхъ въ данномъ договорѣ, на территоріи другого договорившагося государства, если бы оно обратилось съ предложеніемъ о выдачѣ. Впрочемъ, Россія

1) П. С. З. (с. 3.). Т. VI. № 4077. „Конвенція о взаимной выдачѣ преступниковъ, заключенная между Россією и Великобританією 12/24 ноября 1886 года“, „Высочайше ратификованная“ 9 декабря 1886 г. ст. 3: „Оба Правительства имѣютъ полное право обоюдно отказывать другъ другу въ выдачѣ своихъ подданныхъ“.

2) П. С. З. (с. 3.) Т. VIII. № 5180. „Конвенція о взаимной выдачѣ преступниковъ, заключенная между Россією и Испанією 12 24 апрѣля 1888 года“, „Высочайше ратификованная“ 3 мая 1888 г. ст. 3: „Оба Правительства сохраняютъ за собою полную свободу допускать или отказывать другъ другу въ выдачѣ своихъ собственныхъ подданныхъ“.

3) П. С. З. (с. 3.). Т. XIII. № 9483. „Высочайше ратификованные“ [4 апрѣля 1893 г.]: „I. Конвенція о взаимной выдачѣ преступниковъ, заключенная между Россією и Соединенными Штатами Сѣверной Америки,“ [16/28 марта 1887 г.] „и II. Дополнительный къ этой Конвенціи Протоколъ“ [19 февраля (3 марта) 1893 г.]. — I. Конвенція. Ст. 4: „Договаривающіяся Стороны не обязаны въ силу постановленій настоящей Конвенціи выдавать другъ другу своихъ собственныхъ подданныхъ или гражданъ“.

и по заключеніи этихъ договоровъ не выдавала своихъ подданныхъ, преступниковъ.

Число преступныхъ дѣяній, влекущихъ выдачу преступниковъ, по договору Россіи съ однимъ иностраннымъ государствомъ, большею частью — не одинаково съ числомъ преступныхъ дѣяній, влекущихъ выдачу, по договору Россіи съ другимъ иностраннымъ государствомъ.

Наименьшее число преступныхъ дѣяній, влекущихъ выдачу преступниковъ, признано дѣйствующимъ договоромъ Россіи съ Даніей 1866 г. о выдачѣ преступниковъ. По этому договору, выдача преступниковъ производится только за преступныя дѣянія, подходящія подъ одну изъ девяти категорій, перечисленныхъ въ 3-й статьи этого договора, начиная съ „убійства и умерщвленія“ и кончая „злостнымъ банкротствомъ“¹⁾.

Наибольшее число преступныхъ дѣяній, могущихъ сопровождаться выдачей преступниковъ, предусмотрено соглашеніемъ Россіи съ Пруссіей 1885 г. и соглашеніемъ Россіи съ Баваріей 1885 г. о выдачѣ преступниковъ. По этимъ соглашениямъ, выдача преступниковъ обязательно производится за нѣкоторыя преступленія и проступки, перечисленные въ этихъ соглашенияхъ, но кромѣ того можетъ производиться и за прочія преступленія и проступки²⁾.

1) П. С. З. (с. 2.). Т. XLI. 2. № 43737. Конвенція о взаимной выдачѣ преступниковъ между Россією и Данією. ст. 3.

2) П. С. З. (с. 3.). Т. V. № 2644. Нота Россійскаго Министра Иностранныхъ Дѣлъ, Статсъ-Секретаря Гирса, обмѣненная 1, 13 января 1885 года на такую же ноту Германскаго Посла при Императорскомъ Россійскомъ Дворѣ по вопросу о взаимной выдачѣ преступниковъ.

„Нижеподписавшійся Министръ Иностранныхъ Дѣлъ, надлежаче уполномоченный, Именемъ Императорскаго Россійскаго Правительства, изъявляетъ согласіе на нижеслѣдующія предложенія, бывшія предметомъ предварительнаго соглашенія между Россійскимъ и Прусскимъ Правительствами и долженствующія служить основаніемъ къ выдачѣ преступниковъ.

I. Императорское Россійское Правительство обязуется выдавать Королевско-Прусскому Правительству, по его требованію, прусскихъ подданныхъ, обвиняемыхъ или привлеченныхъ къ ответственности за одно изъ нижеисчисленныхъ преступленій или проступковъ, или же осужденныхъ за одно изъ сихъ преступленій или проступковъ, и укрывшихся бѣгствомъ отъ угрожающаго имъ наказанія:

1) За нижеозначенные преступленія или проступки или приготовленія въ видахъ приведенія ихъ въ исполненіе, если эти преступленія или проступки были совершены противъ Особы Его Величества Императора Германскаго, Короля Прусскаго или Членовъ Его Семейства: а) убійство; б) насильственные дѣйствія; в) тѣлесныя поврежденія; г) умышленное лишеніе личной свободы; д) оскорбленіе.

2) Убійство съ заранѣ обдуманномъ намѣреніемъ или покушеніе на это преступленіе.

Наши законы, ожидающіе своего вступленія въ дѣйствіе (выше с. 130; 134; 353 съ прим. 1; 353 съ прим. 2.), а именно — уго-

3) Приготовленіе или храненіе динамита или иныхъ взрывчатыхъ веществъ, въ томъ случаѣ, когда приготовленіе или храненіе подобныхъ веществъ наказывается по дѣйствующимъ въ Пруссіи законамъ.

II. Во всѣхъ другихъ случаяхъ, въ коихъ Королевско-Прусскимъ Правительствомъ будетъ требоваться выдача за одно изъ преступленій или проступковъ, не упомянутыхъ въ статьѣ I, это требованіе будетъ приниматься Императорскимъ Россійскимъ Правительствомъ въ уваженіе и, если не представится препятствій, будетъ удовлетворяемо, во вниманіе отношеній дружбы и добраго сосѣдства, соединяющихъ оба Государства.

III. Если преступленіе или проступокъ, по поводу коихъ требуется выдача, были совершены съ политической цѣлью, то это обстоятельство ни въ какомъ случаѣ не можетъ служить основаніемъ къ отказу въ выдачѣ.

IV. Настоящее соглашеніе вступаетъ въ силу со дня обмѣна нотъ по этому предмету между Императорскимъ Россійскимъ и Королевско-Прусскимъ Правительствами“.

Соглашеніе между Россіей и Пруссіей, вступившее въ силу 1 (13) января 1885 г., послужило образцомъ для соглашенія между Россіей и Баваріей, вступившаго въ дѣйствіе 19 сентября (1 октября) 1885 года. П. С. З. (с. 3.). Т. V. № 3158. Высочайшее повелѣніе 9 августа 1885 г., объявленное Управлявшимъ Министерствомъ Юстиціи объ обмѣнѣ между Россією и Баварією министерскихъ нотъ относительно взаимной выдачи преступниковъ.

Нота Баварскаго Посланника при Императорскомъ Россійскомъ Дворѣ, обмѣненная 19 сентября (1 октября) 1885 года на таковую же ноту Россійскаго Управлявшаго Министерствомъ Иностранныхъ Дѣлъ относительно взаимной выдачи преступниковъ.

„Статья 1. Королевско-Баварское Правительство обязуется выдавать Императорскому Россійскому Правительству, по его требованію, русскіихъ подданныхъ, осужденныхъ или преслѣдуемыхъ русскими судами за одно изъ нижеисчисленныхъ дѣяній, подлежащихъ по русскимъ законамъ наказанію, и укрывшихся бѣгствомъ отъ угрожающаго имъ наказанія:

1) за нижеозначенные преступленія или проступки или приготовленія въ видахъ приведенія ихъ въ исполненіе, если эти преступленія или проступки были совершены противъ Особы Его Величества Императора Россійскаго или Членовъ Его Семейства: а) убійство, б) насильственные дѣйствія, в) тѣлесныя поврежденія, г) умышленное лишеніе личной свободы, д) оскорбленіе;

2) убійство съ заранѣе обдуманномъ намѣреніемъ или покушеніе на это преступленіе;

3) приготовленіе или противозаконное храненіе динамита или иныхъ взрывчатыхъ веществъ.

Статья 2. Во всѣхъ другихъ случаяхъ, въ коихъ Императорскимъ Россійскимъ Правительствомъ будетъ требоваться выдача за одно изъ преступленій или проступковъ, не упомянутыхъ въ статьѣ 1-й, это требованіе будетъ приниматься Королевско-Баварскимъ Правительствомъ въ уваженіе и, если не представится пре-

ловное уложеніе 22 марта 1903 г. (ст. 13.) и дополненіе къ уставу уголовного судопроизводства, по Высочайше утвержденному мнѣнію Государственнаго Совѣта 22 марта 1903 г. (Отд. I п. 1), въ свою очередь, проводятъ общее правило о выдачѣ преступниковъ за учиненіе преступныхъ дѣяній за границу, но проводятъ только въ ограниченномъ видѣ, косвенно тѣмъ, что устанавливаютъ правило о выдачѣ преступниковъ, иностранцевъ за учиненіе какъ тяжкихъ преступленій, такъ и преступленій за предѣлами русскаго государства.

Познакомившись съ общимъ правиломъ о выдачѣ преступниковъ за учиненіе преступныхъ дѣяній за границу, укажемъ вкратцѣ тѣ исключенія, которыя должны быть сдѣланы изъ этого общаго правила, съ точки зрѣнія интересовъ всесторонняго возможно большаго благосостоянія культурнаго народа въ культурномъ государствѣ.

Такихъ исключеній должно быть сдѣлано, по меньшей мѣрѣ, семнадцать. Ихъ можно выразить слѣдующимъ образомъ.

1. Подданный культурнаго государства или иностранецъ, учинившій преступное дѣяніе на военномъ кораблѣ этого государства, не подлежитъ выдачѣ со стороны этого государства за учиненіе этого преступнаго дѣянія, но подлежитъ уголовной отвѣтственности, съ соблюденіемъ надлежащихъ условій, по дѣйствующему уголовному праву этого государства (выше с. 320—321; 343—344.).

2. Подданный культурнаго государства или иностранецъ, учинившій преступное дѣяніе на купеческомъ кораблѣ этого государства во время пребыванія этого корабля въ водахъ, не принадлежащихъ никакому государству или принадлежащихъ некультурному государству, не подлежитъ выдачѣ со стороны этого культурнаго государства за учиненіе этого преступнаго дѣянія, но подлежитъ уголовной отвѣтственности, съ соблюденіемъ надлежащихъ условій, по дѣйствующему уголовному праву этого культурнаго государства (выше с. 321—328; 344—345.).

3. Подданный культурнаго государства или иностранецъ, служащій въ какой-нибудь части войска этого государства, находящейся, съ согласія иностраннаго государства, на территоріи этого иностраннаго государства, не подлежитъ выдачѣ за учиненіе преступнаго дѣянія во

пятствій, будетъ удовлетворяемо, во вниманіе дружественныхъ отношеній, соединяющихъ оба Государства.

Статья 3. Если преступленіе или проступокъ, по поводу конхъ требуется выдача, были совершены съ политической цѣлью, то это обстоятельство ни въ какомъ случаѣ не можетъ служить основаніемъ къ отказу въ выдачѣ."

время этой службы на этой территории со стороны того культурного государства, у которого состоит на военной службѣ, но подлежит уголовной отвѣтственности за это дѣяніе, съ соблюденіемъ надлежащихъ условий, по дѣйствующему уголовному праву этого культурного государства (выше с. 320; 343.).

4. Подданный культурного государства или иностранецъ, учинившій преступное посягательство на блага этого государства, или его главы, или подданныхъ въ области, не принадлежащей никакому государству, не подлежитъ выдачѣ со стороны этого культурного государства за это преступное дѣяніе, но, въ случаѣ пребыванія въ распоряженіи этого государства, подлежитъ уголовной отвѣтственности, съ соблюденіемъ надлежащихъ условий, по дѣйствующему уголовному праву этого государства (выше с. 311—314; 330—338.).

5. Подданный культурного государства, учинившій преступное посягательство на блага иностраннаго государства, или его главы, или подданныхъ, или иностранцевъ въ области, не принадлежащей никакому государству, не подлежитъ выдачѣ со стороны своего отечества за это преступное дѣяніе, но, въ случаѣ пребыванія въ распоряженіи своего отечества, подлежитъ уголовной отвѣтственности, съ соблюденіемъ надлежащихъ условий, по дѣйствующему уголовному праву своего отечества (выше с. 314—316.).

6. Если подданный культурного государства учинилъ преступное дѣяніе на территории некультурнаго государства или на купеческомъ кораблѣ некультурнаго государства во время пребыванія этого корабля въ водахъ, не принадлежащихъ никакому государству или принадлежащихъ некультурному государству, а потомъ оказался въ распоряженіи своего отечества; то онъ не подлежитъ выдачѣ со стороны своего отечества за это преступное дѣяніе, но, съ соблюденіемъ надлежащихъ условий, подлежитъ уголовной отвѣтственности, по дѣйствующему уголовному праву своего отечества (выше с. 306—311; 328—329.).

Совершенно иначе слѣдуетъ рѣшить въ общемъ видѣ вопросъ о выдачѣ собственныхъ подданныхъ культурнымъ государствомъ въ тѣхъ случаяхъ, когда эти лица учинили преступныя дѣянія на территории другого культурнаго государства, или на его военныхъ корабляхъ, или на его купеческихъ корабляхъ во время пребыванія этихъ судовъ въ водахъ, не принадлежащихъ никакому государству или принадлежащихъ некультурному государству, или на территории некультурнаго государства, состоящей подъ протекторатомъ или въ арендѣ у этого культурнаго государства. Съ точки зрѣнія интересовъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія, культурное государство,

въ видѣ общаго правила, должно выдавать своихъ подданныхъ на судъ и наказаніе иностранному культурному государству, когда они учинили преступныя дѣянія на территоріи этого иностраннаго государства, или на его военныхъ корабляхъ, или на его купеческихъ корабляхъ, находящихся въ водахъ, не принадлежащихъ никакому государству или принадлежащихъ некультурному государству, или на территоріи некультурнаго государства, состоящей подъ протекторатомъ или въ арендѣ у этого культурнаго государства, а потомъ скрылись отъ уголовной отвѣтственности и оказались въ распоряженіи своего отечества.

Въ самомъ дѣлѣ, если подданный культурнаго государства, учинивъ преступное дѣяніе на территоріи или въ мѣстѣ дѣйствія уголовныхъ судовъ другого культурнаго государства, скрылся отъ уголовного суда и уголовной отвѣтственности въ свое отечество; то для поддержки правового порядка, въ интересахъ народнаго благосостоянія обоихъ государствъ, онъ долженъ быть подвергнутъ уголовному суду и, въ случаѣ осужденія, уголовному наказанію.

Культурное государство, подвергая иностранныхъ подданныхъ уголовному суду и уголовной отвѣтственности за учиненіе уголовныхъ правонарушеній на его территоріи или въ мѣстахъ дѣйствія его уголовныхъ судовъ, прежде всего поддерживаетъ этимъ правовой порядокъ въ своихъ мѣстахъ и содѣйствуетъ благосостоянію своего культурнаго народа.

Но этого мало. Между уголовнымъ правомъ въ обширномъ смыслѣ слова, дѣйствующимъ въ одномъ культурномъ государствѣ, и уголовнымъ правомъ въ обширномъ смыслѣ слова, дѣйствующимъ въ другомъ культурномъ государствѣ, хотя всегда есть различія, то незначительныя, то сильныя, за то всегда есть и очень много общаго т. е. тождественнаго и однороднаго и при томъ во всѣхъ четырехъ составныхъ частяхъ или вѣтвяхъ этого права, по принадлежности: и въ уголовномъ или, точнѣе, въ уголовно-опредѣлительномъ правѣ, и въ уголовно-охранительномъ правѣ, и въ уголовно-судебномъ правѣ, и въ уголовно-исполнительномъ правѣ (выше с. 33—38.). Благодаря этому, отправленіе уголовного правосудія и осуществленіе уголовной отвѣтственности въ одномъ культурномъ государствѣ вообще, за изъятіемъ области важныхъ исключеній, болѣе или менѣе соответствуетъ по своимъ достоинствамъ и недостаткамъ отправленію уголовного правосудія и осуществленію уголовной отвѣтственности въ другомъ культурномъ государствѣ.

Въ виду этого, становится ясно, что культурное государство, выдавая своихъ подданныхъ на судъ и наказаніе другой культурной

державѣ, въ мѣстахъ дѣйствія уголовныхъ судовъ которой эти лица учинили преступныя дѣянія, не только содѣйствуетъ этимъ поддержанію господства правового порядка и благосостоянію ея народа, но и сверхъ того обыкновенно, за нѣкоторыми исключениями, способствуетъ также поддержанію господства правового порядка и благосостоянію въ средѣ своего народа.

Однако, и этимъ не исчерпываются выгоды отъ выдачи.

Выдавая своихъ подданныхъ на судъ и наказаніе иностранной культурной державѣ за учиненіе преступныхъ дѣяній въ вышеозначенныхъ мѣстахъ, культурное государство обыкновенно, за нѣкоторыми исключениями, способствуетъ этимъ поддержанію господства правового порядка и благосостоянію своего собственного культурнаго народа гораздо болѣе, чѣмъ могло бы способствовать своимъ собственнымъ отправленіемъ уголовного правосудія надъ этими лицами за эти заграничныя преступныя дѣянія.

Такъ, обѣимъ процессуальнымъ сторонамъ: и органу обвиненія, и органу защиты гораздо легче собрать и представить свои доказательства уголовному суду, дѣйствующему въ той мѣстности, гдѣ было учинено преступное дѣяніе. Этому же уголовному суду, при прочихъ равныхъ условіяхъ его доброкачественности, гораздо легче провѣрить, оцѣнить и сравнить доказательства обвиненія съ доказательствами защиты и вывести правильное рѣшеніе вопросовъ о виновности подсудимаго. А благодаря этимъ обстоятельствамъ, основательность и успѣшность уголовного правосудія по этимъ уголовнымъ дѣламъ въ этомъ уголовномъ судѣ является болѣе обезпеченной. Кромѣ того, отправленіе уголовного правосудія по этимъ дѣламъ въ этомъ уголовномъ судѣ требуетъ гораздо меньше затратъ времени, труда и имущества на свое осуществленіе (выше с. 287—289.).

Уголовнымъ же судомъ, стоящимъ въ этихъ благопріятныхъ условіяхъ, является не судъ отечественнаго культурнаго государства, а компетентный судъ иностраннаго культурнаго государства и при томъ тотъ, въ мѣстѣ дѣйствія котораго учинено преступное дѣяніе или въ мѣсто дѣйствія котораго раньше всѣхъ пришелъ корабль, послужившій мѣстомъ учиненія этого дѣянія.

Далѣе, выдача собственныхъ подданныхъ культурнымъ государствомъ другому культурному государству за учиненіе преступныхъ дѣяній въ вышеозначенныхъ мѣстахъ избавляетъ отечество этихъ лицъ отъ траты труда, времени и денегъ на осуществленіе уголовной отвѣтственности надъ ними, въ случаѣ ихъ осужденія.

Наконецъ, выдавая своихъ подданныхъ за учиненіе преступныхъ

дѣяній въ вышеозначенныхъ мѣстахъ другой культурной державѣ, культурное отечество оказываетъ ей этимъ важную услугу и пріобрѣтаетъ основаніе къ полученію такой же взаимной услуги, а установленіе обезпеченнаго обмѣна этими услугами важно для поддержки господства права и для народнаго благосостоянія обоихъ этихъ культурныхъ государствъ.

Принципъ преданности государства своему народу нисколько не препятствуетъ разсматриваемой нами выдачѣ собственныхъ подданныхъ. Напротивъ, онъ самъ требуетъ примѣненія ея, въ видѣ общаго правила, обставленнаго лишь нѣкоторыми исключениями, такъ какъ она въ указанныхъ случаяхъ обыкновенно обезпечиваетъ больше основательности, успѣшности, быстроты и экономичности отправленію уголовного правосудія надъ этими лицами за эти дѣянія и обыкновенно благоприятствуетъ законнымъ интересамъ защиты обвиняемыхъ.

Принимая во вниманіе эти обстоятельства, мы должны признать, что, съ точки зрѣнія интересовъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія, выдача собственныхъ подданныхъ культурнымъ государствомъ на судъ и наказаніе другому культурному государству должна составлять общее правило въ тѣхъ случаяхъ, когда эти подданные учинили преступныя дѣянія на территоріи этого иностраннаго культурнаго государства, или на его военныхъ корабляхъ, или на его купеческихъ корабляхъ во время пребыванія этихъ судовъ въ водахъ, не принадлежащихъ никакому государству или принадлежащихъ некультурному государству, или на территоріи некультурнаго государства, состоящей подъ протекторатомъ или въ арендѣ у этого культурнаго государства, а потомъ скрылись отъ правосудія и оказались въ распоряженіи своего отечества.

Придя къ этому заключенію, мы логически должны признать, что культурное государство должно, въ видѣ общаго правила, выдавать своихъ подданныхъ и на наказаніе иностранной культурной державѣ, если они учинили преступныя дѣянія въ вышеозначенныхъ мѣстахъ дѣйствія ея уголовныхъ судовъ и уже осуждены за эти преступныя дѣянія приговорами ея уголовныхъ судовъ, вошедшими въ законную силу.

Обращаясь къ литературѣ, нельзя не замѣтить, что вопросъ о выдачѣ собственныхъ подданныхъ культурнымъ государствомъ культурной державѣ за учиненіе преступныхъ дѣяній на ея территоріи вызвалъ большой обмѣнъ мыслей между учеными за послѣдніе двадцать пять лѣтъ.

Большинство ученыхъ, опираясь на различныя соображенія и допуская различныя ограниченія и исключенія, высказалось въ пользу утвердительнаго рѣшенія этого вопроса.

Институтъ Международнаго Права на сѣздѣ въ Оксфордѣ въ

1880 г. постановилъ, что „между странами, которыя обладали бы уголовными законодательствами, покоящимися на аналогичныхъ основаніяхъ, и имѣли бы взаимное довѣріе къ ихъ судебнымъ учрежденіямъ, выдача собственныхъ подданныхъ была бы средствомъ къ обезпеченію хорошаго отправленія уголовного правосудія, такъ какъ слѣдуетъ признать желательнымъ, чтобы судилъ дѣло, гдѣ только можно, тотъ судъ, которому оно подсудно по мѣсту учиненія преступленія“¹⁾.

Такое же рѣшеніе по существу постановилъ и VI-й Международный Тюремный Конгрессъ въ Брюсселѣ въ 1900 г. Этотъ Конгрессъ призналъ, что „между странами, уголовное законодательство которыхъ покоилось бы на одинаковыхъ основаніяхъ и которыя имѣли бы довѣріе къ ихъ соответствующимъ судебнымъ учрежденіямъ, выдача собственныхъ подданныхъ была бы средствомъ къ обезпеченію хорошаго отправленія уголовного правосудія, такъ какъ слѣдуетъ считать пожеланіемъ науки, чтобы дѣло судилъ, гдѣ только можно, территоріальный судъ“²⁾.

Напротивъ, меньшинство ученыхъ рѣшительно отвергаетъ выдачу подданныхъ ихъ отечествомъ на судъ и наказаніе какого бы то ни было другого государства.

Въ оправданіе этого отрицательнаго рѣшенія приводятся различныя соображенія, которыя, при ближайшемъ разсмотрѣніи, оказываются не состоятельными.

Прежде всего говорится, что государство не можетъ выдавать своихъ подданныхъ на судъ и наказаніе другой державѣ за учиненіе преступныхъ дѣяній на ея территоріи потому, что эта выдача нарушаетъ обязанность отечества защищать своихъ подданныхъ силою своихъ законовъ.

Эта ученіе страдаетъ тремя недостатками.

Первый недостатокъ состоитъ въ преувеличеніи.

1) Le Poittevin — De l'extradition des nationaux. Journal du droit international privé etc. 1903. Т. 30. p. 24—25 et note 1 p. 25.

2) Actes du Congrès Pen. Intern. de Bruxelles. Procès-verbaux des séances. Volume I. p. 154—155. Слѣдуетъ замѣтить, что изъ четырнадцати лицъ, представившихъ свои доклады Брюссельскому Международному Тюремному Конгрессу по вопросу о выдачѣ собственныхъ подданныхъ культурнымъ государствомъ культурному государству по мѣсту учиненія преступленія, утвердительныя рѣшенія съ различными ограниченіями и исключеніями предложены тринадцатью писателями. Въ этомъ смыслѣ высказались: Беніелли, Гарбургеръ (Harburger), Гарсонъ, Гетцъ, Дюбуа, И. Ивановскій, Канонико, Паско, Пессина, Пусторослевъ, Ролень (Rolin), Шаландъ и Цурхеръ. Только одинъ де Родъ представилъ докладъ, поправленный противъ выдачи подданныхъ. См. доклады этихъ лицъ въ Actes du Congrès P. I. de Bruxelles. Vol. II. p. 155—418.

Нѣтъ сомнѣнія, что культурное государство обязано защищать своихъ подданныхъ, преступниковъ, но — только отъ такихъ дѣйствій, которыя оно имѣетъ основаніе считать неправомѣрными или слишкомъ стѣснительными. Защищать же своихъ подданныхъ, преступниковъ отъ правомѣрныхъ и разумныхъ дѣйствій иностраннаго государства было бы нелѣпостью, совершенно несомѣстимой съ интересами всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія.

Выдача подданнаго культурнымъ государствомъ на судъ и наказаніе культурной державѣ за учиненіе преступнаго дѣянія на ея территоріи обыкновенно обезпечиваетъ больше основательности и быстроты отправленію уголовного правосудія и обыкновенно благоприятствуетъ законнымъ интересамъ защиты обвиняемыхъ, а потому, при обыкновенныхъ условіяхъ, въ большинствѣ случаевъ логически не можетъ быть признана нарушеніемъ обязанности государства защищать своихъ подданныхъ отъ неправомѣрныхъ или слишкомъ стѣснительныхъ дѣйствій.

Нѣтъ сомнѣнія, могутъ быть такіе исключительные случаи, гдѣ культурное государство имѣетъ основаніе опасаться неправомѣрнаго и притѣснительнаго или даже правомѣрнаго, но слишкомъ стѣснительнаго образа дѣйствій со стороны уголовного суда культурной державы по отношенію къ иностранцамъ, преступникамъ. Однако, существованіе этихъ случаевъ не можетъ привести логически къ огульному отрицанію выдачи подданныхъ, преступниковъ, но можетъ привести лишь къ отрицанію обязанности, а не права выдачи собственныхъ подданныхъ и къ установленію необходимыхъ исключеній изъ общаго правила о выдачѣ собственныхъ подданныхъ, преступниковъ культурнымъ отечествомъ культурной державѣ за учиненіе преступныхъ дѣяній за ея территоріи.

Второй недостатокъ разсматриваемаго нами ученія заключается въ томъ, что вопросъ о выдачѣ подданныхъ, преступниковъ рѣшается на основаніи предполагаемаго отношенія между государствомъ и отдѣльнымъ подданнымъ, не обращая вниманіе на отношеніе между культурнымъ государствомъ и его народомъ.

Наконецъ, третій недостатокъ этого ученія состоитъ въ томъ, что оно, рѣшая вопросъ объ учрежденіи выдачи подданныхъ, преступниковъ культурнымъ ихъ отечествомъ культурной державѣ за учиненіе преступныхъ дѣяній на ея территоріи, не признаетъ руководящаго значенія за принципомъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія.

Въ пользу отрицанія выдачи собственныхъ подданныхъ, преступниковъ указываютъ также на невозможность для культурнаго госу-

дарства разсчитывать на полное безпристрастіе иностранныхъ судей къ подданнымъ чужого государства. Государство, говорятъ сторонники этого взгляда, не можетъ относиться съ полнымъ довѣріемъ къ уголовному правосудію иностранной державы, хотя бы это правосудіе, по своему устройству, представляло всѣ желательныя гарантіи въ интересахъ обвиняемаго; такъ какъ нельзя разсчитывать на полное безпристрастіе иностранныхъ судей къ чужеземцу.

Это соображеніе страдаетъ очевиднымъ преувеличеніемъ. Возведеніе огульнаго обвиненія на всѣ иностранныя уголовныя суды всѣхъ культурныхъ государствъ въ недостаточности безпристрастія къ чужеземцамъ не имѣетъ въ дѣйствительности никакого основанія.

Не подлежитъ сомнѣнію, что могутъ быть случаи, гдѣ культурное государство, въ виду непріязненныхъ отношеній между нимъ и другой культурной державой или въ виду непріязненнаго движенія противъ его подданныхъ въ народонаселеніи ея, имѣетъ основаніе сомнѣваться въ присутствіи полнаго безпристрастія со стороны уголовныхъ судей этой державы къ преступникамъ, подданнымъ этого чужого государства. Въ этихъ случаяхъ, конечно, не должно быть выдачи; но существованіе ихъ логически ведетъ не къ огульному отрицанію выдачи собственныхъ подданныхъ, преступниковъ культурнымъ ихъ отечествомъ на судъ и наказаніе другой культурной державѣ за учиненіе преступныхъ дѣяній на ея территоріи, но лишь къ отрицанію обязанности выдачи и установленію необходимыхъ исключеній изъ общаго правила о правѣ этой выдачи.

Далѣе, противъ выдачи собственныхъ подданныхъ, преступниковъ выставляютъ неудовлетворительность иностраннаго уголовного судоустройства и судопроизводства, а также жестокость наказаній за учиненіе уголовныхъ правонарушеній въ иностранномъ государствѣ.

Этотъ доводъ, очевидно, не можетъ оправдать общаго отрицанія выдачи собственныхъ подданныхъ, преступниковъ; такъ какъ огульное утвержденіе, будто уголовное судоустройство и судопроизводство всякаго иностраннаго культурнаго государства — не удовлетворительно, а наказанія во всякомъ иностранномъ культурномъ государствѣ — жестоки, совершенно не соотвѣтствуетъ дѣйствительности.

Если бы, однако, эти недостатки и оказались до нѣкоторой степени въ какомъ-нибудь культурномъ государствѣ; въ такомъ случаѣ присутствіе ихъ могло бы повести лишь къ отрицанію или ограниченію выдачи собственныхъ подданныхъ иностранной державы этому государству, но никакъ не къ отрицанію выдачи собственныхъ подданныхъ вообще.

Наконецъ, нѣкоторые нѣмецкіе ученые, какъ напр., Лабандъ ¹⁾, отрицають выдачу собственныхъ подданныхъ, преступниковъ культурнымъ государствомъ на судъ и наказаніе другой культурной державѣ за учиненіе преступныхъ дѣяній на ея территоріи на томъ основаніи, что выдача противорѣчитъ праву подданнаго жить въ своемъ отечествѣ.

Съ этимъ взглядомъ нельзя согласиться.

Нѣтъ сомнѣнія, что подданному можетъ принадлежать право жительства въ своемъ отечествѣ. Не подлежитъ сомнѣнію, что огромное большинство подданныхъ дѣйствительно имѣетъ это право и широко пользуется имъ. Но не возможно признать, что всякій подданный всегда сохраняетъ за собой право жительства въ своемъ отечествѣ. Это — не возможно потому, что такое утвержденіе не соотвѣтствуетъ ни дѣйствительности, ни интересамъ правового порядка, ни интересамъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія. Если бы подданный имѣлъ безусловное право жительства въ своемъ отечествѣ; ни одно культурное государство, очевидно, не имѣло бы права смертной казни своихъ подданныхъ, преступниковъ, не имѣло бы права послать ни одного изъ своихъ подданныхъ, солдатъ или моряковъ, безъ ихъ согласія, на войну за предѣлы отечества и т. д. Но ничего подобнаго нѣтъ и быть не можетъ до тѣхъ поръ, по крайней мѣрѣ, пока культурныя государства не утратили пониманія своей обязанности къ поддержанію правового порядка и народнаго благосостоянія.

Подданный культурнаго государства, безъ сомнѣнія, можетъ имѣть право жительства въ своемъ отечествѣ, но только въ томъ случаѣ, когда это соотвѣтствуетъ правовому порядку этого государства. Правовой же порядокъ въ культурномъ государствѣ долженъ быть построенъ въ интересахъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія.

Выдача собственныхъ подданныхъ, преступниковъ культурнымъ ихъ отечествомъ на судъ и наказаніе иностранной культурной державѣ за учиненіе преступныхъ дѣяній на ея территоріи, при обыкновенныхъ

1) P. Laband — Das Staatsrecht des Deutschen Reiches. Handbuch des Oeffentlichen Rechts. Zweiter Band in dritter Auflage herausgegeben von Dr. G. Iel-linek. Erste Abtheilung. 3-te Auflage. Tübingen und Leipzig. 1902. S. 33—34. Ученіе, отрицающее выдачу собственныхъ подданныхъ государства на основаніи права жительства ихъ въ своемъ отечествѣ, изложено и подвергнуто критикѣ Л. В. Шалландомъ. Шалландъ — Принципъ невыдачи собственныхъ подданныхъ. Журналъ Юрид. Общества. 1896. № X. с. 115—120. — I. Ivanovsky et L. Chaillandes — Faut-il admettre l'extradition des nationaux? Actes du Congrès Pén. Intern. de Bruxelles. Vol. II. p. 255—257.

обстоятельствахъ, въ большинствѣ случаевъ необходима или, по крайней мѣрѣ, весьма полезна для содѣйствія поддержанію правового порядка и народнаго благосостоянія, а потому и не можетъ найти себѣ никакого дѣйствительнаго препятствія въ ссылкѣ на право жительства подданныхъ въ своемъ отечествѣ.

Второй недостатокъ разсматриваемаго ученія состоитъ въ томъ, что вопросъ о выдачѣ подданныхъ, преступниковъ рѣшается на основаніи разсужденій надъ правомъ подданнаго по отношенію къ государству, безъ вниманія къ долгу культурнаго государства по отношенію къ поддержанію правового порядка и народнаго благосостоянія.

Наконецъ, третій недостатокъ этого ученія заключается въ томъ, что оно, рѣшая вопросъ о выдачѣ подданныхъ, преступниковъ культурнымъ ихъ отечествомъ иностранной культурной державѣ на судъ и наказаніе за учиненіе преступныхъ дѣяній на ея территоріи, не признаетъ руководящаго значенія за принципомъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія.

Разсмотрѣвъ доводы, представляемые въ пользу отрицанія выдачи собственныхъ подданныхъ, преступниковъ культурнымъ ихъ отечествомъ на судъ или наказаніе другой культурной державѣ за учиненіе преступныхъ дѣяній на ея территоріи, мы видимъ, что эти доводы не въ состояніи оправдать огульнаго отрицанія этой выдачи. Тѣмъ не менѣе, и эти отрицательные взгляды оказываютъ свою пользу. Они способствуютъ выясненію, что выдача собственныхъ подданныхъ въ ея допустимыхъ случаяхъ должна составлять только право, но никакъ не обязанность ихъ отечества. Отказывая же въ выдачѣ собственныхъ подданныхъ, достойныхъ уголовного суда и наказанія, съ точки зрѣнія интересовъ народнаго благосостоянія, культурное государство обязано само подвергать этихъ лицъ уголовному преслѣдованію и уголовной отвѣтственности. Такой постановки дѣла настоятельно требуютъ интересы всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія въ огражденіе господства правового порядка и въ устраненіе недоразумѣній, притязаній и неудовольствій между государствами.

Вопросы о томъ, слѣдуетъ ли культурному государству въ данномъ частномъ случаѣ выдать своихъ подданныхъ на судъ и наказаніе иностранной культурной державѣ, или слѣдуетъ самому подвергнуть ихъ уголовному преслѣдованію и уголовной отвѣтственности, или не слѣдуетъ подвергать ни выдачѣ, ни суду, ни наказанію, должны подлежать единственно рѣшенію правительства этого государства. При постановленіи же своихъ рѣшеній, это правительство должно тщательно разсматривать обстоятельства cadaго даннаго случая и руко-

водиться постановленіями дѣйствующаго права въ предусмотрѣнной имъ области и интересами всесторонняго возможно большаго благосостоянія своего культурнаго народа — въ не предусмотрѣнной.

Допуская право выдачи собственныхъ подданныхъ, преступниковъ культурнымъ ихъ отечествомъ на судъ или наказаніе другой культурной державѣ за учиненіе преступныхъ дѣяній на ея территоріи, или на ея военныхъ корабляхъ, или на ея купеческихъ корабляхъ во время пребыванія этихъ судовъ въ водахъ, не принадлежащихъ никакому государству или принадлежащихъ некультурному государству, или на территоріи некультурнаго государства, состоящей подъ протекторатомъ или въ арендѣ у этой культурной иностранной державы, мы должны отмѣтить, что интересы всесторонняго возможно большаго благосостоянія культурнаго народа въ выдающемъ отечествѣ требуютъ нѣкоторыхъ ограниченій правила о выдачѣ собственныхъ подданныхъ и нѣкоторыхъ специальныхъ исключеній.

Оставляя пока исключенія и останавливаясь только на ограниченіяхъ, мы должны сказать, что передъ выдачей своихъ обвиняемыхъ или уже осужденныхъ подданныхъ, преступниковъ на судъ или наказаніе иностранной культурной державѣ, культурное государство въ надлежащихъ случаяхъ должно брать съ нея заранѣе ограничительныя обѣщанія.

Такихъ обѣщаній можетъ быть два.

Первое обѣщаніе состоитъ въ томъ, чтобы культурная держава, домогающаяся выдачи, не подвергала выдаваемыхъ лицъ ни суду, ни наказанію за такое дѣяніе, которое, хотя и учинено ими наравнѣ съ прочими дѣяніями до выдачи, хотя и указано въ числѣ дѣяній, требующихъ уголовной отвѣтственности, въ предложеніи о выдачѣ, но безусловно или, по крайней мѣрѣ, при данныхъ условіяхъ, не должно влечь за собой ни выдачи, ни суда, ни наказанія, по мнѣнію выдающаго культурнаго государства.

Второе же обѣщаніе заключается въ томъ, чтобы культурная держава, домогающаяся выдачи, не подвергала выдаваемыхъ лицъ такому наказанію, которое, хотя и установлено ея дѣйствующимъ уголовнымъ или, точнѣе, уголовно-опредѣлительнымъ правомъ, хотя и присуждено, согласно ея дѣйствующему уголовно-судебному праву, хотя и подлежитъ приведенію въ исполненіе, согласно ея дѣйствующему уголовно-исполнительному праву, но, по своей излишней суровости, какъ напр., смертная казнь, или по своему развращающему вліянію, какъ напр., тѣлесныя наказанія, не допущено дѣйствующимъ уголовно-опредѣлительнымъ и уголовно-исполнительнымъ правомъ вы-

дающего культурнаго государства или безусловно, или, по крайней мѣрѣ, за дѣянія, влекушія въ данномъ случаѣ выдачу этихъ лицъ.

Этихъ ограниченій требуютъ: долгъ преданности выдающего культурнаго государства своему народу, долгъ уваженія къ своему дѣйствующему уголовно-опредѣлительному праву, уголовно-судебному праву и уголовно-исполнительному праву и долгъ тщательной заботливости о благосостояніи своего народа.

Если бы государство, домогающееся выдачи подданныхъ другого культурнаго государства, отказало ихъ отечеству въ дачѣ этихъ предварительныхъ обѣщаній; въ такомъ случаѣ это отечество было бы обязано не выдавать этихъ лицъ, но, при наличности надлежащихъ условій, само подвергнуть этихъ лицъ своему суду и наказанію.

Отъ науки перейдемъ къ положительному праву.

Положительное право культурныхъ государствъ нашего времени не отличается единствомъ взгляда на выдачу собственныхъ подданныхъ, преступниковъ культурнымъ ихъ отечествомъ на судъ или наказаніе другой иностранной державѣ за учиненіе преступныхъ дѣяній на ея территоріи. Преобладающее же значеніе принадлежитъ въ концѣ концовъ отрицательному взгляду.

Такъ, нѣкоторыя культурныя государства, какъ напр., Австрійская Имперія ¹⁾, Германская Имперія ²⁾, Королевство Италія ³⁾, Швейцарскій Союзъ ⁴⁾, устанавливаютъ прямо въ самомъ законѣ, что они ни въ какомъ случаѣ никому не выдаютъ своихъ подданныхъ, преступниковъ, но, при наличности узаконенныхъ условій, подвергаютъ этихъ лицъ своему собственному уголовному суду и наказанію.

Нѣкоторыя культурныя государства, какъ напр., Королевство Бельгія, не постановляютъ прямо закономъ, что они не выдаютъ никому своихъ подданныхъ, но за то въ своихъ специальныхъ законахъ о выдачѣ преступниковъ дѣлаютъ постановленія только о выдачѣ иностранцевъ, преступниковъ ⁵⁾ и указываютъ на подсудность своихъ подданныхъ за учиненіе преступныхъ дѣяній за границею только своему уголовному суду, по своему уголовному закону ⁶⁾.

1) Das Strafgesetz über Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen. §§ 36; 235.

2) Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich. § 9.

3) Codice penale. § 9.

4) Законъ 22 января 1892 г. § 2. См. Шалланда — Принципъ невыдачи собственныхъ подданныхъ. Журналъ Юрид. Общества. 1896. № X. с. 101—102.

5) Ém. de Brandner — Supplément au code pénal belge. Lois pénales spéciales les plus usuelles. Bruxelles. 1884. Loi de 15 mars 1874. Art. 1 (p. 137—140.).

6) Ém. de Brandner — Supplément au code pénal belge. Loi de 15 mars 1874. Art. 8—10 (p. 142—143.). — Loi de 30 decembre 1836. Art. 1—2 (p. 94—95.).

Въ нѣкоторыхъ культурныхъ государствахъ нѣтъ закона, запрещающаго выдачу собственныхъ подданныхъ, преступниковъ, но за то въ договорахъ этихъ государствъ между собою и съ другими государствами устанавливается только выдача иностранцевъ, преступниковъ.

Такъ, напр., во Франціи ¹⁾, нѣтъ закона, который запрещалъ бы Французскому Правительству выдачу французскихъ подданныхъ, преступниковъ, но за то въ дѣйствующихъ договорахъ Франціи съ другими государствами о выдачѣ преступниковъ съ 1830 г. устанавливается правило о выдачѣ только иностранцевъ Французскимъ Правительствомъ, а циркуляръ Министра Юстиціи 5 апрѣля 1841 г. признаетъ правиломъ обычнаго публичнаго права, что державы не должны выдавать своихъ подданныхъ.

Въ Россійской Имперіи нѣтъ закона, который запрещалъ бы Русскому Правительству выдачу русскихъ подданныхъ, преступниковъ.

Въ большинствѣ договоровъ Россіи съ иностранными государствами о выдачѣ преступниковъ, а именно — въ договорахъ Россіи ²⁾ съ Австро-Венгріей 1875 г. (ст. 1.), съ Баваріей 1869 г. (ст. 1.), съ Бельгіей 1872 г. (ст. 1.), съ Гессеномъ 1869 г. (ст. 1.), съ Даніей 1866 г. (ст. 1.), съ Италіей 1871 г. (ст. 1.), съ Люксембургомъ 1892 г. (ст. 1.), съ Монако 1883 г. (ст. 1.), съ Нидерландами 1893 г. (ст. 1.), съ Португаліей 1887 г. (ст. 1.) и съ Швейцаріей 1873 г. (ст. 1.) употреблены такія выраженія, которыя ясно и несомнѣнно устанавливаютъ, при нѣкоторыхъ условіяхъ, обязанность выдачи иностранцевъ, преступниковъ за учиненіе преступныхъ дѣяній за границею, но не даютъ никакого основанія предположить не только обязанности, но даже и права выдачи собственныхъ подданныхъ выдающаго государства.

Соглашеніями Россіи съ Пруссіей 1885 г. (Нота. ст. I—II.) и съ Баваріей 1885 г. (Нота. ст. 1—2.) о выдачѣ преступниковъ установлена взаимная выдача преступниковъ то въ качествѣ обязанности, то въ качествѣ права, но только по отношенію къ иностранцамъ, а никакъ не подданнымъ выдающаго государства (выше с. 363 съ прим. 2.).

Въ договорахъ же Россіи съ Великобританіей 1886 г. (ст. 1 и 3.) и съ Испаніей 1888 г. (ст. 1 и 3.) о взаимной выдачѣ преступниковъ ясно и несомнѣнно установлены не только обязанность выдачи иностранцевъ, преступниковъ, но и право выдачи собственныхъ под-

1) Garraud — Précis de droit criminel. 1903. p. 126—127.

2) Сборникъ дѣйствующихъ трактатовъ, конвенцій и соглашеній, заключенныхъ Россіей съ другими государствами. Т. II. №№ 67; 68; 70; 73; 74; 76; 77; 79; 82. — Т. IV №№ 22 и 24.

данныхъ выдающаго государства за учиненіе преступныхъ дѣяній, перечисленныхъ въ данномъ договорѣ, на территоріи другого договорившагося государства, если бы оно обратилось съ предложеніемъ о выдачѣ (выше с. 362 прим. 1 и 2.).

Наконецъ, договоръ Россіи съ Соединенными Штатами Сѣверной Америки 1893 г. о выдачѣ преступниковъ (ст. 1 и 4.) ясно и несомнѣнно устанавливаетъ обязанность выдачи иностранцевъ, преступниковъ, но намекаетъ и на право выдачи собственныхъ подданныхъ выдающаго государства за учиненіе преступныхъ дѣяній, перечисленныхъ въ этомъ договорѣ, на территоріи другого договорившагося государства, если бы оно обратилось съ предложеніемъ о выдачѣ (выше с. 362 прим. 3.).

Въ нашемъ уголовномъ уложеніи (ст. 13.) и дополненіи къ уставу уголовного судопроизводства, по Высочайше утвержденному мнѣнію Государственнаго Совѣта 22 марта 1903 г. (Отд. I п. 1. — Выше с. 353 прим. 2.), установлена только выдача иностранцевъ, преступниковъ со стороны Русскаго Правительства, о выдачѣ же русскихъ подданныхъ, преступниковъ не сказано ни слова.

Противоположность европейскимъ континентальнымъ культурнымъ государствамъ составляетъ Англія и Сѣверо-Американскіе Соединенные Штаты. Оба эти государства признають общимъ правиломъ выдачу преступниковъ, какъ иностранцевъ, такъ и собственныхъ подданныхъ за учиненіе преступныхъ дѣяній за границу, но въ отношеніи къ государствамъ, отрицающимъ выдачу собственныхъ подданныхъ или, по крайней мѣрѣ, не сочувствующимъ ей, допускають обыкновенно различныя оговорки относительно необязательности выдачи собственныхъ подданныхъ, преступниковъ, или о предоставленіи выдачи собственныхъ подданныхъ на усмотрѣніе выдающаго государства ¹⁾.

Разсмотрѣвъ вопросъ о выдачѣ собственныхъ подданныхъ, преступниковъ, мы признали, что культурному государству, съ точки зрѣнія интересовъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія, должно принадлежать право выдачи своихъ собственныхъ подданныхъ, преступниковъ на судъ или наказаніе другой культурной державѣ за учиненіе преступныхъ дѣяній на ея территоріи, или на ея военныхъ корабляхъ, или на ея купеческихъ корабляхъ во время пребыванія этихъ судовъ

1) Выше с. 362 прим. 1 и 3; 378. — Ш а л л а н д ъ — Принципъ невыдачи собственныхъ подданныхъ. Журналъ Юрид. Общества. 1896. № X. с. 98—101; 103—104. — I. I v a n o v s k y et L. C h a l l a n d e s — Faut-il admettre l'extradition des nationaux? Actes du Congrès P. I. de Bruxelles. Vol. II. p. 244—245; 247. — Le P o i t t e v i n — De l'extradition des nationaux. Journal de droit international privé etc. 1903. Tome 30. p. 33—36. — K e n n y — Outlines of criminal law. p. 412—414.

въ водахъ, не принадлежащихъ никакому государству или принадлежащихъ некультурному государству, или на территоріи некультурнаго государства, состоящей подъ протекторатомъ или въ арендѣ у этой культурной державы. Въмѣстѣ съ тѣмъ мы признали, что интересы всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія требуютъ нѣкоторыхъ ограниченій этого права и нѣкоторыхъ специальныхъ исключеній. Указавъ выше эти ограниченія (с. 375.), приведемъ теперь эти исключенія, объединивъ ихъ въ одно цѣлое. Оно составитъ, по нашему счету, седьмое исключеніе изъ общаго правила о выдачѣ преступниковъ.

7. Если подданный культурнаго государства учинилъ преступное дѣяніе на территоріи другого культурнаго государства или на его военномъ кораблѣ, или на его купеческомъ кораблѣ во время пребыванія этого корабля въ водахъ, никому не принадлежащихъ или принадлежащихъ некультурному государству, или на территоріи некультурнаго государства, состоящей подъ протекторатомъ или въ арендѣ у этого чужога культурнаго государства, а потомъ, до отбытія уголовной отвѣтственности, оказался въ распоряженіи своего отечества; то онъ не подлежитъ выдачѣ со стороны своего отечества этому иностранному культурному государству въ слѣдующихъ четырехъ случаяхъ.

Первый случай имѣетъ мѣсто тогда, когда иностранная культурная держава, домогающаяся выдачи обвиняемаго — на судъ, а осужденнаго — на исполненіе наказанія, отказала культурному отечеству этого лица въ дачѣ предварительнаго обѣщанія не подвергать выдаваемого ни суду, ни наказанію за такое дѣяніе, которое безусловно или, по крайней мѣрѣ, при данныхъ условіяхъ, не должно влечь за собою ни выдачи, ни суда, ни наказанія, по мнѣнію отечества этого лица (выше с. 375.).

Второй случай выступаетъ тогда, когда иностранная культурная держава, требующая выдачи обвиняемаго или осужденнаго, отказала культурному отечеству этого лица въ дачѣ предварительнаго обѣщанія не подвергать выдаваемое лицо такому наказанію, которое, хотя и установлено дѣйствующимъ уголовно-опредѣлительнымъ и уголовно-исполнительнымъ правомъ этой державы, но, по своей излишней суровости, какъ напр., смертная казнь, или по своему развращающему вліянію, какъ напр., тѣлесныя наказанія, не допущено дѣйствующимъ уголовно-опредѣлительнымъ и уголовно-исполнительнымъ правомъ отечественнаго государства или безусловно или, по крайней мѣрѣ, за дѣянія, влекущія выдачу въ данномъ случаѣ (выше с. 375—376.).

Третій случай является тогда, когда иностранная культурная держава домогается выдачи обвиняемаго или осужденнаго за такое

преступное дѣяніе, которое, согласно дѣйствующему уголовно-судебному праву этой державы, подлежит особенному или чрезвычайному уголовному суду или порядку судопроизводства, мало обезпечивающему правомѣрность и основательность уголовного правосудія, по мнѣнію правительства, дѣйствующаго въ отечествѣ этого лица.

Наконецъ, четвертый случай имѣетъ мѣсто тогда, когда иностранная культурная держава требуетъ выдачи обвиняемаго или осужденнаго за уголовное правонарушеніе въ то время, когда въ ея народѣ, по мнѣнію отечественнаго правительства этихъ лицъ, происходитъ враждебное возбужденіе или движеніе противъ ихъ отечества или соотечественниковъ.

Невыдачи своихъ подданныхъ, преступниковъ въ этихъ случаяхъ требуютъ: долгъ преданности культурнаго государства своему народу, долгъ уваженія къ своему дѣйствующему уголовно-опредѣлительному праву, уголовно-судебному праву и уголовно-исполнительному праву и долгъ тщательной заботливости о благосостояніи своего народа.

Въ случаѣ невыдачи своего подданнаго, преступника, культурное государство, при наличности надлежащихъ условій, должно подвергнуть это лицо своему собственному уголовному суду и наказанію.

Познакомившись съ седьмымъ исключеніемъ изъ общаго правила о выдачѣ преступниковъ, переходимъ къ восьмому.

8. Подданный культурнаго государства, учинившій преступное дѣяніе на территоріи некультурнаго государства, находящейся подъ протекторатомъ или въ арендѣ у другого культурнаго государства, не подлежитъ выдачѣ со стороны государства, состоящаго протекторомъ или арендаторомъ этой территоріи, но, въ случаѣ пребыванія въ распоряженіи этого государства, подлежитъ уголовной отвѣтственности, съ соблюденіемъ надлежащихъ условій, по дѣйствующему уголовному праву этого государства (выше с. 330—338; 338—343.).

9. Какъ обвиняемый въ учиненіи преступнаго дѣянія за границею, такъ и осужденный за это дѣяніе иностраннымъ уголовно-судебнымъ приговоромъ, вошедшимъ въ законную силу, не подлежитъ ни выдачѣ, ни уголовному суду, ни наказанію со стороны того государства, въ которомъ это дѣяніе не признается преступнымъ, по дѣйствующему уголовному или, точнѣе, уголовно-опредѣлительному праву.

Относясь съ уваженіемъ къ своему дѣйствующему уголовному праву, уголовно-охранительному, уголовно-судебному и уголовно-исполнительному, государство, не можетъ ни выдавать на уголовный судъ и наказаніе, ни судить, ни наказывать никого изъ такихъ лицъ, которыхъ оно не признаетъ преступниками.

Это исключение признано всеми культурными государствами, а въ томъ числѣ и Россійской Имперіей.

Оно проведено во всѣхъ дѣйствующихъ договорахъ Россіи съ иностранными культурными государствами о выдачѣ преступниковъ¹⁾, но проведено только косвенно тѣмъ, что каждый изъ этихъ договоровъ устанавливаетъ выдачу только за указанныя имъ преступныя дѣянія, а это — дѣянія, преступныя, съ точки зрѣнія дѣйствующаго уголовного права обѣихъ договаривающихся сторонъ.

Наше уголовное уложеніе (ст. 13.) и дополненіе къ уставу уголовного судопроизводства, по Высочайше утвержденному мнѣнію Государственнаго Совѣта 22 марта 1903 г. (Отд. I п. 1. — Выше с. 363 прим. 2) также признаютъ рассматриваемое нами исключение, но проводятъ его только косвенно, постановляя, что выдачѣ со стороны русскаго государства подлежитъ „иностранецъ, учинившій тяжкое преступленіе или преступленіе внѣ предѣловъ Россіи“.

10. Какъ обвиняемый въ учиненіи преступнаго дѣянія за границую, такъ и осужденный за это дѣяніе иностраннымъ уголовно-судебнымъ приговоромъ, вошедшимъ въ законную силу за границую, не подлежитъ выдачѣ со стороны того культурнаго государства, въ которомъ онъ оправданъ въ этомъ дѣяніи, по приговору уголовного суда, вошедшему въ законную силу.

Это исключение признано всеми культурными государствами.

Оно высказано относительно Россіи ея дѣйствующими договорами съ иностранными государствами о выдачѣ преступниковъ²⁾.

Наше уголовное уложеніе (ст. 13.) и дополненіе къ уставу уголовного судопроизводства, по Высочайше утвержденному мнѣнію Государственнаго Совѣта 22 марта 1903 г. (Отд. I п. 1. — Выше с. 363 прим. 2.), также признаютъ это исключение.

11. Какъ обвиняемый въ учиненіи преступнаго дѣянія за границую, такъ и осужденный за это дѣяніе иностраннымъ уголовно-судебнымъ

1) Сборникъ дѣйствующихъ трактатовъ, конвенцій и соглашеній, заключенныхъ Россіей съ другими государствами. Т. II. Отдѣлъ IX. Конвенціи о взаимной выдачѣ преступниковъ. с. 376—471. — Т. IV. Конвенціи о взаимной выдачѣ преступниковъ. с. 237—261.

2) См., напр., конвенцію между Россіей и Великобританіей 1886 г. о взаимной выдачѣ преступниковъ. П. С. З. (с. 3.). Т. VI. № 4077. Конвенція. ст. 4. То же говорится, напр., въ конвенціи между Россіей и Нидерландами 1893 г. о взаимной выдачѣ преступниковъ. П. С. З. (с. 3.). Т. XIII. № 10142. „Конвенція о взаимной выдачѣ преступниковъ, заключенная между Россією и Нидерландами“ [23 октября (4 ноября) 1893 г.], „Высочайше ратификованная“ 12 декабря 1893 г. ст. 2 п. 2.

приговоромъ, вошедшимъ въ законную силу за границую, не подлежитъ выдачѣ со стороны того культурнаго государства, въ которомъ онъ освобожденъ отъ наказанія за это дѣяніе, по приговору уголовного суда, вошедшему въ законную силу.

Это исключеніе признано всѣми культурными государствами.

Оно высказано относительно Россіи ея дѣйствующими договорами съ иностранными государствами о выдачѣ преступниковъ¹⁾.

Наше уголовное уложеніе (ст. 13.) и дополненіе къ уставу уголовного судопроизводства, по Высочайше утвержденному мнѣнію Государственнаго Совѣта 22 марта 1903 г. (Отд. I п. 1. — Выше с. 363 прим. 2.), также признаютъ это исключеніе.

12. Обвиняемый въ учиненіи преступнаго дѣянія за границую не подлежитъ выдачѣ со стороны того культурнаго государства, въ которомъ уголовное преслѣдованіе за это преступное дѣяніе покрывается истеченіемъ уголовно-обвинительной давности, по дѣйствующему уголовно-опредѣлительному праву и уголовно-судебному праву.

Это исключеніе признано культурными государствами, а въ томъ числѣ и Россіей.

Оно высказано относительно Россіи въ ея дѣйствующихъ договорахъ съ иностранными государствами относительно выдачи преступниковъ²⁾.

13. Осужденный иностраннымъ уголовно-судебнымъ приговоромъ, вошедшимъ въ законную силу за границую, за учиненіе преступнаго дѣянія за границую, не подлежитъ выдачѣ со стороны того культурнаго государства, въ которомъ исполненіе присужденнаго наказанія за это преступное дѣяніе покрывается истеченіемъ уголовно-исполнительной давности, по дѣйствующему уголовно-опредѣлительному праву и уголовно-исполнительному праву.

Это исключеніе также признано многими культурными государствами, а въ томъ числѣ и Россійской Имперіей. Она признаетъ его относительно иностранныхъ государствъ въ ея договорахъ съ ними о взаимной выдачѣ преступниковъ³⁾; хотя въ своемъ дѣйствующемъ

1) См., напр., конвенцію между Россіей и Нидерландами 1893 г. о взаимной выдачѣ преступниковъ. П. С. З. (с. 3.). Т. XIII. № 10142. ст. 2 п. 2.

2) См., напр., конвенцію между Россіей и Великобританіей 1886 г. о взаимной выдачѣ преступниковъ (ст. 5.) или конвенцію между Россіей и Нидерландами 1893 г. о взаимной выдачѣ преступниковъ (ст. 2 п. 3.).

3) См., напр., конвенцію между Россіей и Великобританіей 1886 г. (ст. 5.) или конвенцію между Россіей и Нидерландами 1893 г. (ст. 2 п. 2.).

уголовно-опредѣлительномъ правѣ и уголовно-исполнительномъ правѣ вовсе не устанавливаетъ учрежденія уголовно-исполнительной давности.

14. Какъ обвиняемый въ учиненіи преступнаго дѣянія за границую, такъ и осужденный за это дѣяніе иностраннымъ уголовно-судебнымъ приговоромъ, вошедшимъ въ законную силу за границую, не подлежитъ выдачѣ со стороны того культурнаго государства, въ которомъ онъ отбылъ полностью наказаніе за то же самое преступное дѣяніе, по приговору уголовного суда этой державы, вступившему въ законную силу.

Это исключеніе признано всѣми культурными государствами, а въ томъ числѣ и Россіей.

Оно указано въ дѣйствующихъ договорахъ Россіи съ иностранными государствами о выдачѣ преступниковъ ¹⁾.

Въ нашемъ уголовномъ уложеніи (ст. 13.) и дополненіи къ уставу уголовного судопроизводства, по Высочайше утвержденному мнѣнію Государственнаго Совѣта 22 марта 1903 г. (Отд. I п. 1. — Выше с. 363 прим. 2.), также установлено это исключеніе.

15. Какъ обвиняемый въ учиненіи преступнаго дѣянія за границую, такъ и осужденный за это дѣяніе иностраннымъ уголовно-судебнымъ приговоромъ, вошедшимъ въ законную силу за границую, не подлежитъ выдачѣ со стороны того культурнаго государства, въ которомъ онъ отбываетъ наказаніе, присужденное за то же самое преступное дѣяніе приговоромъ уголовного суда этой державы, вступившимъ въ законную силу.

Это исключеніе также признано многими культурными государствами.

Оно указано относительно Россіи въ нѣкоторыхъ изъ ея дѣйствующихъ договорахъ съ иностранными государствами о взаимной выдачѣ преступниковъ ²⁾.

16. Подданный культурнаго государства или иностранецъ, учинившій маловажное преступное дѣяніе, называемое нарушеніемъ (contravention, Übertretung), за предѣлами территоріи этого государства, за предѣлами его военныхъ и купеческихъ кораблей и за предѣлами территоріи некультурнаго государства, состоящей подъ протекторатомъ

1) См., напр., конвенцію между Россіей и Великобританіей 1886 г. (ст. 4.).

2) См., напр., „Конвенцію о выдачѣ преступниковъ, заключенную между Россією и Великимъ Герцогствомъ Люксембургскимъ“ 19/31 марта 1892 г., „Высочайше ратификованную“ 3 мая 1892 года. П. С. З. (с. 3.). Т. XII. № 8571. Конвенція. ст. 9 п. 1.

или въ арендѣ у этого культурнаго государства, не подлежитъ выдачѣ со стороны этого культурнаго государства, если дѣйствующее уголовное право этого государства не распространяетъ своей силы, въ видѣ исключенія, на дѣянія этого рода.

Необходимость этого исключенія, съ точки зрѣнія интересовъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія, не подлежитъ сомнѣнію. Если культурное государство, дорожа народными средствами, не находитъ возможнымъ, при нѣкоторыхъ условіяхъ, само судить и наказывать лицъ, учинившихъ маловажныя преступныя дѣянія за извѣстными предѣлами; то, будучи послѣдовательнымъ, не можетъ выдавать этихъ лицъ, при тѣхъ же условіяхъ, за тѣ же дѣянія и на судъ и наказаніе другого государства. Выдача преступника требуетъ отъ выдающаго государства нѣкоторой затраты имущества и труда. Кромѣ того, благодаря арестованію выдаваемого, выдача оказывается для этого лица стѣснительной мѣрой, нерѣдко превышающей тяжесть наказанія, слѣдуемаго за учиненное маловажное преступное дѣяніе.

Положительное право культурныхъ народовъ представляетъ большое разнообразіе относительно ограниченія выдачи по важности преступнаго дѣянія.

Каждое культурное государство допускаетъ выдачу за одни преступныя дѣянія и не допускаетъ ея за другія. Въ числѣ преступныхъ дѣяній, допускающихъ выдачу, всегда находятся болѣе важныя, а въ числѣ преступныхъ дѣяній, не допускающихъ ея, — маловажныя. Но дальнѣйшее распредѣленіе преступныхъ дѣяній по этимъ двумъ группамъ представляетъ большое разнообразіе не только въ различныхъ культурныхъ государствахъ, но даже и въ различныхъ договорахъ одного и того же государства о выдачѣ преступниковъ съ различными государствами.

Напр., по дѣйствующему договору Россіи съ Даніей 1866 г. о выдачѣ преступниковъ, выдача производится только за преступныя дѣянія, подходящія подъ одну изъ девяти категорій (выше с. 363 съ прим. 1.).

По дѣйствующему договору Россіи съ Великобританіей 1886 г. о выдачѣ преступниковъ, выдача производится только за преступныя дѣянія, подходящія подъ одну изъ двадцати семи категорій [П. С. 3. (с. 3.). Т. VI. № 4077. Конвенція м. Россіею и Великобританіею. ст. 2. — Выше с. 362 съ прим. 1.].

По дѣйствующимъ же соглашеніямъ Россіи съ Пруссіей 1885 г. (ст. I—II.) и Россіи съ Баваріей 1885 г. (ст. 1—2.), выдача обязательно производится за нѣкоторыя важныя преступления и проступки,

перечисленные въ этихъ соглашеніяхъ, но можетъ производиться и за прочія преступленія и проступки (выше с. 363 съ прим. 2.).

Наше уголовное уложеніе (ст. 13.) и дополнение къ уставу уголовного судопроизводства, по Высочайше утвержденному мнѣнію Государственного Совѣта 22 марта 1903 г. (Отд. I п. 1. — Выше с. 353 прим. 2.), устанавливаютъ выдачу только за тяжкое преступленіе и за преступленіе.

Отъ шестнадцатаго исключенія переходимъ къ послѣднему семнадцатому.

17. Послѣднее исключеніе изъ общаго правила о выдачѣ преступниковъ касается политическихъ уголовныхъ правонарушеній или политическихъ преступленій и проступковъ.

Выраженія: „политическое уголовное правонарушеніе“, „политическое преступное дѣяніе“, „политическое преступленіе и проступокъ“ принадлежать къ числу тѣхъ чрезвычайно рѣдкихъ словъ, которыя имѣютъ довольно ясный и опредѣленный смыслъ въ обыденной разговорной рѣчи, но въ положительномъ правѣ и юридической литературѣ, благодаря неудачнымъ ухищреніямъ юристовъ, приобрѣтаютъ двусмысленное значеніе и становятся въ разрядъ чрезвычайно неудобныхъ сбивчивыхъ терминовъ.

Въ самомъ дѣлѣ, въ обыденномъ разговорномъ языкѣ подъ именемъ „политическихъ уголовныхъ правонарушеній“, „политическихъ преступныхъ дѣяній“, „политическихъ преступленій и проступковъ“ разумѣются двѣ группы преступныхъ дѣяній: 1) преступныя дѣянія противъ государства и 2) преступныя дѣянія противъ правительства.

Преступныя дѣянія противъ государства представляютъ собой преступныя посягательства на безопасность государства, а вмѣстѣ съ тѣмъ и на другія тѣсно связанныя съ нею блага. Таковы — цѣлость всего государства, жизнь, тѣлесная невредимость, половая неприкосновенность, свобода и честь главы государства ¹⁾, супруга или супруги царствующаго лица и наслѣдника или наслѣдницы престола, цѣлость основного правового государственнаго устройства, или народонаселенія, или территоріи, или независимость государства, или, наконецъ, неприкосновенность выгодъ его положенія передъ другимъ государствомъ въ военномъ или дипломатическомъ отношеніи. Государственнымъ преступленіемъ является, напр., сдача крѣпости государства его непріятелю во время войны, не смотря на возможность обороны, заговоръ

1) Главою государства признается царствующій государь, царствующая государыня, регентъ, регентша и президентъ республики.

о насильственномъ измѣненіи основнаго правового государственнаго устройства данной державы, напр., о насильственномъ обращеніи монархіи въ республику или обратно, убійство государя, изувѣченіе государыни, растлѣніе или изнасилованіе наслѣдницы престола, отнятіе свободы у регента монархіи, нанесеніе оскорбленія президенту республики и т. д.

Преступныя дѣянія противъ правительства состоятъ въ преступныхъ посягательствахъ на неприкосновенность законнаго господства правительственной власти, учиняемыхъ умышленно съ цѣлью отпора правительству или отдѣльнымъ органамъ правительства, какъ представителямъ правительства. Таковы — напр., умышленное воспрепятствованіе органамъ правительственной власти въ ихъ правомѣрномъ исполненіи законныхъ обязанностей, учиненное съ цѣлью выраженія порицанія правительству, или принятіе участія въ составленіи сбиріща на улицѣ съ цѣлью выраженія протеста противъ образа дѣйствія того или другаго правительственнаго органа.

Признавая государственныя и противоправительственныя преступныя дѣянія политическими, разговорная рѣчь совершенно не соединяетъ съ терминомъ „политическій“ никакой идеи о выдачѣ или невыдачѣ преступника. Поэтому въ разговорной рѣчи одинаково называются политическими какъ тѣ государственныя и противоправительственныя уголовныя правонарушенія, которыя не влекутъ выдачи преступниковъ, такъ и тѣ, которыя влекутъ ее.

Иначе стоитъ дѣло въ положительномъ правѣ и юридической литературѣ.

Съ конца XVIII-го вѣка ¹⁾ и въ обществѣ, и въ юридической литературѣ, и въ правительственныхъ кругахъ, и въ положительномъ правѣ культурныхъ народовъ начинается взглядъ, что государственныя и противоправительственныя преступныя дѣянія отличаются отъ прочихъ, такъ сказать, обыденныхъ уголовныхъ правонарушеній, въ родѣ убійства, разбоя, кражи, клеветы, заслуживаютъ выдѣленія въ особый разрядъ подъ именемъ политическихъ преступныхъ дѣяній и требуютъ невыдачи ихъ учинителей, политическихъ преступниковъ.

Во времена между 1833 и 1848 г. этотъ взглядъ пріобрѣтаетъ

1) „Во французской конституціи 1793“ года, говоритъ Н. С. Таганцевъ (Рус. уг. право. Т. I. с. 352 прим. 3.), art. 120 гласилъ: le peuple français donne asile aux étrangers bannis de leur patrie pour la cause de la liberté; il les refuse aux tyrans; но, какъ справедливо замѣчаетъ Мартицъ, настолько эти громко провозглашенные принципы, сколько террористическая практика конвента укрѣпила въ общеевропейскомъ сознаніи идею невыдачи эмигрантовъ“.

широкое распространение въ культурномъ мірѣ. Какъ въ литературѣ, такъ и въ положительномъ правѣ большинства культурныхъ народовъ того времени признается за правило, что государственныя и противоправительственныя преступныя дѣянія составляютъ особый разрядъ уголовныхъ правонарушений, извѣстныхъ подъ именемъ политическихъ преступлений и проступковъ, и что ихъ учинители выдачѣ не подлежатъ.

Однако, распространение преступныхъ посягательствъ на жизнь государей и президентовъ республикъ и при томъ нерѣдко съ помощью общеопасныхъ взрывчатыхъ веществъ постепенно вызвало нѣкоторое отступленіе отъ прежняго взгляда въ большинствѣ культурныхъ государствъ.

Починъ былъ сдѣланъ Бельгіей. Бельгія отказала Франціи въ выдачѣ французскаго подданнаго Жакена, произведшаго покушение на жизнь французскаго Императора Наполеона III въ 1854 г. посредствомъ подложена адской машины подъ рельсы желѣзной дороги въ Франціи передъ проходомъ императорскаго поѣзда, и при томъ отказала, согласно 6-й статьѣ своего экстрадиціоннаго закона 1 октября 1833 г.¹⁾, на томъ основаніи, что преступленія политическія или связанныя съ политическими выдачи не влекутъ. Признавая, однако, жизнь иностраннаго монарха достойной защиты наравнѣ съ жизнью всякаго иностранца, Бельгія вслѣдъ за тѣмъ успѣшила издать такой законъ, который открылъ бы возможность выдачи лицъ, учинившихъ умышленныя посягательства на жизнь главы иностраннаго государства или членовъ семьи этого лица. Желая же вмѣстѣ съ тѣмъ сохранить внѣшнюю неприкосновенность положенія о невыдачѣ за преступленія политическія и связанныя съ политическими, Бельгія изложила сущность своего новаго закона не прямо, но косвенно, исключивъ умышленныя посягательства на жизнь главы иностраннаго государства или членовъ семьи этого лица изъ числа преступлений, политическихъ и связанныхъ съ политическими. Законъ 22 марта 1856 г. постановилъ: „посягательство на особу главы иностраннаго правительства или на особы членовъ ея семьи не будетъ считаться ни политическимъ преступленіемъ, ни дѣяніемъ связаннымъ съ подобнымъ преступленіемъ, когда это посягательство составляетъ убійство, или предумышленное убійство, или отравленіе“²⁾.

1) Ém. de Brandner — Supplément au code pénal belge. p. 137. Loi de 1 octobre 1833. Art. 6.

2) Ém. de Brandner — Supplément au code pénal belge. p. 137 note 2. Loi de 22 mars 1856: „Ne sera pas réputé délit politique, ni fait connexe à un semblable délit, l'attentat contre la personne du chef d'un gouvernement étranger ou contre

Благодаря этому закону, умышленное посягательство на жизнь главы иностранного государства, являющееся, несомненно, одним из государственных преступлений и принадлежащее к числу важнейших политических преступлений по существу, было объявлено не политическим преступлением, лишь бы не признавать открыто исключения из установившагося положения о невыдаче за политическія преступления.

Англія, Італія и Швейцарія оказали полное отсутствіе сочувствія бельгійскому закону 1856 г. Эти три государства какъ держались, такъ и до сихъ поръ держатся взгляда, что всѣ преступныя дѣянія противъ государства и правительства являются политическими и не допускаютъ выдачи учинителей.

Этотъ взглядъ проводятъ эти три государства и въ ихъ договорахъ о выдаче преступниковъ съ другими государствами, а въ томъ числѣ и съ Россіей. Въ договорахъ съ Італіей 1871 г.¹⁾, съ Швейцаріей 1873 г.²⁾ и съ Великобританіей 1886 г.³⁾ о выдаче преступниковъ Россія, наравнѣ съ этими государствами, безъ всякихъ прямыхъ и косвенныхъ исключеній, признаетъ, что всѣ преступления противъ государства и правительства являются политическими и не допускаютъ выдачи преступниковъ между этими договорившимися государствами.

Напротивъ, большинство культурныхъ государствъ, напр., Франція

celles des membres de sa famille, lorsque cet attentat constitue le fait soit de meurtre, soit d'assassinat, soit d'empoisonnement“.

1) П. С. З. (с. 2.). Т. XLVI. 1. № 49600. „Конвенція о взаимной выдаче преступниковъ, заключенная между Россіей и Італіей“ 1,13 мая 1871 г., „Высочайше ратификованная“ 14 мая 1871 г. ст. 4: „Преступленія и проступки политическіе, равно какъ дѣйствія, стоящія въ связи съ этими преступленіями и проступками, изъемяются изъ настоящей конвенціи.“

Лицо, выданное за какое либо другое нарушеніе уголовныхъ законовъ, ни въ какомъ случаѣ не можетъ быть судимо и осуждено за предшествующее выдаче политическое преступленіе или политическій проступокъ, ниже за какое либо дѣяніе, относящееся къ этому преступленію или проступку“.

Если сравнить эту 4-ю статью со 2-й, перечисляющей преступныя дѣянія, допускающія выдачу преступниковъ, по договору Россіи съ Італіей; то станеть очевидно, что въ этомъ договорѣ подъ именемъ политическихъ преступлений и проступковъ разумѣются всѣ преступныя дѣянія противъ государства и правительства, безъ всякихъ прямыхъ или косвенныхъ исключеній.

2) П. С. З. (с. 2.). Т. XLVIII. 2. № 52865. „Конвенція о взаимной выдаче преступниковъ, заключенная между Россією и Швейцарією“ 5/17 ноября 1873 г., „Высочайше ратификованная“ 5 декабря 1873 г. ст. 6 въ связи съ ст. 3.

3) Конвенція о взаимной выдаче преступниковъ между Россіей и Великобританією. ст. 6 въ связи съ ст. 2. — Выше с. 362 прим. 1.

съ 1856 г.¹⁾, Россія съ 1867 г.²⁾, Голландія³⁾, Соединенные Штаты Сѣверной Америки⁴⁾, съ теченіемъ времени примкнуло къ идеѣ бельгійскаго закона 1856 г., исключило посягательства на жизнь главы государства и членовъ семьи этого лица изъ числа политическихъ преступленій и допустило выдачу учинителей этихъ преступленій.

Съ теченіемъ же времени, нѣкоторыя изъ культурныхъ государствъ, напр., Россія, Голландія, стали развивать идею исключенія въ духъ бельгійскаго закона 1856 г. еще и далѣе. Напр., Россія и Голландія, по договору 1893 г. о взаимной выдачѣ преступниковъ⁵⁾, признали не политическими, но общими преступлениями, влекущими выдачу, слѣдующія преступныя дѣянія: „1⁰ а) посягательство на жизнь или свободу Государя, Государыни, Регента или другаго Главы дружественнаго государства, или посягательство, имѣющее цѣлью лишить

1) Gaggaud — Précis de droit criminel. 1903. p. 79 note 1.

2) П. С. З. (с. 2.). Т. XLII. № 44962. Сенатскій указъ 11 сентября 1867 г. „о Высочайше ратификованной конвенціи, заключенной между Россією и Нидерландами 7/19 Апрѣля 1867 года, касательно взаимной выдачи преступниковъ“.

„Конвенція о взаимной выдачѣ преступниковъ, заключенная между Его Величествомъ Императоромъ Всероссійскимъ и Его Величествомъ Королемъ Нидерландскимъ, 7/19 Апрѣля 1867 года“, Высочайше ратификованная 3 мая 1867 г. Ст. 6: „Преступленія и проступки политическіе исключаются изъ настоящей конвенціи.

Положительно постановляется, что лицо, на выдачу котораго послѣдовало согласіе не можетъ ни въ какомъ случаѣ быть преслѣдуемо или подвергнуто наказанію ни за какой политическій проступокъ, предшествовавшій выдачѣ, ниже за какое либо дѣйствіе, стоящее въ связи съ проступкомъ такого рода.

Однако въ отношеніи примѣненія настоящей статьи само собою разумѣется, что не будетъ признаваемо за политическій проступокъ или за дѣйствіе, состоящее въ связи съ таковымъ проступкомъ, покушеніе противъ особы иностраннаго Государя или противъ кого либо изъ членовъ его дома, если это покушеніе составляетъ убійство, отравленіе или умерщвленіе“.

3) Выше с. 389 прим. 2.

4) П. С. З. (с. 3.). Т. XIII. № 9483. „Высочайше ратификованные“ [3 апрѣля 1893 г.]: „I. Конвенція о взаимной выдачѣ преступниковъ, заключенная между Россією и Соединенными Штатами Сѣверной Америки и II. Дополнительный къ этой Конвенціи Протоколъ“.

Протоколъ Конференціи. Статья 3. (Параграфъ 2.): „Не будетъ считаться преступленіемъ политическимъ, ни дѣяніемъ, стоящимъ въ связи съ такимъ преступленіемъ, посягательство на жизнь Главы одного изъ договаривающихся государствъ или членовъ его семьи, если это посягательство состоитъ либо въ самомъ совершеніи убійства съ умысломъ безъ обдуманнаго заранѣе намѣренія и съ заранѣе обдуманнымъ намѣреніемъ или въ отравленіи, либо въ участіи въ такомъ преступленіи“.

5) П. С. З. (с. 3.). Т. XIII. № 10142. „Конвенція о взаимной выдачѣ преступниковъ заключенная между Россією и Нидерландами“ 23 октября (4 ноября) 1893 г., „Высочайше ратификованная 12 декабря 1893 г. ст. 1-я въ связи съ ст. 6-й.

ихъ способности къ управленію ; б) посягательство на жизнь или свободу не царствующей Королевы, предполагаемаго Наслѣдника Престола или кого-либо изъ Членовъ Царствующаго Дома“.

Благодаря неудачной терминологіи, введенной бельгійскимъ закономъ 1856 г., принятой и распространенной вполнѣ большинствомъ культурныхъ государствъ, выраженіе: „политическое преступленіе и проступокъ“ приобрѣло весьма неудобное двусмысленное значеніе.

Такъ, въ разговорной рѣчи и до, и послѣ бельгійскаго закона 1856 г. всѣ преступныя дѣянія противъ государства или правительства одинаково называются политическими, безразлично къ тому, влекутъ ли они выдачу преступниковъ или нѣтъ.

Англія, Италія и Швейцарія какъ до, такъ и послѣ бельгійскаго закона 1856 г. одинаково продолжаютъ проводить въ своихъ законахъ и договорахъ съ другими государствами тотъ взглядъ, что всѣ государственныя и противоправительственныя преступныя дѣянія являются политическими и никакой выдачи преступниковъ не влекутъ.

Бельгія же съ 1856 г., а вслѣдъ за нею и большинство другихъ культурныхъ государствъ, допустивъ, въ видѣ исключенія, въ своихъ законахъ и въ договорахъ между собою, выдачу за нѣкоторыя изъ важныхъ государственныхъ преступленій, стали называть эти государственныя преступленія неполитическими, сохранивъ названіе политическихъ лишь за государственными и противоправительственными преступными дѣяніями, не влекущими выдачи преступниковъ. А между тѣмъ тѣ же самыя государства въ своихъ договорахъ съ Англіею, Италіею и Швейцаріею не допускаютъ никакихъ исключеній и ясно проводятъ мысль, что въ этихъ договорахъ всѣ преступныя дѣянія противъ государства и правительства считаются политическими и никакой выдачи среди этихъ договаривающихся государствъ не влекутъ. Такимъ образомъ, одно и то же государственное преступленіе, напр., убійство иностраннаго государя, оказывается то политическимъ преступленіемъ, то неполитическимъ, напр., политическимъ, по договору Россіи съ Италіей (ст. 4-я въ связи съ 2-й. — Выше с. 388 прим. 1.), и неполитическимъ, по договору Россіи съ Нидерландами 1893 г. (выше с. 389—390.).

Если принять во вниманіе, что наука требуетъ правильнаго изученія дѣйствительности и составленія представленій и понятій о дѣйствительности, согласно съ дѣйствительностью, а вмѣстѣ съ тѣмъ настаиваетъ на облегченіи пониманія явленій; то необходимо согласиться, что мы должны рѣшительно и безповоротно отказаться отъ путаницы, созданной бельгійскими юристами и ихъ послѣдователями въ значеніи

выраженія: „политическія преступленія и проступки“ и признать политическій характер за всѣми государственными и противоправительственными преступными дѣяніями, безъ всякихъ исключеній, независимо отъ того, влекутъ ли эти дѣянія выдачу преступниковъ или нѣтъ. Такъ мы и поступаемъ. Мы признаемъ, что всѣ преступныя дѣянія противъ государства и правительства являются политическими преступными дѣяніями и что одни изъ политическихъ преступныхъ дѣяній не влекутъ выдачи преступниковъ, а другія влекутъ ее, если не во всѣхъ государствахъ, то, по крайней мѣрѣ, въ большинствѣ или въ нѣкоторыхъ.

Оговорившись относительно терминологіи, мы можемъ изложить теперь, каково должно быть сдѣлано исключеніе изъ общаго правила о выдачѣ преступниковъ по отношенію къ политическимъ преступнымъ дѣяніямъ.

Это исключеніе можно выразить слѣдующимъ образомъ.

Если подданный культурнаго государства или иностранецъ находится въ данное время во власти или въ распоряженіи этого государства, а между тѣмъ, находясь ранѣе внѣ предѣловъ территоріи этого государства, внѣ предѣловъ его военныхъ или купеческихъ кораблей и внѣ территоріи некультурнаго государства, состоящей подъ протекторатомъ или въ арендѣ у этого культурнаго государства, онъ учинилъ преступленіе или проступокъ противъ другого государства или правительства или, короче сказать, учинилъ политическое преступленіе или проступокъ, за исключеніемъ нѣкоторыхъ особенно тяжкихъ, а затѣмъ подвергся обвиненію въ учиненіи этого политическаго преступнаго дѣянія или даже осужденъ за него иностраннымъ уголовно-судебнымъ приговоромъ, вошедшимъ въ законную силу; то этотъ учинитель не подлежитъ за это политическое преступное дѣяніе ни выдачѣ, ни суду, ни наказанію со стороны того государства, въ которомъ онъ находится.

Далѣе, обвиняемый или осужденный, при тѣхъ же условіяхъ, за учиненіе особенно тяжкаго государственнаго или политическаго преступленія, воплощающагося въ умышенномъ совершеніи или покушеніи на совершеніе (въ одиночку или въ соучастіи съ другими) убійства, или тѣлеснаго поврежденія, или лишенія свободы, или растлѣнія, или изнасилованія, или личнаго оскорбленія ¹⁾ главы государства (т. е. царствующаго государя, царствующей государыни, регента, регентши и президента республики), или же супруга или супруги царствующаго

1) Подъ именемъ личнаго оскорбленія разумѣется оскорбленіе, нанесенное оскорбителемъ оскорбляемому не заочно, а въ личномъ присутствіи оскорбляемаго.

лица, или наслѣдника или наслѣдницы престола, подлежитъ выдачѣ со стороны того культурнаго государства, во власти котораго онъ находится, а если выдача — затруднительна, то — собственному суду и наказанію этого государства, если это — подданный, и — собственному суду и наказанію этого государства или высылкѣ, если это — иностранецъ.

Далѣе, обвиняемый или осужденный, при тѣхъ же условіяхъ, за за учиненіе общаго или особеннаго, неполитическаго преступнаго дѣянія, какъ напр., убійства артистки изъ ревности, связаннаго съ политическимъ преступленіемъ или проступкомъ, не влекущимъ выдачи, напр., съ участіемъ въ бунтѣ, подлежитъ, на тѣхъ же основаніяхъ, или выдачѣ, или суду и наказанію, или высылкѣ со стороны того культурнаго государства, во которомъ онъ находится, но только за общее или особенное, неполитическое преступное дѣяніе, съ устраненіемъ всякой уголовной отвѣтственности за связанное съ нимъ политическое преступное дѣяніе.

Общее или особенное, неполитическое преступное дѣяніе является связаннымъ съ политическимъ преступнымъ дѣяніемъ (*le délit complexe*) въ трехъ случаяхъ.

Первый случай имѣетъ мѣсто тогда, когда общее или особенное, неполитическое преступное дѣяніе учинено съ цѣлью благопріятствованія политическому преступному дѣянію или, короче сказать, съ политической цѣлью, какъ напр., ограбленіе почты съ цѣлью пріобрѣтенія денегъ на производство бунта.

Второй случай выступаетъ тогда, когда общее или особенное, неполитическое преступное дѣяніе учинено по поводу политическаго, какъ напр., убійство жандарма бунтовщикомъ въ отместку за поимку руководителя бунта.

Третій случай имѣетъ мѣсто тогда, когда общее или особенное неполитическое преступное дѣяніе учинено однимъ и тѣмъ же лицомъ совмѣстно или одновременно съ политическимъ преступнымъ дѣяніемъ, какъ напр., убійство артистки изъ ревности участникомъ бунта во время бунта.

Далѣе, обвиняемый или осужденный, при вышеизложенныхъ условіяхъ (с. 391.), за учиненіе общаго или особеннаго, неполитическаго преступнаго дѣянія, напр., кражи денегъ изъ банка, съ непроступной политической цѣлью, напр., съ цѣлью улучшенія образа жизни политическихъ преступниковъ въ ссылкѣ, подлежитъ, на общихъ основаніяхъ, или выдачѣ, или суду и наказанію со стороны того культурнаго государства, во власти котораго онъ находится.

Наконецъ, выданный подлежить суду и наказанію только за то общее, или особенное, или политическое преступное дѣяніе, за которое онъ выданъ на судъ и наказаніе, если только этимъ лицомъ не учинено новаго преступнаго дѣянія, послѣ выдачи, подсуднаго уголовному суду того государства, которому произведена выдача.

Указавъ исключеніе, приведемъ объясненія.

Отсутствіе выдачи, суда и наказанія въ культурномъ государствѣ за учиненіе многочисленнаго большинства политическихъ преступленій и проступковъ противъ другихъ государствъ и правительствъ въ чужихъ мѣстахъ вызывается тщательной заботливостью культурнаго государства объ обезпеченіи своего собственнаго благосостоянія и возможно большаго благосостоянія своего народа.

Въ самомъ дѣлѣ, благосостояніе культурной державы и ея народа обусловливается въ сильной степени тѣми отношеніями, которыя существуютъ между этой державой и ея народомъ съ одной стороны и другими державами съ ихъ народами съ другой. Вмѣшательство государства во внутреннія политическія движенія, волненія и столкновенія, происходящія въ другомъ государствѣ, обыкновенно вызываетъ недовольство какъ среди народа, подвергающагося этому вмѣшательству, такъ и среди другихъ государствъ и народовъ: въ этомъ вмѣшательствѣ обыкновенно предполагаются различные опасные своекористные расчеты. Выдача, судъ и наказаніе политическихъ преступниковъ со стороны культурнаго государства за учиненіе политическихъ преступленій и проступковъ противъ другого государства и правительства въ чужихъ мѣстахъ, за исключеніемъ особенно тяжкихъ преступленій, представляетъ своеобразное вмѣшательство въ политическія столкновенія и своеобразную энергичную поддержку въ пользу одной партіи противъ другой. Въ виду этихъ обстоятельствъ, культурное государство, дорожа своимъ собственнымъ благосостояніемъ и благосостояніемъ своего народа, должно стремиться къ поддержанію хорошихъ отношеній съ другими государствами и народами, а для достиженія этихъ цѣлей должно, по возможности, отказываться отъ вмѣшательства въ политическія движенія и столкновенія, происходящія въ другихъ государствахъ, а въ томъ числѣ и отъ выдачи, суда и наказанія за учиненіе политическихъ преступленій и проступковъ противъ иностранныхъ государствъ въ чужихъ мѣстахъ, за исключеніемъ особенно тяжкихъ преступленій.

Въ пользу этого отрицательнаго рѣшенія говоритъ и то обстоятельство, что учинители политическихъ преступленій, за исключеніемъ особенно тяжкихъ, обыкновенно опасны лишь для того государства и правительства, противъ которыхъ направлена ихъ преступная полити-

ческая дѣятельность, но обыкновенно безопасны для другихъ государствъ и правительствъ.

Наконецъ, въ пользу отрицательнаго рѣшенія относительно многихъ изъ политическихъ преступныхъ дѣяній свидѣлствуетъ и то обстоятельство, что они имѣютъ преступный характеръ только условно, т. е. только по отношенію къ данному мѣсту и данному времени. Напр., государство, которое бунтовщики хотятъ превратить изъ монархіи въ республику, считаетъ ихъ дѣяніе преступленіемъ, а, превратившись въ республику, признаетъ доблестнымъ актомъ борьбы за свободу.

Что касается выдачи, суда и наказанія, а также высылки политическихъ преступниковъ, учинившихъ особенно тяжкія государственныя или политическія преступленія противъ другого государства въ чужихъ мѣстахъ, то эти мѣры являются необходимыми для культурнаго государства, служащаго мѣстопробываніемъ этихъ лицъ, и при томъ необходимыми въ интересахъ содѣйствія своему собственному благосостоянію и возможно большому благосостоянію своего культурнаго народа.

Дѣло въ томъ, что не только умышленное совершеніе, но и умышленное покушеніе, какъ въ одиночку, такъ и въ соучастіи съ другими злоумышленниками, на совершеніе такого тяжкаго государственнаго или политическаго преступленія, какъ убійство, тѣлесное поврежденіе, лишеніе свободы, растлѣніе, изнасилованіе или личное оскорбленіе главы государства, супруга или супруги царствующаго лица и наслѣдника или наслѣдницы престола, ясно и несомнѣнно обнаруживаетъ, что учинитель страдаетъ сильнымъ развитіемъ внутренняго состоянія преступности, представляетъ опасность для правового порядка въ каждомъ государствѣ, гдѣ онъ находится, и въ обезпеченіе господства правового порядка и народнаго благосостоянія настоятельно нуждается въ надлежащемъ обузданіи путемъ наказанія.

Кромѣ того, тяжкія политическія преступленія этого рода сильно возмущаютъ людей, достигшихъ высокаго культурнаго развитія. Эти люди не могутъ мириться съ обращеніемъ ихъ отечества въ убѣжище для такихъ тяжкихъ и опасныхъ политическихъ преступниковъ и, въ свою очередь, приходятъ въ негодованіе, когда ихъ отечество не оказываетъ надлежащаго отпора этимъ преступникамъ. А дорожа любовью, уваженіемъ и довѣріемъ своихъ гражданъ и въ особенности людей высокаго культурнаго развитія, культурное государство не можетъ отказать въ производствѣ надлежащаго отпора этимъ преступникамъ.

Обыкновеннымъ лучшимъ средствомъ этого отпора служить

выдача преступника, къ ней и слѣдуетъ обращаться, какъ къ естественному выходу.

Если же къ выдачѣ встрѣчаются затрудненія; то культурному государству слѣдуетъ: своихъ преступныхъ подданныхъ предавать, съ соблюденіемъ надлежащихъ условій, своему собственному суду и наказанію, а иностранныхъ преступниковъ, по возможности, подвергать выдачѣ, въ случаѣ же невозможности или крайней затруднительности выдачи, предавать, съ соблюденіемъ надлежащихъ условій, своему собственному суду и наказанію и, наконецъ, при крайней затруднительности отправленія уголовного правосудія, подвергать высылкѣ.

Политическое преступное дѣяніе, не влекущее выдачи, вовсе не служить ни оправданіемъ, ни извиненіемъ для связаннаго съ нимъ общаго или особеннаго, неполитическаго преступнаго дѣянія; поэтому и культурное государство, въ виду этой связи, не имѣетъ никакого основанія отказывать въ выдачѣ преступника, но должно лишь взять предварительное обѣщаніе съ державы, получающей преступника, что она не подвергнетъ выданнаго ни суду, ни наказанію за это политическое преступное дѣяніе.

Если бы, однако, къ выдачѣ такихъ преступниковъ встрѣтились препятствія; то культурному государству слѣдуетъ подвергать: своихъ собственныхъ преступныхъ подданныхъ — своему собственному суду и наказанію, а иностранныхъ преступниковъ — своему собственному суду и наказанію или только высылкѣ, на тѣхъ же основаніяхъ, какія нами только что указаны выше (с. 395.).

Наконецъ, политическая непреступная цѣль можетъ быть принимаема во вниманіе, при опредѣленіи степени виновности лица и назначеніи ему мѣры наказанія за общее или особенное, неполитическое преступное дѣяніе, учиненное съ этой цѣлью, но не можетъ служить ни извиненіемъ, ни оправданіемъ для этого дѣянія, ни основаніемъ къ избавленію учинителя отъ дѣйствія общихъ правилъ о выдачѣ или судѣ и наказаніи въ отношеніи къ этому дѣянію.

Въ положительномъ правѣ культурныхъ народовъ нашего времени вопросъ о выдачѣ политическихъ преступниковъ не имѣетъ однообразнаго рѣшенія.

Культурныя государства нашего времени раздѣляются въ этомъ отношеніи на двѣ группы.

Первая группа представляетъ меньшинство. Сюда принадлежать три культурныхъ государства: Англія, Італія и Швейцарія.

Эти государства считаютъ политическими всѣ преступныя дѣянія противъ государства и правительства и признаютъ, что ни одно

политическое преступное дѣяніе не должно влечь выдачи преступника.

Этотъ взглядъ проводится этими государствами какъ въ ихъ законахъ, экстрадиціонныхъ (Англія, Швейцарія) или уголовныхъ (Италія. *Codice penale*. § 9.), такъ и въ ихъ договорахъ съ другими державами, а въ томъ числѣ и съ Россіей. Въ этихъ договорахъ и другія договаривающіяся государства, уступая Англіи, Италіи и Швейцаріи, признають политическими всѣ государственныя и противоправительственныя преступныя дѣянія и, не получая выдачи политическихъ преступниковъ отъ Англіи, Италіи и Швейцаріи ни за какія политическія уголовныя правонарушенія, въ свою очередь, не допускають выдачи политическихъ преступниковъ въ руки Англіи, Италіи и Швейцаріи ни за какія политическія преступныя дѣянія (выше с. 388.).

Вторая группа заключаетъ большинство культурныхъ государствъ нашего времени. Къ ней принадлежитъ, напр., Бельгія, многія изъ партикулярныхъ государствъ, входящихъ въ составъ Германской Имперіи, Голландія, Испанія, Россія и т. д.

Государства второй группы дѣлятъ всѣ государственныя и противоправительственныя преступныя дѣянія на двѣ неравныя категоріи.

Первую категорію составляютъ всѣ или многія противоправительственныя преступныя дѣянія и большинство государственныхъ. Всѣмъ преступнымъ дѣяніямъ этой категоріи культурныя государства второй группы даютъ названіе политическихъ и не допускають за нихъ выдачи преступниковъ.

Вторую категорію представляетъ меньшинство изъ государственныхъ и противоправительственныхъ преступныхъ дѣяній.

Выдача преступниковъ за противоправительственныя преступныя дѣянія допускается только немногими изъ культурныхъ государствъ, напр., Россіей и Испаніей ¹⁾).

Допуская выдачу преступниковъ за нѣкоторыя государственныя преступныя дѣянія, культурныя государства второй группы, по почину Бельгіи съ 1856 г., обыкновенно провозглашають, что эти преступныя дѣянія не должны считаться ни политическими, ни связанными съ политическими (выше с. 387; 389—390.).

Перечень государственныхъ преступныхъ дѣяній, влекущихъ выдачу преступниковъ по законамъ и договорамъ культурныхъ госу-

1) П. С. З. (с. 3.). Т. VIII. № 5180. Конвенція о взаимной выдачѣ преступниковъ между Россіей и Испанією 1888 г. ст. 2: . . . „выдача будетъ производиться за слѣдующіе преступленія или преступки, а равно за покушеніе и соучастіе въ оныхъ: . . . 4) Посягательства противъ Правительственной власти и ея органовъ“.

дарствъ второй группы, не отличается постоянствомъ. Не только нерѣдко встрѣчается, что одна культурная держава допускаетъ выдачу государственныхъ преступниковъ за большее число родовъ государственнаго преступленія, а другая — за меньшее; но нерѣдко бываетъ, что одно и то же культурное государство, по договору съ одной культурной державой, допускаетъ выдачу государственныхъ преступниковъ за одно число родовъ государственнаго преступленія, а, по договору съ другой, — за другое.

Такъ, напр., по закону Бельгіи 22 марта 1856 г. (выше с. 387. прим. 2.), по договору Россіи съ Бельгіей 1872 г.¹⁾ и по договору Россіи съ Соединенными Штатами Сѣверной Америки 1893 г. (выше с. 389 съ прим. 4.), выдача преступника полагается за преступное умышленное посягательство на жизнь Главы иностраннаго государства или Членовъ семьи этого Лица.

По договору Россіи съ Голландіей 1893 г. (выше с. 389 съ прим. 5.), выдача преступника полагается: 1) за преступное посягательство на жизнь царствующаго Государя, царствующей Государыни, Регента, Регентши, не царствующей Государыни, предполагаемаго Наслѣдника престола или кого либо изъ Членовъ Царствующаго Дома, 2) за преступное посягательство на свободу этихъ Лицъ и 3) за преступное посягательство на Главу государства, имѣющее цѣлью лишить это Лицо способности къ управленію государствомъ (Конвенція. ст. 1 п. 1^о.).

По соглашеніямъ Россіи съ Пруссіей и съ Баваріей 1885 г. (выше с. 363 прим. 2 на с. 363—365.), выдача преступника полагается: 1) за „убійство“, 2) за „насильственныя дѣйствія“, 3) за „тѣлесныя поврежденія“, 4) за „умышленное лишеніе свободы“ и 5) за „оскорбленіе“ Государя или Членовъ Его Семейства“ (Нота Россійскаго Министра. ст. I п. 1. — Нота Баварскаго Посланника. ст. 1 п. 1.).²⁾

Наконецъ, самымъ щедрымъ изъ дѣйствующихъ договоровъ Россіи съ иностранными культурными государствами и при томъ самымъ щедрымъ въ отношеніи выдачи преступниковъ за государственныя преступленія,

1) П. С. З. (с. 2.). Т. XLVII. 2. № 51561. Сенатскій указъ 23 ноября 1872 г., по Высочайшему повелѣнію „объ обнародованіи конвенціи о взаимной выдачѣ преступниковъ, заключенной между Россією и Бельгією“.

„Конвенція о взаимной выдачѣ преступниковъ, заключенная между Россією и Бельгією 23 августа (4 сентября) 1872 года“, Высочайше ратификованная 17 сентября 1872 г. ст. 11.

является конвенція между Россією и Испанією 1888 г., допускающая также выдачу и за многія противоправительственныя преступныя дѣянія (выше с. 362 прим. 2; с. 396 прим. 1.). „Съ соблюденіемъ вышеизложенныхъ изъятій, говоритъ вторая статья этой конвенціи, выдача будетъ производиться за слѣдующіе преступления или проступки, а равно за покушеніе и соучастіе въ оныхъ :

1) Преступленія противъ Особы Государя или Членовъ Его Дома, а именно нижеозначенныя преступныя дѣянія: а) умышленное убійство или покушеніе на это преступленіе; б) насильственныя дѣянія; с) нанесеніе тѣлесныхъ поврежденій; д) умышленное лишеніе личной свободы; е) оскорбленія;

2) Измѣна, подвергающая опасности спокойствіе или независимость Государства;

3) Заговоръ и возмущеніе;

4) Посягательства противъ Правительственной власти и ея органовъ“.

Слѣдуетъ замѣтить, что, по дополненію устава уголовного судопроизводства, сдѣланному Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта 22 марта 1903 г. (Отд. I п. 1. — Выше с. 353 прим. 2.) и предназначенному къ вступленію въ дѣйствіе одновременно съ уголовнымъ уложеніемъ, выдача политическихъ преступниковъ установлена за преступныя посягательства „внѣ предѣловъ Россіи“ „на жизнь, здоровье или свободу главы иностраннаго государства или членовъ его семьи“.

Что касается выдачи преступниковъ за неполитическія преступныя дѣянія, связанныя съ политическими, не влекущими выдачи, то и этотъ вопросъ не имѣетъ однообразнаго рѣшенія въ положительномъ правѣ.

Всѣ культурныя государства нашего времени раздѣляются по этому вопросу на четыре группы.

Государства первой группы, какъ напр., Голландія, Соединенные Штаты Сѣверной Америки, не высказываютъ въ этомъ отношеніи своего взгляда ясно и опредѣленно ни прямо, ни косвенно.

Культурныя государства второй группы прямо постановляютъ, что ни въ какомъ случаѣ не допускаютъ выдачи преступника за ученіе неполитическаго преступнаго дѣянія, связаннаго съ политическимъ преступленіемъ или проступкомъ, не влекущимъ выдачи.

Этого взгляда держится, напр., Италія (codice penale. § 9.) и рѣшительно проводитъ его въ своихъ договорахъ даже съ такими культурными государствами, которыя отдають предпочтеніе другой точкѣ зрѣнія. Благодаря уступкѣ со стороны Россіи, въ договорѣ

между Россіей и Италіей 1871 г. о взаимной выдачѣ преступниковъ, проведенъ итальянскій взглядъ (ст. 4. — Выше с. 388. прим. 1.).

Культурныя государства третьей группы прямо постановляютъ, что они допускаютъ выдачу преступниковъ за учиненіе неполитическихъ преступныхъ дѣяній съ политической цѣлью.

Такъ, напр., въ соглашеніи между Россіей и Пруссіей 1885 г.¹⁾, въ соглашеніи между Россіей и Баваріей 1885 г.²⁾ и въ договорѣ между Россіей и Испаніей 1888 г.³⁾ прямо постановлено, что основаніемъ къ отказу въ выдачѣ преступника ни въ какомъ случаѣ не можетъ служить то обстоятельство, что преступное дѣяніе, по поводу котораго требуется выдача, было учинено „съ политическою цѣлью“.

Слѣдуетъ замѣтить, что, по дополненію устава уголовного судопроизводства, сдѣланному Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта 22 марта 1903 г. (Отд. I п. 1. — Выше с. 353 прим. 2.) и предназначенному къ вступленію въ дѣйствіе одновременно съ уголовнымъ уложеніемъ, „иностранецъ, учинившій внѣ предѣловъ Россіи тяжкое преступленіе или преступленіе, хотя бы вызванное политическими побужденіями или совершенное совмѣстно съ преступнымъ дѣяніемъ, именуемымъ въ международныхъ договорахъ политическимъ, или по поводу такого дѣянія“ „подлежитъ выдачѣ“, по общимъ правиламъ.

Наконецъ, государства четвертой группы допускаютъ выдачу преступниковъ за учиненіе неполитическихъ преступныхъ дѣяній, связанныхъ съ политическими, не влекущими выдачи, но допускаютъ лишь подъ тѣмъ условіемъ, чтобы выданные были судимы и наказуемы въ получившемъ ихъ государствѣ только на эти неполитическія преступныя дѣянія, съ устраненіемъ всякой уголовной или какой-либо иной отвѣтственности за связанныя съ этими дѣяніями политическія преступленія и проступки.

На этой точкѣ зрѣнія стоитъ, напр., Швейцарія. „Такъ, въ 1879 г., по свидѣтельству Н. С. Таганцева (Рус. уг. право. Т. I. с. 362.), Швейцарія выдала Россіи Нечаева, обвиняемаго въ убійствѣ студента Иванова, бывшаго соучастникомъ политическаго заговора и потомъ заподозрѣннаго другими соучастниками въ доносѣ; въ 1884 г. Швейцарія также выдала Россіи Дейча, на основаніи подобнаго же обвиненія“.

Познакомившись съ общимъ правиломъ о выдачѣ преступниковъ

1) Ст. III. — Выше с. 363 съ прим. 2 на с. 363—364.

2) Ст. 3. — Выше с. 363 съ прим. 2 на с. 363—365.

3) Ст. 4. — Выше с. 362 съ прим. 2.

и исключеніями, отмѣтимъ ограниченія въ судимости и уголовной отвѣтственности выданныхъ преступниковъ въ получившемъ ихъ культурномъ государствѣ.

Признавая выдачу преступниковъ общимъ правиломъ и обставляя это правило различными исключеніями, необходимо, въ интересахъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія, ввести надлежащія ограниченія въ судимость и уголовную отвѣтственность выданныхъ преступниковъ въ получившемъ ихъ культурномъ государствѣ.

Въ интересахъ возможно большаго народнаго благосостоянія, необходимо установить въ этомъ отношеніи общее правило и два исключенія.

Это общее правило должно состоять въ томъ, что выданный на судъ и наказаніе можетъ быть судимъ и, въ случаѣ осужденія, наказуемъ, а выданный на исполненіе наказанія можетъ быть наказуемъ въ получившемъ это лицо государствѣ только за то преступное дѣяніе, за которое онъ былъ выданъ.

Это признано общимъ правиломъ въ всѣхъ культурныхъ государствахъ, а въ томъ числѣ и въ Россіи ¹⁾.

Изъ этого общаго правила необходимо допустить два исключенія.

Первое исключеніе должно состоять въ томъ, что выданный можетъ быть подвергаемъ суду или исполненію наказанія въ получившемъ это лицо государствѣ даже и за то дѣяніе, за которое онъ не былъ выданъ, если онъ самъ согласенъ на это.

Это исключеніе признается очень многими культурными государствами, а въ томъ числѣ и Россіей, но излагается казуистически. Обыкновенно говорится, что выданный не можетъ быть подвергаемъ ни суду, ни наказанію въ государствѣ, которому онъ выданъ, ни за какое другое преступное дѣяніе, предшествовавшее выдачѣ, кромѣ того, по поводу котораго состоялась выдача, если только онъ послѣ выдачи не былъ возвращенъ или не располагалъ возможностью вернуться въ то государство, которымъ былъ выданъ. Такая оговорка встрѣчается, напр., въ договорѣ Россіи съ Великобританіею 1886 г. (ст. 7. — Выше с. 362. прим. 1.) или въ договорѣ Россіи съ Испаніею 1888 г. (ст. 4. — Выше с. 362. прим. 2.).

Второе исключеніе должно состоять въ томъ, что выданный можетъ быть подвергаемъ суду и, въ случаѣ осужденія, наказанію за то преступное дѣяніе, которое онъ учинилъ послѣ выдачи въ получившемъ его государствѣ.

1) Смотрите, напр., договоръ между Россіею и Великобританіею 1886 г. ст. 7. — Выше с. 362. прим. 1.

Это исключеніе признано всѣми культурными государствами, а въ томъ числѣ и Россіей ¹⁾).

Разсмотрѣвъ общее правило о выдачѣ преступниковъ, исключенія изъ этого правила, а также ограниченія относительно судимости и уголовной отвѣтственности выданныхъ лицъ, изложимъ теперь въ самыхъ краткихъ чертахъ важнѣйшія изъ принятыхъ правилъ производства выдачи.

Такихъ правилъ — четыре.

1. Выдача лица, обвиняемаго въ уголовномъ правонарушеніи или уже осужденнаго судебнымъ приговоромъ, вошедшимъ въ законную силу, производится не иначе, какъ на основаніи требованія о выдачѣ. Это требованіе предъявляется дипломатическимъ путемъ черезъ Министерство Иностранныхъ Дѣлъ.

Требованіе же о предварительномъ задержаніи обвиняемаго или осужденнаго, намѣченнаго для выдачи, можетъ быть предъявлено не только дипломатическимъ путемъ, но и путемъ непосредственнаго обращенія компетентныхъ судебныхъ или административныхъ органовъ одного культурнаго государства къ надлежащимъ административнымъ или судебнымъ органамъ другого культурнаго государства по почтѣ или даже телеграфу. Это отклоненіе отъ обычнаго дипломатическаго пути допускается тогда, когда есть вѣское основаніе опасаться, что, въ случаѣ промедленія, требуемое лицо скроется изъ рукъ правосудія.

2. Требованіе о выдачѣ должно исходить отъ компетентныхъ органовъ того государства, которое имѣетъ право суда и наказанія надъ требуемымъ лицомъ (выше с. 356—357.).

3. Требованіе о выдачѣ должно быть подкрѣплено удостовѣреніемъ тождества личности т. е. сообщеніемъ доказательствъ, что личность, находящаяся во власти даннаго государства, и личность, требуемая отъ него, составляютъ одно и то же лицо. Доказательствами этого тождества служатъ: описаніе примѣтъ, фотографическія снимки, антропометрическія измѣренія и т. д.

4. Наконецъ, требованіе о выдачѣ должно быть подкрѣплено удостовѣреніемъ признанной или предполагаемой виновности требуемаго лица въ учиненіи уголовного правонарушения.

Если требуется выдача лица, уже осужденнаго судебнымъ приговоромъ, вошедшимъ въ законную силу; то вмѣстѣ съ требованіемъ о выдачѣ долженъ быть предъявленъ этотъ приговоръ или, по крайней мѣрѣ, надлежащая копія съ него.

1) Смотрите, напр., договоръ Россіи съ Великобританіею 1886 г. (ст. 7) или договоръ Россіи съ Испаніею 1888 г. (ст. 4.). — Выше с. 362 съ примѣчаніями 1 и 2.

Если же требуется выдача обвиняемого въ уголовномъ правонарушеніи; то необходимо предъявленіе надлежащихъ документовъ, удостоверяющихъ существованіе надлежащаго обвиненія противъ требуемаго лица въ учиненіи уголовного правонарушения.

Въ этомъ отношеніи дѣйствуютъ двѣ системы: англо-американская и континентальная.

По англо-американской системѣ, при требованіи государства о выдачѣ обвиняемаго въ уголовномъ правонарушеніи, должны быть предъявлены: 1) надлежащая копія съ постановленія компетентнаго суда этой державы о заключеніи обвиняемаго подъ стражу, по обвиненію въ опредѣленномъ уголовномъ правонарушеніи, или, по крайней мѣрѣ, по американской системѣ, надлежащая копія съ другого равносильнаго документа, исходящаго отъ судьи или иного компетентнаго органа судебного вѣдомства, и 2) надлежащій протоколъ или надлежащая копія съ протокола свидѣтельскихъ показаній относительно преступнаго дѣянія, за учиненіе котораго обвиняемый привлекается къ суду.

Если доказательствъ виновности, при требованіи о выдачѣ лица, вовсе не представлено или если компетентный уголовный судъ державы, получившей требованіе о выдачѣ, разсмотрѣвъ въ публичномъ засѣданіи представленныя доказательства и выслушавъ заявленіе явившагося обвиняемаго, признаетъ, что этихъ доказательствъ недостаточно для того, чтобы подвергнуть обвиняемаго заключенію или преданію суду, по дѣйствующему праву этого государства; то въ выдачѣ дается отказъ.

Нельзя не замѣтить, что англо-американская система условій выдачи обвиняемыхъ далеко не соотвѣтствуетъ интересамъ возможно большаго народнаго благосостоянія, такъ какъ своей излишней требовательностью относительно доказательствъ виновности обвиняемаго способствуетъ неосновательному избавленію виновныхъ отъ выдачи въ ущербъ интересамъ правильной защиты правового порядка отъ преступныхъ дѣяній и преступниковъ.

Согласно континентальной системѣ, при требованіи государства о выдачѣ обвиняемаго въ уголовномъ правонарушеніи, долженъ быть предъявленъ въ подлинникѣ или въ надлежащей копіи надлежащій актъ компетентнаго уголовного суда или компетентнаго органа прокуратуры этого государства, удостоверяющій существованіе надлежащаго обвиненія противъ требуемаго лица въ учиненіи опредѣленнаго преступнаго дѣянія, съ обозначеніемъ какъ самого этого дѣянія, такъ и уголовного закона, предусматривающаго это дѣяніе.

Такимъ актомъ со стороны суда можетъ быть: 1) опредѣленіе компетентнаго уголовного суда данной державы о привлеченіи дан-

наго лица къ слѣдствію въ качествѣ обвиняемаго, по обвиненію въ опредѣленномъ преступномъ дѣяніи, предусмотрѣнномъ въ дѣйствующемъ уголовномъ правѣ этого государства, 2) опредѣленіе компетентнаго уголовного суда о привлеченіи данного обвиняемаго къ суду, по обвиненію въ опредѣленномъ преступномъ дѣяніи, 3) опредѣленіе компетентнаго уголовного суда о преданіи данного лица уголовному суду, по обвиненію въ опредѣленномъ преступномъ дѣяніи, и 4) опредѣленіе компетентнаго уголовного суда о заключеніи данного лица подъ стражу, по обвиненію въ опредѣленномъ преступномъ дѣяніи.

Что же касается прокуратуры, то такимъ актомъ со стороны ея можетъ быть лишь обвинительный актъ компетентнаго органа прокуратуры требующаго государства, по обвиненію данного лица передъ компетентнымъ уголовнымъ судомъ въ учиненіи опредѣленнаго преступнаго дѣянія, предусмотрѣннаго дѣйствующимъ правомъ этого государства.

Континентальная система имѣетъ двѣ разновидности: первую — представляетъ французская система, а вторую — бельгійская.

По французской системѣ, предварительное изслѣдованіе и заключеніе о томъ, представленъ ли государствомъ, требующимъ выдачи обвиняемаго, надлежащій актъ въ удостовѣреніе надлежащаго обвиненія противъ требуемаго лица, принадлежитъ Министерству Юстиціи, а Министерство Юстиціи поручаетъ это прокуратурѣ. Окончательное же рѣшеніе этого вопроса производится по соглашенію Министра Юстиціи съ Министромъ Иностранныхъ Дѣлъ.

По бельгійской системѣ, предварительное изслѣдованіе и заключеніе по вопросу о томъ, представленъ ли государствомъ, требующимъ выдачи обвиняемаго, надлежащій актъ въ удостовѣреніе надлежащаго обвиненія противъ требуемаго лица, принадлежитъ камерѣ преданія суду, соотвѣтствующей уголовному департаменту нашей судебной палаты. Камера преданія суду разсматриваетъ вопросъ о выдачѣ лица въ публичномъ засѣданіи и, по выслушаніи заявленій явившагося обвиняемаго и заключеній прокуратуры, постановляетъ свое заключеніе по вопросу о выдачѣ, а затѣмъ препровождаетъ это заключеніе Министру Иностранныхъ Дѣлъ, который и рѣшаетъ вопросъ о выдачѣ окончательно.

Нельзя не замѣтить, что французская система недостаточно соотвѣтствуетъ интересамъ возможно большаго народнаго благосостоянія, такъ какъ, отдавая провѣрку основательности и правомѣрности требованія о выдачѣ обвиняемаго всецѣло въ руки административныхъ и судебно-административныхъ органовъ государства, получившаго требованія о выдачѣ, недостаточно удовлетворяетъ общественную по-

требность въ охраненіи личности обвиняемаго отъ неосновательной и неправомѣрной выдачи. Бельгійская же система, обусловливая производство выдачи предварительнымъ изслѣдованіемъ и заключеніемъ коллегіальнаго уголовного суда по вопросу о выдачѣ даннаго обвиняемаго, достаточно отвѣчаетъ интересамъ возможно больнаго народнаго благосостоянія потому, что достаточно удовлетворяетъ какъ общественной потребности въ надежной охранѣ правового порядка противъ уголовныхъ правонарушеній и преступниковъ, такъ и общественной потребности въ надежной охранѣ личности отъ излишнихъ стѣсненій, при защитѣ правового порядка противъ преступленій и преступниковъ.

§ 30. Толкованіе уголовного закона. Подраздѣленіе толкованія на два вида, по способу толкованія: толкованіе грамматическое и толкованіе логическое, съ подраздѣленіемъ послѣдняго на систематическое и историческое. Подраздѣленіе толкованія на три вида, по разницѣ отношеній между словами и мыслью закона: толкованіе объяснительное, толкованіе распространительное и толкованіе ограничительное. Подраздѣленіе толкованія на два вида, по органу и цѣли толкованія: толкованіе судебное и толкованіе научное. Неправильность въ понятіи и названіи: „аутентическое толкованіе“. Смѣна взглядовъ на полномочія уголовныхъ судовъ къ толкованію законовъ. Толкованіе закона уголовными судами по дѣйствующему русскому законодательству.

Толкованіемъ закона называется разъясненіе смысла закона. Цѣль толкованія состоитъ въ томъ, чтобы раскрыть мысль и волю законодателя, выраженную въ законѣ. Толкованіе закона имѣетъ мѣсто тогда, когда существуетъ законъ, предусматривающій изслѣдуемые частные случаи, но необходимо разъяснить лишь смыслъ этого закона для примѣненія къ данному случаю.

Соотвѣтственно разницѣ самихъ способовъ толкованія, толкованіе закона раздѣляется на два вида.

Къ первому виду принадлежитъ грамматическое толкованіе, а ко второму — логическое.

При грамматическомъ толкованіи, смыслъ закона опредѣляется по грамматическому и синтаксическому разбору текста этого закона.

При логическомъ же толкованіи, смыслъ закона выводится логически изъ сопоставленія данныхъ, заключающихся въ текстѣ толкуемаго закона, съ другими данными, вѣскими, съ точки зрѣнія логики, и допустимыми, съ точки зрѣнія дѣйствующихъ узаконеній.

Логическое толкованіе закона можетъ производиться различными способами.

Два изъ нихъ примѣняются часто и, благодаря нѣкоторымъ своимъ особенностямъ, рѣзко бросающимся въ глаза, имѣютъ въ литературѣ свои особенныя не совсѣмъ точныя названія. Одинъ называется способомъ систематическаго толкованія, а другой — способомъ историческаго толкованія.

При такъ называемомъ систематическомъ толкованіи закона, смыслъ толкуемаго закона опредѣляется по внутренней связи между мыслями этого закона и мыслями другого одновременно съ нимъ дѣйствующаго закона, относящагося къ тому же предмету вѣдѣнія, предусмотрѣнному въ данное время тѣмъ же самымъ законодательствомъ того же самаго государства. Въ основаніи систематическаго толкованія лежитъ мысль о внутреннемъ единствѣ и послѣдовательности или, короче сказать, систематичности одновременно дѣйствующихъ постановленій одного и того же законодательства, относящихся къ одному и тому же предмету.

При такъ называемомъ историческомъ толкованіи, смыслъ толкуемаго послѣдующаго закона опредѣляется по внутренней связи между мыслями этого закона и мыслями другого непосредственно предшествующаго ему закона, относящагося къ тому же предмету вѣдѣнія, предусмотрѣнному законодательствомъ того же самаго государства въ разныя времена. Въ этомъ толкованіи послѣдующій законъ объясняется съ помощью предшествующаго, это и служитъ поводомъ къ наименованію этого толкованія историческимъ. Держась, однако, строго научнаго понятія объ историческомъ методѣ или приѣмѣ изслѣдованія (выше с. 45—46.), мы можемъ правильно назвать историческимъ лишь такое толкованіе закона, которое добыто историческимъ методомъ или приѣмомъ изслѣдованія.

Сообразно разницѣ отношеній между словами и мыслью закона, толкованіе бываетъ троякое: 1) объяснительное, 2) распространительное и 3) ограничительное.

При объяснительномъ толкованіи, толкуемому закону приписывается какъ разъ тотъ самый смыслъ, какой имѣютъ слова, поставленныя въ текстѣ закона самимъ законодателемъ. Тутъ предполагается, что законодатель сказалъ какъ разъ то, что хотѣлъ сказать.

При распространительномъ толкованіи, закону приписывается смыслъ шире того, какой имѣютъ слова текста. Здѣсь предполагается, что законодатель сказалъ меньше, чѣмъ хотѣлъ сказать.

Такъ, напр., 155-я статья устава о наказаніяхъ, налагаемыхъ

мировыми судьями (по прод. 1902 г.), объявляет проступкомъ „самовольную порубку въ лѣсахъ“ и умалчиваетъ о самовольной пилкѣ чужихъ деревьевъ въ чужихъ лѣсахъ. Тѣмъ не менѣе, при сопоставленіи этой статьи съ 4-мъ и 5-мъ пунктами 156-й статьи того же устава (по прод. 1902 г.), логически необходимо заключить, что нашъ законодатель считаетъ проступкомъ въ 155-й статьѣ самовольное отдѣленіе ствола отъ корня въ чужомъ лѣсу какимъ бы то ни было способомъ и только называетъ это дѣяніе слишкомъ узкимъ названіемъ „порубки“.

При ограничительномъ же толкованіи, закону приписывается смыслъ тѣснѣе того, какой имѣютъ слова текста. Тутъ предполагается, что законодатель сказалъ больше, чѣмъ хотѣлъ сказать.

Такъ, въ нашемъ уложеніи о наказаніяхъ нерѣдко говорится, безъ дальнѣйшихъ ограниченій: „кто“ учинить такое-то дѣяніе; „тотъ“ подлежить такому-то наказанію. Напр., 272-я статья уложенія (по прод. 1902 г.) постановляетъ: „Кто удержитъ чиновника отъ законнаго исполненія обязанностей его по службѣ угрозами такого рода, что сей чиновникъ могъ и долженъ былъ въ самомъ дѣлѣ считать себя въ опасности, тотъ за сіе: лишается всѣхъ особенныхъ правъ и преимуществъ, лично и по состоянію присвоенныхъ, и подвергается отдачѣ въ исправительныя арестантскія отдѣленія по четвертой степени статьи 31 (по Прод.) сего Уложенія“ (т. е. на время отъ 1½ года до 2½ лѣтъ.). Однако, въ виду 5-й, 91-й, 92-й, 95—100-й статей того же уложенія, слѣдуетъ заключить съ логической необходимостью, что при словѣ „кто“ въ 272-й статьѣ и ей подобныхъ всегда необходимо подразумѣвать ограничительное условіе, требующее, чтобы учинитель, при учиненіи дѣянія, находился въ состояніи вмѣняемости, при наличности условій вмѣненія.

Наконецъ, по различію органа и цѣли толкованія, различается двоякое толкованіе закона: 1) судебное и 2) научное.

Судебное толкованіе закона имѣетъ мѣсто въ томъ случаѣ, когда компетентный судъ разъясняетъ мысль закона для примѣненія его къ судимому дѣлу.

Научное же толкованіе закона выступаетъ тогда, когда смыслъ закона опредѣляется, съ соблюденіемъ научныхъ требованій, не судомъ для примѣненія къ судимому дѣлу, но судомъ для составленія заключенія о достоинствахъ и недостаткахъ закона или какимъ бы то ни было инымъ изслѣдователемъ для изученія смысла закона или даже для примѣненія закона къ судимому дѣлу.

Проводя твердо разницу между толкованіемъ и изданіемъ закона,

мы должны признать, что такъ называемое „аутентическое толкованіе“ закона т. е. разъясненіе смысла закона самимъ законодателемъ посредствомъ изданія другого закона представляетъ собой никакъ не толкованіе закона въ строго научномъ значеніи этихъ словъ, но изданіе закона. Дѣло въ томъ, что такъ называемое аутентическое толкованіе закона имѣетъ силу закона на будущее время относительно будущихъ соотвѣтствующихъ однородныхъ случаевъ. Судебное же толкованіе закона точно также, какъ и научное, не имѣетъ такой силы, и старый законъ попрежнему остается въ дѣйствіи. А если выводы этихъ толкованій и принимаются въ расчетъ, при обсужденіи послѣдующихъ однородныхъ случаевъ; то — только вслѣдствіе разумности этихъ толкованій, а никакъ не вслѣдствіе присутствія въ нихъ силы закона.

Оставляя въ сторонѣ научное толкованіе, займемся судебнымъ.

Необходимость судебного толкованія законовъ, а въ томъ числѣ и уголовныхъ, не подлежитъ сомнѣнію. Въ самомъ дѣлѣ, задача суда состоитъ въ примѣненіи закона къ частнымъ житейскимъ случаямъ. Примѣнять законъ, не опредѣливъ предварительно смыслъ его, — не возможно. Опредѣленіе же смысла закона есть несомнѣнное толкованіе закона. Отнять у суда возможность толкованія законовъ, это — отнять у суда возможность примѣненія ихъ.

Суду всегда принадлежало въ однихъ случаяхъ право, а въ другихъ обязанность примѣненія законовъ въ государствѣ и вмѣстѣ съ тѣмъ всегда принадлежала обязанность толкованія законовъ.

Что же касается до размѣра полномочія судовъ къ толкованію уголовныхъ законовъ, то онъ не всегда былъ одинаковъ.

До конца XVIII-го вѣка въ Европѣ и Сѣверной Америкѣ уголовные суды пользовались почти безграничнымъ просторомъ въ толкованіи уголовныхъ законовъ. Судья толковалъ законъ, по своему усмотрѣнію, то правильно, то неправильно и при томъ нерѣдко въ явный обходъ истиннаго смысла закона. Благодаря этимъ обстоятельствамъ, въ судахъ царствовалъ страшный судейскій произволъ и попиралъ законы, подъ предлогомъ ихъ примѣненія.

Это явное вопіющее зло вызвало протестъ, который выступилъ съ особенной энергіей и силой во второй половинѣ XVIII-го вѣка. Беккарія ¹⁾, Фейербахъ ²⁾ и многіе изъ другихъ писателей энергично возстали противъ злоупотребленій, но въ порывѣ увлеченія впали въ

1) Выше с. 65 прим. 2.

2) Выше с. 66 прим. 2; 70 прим. 1; 71 прим. 7; 82—83; 85.

другую крайность. Они настойчиво совѣтовали законодателямъ допустить суду только грамматическое толкованіе уголовного закона и воспретить всякое иное.

Въ этомъ духѣ высказались и нѣкоторые государи XVIII-го вѣка, напр., русская Императрица Екатерина II въ ея наказѣ (Гл. X. ст. 151—153. — Выше с. 101 съ прим. 3 на с. 101—102.).

Баварскій же законодатель, подъ вліяніемъ Фейербаха, поступилъ еще рѣшительнѣе. Издавъ въ 1813 г. свое уголовное уложеніе (выше с. 240.), баварскій законодатель вмѣнилъ въ обязанность судамъ толковать это уложеніе только по тексту и буквѣ закона.

Однако, это крайнее направленіе удержалось недолго. При ближайшемъ спокойномъ и обстоятельномъ изслѣдованіи вопроса о толкованіи уголовного закона, оказалось, что вредно не толкованіе уголовного закона, а злоупотребленіе толкованіемъ. Въ виду этого, ученые признали необходимымъ, чтобы былъ открытъ свободный доступъ суду къ толкованію уголовного закона въ духѣ законодателя и чтобы было устранено злоупотребленіе толкованіемъ и присвоеніе законодательной власти судами.

Въ этомъ смыслѣ и высказались дѣйствующія законодательства культурныхъ государствъ нашего времени.

Уголовному суду предоставлено дѣйствующими законодательствами культурныхъ государствъ не только грамматическое, но и логическое толкованіе всякаго закона, подлежащаго примѣненію къ судимому дѣлу. Но логическое толкованіе уголовного закона допущено подъ тѣмъ лишь условіемъ, чтобы уголовный судъ свято соблюдать волю законодателя, когда она ясно выражена въ законѣ и не встрѣчаетъ не разрѣшаемаго противорѣчія ни въ томъ же самомъ, ни въ другомъ дѣйствующемъ законѣ. Судъ обязанъ выяснить дѣйствительную мысль и волю законодателя, а выяснить ли судъ ее путемъ законнаго грамматическаго или законнаго логическаго толкованія закона, это — безразлично.

Слѣдуетъ замѣтить, что, въ случаѣ сомнѣнія, при выборѣ одного изъ нѣсколькихъ толкованій закона, одинаково вѣскихъ, необходимо отдавать предпочтеніе, въ видѣ общаго правила, за нѣкоторыми исключеніями, тому толкованію, которое выгоднѣе для обвиняемаго. Этого требуютъ въ интересахъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія какъ общественная потребность въ правильной и надежной защитѣ правового порядка противъ преступныхъ дѣяній и преступниковъ, такъ и общественная потребность въ прочномъ огражденіи личности отъ излишнихъ стѣсненій, при защитѣ этого порядка.

Англійскіе и сѣверо-американскіе юристы, имѣя въ виду случаи сомнѣній, при выборѣ одного изъ нѣсколькихъ толкованій со стороны суда, твердо проводятъ правило, что разумное сомнѣніе должно быть истолковываемо въ пользу обвиняемаго. Континентальные же юристы, не задумываясь надъ вопросомъ, довольствуются огульнымъ, но не совсѣмъ вѣрнымъ утвержденіемъ, что сомнѣніе толкуется въ пользу подсудимаго (*in dubio pro geo, in dubio mitius.*).

Русскій законодатель самъ опредѣляетъ, какія правила должны соблюдать общіе уголовные суды Россійской Имперіи, при толкованіи законовъ. Эти правила указаны уставомъ уголовного судопроизводства (Сводъ Законовъ Россійской Имперіи. Т. XVI. Ч. I. Судебные Уставы Императора Александра II. Изданіе 1892 года. IV. Уставъ Уголовнаго Судопроизводства. ст. 12; 13; 916²; 916³ и 930.).

Смыслъ этихъ правилъ состоитъ въ слѣдующемъ.

1. Каждый уголовный судъ, за исключеніемъ случая, указанного въ самомъ законѣ (Уст. Уг. Суд. 930.), обязанъ толковать всѣ тѣ законы, которые онъ управомоченъ и находить нужнымъ примѣнить къ разбираемому имъ подсудному дѣлу (Уст. Уг. Суд. 13.). „Воспрещается останавливать рѣшеніе дѣла подъ предлогомъ неполноты, неясности или противорѣчіи законовъ. За нарушение сего правила, говоритъ 13-я статья устава уголовного судопроизводства, виновные подвергаются отвѣтственности какъ за противузаконное бездѣйствіе власти (Улож. Наказ., ст. 341—343)“.

2. Приступная къ толкованію закона, судъ обязанъ прежде всего обратиться къ грамматическому толкованію. Оно называется толкованіемъ по точному смыслу закона. „Всѣ судебныя установленія, гласитъ 12-я статья устава уголовного судопроизводства, обязаны рѣшать дѣла по точному разуму существующихъ законовъ“.

3. Встрѣтятся съ какимъ нибудь изъ обстоятельствъ, перечисленныхъ нашимъ законодателемъ, логически исключающихъ возможность удовлетворенія грамматическимъ толкованіемъ закона, судъ обязанъ перейти къ логическому толкованію, указанному самимъ законодателемъ. Это логическое толкованіе называется толкованіемъ по общему смыслу законовъ. Оно выводится не иначе, какъ изъ логическаго сопоставленія данныхъ, заключающихся въ истолковываемомъ текстѣ закона, съ данными, почерпнутыми изъ другихъ частей нашего дѣйствующаго законодательства.

Три обстоятельства обязываютъ по закону уголовный судъ перейти отъ грамматическаго толкованія къ законному логическому. Это — неполнота закона, неясность и противорѣчіе. „Всѣ судебныя уста-

новленія, говорить 12-я статья устава уголовного судопроизводства, обязаны рѣшать дѣла по точному разуму существующихъ законовъ, а въ случаѣ неполноты, неясности или противорѣчія законовъ, коими судимое дѣяніе воспрещается подѣ страхомъ наказанія, должны основывать рѣшеніе на общемъ смыслѣ законовъ“.

Законъ — не полонъ въ томъ случаѣ, гдѣ мысль, выраженная въ текстѣ закона, не равняется дѣйствительной мысли законодателя, засвидѣтельствованной другими данными, содержащимися въ законахъ, но оказывается шире или уже послѣдней.

Законъ — не ясенъ тамъ, гдѣ изъ его текста — не возможно понять мысль законодателя въ подлежащей полнотѣ.

Противорѣчіе же закона имѣетъ мѣсто въ тѣхъ случаяхъ, гдѣ на одинъ и тотъ же вопросъ даны различные отвѣты или въ текстѣ одного и того же закона, или въ разныхъ законахъ одного и того же законодателя, подлежащихъ примѣненію къ одному и тому же дѣлу.

4. Если Уголовный Кассационный Департаментъ Правительствующаго Сената или Отдѣленіе этого Департамента кассировали т. е. отмѣнили приговоръ, постановленный уголовнымъ судомъ по уголовному дѣлу, и въ своемъ кассационномъ рѣшеніи сдѣлали разъясненіе закона; то судъ, въ который обращено дѣло для новаго разбирательства и рѣшенія, обязанъ принять и примѣнить толкованіе закона, сдѣланное по этому дѣлу Сенатомъ (Уст. Уг. Суд. 916²; 916³ и 930.). „Судъ, въ который обращено дѣло для новаго рѣшенія, говоритъ 930-я статья устава уголовного судопроизводства, обязанъ, въ изъясненіи точнаго разума закона, подчиниться сужденіямъ Правительствующаго Сената“.

§ 31. Пополненіе уголовного закона по аналогіи уголовнымъ судомъ. Смѣна взглядовъ на полномочія уголовныхъ судовъ къ пополненію уголовного закона по аналогіи. Дѣйствующее русское законодательство и уголовное уложеніе.

Пополненіе закона судомъ по аналогіи имѣетъ мѣсто тогда, когда нѣтъ закона, который предусматривалъ бы разбираемый частный случай, и судъ примѣняетъ къ этому случаю существующій законъ, предусматривающій другіе аналогичные т. е. сходные случаи.

Между судебнымъ толкованіемъ закона и судебнымъ аналогическимъ пополненіемъ закона существуетъ важная разница. Судебное толкованіе закона имѣетъ мѣсто тогда, когда разбираемый частный случай предусмотрѣнъ закономъ, и судъ разъясняетъ лишь смыслъ

этого закона для примѣненія къ данному случаю. Судебное же аналогическое пополненіе закона выступаетъ тогда, когда разбираемый частный случай не предусмотрѣнъ закономъ, и судъ примѣняетъ къ этому случаю существующій законъ, предусматривающій только сходные случаи.

Благодаря этой существенной разницѣ, толкованіе и аналогическое пополненіе закона являются дѣйствіями разнаго рода. Тѣмъ не менѣе, многіе писатели, увлекаясь сходствомъ между распространительнымъ толкованіемъ закона и аналогическимъ пополненіемъ закона, а въ особенности сосредоточеніемъ распространительнаго толкованія и аналогического пополненія закона въ рукахъ суда, неправильно признають эти дѣйствія различными видами одного и того же рода и одинаково называютъ толкованіемъ закона. При этомъ аналогическое пополненіе закона называется аналогическимъ толкованіемъ закона.

Судебное аналогическое пополненіе закона испытало на себѣ ту же участь, какъ и судебное толкованіе закона.

До конца XVIII-го вѣка въ Европѣ и Сѣверной Америкѣ судья пользовался широкимъ просторомъ въ пополненіи закона путемъ аналогіи и сильно злоупотреблялъ этимъ. Многочисленныя злоупотребленія судовъ вызвали протестъ. Онъ особенно ярко выразился во второй половинѣ XVIII-вѣка. Въ пылу спора многіе писатели увлеклись до крайности и провозгласили, что уголовному суду должно быть всецѣло запрещено пополненіе уголовного закона по аналогіи въ уголовныхъ дѣлахъ. Этотъ отрицательный взглядъ нашелъ себѣ сочувствіе даже и въ нѣкоторыхъ государяхъ.

Однако, и эта крайность не долго пользовалась сочувствіемъ. При спокойномъ обстоятельномъ и разностороннемъ обсужденіи дѣла, какъ наука, такъ и большинство культурныхъ законодательствъ одинаково пришли къ убѣжденію, что необходимо допустить судамъ пополненіе закона съ помощью аналогіи, но не иначе, какъ съ ограниченіями, необходимыми въ общественныхъ интересахъ для пресѣченія особенно опасныхъ злоупотребленій.

Какъ наука, такъ и большинство дѣйствующихъ культурныхъ законодательствъ нашего времени одинаково устанавливаютъ два ограниченія.

Первое ограниченіе состоитъ въ томъ, что суду запрещается устанавливать по аналогіи новыя уголовныя правонарушенія т. е. запрещается съ помощью аналогіи зачислять въ разрядъ уголовныхъ правонарушеній такія дѣянія, которыя не признаны уголовными или пре-

ступными со стороны законодателя. Преступно — только то, что законъ призналъ преступнымъ, *nullum crimen sine lege*.

Въ пользу этого запрещенія слѣдуетъ привести тѣ же доводы, которые были указаны выше въ пользу взгляда, что уголовный законъ долженъ быть единственнымъ источникомъ уголовного права у культурнаго народа (с. 253—255.).

По вѣрному указанію ученыхъ, приведенному Н. С. Таганцевымъ (Рус. уг. право. Т. I. с. 188—189.), предоставленіе права суду облагать наказаніемъ дѣянія, не предусмотрѣнныя закономъ въ числѣ преступныхъ, заключаетъ въ себѣ полное смѣшеніе судебной и законодательной дѣятельности, ставитъ судью выше законодателя и даетъ судѣ право контроля надъ законодателемъ, наносить страшный ударъ гражданской свободѣ и спокойствію гражданъ и вовсе не требуется интересами общественнаго порядка и безопасности, такъ какъ законодатель, при первомъ указаніи практики на пробѣлъ закона, всегда можетъ самъ пополнить этотъ недостатокъ.

Второе ограниченіе суда въ пополненіи закона съ помощью аналогіи заключается въ томъ, что суду запрещается устанавливать по аналогіи новыя наказанія т. е. запрещается устанавливать съ помощью аналогіи такія наказанія, которыя вовсе не учреждены закономъ. Не должно быть никакого наказанія, кромѣ установленнаго закономъ, *nulla poena sine lege*. Но аналогическое примѣненіе узаконенныхъ наказаній, въ случаяхъ надобности, дозволяется суду.

Руководствуясь интересами всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія, къ этимъ двумъ ограниченіямъ нужно присоединить еще третье. Оно должно состоять въ томъ, чтобы суду было запрещено устанавливать съ помощью аналогіи такія мѣры, стѣснительныя для личности, которыя не учреждены ни уголовно-охранительнымъ правомъ, ни уголовно-судебнымъ правомъ, ни уголовно-исполнительнымъ правомъ, ни гражданскимъ правомъ, ни гражданско-судебнымъ правомъ, ни гражданско-исполнительнымъ правомъ, ни административнымъ правомъ.

Съ точки зрѣнія интересовъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія, необходимо замѣтить, что, въ случаѣ сомнѣнія, при выборѣ одного изъ нѣсколькихъ законныхъ аналогическихъ пополненій закона, одинаково вѣскихъ, суду слѣдуетъ отдавать предпочтеніе, въ видѣ общаго правила, тому пополненію, которое выгоднѣе для обвиняемаго.

Нельзя не согласиться съ взглядомъ англійскихъ и сѣверо-американскихъ юристовъ, что разумное сомнѣніе должно быть истолковы-

ваемо въ пользу обвиняемаго. Огульное же утверждение континентальныхъ юристовъ, что сомнѣніе толкуется въ пользу подсудимаго, не можетъ быть признано вполне правильнымъ и въ отношеніи къ судебному аналогическому пополненію закона.

Относительно пополненія нашихъ общихъ русскихъ уголовныхъ законовъ, съ помощью аналогіи, нашими судами наше дѣйствующее русское законодательство даетъ нѣсколько весьма важныхъ указаній.

1. Какъ уложеніе о наказаніяхъ (ст. 1 и 370.), такъ и уставъ о наказаніяхъ, налагаемыхъ мировыми судьями (ст. 1.), ясно и несомнѣнно указываютъ, что эти общіе уголовные законы признаютъ преступнымъ въ области нашего общаго уголовного права только то, что самъ законъ предусмотрѣлъ въ качествѣ преступнаго дѣянія (выше с. 134—136.).

2. Нашъ уставъ уголовного судопроизводства (ст. 12 и 771.), безъ всякихъ исключеній, запрещаетъ судамъ пополнять, съ помощью аналогіи, разрядъ уголовныхъ правонарушеній. Судъ не имѣетъ права пустить въ ходъ аналогію и съ ея помощью признать преступнымъ такое дѣяніе, которое не признано преступнымъ со стороны самого закона. Напротивъ, согласно уставу уголовного судопроизводства (ст. 771.), судъ обязанъ постановить оправдательный приговоръ обвиняемому, какъ только оказывается, что это лицо обвиняется въ такомъ дѣяніи, которое „признается . . . не воспрещеннымъ законами подъ страхомъ наказанія“.

Благодаря этимъ постановленіямъ нашего уложенія о наказаніяхъ, устава о наказаніяхъ, налагаемыхъ мировыми судьями, и устава уголовного судопроизводства, въ нашемъ общемъ уголовномъ правѣ твердо установлено самимъ закономъ разумное общее правило, что преступно только то, что законъ призналъ преступнымъ.

Наши уголовные суды обыкновенно соблюдаютъ это правило; но иногда и здѣсь бываютъ нарушенія. Ихъ позволяетъ иногда себѣ даже нашъ высшій уголовный судъ, предназначенный самимъ закономъ служить высшимъ блюстителемъ уголовного закона, а именно — нашъ Уголовный Кассационный Департаментъ Правительствующаго Сената.

Напр., шантажъ т. е. полученіе имущественной выгоды человѣкомъ отъ другого лица посредствомъ угрозы оглашеніемъ дѣйствительнаго или вымышленнаго позорящаго обстоятельства или преступнаго дѣянія не считается преступленіемъ или проступкомъ по нашимъ дѣйствующимъ уголовнымъ законамъ. А между тѣмъ наши уголовные суды подъ предводительствомъ Уголовнаго Кассационнаго Департа-

мента, находя нѣкоторое сходство между шантажемъ и мошенничествомъ, составляющимъ запрещенное уголовнымъ закономъ виновное умышленное приобрѣтеніе чужого движимаго имущества посредствомъ обмана, распространяли на шантажъ уголовные законы о мошенничествѣ и, такимъ образомъ, съ помощью противозаконной аналогіи, возводили шантажъ въ число уголовныхъ правонарушеній и облагали наказаніями, узаконенными за мошенничество [К. р. 1871 г. № 91 д. Соколовскаго и № 712 д. Мельмана.] ¹⁾. Въ послѣднее же время Уголовный Кассационный Департаментъ, со помощью аналогіи, сталъ подводить шантажъ подъ преступное принужденіе къ выдачѣ обязательствъ [К. р. 1897 г. № 14 д. Петрусей.] ²⁾. А это — не правильно, такъ какъ наше уложеніе о наказаніяхъ, говоря о преступномъ принужденіи ко вступленію въ обязательство (ст. 1686.), имѣетъ въ виду принужденіе физической силой или угрозой насильственныхъ дѣйствій, тѣлесныхъ поврежденій, лишенія свободы, лишенія жизни (ст. 1545; 1546 и 1687.), а шантажистъ добивается полученія имущественной выгоды посредствомъ угрозы оглашеніемъ дѣйствительнаго или вымышленнаго позорящаго обстоятельства или преступнаго дѣянія.

3. Какъ уложеніе о наказаніяхъ (ст. 90 и 151.), такъ и уставъ о наказаніяхъ, налагаемыхъ мировыми судьями (ст. 1.), вмѣняютъ въ обязанность суду налагать за учиненіе преступныхъ дѣяній, предусмотрѣнныхъ этими законами, лишь такія наказанія, которыя установлены самими законами (выше с. 134—136.). При этомъ уложеніе о наказаніяхъ (ст. 151.) позволяетъ суду назначать по аналогіи одно изъ узаконенныхъ наказаній только въ томъ случаѣ, когда за предусмотрѣнное закономъ преступное дѣяніе (ст. 1 и 151.) не опредѣлено прямо самимъ закономъ никакого наказанія.

Благодаря этимъ постановленіямъ, въ нашемъ общемъ уголовномъ правѣ твердо установлено самимъ закономъ разумное общее правило, что не должно быть никакого наказанія, кромѣ установленнаго закономъ.

4. Если Уголовный Кассационный Департаментъ Правительствующаго Сената или Отдѣленіе этого Департамента отмѣнили приговоръ, постановленный уголовнымъ судомъ по уголовному дѣлу, и въ своемъ

1) Противозаконность этого образа дѣйствій относительно шантажа основательно и энергично указана Н. А. Неклюдовымъ и отмѣчена И. Я. Фойницкимъ. Неклюдовъ — Руководство къ особ. части рус. уг. права. Т. II. с. 257—267. — Неклюдовъ — Руководство къ особ. части рус. уг. права. Изданіе К. Л. Харченко. с. 671—673. — Фойницкій — Курсъ уг. права. 1901. с. 238.

2) Фойницкій — Курсъ уг. права. 1901. с. 238.

кассационномъ рѣшеніи сдѣлали законное пополненіе уголовного закона, съ помощью аналогіи; то судъ, въ который обращено дѣло для новаго разбирательства и рѣшенія, обязанъ принять и примѣнить пополненіе закона, сдѣланное по этому дѣлу Сенатомъ (Уст. Уг. Суд. 916²; 916³ и 930.).

Что касается нашего уголовного уложенія, то и оно, устанавливая понятія о преступномъ дѣяніи и наказаніи въ области нашего общаго уголовного права, узакониваемаго на будущее время, въ свою очередь, ясно и несомнѣнно, хотя и косвенно признаетъ, что въ этой области преступны только тѣ дѣянія, которыя признаны преступными со стороны закона¹⁾, и правомѣрны только тѣ наказанія, которыя установлены закономъ²⁾.

§ 32. Законная сила судебного толкованія и аналогического пополненія уголовного закона. Дѣйствующее русское законодательство и неправильный взглядъ Уголовнаго Кассационнаго Департамента Правительствующаго Сената.

Какъ толкованіе, такъ и пополненіе уголовного закона судомъ съ помощью аналогіи имѣетъ, при нѣкоторыхъ условіяхъ, силу закона, но — только относительно того дѣла, по которому состоялось. Ни толкованіе, ни пополненіе уголовного закона, сдѣланное судомъ по одному дѣлу, не имѣетъ силы закона по отношенію къ другому дѣлу, хотя бы послѣднее было того же самого рода и вида и подлежало бы рѣшенію на основаніи того же самаго закона, какъ и первое.

Основаніемъ этого правила служить необходимость его въ интересахъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія. Она вызывается необходимостью единовластнаго господства уголовного закона въ культурномъ государствѣ (выше с. 253—255.), необходимостью отдѣленія судебной дѣятельности отъ законодательной (выше с. 412.) и необходимостью обезпеченія судовъ первой и апелляціонной инстанцій отъ принужденія къ систематическому повторенію ошибокъ, сдѣланныхъ судами кассационной инстанціи, въ толкованіи и аналогическомъ пополненіи уголовного закона.

Для содѣйствія же единству въ законномъ толкованіи и законномъ аналогическомъ пополненіи уголовныхъ законовъ судами, при рѣшеніи уголовныхъ дѣлъ, кассационныя рѣшенія высшихъ кассацион-

1) Уг. уложеніе. ст. 1-я въ связи со ст. 4-й, 5-й (п. 1.) и 14-й (ч. 2—3.). — Выше прим. 1 на с. 135—136.

2) Уг. уложеніе. ст. 1-я и 14-я въ связи со ст. 2—3; 4—5; 15—35; 36 (ч. 2.); 37 (ч. 2.) и 53—67. — Выше прим. 1 на с. 135—136.

ныхъ уголовныхъ судовъ въ государствѣ должны быть опубликовываемы во всеобщее свѣдѣніе и рекомендуемы закономъ вниманію подлежащихъ уголовныхъ судовъ первой и апелляціонной инстанцій, но должны быть рекомендуемы лишь для принятія къ свѣдѣнію, а не къ обязательному исполненію наравнѣ съ закономъ.

Къ этой точкѣ зрѣнія довольно близко подходитъ взглядъ большинства изслѣдователей вопроса о законной силѣ судебного толкованія и аналогического пополненія уголовныхъ законовъ, если мы обратимъ вниманіе на ученыхъ континентальной Европы.

Къ той же точкѣ зрѣнія болѣе или менѣе подходитъ и взглядъ большинства дѣйствующихъ европейскихъ континентальныхъ культурныхъ законодательствъ нашего времени.

Иного взгляда держится дѣйствующее англійское право, поддерживаемое и большинствомъ англійскихъ изслѣдователей. Къ нимъ тяготѣетъ и Г. В. Демченко (Судебный прецедентъ. Варшава. 1903. с. 129—184.). По мнѣнію большинства англійскихъ изслѣдователей, какъ толкованіе, такъ и аналогическое пополненіе уголовного закона, сдѣланное уголовнымъ судомъ въ его приговорѣ по уголовному дѣлу, должно имѣть обязательную силу для этого суда во всѣхъ дальнѣйшихъ однородныхъ дѣлахъ до тѣхъ поръ, пока уголовный судъ высшей инстанціи не отвергнетъ этого толкованія или аналогического пополненія уголовного закона своимъ приговоромъ или рѣшеніемъ. Толкованіе же и аналогическое пополненіе уголовного закона, сдѣланное уголовнымъ судомъ высшей инстанціи въ его приговорѣ или рѣшеніи по уголовному дѣлу, должно имѣть обязательную силу какъ для этого суда, такъ и для всякаго суда подчиненныхъ ему инстанцій по всякому дальнѣйшему однородному дѣлу до тѣхъ поръ, пока новый законъ или, въ видѣ исключенія, новый приговоръ или новое рѣшеніе суда высшей инстанціи не отвергнетъ этого толкованія или аналогического пополненія закона.

Высказываясь въ этомъ смыслѣ, сторонники этого взгляда оправдываютъ этотъ взглядъ его полезностью въ интересахъ цѣлесообразнаго измѣненія правового порядка, въ интересахъ прочности правового порядка, въ интересахъ устойчивости и единства судебной практики, въ интересахъ огражденія личности отъ судейскаго произвола и въ интересахъ справедливости.

Съ этимъ взглядомъ, однако, нельзя согласиться, такъ какъ онъ далеко не соотвѣтствуетъ въ дѣйствительности интересамъ всестороннаго возможно большаго народнаго благосостоянія культурнаго народа въ культурномъ государствѣ.

Въ самомъ дѣлѣ, въ интересахъ всесторонняго возможно боль-

шаго народного благосостоянія въ культурномъ государствѣ необходимо, чтобы уголовный законъ былъ единственнымъ источникомъ уголовного права въ культурномъ государствѣ, чтобы преступными признавались въ судахъ лишь дѣянія, признанныя преступными со стороны самого закона, и чтобы не было никакихъ наказаній, кромѣ установленныхъ закономъ. А между тѣмъ, признавая за состоявшимся судебнымъ толкованіемъ или аналогическимъ пополненіемъ уголовного закона обязательную силу по отношенію къ дальнѣйшимъ однороднымъ дѣламъ, хотя бы и съ нѣкоторыми ограниченіями, мы неминуемо ставимъ судебное толкованіе и аналогическое пополненіе уголовного закона выше самого закона, а судью выше законодателя и при томъ ставимъ не только въ теоріи, но и на дѣлѣ, въ дѣйствительной жизни. Судейская функція смѣшивается въ уголовныхъ судахъ съ функціей законодателя по установленію, измѣненію и отмѣнѣ правилъ дѣйствующаго уголовного права, и вмѣсто одного законодателя культурной державы, обладающаго широкой возможностью сообразовать содержаніе своихъ уголовно-правовыхъ правилъ съ разносторонней массой потребностей и условій жизни своего народа и излагать содержаніе этихъ правилъ, съ надлежащей полнотой, точностью и ясностью, появляются въ лицѣ уголовныхъ судовъ сотни и тысячи замѣстителей законодателя, недостаточно обезпеченныхъ въ доброкачественности своей дѣятельности по установленію, измѣненію и отмѣнѣ правилъ уголовного права.

Врученіе же уголовнымъ судамъ, при этой системѣ, несвойственной имъ функціи уголовного законодателя ярко выступаетъ въ самой Англіи. „Приговоры или рѣшенія англійскихъ судовъ, говоритъ Г. В. Демченко (Суд. прецедентъ. с. 20.), имѣютъ огромное значеніе въ дѣлѣ созданія права, и очень часто при ихъ посредствѣ вполне сознательно измѣняются и отмѣняются несовершенныя постановленія законовъ и вводятся новыя нормы, имѣющія обязательную силу“. „Когда по дѣлу Толсонъ, продолжаетъ Г. В. Демченко (с. 20 прим. 3.), въ Палатѣ Лордовъ былъ возбужденъ вопросъ о томъ, что высшій уголовный судъ (Court of crown cases reserved) явно измѣняетъ законы, то лордъ канцлеръ отвѣтилъ: „Приговоръ суда не подлежитъ обсужденію парламента, а судей нельзя обвинять въ нарушеніи закона, такъ какъ только они могутъ сказать, что такое законъ“ (протоколъ засѣданія 16 мая 1889 г.)“. „Въ дѣйствительности, говоритъ въ заключеніе Г. В. Демченко (с. 21.), англійскіе суды, въ особенности высшіе, безспорно пользуются правами законодательной власти. Важнѣйшіе институты частнаго или публичнаго

права создаются и измѣняются не столько съ помощью законовъ, сколько при посредствѣ судебныхъ рѣшеній. И характерно, что даже рабство было отмѣнено въ Англіи не актомъ законодательной власти, а судебнымъ прецедентомъ“.

Если въ Англіи до сихъ поръ существуетъ смѣшеніе судейской функціи съ функціей законодателя по уголовному праву въ рукахъ множества англійскихъ уголовныхъ судовъ съ высшимъ уголовнымъ судомъ во главѣ; то это обстоятельство вовсе не доказываетъ, что это смѣшеніе дѣйствительно должно быть рекомендуемо въ качествѣ общечеловѣческаго учрежденія, необходимаго въ интересахъ возможно большаго народнаго благосостоянія въ каждомъ культурномъ государствѣ. Дѣло въ томъ, что это смѣшеніе функцій обуславливается въ Англіи медленностью и недостаточной производительностью англійскаго законодателя въ области уголовного права. Въ Англіи до сихъ поръ нѣтъ ни уголовного уложенія, ни свода уголовныхъ законовъ. Законъ, служащій въ Англіи однимъ изъ источниковъ общаго уголовного права и при томъ главнымъ, до сихъ поръ воплощается во множествѣ разновременныхъ англійскихъ уголовныхъ узаконеній. Соединены въ одинъ сводъ въ 1861 г. только пять законовъ объ уголовныхъ посягательствахъ противъ личности, имущества и доброкачественности денежныхъ знаковъ (выше с. 245—246.).

Наконецъ, если вредное вліяніе смѣшенія судейской функціи съ законодательной функціей по уголовному праву въ рукахъ множества уголовныхъ судовъ съ высшимъ уголовнымъ судомъ во главѣ и не особенно ощутительно въ Англіи; то это обуславливается совокупнымъ вліяніемъ цѣлаго ряда особенно благоприятныхъ условій англійской жизни. Таковы — высокое культурное развитіе народонаселенія Англіи, сильное издавна укоренившееся уваженіе къ правовому порядку, давнишнее прочное широкое участіе народа въ отправленіи правосудія, въ управленіи и законодательствѣ, хорошій личный составъ высшаго уголовного суда и большею частью хорошій или удовлетворительный личный составъ уголовныхъ судовъ первой и апелляціонной инстанцій, удовлетворительное уголовное судоустройство и удовлетворительное уголовное судопроизводство. При отсутствіи же прочной цѣпи сдерживающихъ условій, это смѣшеніе функцій, несомнѣнно, окажетъ быстрое и сильное вредное вліяніе на господство правового порядка, благосостояніе личности, благосостояніе народа и благосостояніе государства. Особенно опасно это смѣшеніе у насъ и въ особенности при нашихъ земскихъ начальникахъ, уѣздныхъ сѣздахъ и губернскихъ присутствіяхъ, въ качествѣ уголовныхъ судовъ.

Обращаясь къ нашему русскому праву, слѣдуетъ отмѣтить, что наше дѣйствующее законодательство само довольно ясно и твердо указываетъ, какую силу имѣть состоявшееся законное судебное толкованіе или аналогическое пополненіе закона.

Въ самомъ дѣлѣ, 68-я статья основныхъ законовъ Россійской Имперіи (Св. Зак. Т. I. Ч. I. Изданіе 1892 г.) говоритъ: „Окончательное судебное рѣшеніе частнаго дѣла имѣетъ силу закона для того дѣла, по коему оно состоялось“; а 69-я статья добавляетъ: „Судебныя рѣшенія дѣлъ частныхъ хотя могутъ быть приводимы въ поясненіе въ докладахъ, но не могутъ быть признаваемы закономъ общимъ, для всѣхъ обязательнымъ, ниже служить основаніемъ окончательныхъ рѣшеній по дѣламъ подобнымъ“.

12-я статья устава уголовного судопроизводства обязываетъ суды „рѣшать дѣла по точному разуму существующихъ законовъ, а въ случаѣ неполноты, неясности или противорѣчія законовъ, коими судимое дѣяніе воспрещается подѣ страхомъ наказанія, . . . основывать рѣшеніе на общемъ смыслѣ законовъ“.

930-я статья того же устава постановляетъ, что „судъ, въ который обращено дѣло для новаго рѣшенія, обязанъ, въ изясненіи точнаго разума закона, подчиниться сужденіямъ Правительствующаго Сената“.

Накоонецъ, 933-я статья того же устава постановляетъ, что „всѣ рѣшенія и опредѣленія Кассационнаго Департамента, которыми разясняется точный смыслъ законовъ, публикуются во всеобщее свѣденіе для руководства къ единообразному истолкованію и примѣненію оныхъ“.

Изъ сопоставленія этихъ постановленій нашего законодательства ясно и несомнѣнно, съ логической необходимостью, вытекаютъ слѣдующіе выводы.

1. Какъ законное толкованіе, такъ и законное пополненіе закона съ помощью аналогіи, сдѣланное уголовнымъ судомъ, при рѣшеніи уголовного дѣла, имѣетъ, при наличности законныхъ условій, силу закона, но — только относительно того дѣла, по которому состоялось. Толкованіе же и аналогическое пополненіе закона, сдѣланное судомъ относительно одного дѣла, не имѣетъ никакой силы закона по отношенію къ другому дѣлу, хотя бы послѣднее было того же самага рода и вида и подлежало бы рѣшенію на основаніи того же самага закона, какъ и первое.

2. Судебное толкованіе или судебное аналогическое пополненіе закона, состоявшееся по одному дѣлу, можетъ быть примѣнено къ другому дѣлу только въ томъ случаѣ, когда судъ, повинувшійся логикѣ

и закону, найдетъ, что и въ новомъ дѣлѣ слѣдуетъ истолковать или пополнить законъ точно также, какъ и въ прежнемъ.

3. Для содѣйствія единству въ толкованіи и аналогическомъ пополненіи законовъ уголовными судами, при рѣшеніи уголовныхъ дѣлъ, всѣ рѣшенія и опредѣленія Уголовнаго Кассационнаго Департамента, разъясняющія точный смыслъ законовъ, публикуются во всеобщее свѣдѣніе, но не въ видѣ указаній, подлежащихъ обязательному примѣненію наравнѣ съ законами и даже преимущественно передъ противорѣчащими имъ законами, а лишь въ видѣ примѣровъ, предлагающихъ на обсужденіе уголовнымъ судамъ возможный, но не вынуждаемый выходъ изъ затрудненій, встрѣтившихся, при рѣшеніи дѣлъ. Судъ слѣдуетъ примѣру, поданному опубликованнымъ кассационнымъ рѣшеніемъ или опредѣленіемъ Уголовнаго Кассационнаго Департамента, только въ томъ случаѣ, когда, повинувшись логикѣ и закону, находитъ, что и въ разбираемомъ новомъ уголовномъ дѣлѣ нужно истолковать или пополнить законъ точно также, какъ это сдѣлано въ этомъ кассационномъ рѣшеніи или опредѣленіи.

Не такъ смотритъ на силу своихъ кассационныхъ рѣшеній Уголовной Кассационный Департаментъ Правительствующаго Сената. Ссылаясь на 933-ю статью устава уголовного судопроизводства, Уголовный Кассационный Департаментъ утверждаетъ, что его рѣшенія и опредѣленія, разъясняющія точный смыслъ закона, имѣютъ юридически обязательную силу не только относительно тѣхъ дѣлъ, по которымъ состоялись (ст. 930.), но и относительно всѣхъ прочихъ дѣлъ того же рода. Словомъ, Уголовный Кассационный Департаментъ утверждаетъ, что его рѣшенія и опредѣленія, разъясняющія точный смыслъ законовъ, имѣютъ общую обязательную силу. Эта претензія была высказана впервые Уголовнымъ Кассационнымъ Департаментомъ въ 1869 г. ¹⁾ и настойчиво поддерживается до сихъ поръ ²⁾. Она отличалась сначала даже острымъ характеромъ. „Была пора, говорить И. Я. Фойницкій ³⁾, когда сенатъ весьма щедро расточалъ даже дисциплинарныя взысканія для тѣхъ членовъ судебныхъ мѣстъ, которые

1) К. р. 1869 г.: № 142, (7 февр.), д. о порубкѣ лѣса въ Макаровской дачѣ, № 440 д. крестьянина Петрушина и № 443 д. крестьянъ Фроловыхъ.

2) И. Я. Фойницкій — Курсъ уголовного судопроизводства. Изданіе 3. С.-Петербургъ. 1902. Т. I. с. 160—164. — Таганцевъ — Рус. уг. право. Т. I. с. 184—186.

3) Фойницкій — Курсъ уг. судопроизводства. 1902. Т. I. с. 164. — Таганцевъ — Рус. уг. право. Т. I. с. 184.

не подчинялись послѣдовавшимъ отъ него разъясненіямъ. Въ послѣднее время такіе случаи встрѣчаются рѣже и рѣже“.

Эта претензія Уголовнаго Кассационнаго Департамента Правительствующаго Сената — совершенно противозаконна. Незаконность ея вполне доказана многими писателями и учеными ¹⁾. Главныя доказательства состоятъ въ слѣдующемъ.

1. Претензія Уголовнаго Кассационнаго Департамента противорѣчитъ прямому смыслу 12-й статьи устава уголовного судопроизводства. Эта статья требуетъ, чтобы судъ рѣшалъ дѣла на основаніи „законовъ“, а рѣшенія и опредѣленія Уголовнаго Кассационнаго Департамента не составляютъ закона.

2. Претензія Уголовнаго Кассационнаго Департамента противорѣчитъ прямому и ясному смыслу 68-й и 69-й статьи основныхъ государственныхъ законовъ Россійской Имперіи.

3. Претензія Уголовнаго Кассационнаго Департамента не имѣетъ оправданія въ прямыхъ и ясныхъ выраженіяхъ закона, а опирается на неправильное объясненіе словъ 933-й статьи устава уголовного судопроизводства. Эта статья говоритъ: „Всѣ рѣшенія и опредѣленія Кассационнаго Департамента, которыми разъясняется точный смыслъ законовъ, публикуются во всеобщее свѣдѣніе для руководства къ единообразному истолкованію и примѣненію оныхъ“. Выраженіе же этой статьи — „для руководства къ единообразному истолкованію и примѣненію“ законовъ — при естественномъ толкованіи по ближайшему смыслу, безъ натяжекъ, означаетъ, что рѣшенія и опредѣленія Уголовнаго Кассационнаго Департамента, разъясняющія точный смыслъ законовъ, публикуются во всеобщее свѣдѣніе для содѣйствія единообразному истолкованію и примѣненію законовъ.

Правильность такого толкованія 933-й статьи устава уголовного судопроизводства вполне подтверждается сопоставленіемъ этой статьи съ 919-й статьей того же устава и 69-й статьей нашихъ основныхъ государственныхъ законовъ съ одной стороны и съ 68-й статьей

1) Напр., Н. А. Неклюдовымъ (Руководство для Мировыхъ Судей. 2 изд. С.-Петербургъ. 1872. Т. I. с. 718—719.), А. Д. Градовскимъ (О судебномъ толкованіи законовъ по русскому праву. Журналъ гражданского и уголовного права. С.-Петербургъ. 1874. Книжка I. с. 36—62.), И. Я. Фойницкимъ (Курсъ уголовного судопроизводства. 1902. Т. I. с. 159—164.), Н. С. Таганцевымъ (Рус. уг. право. Т. I. с. 184—186.), Д. Г. Тальбергомъ (Русское уголовное судопроизводство. Кіевъ. 1889. Т. I. с. 129—130.), В. К. Случевскимъ (Учебникъ русскаго уголовного процесса. С.-Петербургъ. 1895. Изд. 2. с. 91 и прим. 1 на с. 91 и 92.).

тѣхъ же основныхъ законовъ и 930-й статьей устава уголовного судопроизводства съ другой стороны.

Въ самомъ дѣлѣ, предписывая опубликованіе рѣшеній и опредѣленій Уголовнаго Кассационнаго Департамента, разъясняющихъ точный смыслъ законовъ, и при томъ предписывая опубликованіе этихъ рѣшеній и опредѣленій во всеобщее свѣдѣніе для руководства къ единообразному истолкованію и примѣненію законовъ, 933-я статья устава уголовного судопроизводства ясно и несомнѣнно имѣетъ въ виду не одни уголовные суды первой и апелляціонной инстанцій, подчиненные Уголовному Кассационному Департаменту, какъ кассационной инстанціи, но Уголовный Кассационный Департаментъ вмѣстѣ со всѣми подчиненными ему уголовными судами первой и апелляціонной инстанцій. Отсюда становится ясно, что рѣшенія и опредѣленія Уголовнаго Кассационнаго Департамента, разъясняющія точный смыслъ законовъ, публикуются, по волѣ закона, во всеобщее свѣдѣніе для руководства къ единообразному истолкованію и примѣненію законовъ, но публикуются одинаково какъ для руководства судамъ первой и апелляціонной инстанцій, подчиненнымъ Уголовному Кассационному Департаменту, въ качествѣ кассационной инстанціи, такъ и для руководства самому Уголовному Кассационному Департаменту.

Предписывая опубликованіе этихъ рѣшеній и опредѣленій Уголовнаго Кассационнаго Департамента для руководства самому этому Департаменту, законодатель ясно отмѣчаетъ, что онъ не ставитъ эти опредѣленія и рѣшенія наравнѣ съ закономъ и не придаетъ имъ общей обязательной силы, свойственной закону. Это ясно видно изъ 919-й статьи устава уголовного судопроизводства, опредѣляющей, что должно быть изложено сенаторомъ, докладчикомъ дѣла въ его докладѣ Уголовному Кассационному Департаменту, при кассационномъ разбирательствѣ уголовного дѣла. „Докладъ дѣла Сенату, постановляетъ 919-я статья устава уголовного судопроизводства, заключается въ изложеніи: 1) обстоятельствъ дѣла, относящихся къ предмету жалобы или протеста; 2) обжалованнаго или протестованнаго приговора; 3) причинъ, на коихъ основывается ходатайство объ отмѣнѣ приговора; 4) законовъ приличныхъ дѣлу, и 5) примѣрныхъ рѣшеній, постановленныхъ Сенатомъ по дѣламъ однороднымъ“. Законодатель не только рѣзко отдѣляетъ здѣсь законы отъ сенатскихъ рѣшеній, но и ясно указываетъ, что сенатскія рѣшенія, постановленные по дѣламъ однороднымъ, должны быть приводимы лишь въ качествѣ примѣровъ. Точное же значеніе этого разграниченія вполнѣ ясно и несомнѣнно разъясняется 69-й статьей нашихъ основныхъ госу-

дарственныхъ законовъ. Она постановляетъ, что „судебныя рѣшенія дѣлъ частныхъ хотя и могутъ быть приводимы въ поясненіе въ докладахъ, но не могутъ быть признаваемы закономъ общимъ, для всѣхъ обязательнымъ, ниже служить основаніемъ окончательныхъ рѣшеній по дѣламъ подобнымъ“.

А такъ какъ 69-я статья основныхъ государственныхъ законовъ Россійской Имперіи является обязательной не только для Уголовнаго Кассационнаго Департамента, но и для всѣхъ подчиненныхъ ему уголовныхъ судовъ первой и апелляціонной инстанціи; то изъ сопоставленія этой статьи съ 919-й и 933-й статьями устава уголовного судопроизводства съ одной стороны и съ 68-й статьёй нашихъ основныхъ государственныхъ законовъ и 930-й статьёй устава уголовного судопроизводства съ другой стороны слѣдуетъ заключить, съ логической необходимостью, что законодатель, предписывая въ 933-й статьёй устава уголовного судопроизводства публиковать рѣшенія и опредѣленія Уголовнаго Кассационнаго Департамента, разъясняющія точный смыслъ законовъ, во всеобщее свѣдѣніе для руководства къ единообразному истолкованію и примѣненію законовъ, имѣлъ въ виду оказать лишь содѣйствіе судамъ къ единообразному истолкованію и примѣненію законовъ, а вовсе не подчинить суды этимъ кассационнымъ рѣшеніямъ и опредѣленіямъ, какъ законамъ или какимъ-то обязательнымъ предписаніямъ.

Наконецъ, если бы нашъ законодатель дѣйствительно желалъ придать кассационнымъ рѣшеніямъ и опредѣленіямъ Уголовнаго Кассационнаго Департамента общую обязательную силу, свойственную закону; то, безъ сомнѣнія, сдѣлалъ бы это сдѣлать прямо и просто, не прибѣгая къ выраженіямъ, не имѣющимъ такого значенія.

Въ виду этихъ обстоятельствъ и слѣдуетъ признать, что, предписывая публиковать во всеобщее свѣдѣніе для руководства къ единообразному истолкованію и примѣненію законовъ всѣ рѣшенія и опредѣленія Уголовнаго Кассационнаго Департамента, разъясняющія точный смыслъ законовъ, 933-я статья устава уголовного судопроизводства употребляетъ выраженіе „для руководства“ не иначе, какъ въ смыслѣ выраженія „для содѣйствія“ ¹⁾.

1) Г. В. Демченко находитъ возможнымъ объяснить значеніе выраженія 933-й статьи: „для руководства“ какъ буквальнымъ смысломъ слова: „руководство“, такъ и употребленіемъ словъ: „руководство“ и „руководить“ въ нашихъ законахъ. „Для руководства, говоритъ Г. В. Демченко (Суд. прецедентъ. с. 225—226.), дается всегда то, что руководить или чѣмъ обязаны руководствоваться. Такъ, министръ внутреннихъ дѣлъ преподаетъ „въ руководство волостнымъ судамъ

Указавъ третье доказательство противозаконности претензіи Уголовнаго Кассационнаго Департамента, приведемъ четвертое.

4. Претензія Уголовнаго Кассационнаго Департамента стоитъ въ явномъ притворѣчїи съ двумя чрезвычайно важными общими правилами, ясно и твердо проводимыми нашимъ дѣйствующимъ общимъ уголовнымъ законодательствомъ, а именно — какъ съ правиломъ о томъ, что преступно только то, что законъ призналъ преступнымъ [*nullum crimen sine lege*]¹⁾, такъ и съ правиломъ о томъ, что не должно быть никакого наказанія, кромѣ узаконеннаго [*nulla poena sine lege*]²⁾.

Слѣдуетъ замѣтить, что Высочайше утвержденное мнѣніе Государственнаго Совѣта 8-го мая 1890 г., въ виду 68-й и 69-й статьи нашихъ основныхъ государственныхъ законовъ, рѣшительно отвергло общеобязательную силу одного изъ указовъ Перваго Департамента Правительствующаго Сената. „Что же касается ссылки просителя, говоритъ это мнѣніе (Собр. уз. 1890 г. № 89 ст. 896.), на указъ Сената по однородному дѣлу, состоявшійся въ смыслѣ противоположномъ вышеизъясненному, то указъ этотъ, въ виду ст. 68 и 69 т. I. ч. I зак. осн., не имѣетъ общеобязательной силы“.

Наконецъ, нельзя не сказать, что претензія Уголовнаго Касса-

наставленіе относительно примѣненія устава о наказаніяхъ“ (законъ 12 іюля 1889 г.); товарищи прокуроровъ дѣйствуютъ „подъ руководствомъ тѣхъ прокуроровъ, при коихъ они состоятъ“ (у. с. у. ст. 129); при производствѣ дознаній жандармскіе чины „руководствуются правиломъ, изложеннымъ въ ст. 254 устава уголовного судопроизводства“ (у. у. с. ст. 261); наконецъ, рѣшеніе суда содержитъ „указаніе на законы, которыми судъ руководствовался“ (у. г. с. 711)“.

Такой прїемъ объясненій Г. В. Демченко является, однако, совершенно неправильнымъ. Если слово, употребленное законодателемъ, при характеристикѣ какого-нибудь изучаемаго нами юридическаго отношенія, возбуждаетъ сомнѣнія; то мы можемъ брать для разъясненія различныя выраженія, заключающія въ себѣ это слово, употребленныя законодателемъ для характеристики другихъ отношеній, но — только въ томъ случаѣ, когда эти отношенія однородны съ изучаемымъ нами отношеніемъ. Въ противномъ случаѣ мы легко можемъ придать сомнительному слову, употребленному законодателемъ, при характеристикѣ изучаемаго нами отношенія, какъ разъ не тотъ смыслъ, въ которомъ оно употреблено законодателемъ, а совершенно иной. А между тѣмъ это необходимое предохранительное правило противъ ошибочности заключенія совершенно упущено изъ виду Г. В. Демченко, при его объясненіи выраженія: „для руководства“ въ 933-й статьѣ устава уголовного судопроизводства.

1) Уложеніе о нак. ст. 1 и 370. — Уставъ о нак. ст. 1. — Уст. Уг. Суд. ст. 12 и 771. — Выше с. 134—136.

2) Ул. о нак. ст. 90 и 151. — Уст. о нак. ст. 1. — Выше с. 134—136.

ціоннаго Департамента Правительствующаго Сената на присвоеніе общей обязательной силы его кассационнымъ рѣшеніямъ и опредѣленіямъ, содержащимъ въ себѣ толкованіе и аналогическое пополненіе дѣйствующихъ законовъ Россійской Имперіи, вполнѣ противорѣчить разумному общему принципу отдѣленія судебной функціи отъ законодательной, ставитъ Уголовный Кассационный Департаментъ выше законодателя, принуждаетъ уголовные суды къ систематическому повторенію ошибокъ, сдѣланныхъ этимъ Департаментомъ въ толкованіи и аналогическомъ пополненіи законовъ, и сильно затрудняетъ отправленіе уголовного правосудія, благодаря множеству противорѣчій въ кассационныхъ рѣшеніяхъ и опредѣленіяхъ этого Департамента.

Юрьевъ. 1904. V. 31.

Оглавление.

Программа лекцій по общей части русскаго уголовного права.

Введение.

Глава I. Предварительныя свѣдѣнія. §§ 1—11 . . .	Стр. 5
--	--------

Общая часть русскаго уголовного права.

Отдѣлъ I. Источники уголовного права.

Глава II. Источники уголовного права. §§ 12—22 . . .	6
--	---

Глава III. Уголовный законъ. §§ 23—32	18
---	----

Краткое изложение нѣкоторыхъ понятій и разъясненій по общей части русскаго уголовного права.

Введение.

Глава I. Предварительныя свѣдѣнія.

§ 1. Матерьяльныя и духовныя потребности человѣка, стремленіе къ ихъ удовлетворенію, условія жизни, государство и право	21
§ 2. Культурное государство и высшій руководящій принципъ его общественной дѣятельности — поддержаніе и возможно большее увеличеніе всесторонняго народнаго благосостоянія, матерьяльнаго и духовнаго	29
§ 3. Уголовное право въ обширномъ смыслѣ слова . . .	31
§ 4. Подраздѣленіе уголовного права въ обширномъ смыслѣ слова на двѣ и на четыре вѣтви	33
Двѣ вѣтви: уголовное право и уголовно-судебное право (с. 33.). Четыре вѣтви: уголовное или, точнѣе, уголовно опредѣлительное право, уголовно-охранительное право, уголовно-судебное право и уголовно-исполнительное право (34).	
§ 5. Уголовное право и его подраздѣленіе на двѣ части: общую и особенную	39

	Стр.
§ 6. Названія уголовного права	41
§ 7. Энциклопедическое мѣсто уголовного права	42
§ 8. Наука уголовного права, ея методъ съ его наиболѣе употребительными видами и ея составъ: исторія уголовного права, догма уголовного права и уголовная политика.	43
<p>Опредѣленіе науки уголовного права (43). Метафизическій методъ и его ненаучность (43). Положительный или позитивный методъ (43). Виды позитивнаго метода, наиболѣе употребительные въ наукѣ уголовного права, извѣстные подъ именемъ методовъ: догматическаго, историческаго, сравнительно-историческаго и уголовно-политическаго (44). Догматическій методъ, догма уголовного права и ея подраздѣленіе на двѣ части: общую и особенную (44). Историческій методъ и исторія уголовного права (45). Сравнительно-историческій методъ (46). Уголовно-политическій методъ, уголовная политика и ея высшій руководящій принципъ у культурныхъ народовъ (46). Задачи уголовной политики, какъ науки, въ культурномъ государствѣ (50). Приемы научной разработки уголовной политики: уголовно-политическій приемъ, приемъ наблюденія, приемъ позволительнаго опыта, статистическій приемъ, пользованіе указаніями исторіи уголовного права и пользованіе указаніями сравнительно-исторической разработки уголовного права (58). Составъ науки уголовного права (59).</p>	
§ 9. Литература уголовного права	59
<p>XIII—XVI вѣкъ (59). XVII вѣкъ (62). XVIII вѣкъ (63). XIX вѣкъ (67): паденіе метафизическаго метода и распространеніе господства позитивнаго метода (67), историческій методъ (68), сравнительно-историческій методъ (69), догматическій методъ (69), уголовно-политическій методъ (71), уголовная антропология (72), уголовная соціология (76), уголовная антропосоціология (78), криминалисты классическаго направленія (82) и криминалисты новыхъ направленій (82): уголовно-антропологическаго (85), уголовно-соціологическаго (86), уголовно-антрополого-соціологическаго (86) и прогрессивнаго уголовно-политическаго (86).</p>	
§ 10. Вспомогательныя науки и отрасли знанія	87
<p>Наука уголовно-охранительнаго права, наука уголовно-судебнаго права, наука уголовно-исполнительнаго права, тюремовѣдѣніе, психологія, судебная психопатологія, судебная медицина, уголовная антропология, уголовная соціология, уголовная статистика, ученіе о дисциплинарномъ правѣ, наука государственнаго права, наука полицейскаго или, точнѣе, административнаго права, наука церковнаго права, наука международнаго права, исторія политической жизни народовъ и исторія цивилизациі или культуры.</p>	
§ 11. Предметъ и планъ лекцій	90
<p>Общая часть русскаго уголовного права.</p> <p>Отдѣлъ I. Источники уголовного права.</p> <p>Глава II. Источники уголовного права.</p>	
§ 12. Источники права	91
§ 13. Источники уголовного права вообще и источники его	

	въ культурныхъ государствахъ, а въ томъ числѣ и въ Россійской Имперіи	92
§ 14.	Подраздѣленіе уголовного права на общее и особенное	96
§ 15.	Подраздѣленіе уголовного права Россійской Имперіи на общее и особенное	96
§ 16.	Подраздѣленіе общаго уголовного права на двѣ части: общую и особенную	96
§ 17.	Краткій историческій очеркъ главныхъ законодательныхъ памятниковъ общаго уголовного права Россійской Имперіи.	97
	Соборное „Уложеніе“ Царя Алексѣя Михайловича 29 января 1649 г. (98). „Артикуль воинскій съ краткимъ толкованіемъ“ Царя Петра I 30 марта 1716 г. (99). Комиссіи по составленію законопроектовъ (101), наказъ Императрицы Екатерины II (101). „Сводъ Законовъ Уголовныхъ“ Императора Николая I, по изданію 1832 г., удостоившійся Высочайшаго утвержденія 31 января 1833 г., съ послѣдующимъ изданіемъ 1842 г. (104). „Уложеніе о Наказаніяхъ Уголовныхъ и Исправительныхъ“ Императора Николая I 15 августа 1845 г., съ послѣдующими изданіями 1857-го, 1866-го и 1885-го годовъ (107—116). „Уставъ о наказаніяхъ, налагаемыхъ Мировыми Судьями“ Императора Александра II 20 ноября 1864 г., съ послѣдующими изданіями 1883-го и 1885-го годовъ (109). „Уголовное уложеніе“ Императора Николая II 22 марта 1903 г. съ подготовительными работами (116). Дополнительные узаконенія къ уголовному уложенію, установленныя Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта 22 марта 1903 г. (130). Высочайше утвержденное постановленіе Государственнаго Совѣта 22 марта 1903 г. о выработкѣ мѣропріятій, вызываемыхъ изданіемъ уголовного уложенія (131). Комиссія, Высочайше учрежденная 13 мая 1903 г. для выработки этихъ мѣропріятій (132).	
§ 18.	Дѣйствующее общее уголовное право Россійской Имперіи или, короче сказать, дѣйствующее русское уголовное право, его источникъ — законъ и внѣшнія формы воплощенія этого источника: уложеніе о наказаніяхъ уголовныхъ и исправительныхъ, по изданію 1885 года, съ соотвѣтствующими дальнѣйшими узаконеніями, и уставъ о наказаніяхъ, налагаемыхъ мировыми судьями, по изданію 1885 года, съ соотвѣтствующими дальнѣйшими узаконеніями. Уголовное уложеніе 22 марта 1903 года	133
§ 19.	Подраздѣленіе дѣйствующаго русскаго общаго уголовного права на двѣ части: общую и особенную и соотвѣтствующее подраздѣленіе уголовного уложенія.	137
§ 20.	Пособія къ изученію русскаго уголовного права: 1) пособия къ изученію текста дѣйствующихъ общихъ уголовныхъ законовъ Россійской Имперіи (139), II) пособія къ изученію судебной практики по общей и особенной части общаго уголовного права Россійской Имперіи (140) и III) литературныя пособія къ изученію общей и особенной части общаго уголовного права Россійской Имперіи (142)	138

- § 21. Дѣйствующее особенное уголовное право Россійской Имперіи, его виды (8), ихъ источники и внѣшнія формы воплощенія этихъ источниковъ 147

1-й видъ — русское военно-уголовное право и двѣ его вѣтви (147). 2-й видъ — крестьянское уголовное право Россійской Имперіи и пять его вѣтвей (148). 3-й видъ — религиозно-уголовное право, дѣйствующее въ Россійской Имперіи, и шесть его вѣтвей (150). 4-й видъ — инородческое уголовное право, дѣйствующее въ Россійской Имперіи (152). 5-й видъ — уголовное право, установленное въ Россійской Имперіи для каторжныхъ и ссыльно-поселенцевъ (152). 6-й видъ — финансово-уголовное право Россійской Имперіи и двѣ его вѣтви (152). 7-й видъ — финляндское уголовное право (153): постепенное завоеваніе Финляндіи въ XVIII-мъ вѣкѣ (154) и началѣ XIX-го (157) русскимъ государствомъ и обращеніе ея, по волѣ русскихъ Императоровъ, въ обособленную составную часть русскаго государства (161—177), надѣленную названіемъ Великаго Княжества Финляндскаго (161—163; 174; 176—177.), опредѣленной территоріей (155—157; 172—173; 176—177.), участіемъ народонаселенія въ управленіи и отправленіи правосудія (178—182), а также въ законодательной дѣятельности относительно этой страны [въ царствованіе Императоровъ: Александра I (182), Николая I (190), Александра II (195), Александра III (205) и Николая II (221)] и сохраненіемъ большинства коренныхъ законовъ (162—163; 192—193; 206—209.); „Уложеніе Швеціи, принятое на сеймѣ 1734 года и Его Императорскимъ Величествомъ утвержденное для Великаго Княжества Финляндіи“, по изданію 1824 г. (207—209); „Уголовное Уложеніе Великаго Княжества Финляндскаго“, Высочайше утвержденное 7 (19) декабря 1889 г. и снабженное до вступленія въ дѣйствіе нѣкоторыми измѣненіями, Высочайше утвержденными 2 (14) апрѣля 1894 г. и изложенными въ Высочайшемъ постановленіи 9 (21) апрѣля 1894 г. (206; 209—218; 232—233.). 8-й видъ — административно-уголовное право (233).

- § 22. Общее уголовное право, дѣйствующее въ нѣкоторыхъ выдающихся иностранныхъ культурныхъ государствахъ, его источники и нѣкоторые пособія къ его изученію . 234
- I. Франція (234). II. Австрія (235). III. Бельгія (236). IV. Германія (236). V. Голландія (243). VI. Италія (244). VII. Нью-Йоркъ (244). VIII. Англія (245).

Глава III. Уголовный законъ.

- § 23. Понятіе уголовного закона 247
- § 24. Основное содержаніе и главныя формы выраженія уголовныхъ законовъ въ тѣсномъ смыслѣ слова 248
- § 25. Санкція уголовного закона въ тѣсномъ смыслѣ слова, ея виды: 1) санкція абсолютно неопредѣленная, 2) санкція абсолютно опредѣленная и 3) санкція относительно опредѣленная, ихъ достоинства, недостатки и положеніе въ уголовномъ правѣ культурныхъ государствъ . . . 251
- § 26. Съ точки зрѣнія интересовъ наибольшаго народнаго благосостоянія, законъ долженъ быть единственнымъ источникомъ уголовного права въ культурномъ государствѣ. 253

§ 27. Дѣйствіе уголовного закона во времени 255

Начало и конецъ дѣйствія уголовного закона (255). Понятіе о дѣйствіи уголовного закона (255). Столкновение между нѣсколькими уголовными законами относительно дѣйствія во времени (255). Рѣшеніе большинства ученыхъ: 1) общее правило — къ дѣянію долженъ быть примѣняемъ тотъ уголовный законъ, который дѣйствовалъ во время учиненія этого дѣянія, и 2) исключеніе — въ пользу новаго болѣе мягкаго уголовного закона (256). Рѣшеніе меньшинства ученыхъ: 1) общее правило — къ дѣянію долженъ быть примѣняемъ тотъ уголовный законъ, который дѣйствуетъ во время отправленія правосудія по этому дѣянію, и 2) исключенія въ различномъ объемѣ въ пользу прежняго болѣе мягкаго уголовного закона (258). Взгляды дѣйствующихъ иностранныхъ культурныхъ законодательствъ нашего времени (260). Взгляды отжившихъ законодательствъ въ небольшихъ нѣмецкихъ государствахъ (261). Система дѣйствія закона во времени, установленная основными государственными законами Россійской Имперіи (261), твердое проведеніе ея въ области уголовного права въ XIX вѣкѣ (262—269) и судебная практика: разъясненіе Государственного Совѣта въ 1848 г. (264; 269.) и разъясненія Уголовнаго Кассационнаго Департамента Правительствующаго Сената (269). Уголовное уложеніе (270).

§ 28. Дѣйствіе уголовного закона въ культурномъ государствѣ по мѣсту и лицамъ 276

Поддержаніе и возможно большее увеличеніе всесторонняго народнаго благосостоянія, какъ высшій руководящій принципъ (277). Принципы, ближайшимъ образомъ опредѣляющіе дѣйствіе уголовного закона въ культурномъ государствѣ по мѣсту и лицамъ, (съ соотвѣтствующими указаніями на дѣйствующія культурныя законодательства и уголовное уложеніе): территоріальный принципъ, какъ выраженіе общаго правила (277—283), и принципы уголовной безотвѣтственности царствующаго туземнаго государя (283—284), уголовной безотвѣтственности царствующихъ иностранныхъ государей (284—287), національный (287—329) и реальный (329—345), какъ источники для установленія исключеній изъ общаго правила. Космополитическій принципъ и его несостоятельность (345).

§ 29. Выдача преступниковъ 348

Понятіе (349). Возникновеніе и развитіе учрежденія выдачи преступниковъ (350). Основаніе этого учрежденія (354). Строй учрежденія выдачи преступниковъ, съ точки зрѣнія интересовъ всесторонняго возможно большаго народнаго благосостоянія, а также съ точки зрѣнія положительнаго права культурныхъ народовъ и нашего уголовного уложенія: общее правило о выдачѣ преступниковъ (356), исключенія изъ этого правила (365—399), а въ особенности — по отношенію къ собственнымъ подданнымъ (366—380) и политическимъ преступникамъ (385—399), необходимыя ограниченія въ судимости и уголовной отвѣтственности выданныхъ преступниковъ (399—401) и важнѣйшія изъ правилъ производства выдачи (401—404).

§ 30. Толкованіе уголовного закона 404

Понятіе (404). Подраздѣленіе толкованія на два вида, по способу толкованія: толкованіе грамматическое и толкованіе логическое, съ подраздѣленіемъ послѣдняго на систематическое и историческое (404). Подраздѣленіе толкованія на три

вида, по разницѣ отношеній между словами и мыслью закона: толкованіе объяснительное, толкованіе распространительное и толкованіе ограничительное (405). Подраздѣленіе толкованія на два вида, по органу и цѣли толкованія: толкованіе судебное и толкованіе научное (406). Неправильность въ понятіи и названіи: „аутентическое толкованіе“ (406). Смѣна взглядовъ на полномочія уголовныхъ судовъ къ толкованію законовъ (407). Толкованіе закона уголовными судами по дѣйствующему русскому законодательству (409).

§ 31. Пополненіе уголовного закона по аналогіи уголовнымъ судомъ 410

Понятіе (410). Смѣна взглядовъ на полномочія уголовныхъ судовъ къ пополненію уголовного закона по аналогіи (411). Дѣйствующее русское законодательство и уголовное уложеніе (413).

§ 32. Законная сила судебного толкованія и аналогическаго пополненія уголовного закона 415

Взгляды ученыхъ и положительное право иностранныхъ культурныхъ государствъ (415). Дѣйствующее русское законодательство (419) и неправильный взглядъ Уголовнаго Кассационнаго Департамента Правительствующаго Сената (420).

Опечатки.

Стран.	Строка.	Напечатано.	Слѣдуетъ читать.
11	8 и 13 сверху	Общее положеніе	Общее Положеніе
12	9	Общее положеніе	Общее Положеніе
13	14	мировыми судьями	Мировыми Судьями
13	14	уголовнаго судопроизводства	Уголовнаго Судопроизводства
15	20	ст. 168.	ст. 168 съ прим., по прод. 1902 г.
15	20	Приложеніе V.	Приложеніе V съ двумя примѣчаніями и указаніемъ на исключеніе IV-го отдѣла, по прод. 1902 г.
16	5	продолженію 1890 г.	изданію 1890 г.
18	25	исправленное въ 1898 г.	исправленное въ послѣдующіе года
20	31—32	закона	уголовнаго закона
50	11	чоловѣка	человѣка
56	37	e procedura	e della procedura
64	1	Е. Клейнъ	Э. Клейнъ
66	20	I.	T. I.
66	21	А. Пыпина.	А. Н. Пыпина.
68	15	фицджемсъ	Фицджемсъ
141	3	уголовнаго	Уголовнаго
145	6	второго А. Θ. Кистяковскаго.	второго. А. Θ. Кистяковскаго.
160	18	Ботаннческій	Ботнический
217	41	1 13 день	1/13 день
235	32	1900.	1900. Полное изданіе — Paris, 1901. — 8-ème édition. Paris. 1903.
240	6	Фейрбахомъ	Фейербахомъ
256	3	p. 109—119.	p. 109—119. — 1903. p. 100—121.
381	11 и 29	363	353
382	11	363	353
383	17	363	353

Первое дополненіе

къ первому выпуску „Программы лекцій по общей части русскаго уголовного права съ краткимъ изложеніемъ нѣкоторыхъ понятій и объясненій“.

П. П. Пусторослева.

Проектъ уголовного уложенія удостоился Высочайшаго утвержденія 22 марта 1903 г. и съ этого дня обратился въ уголовное уложеніе¹⁾. Въ тотъ же день послѣдоваль Высочайшій указъ Правительствующему Сенату „сдѣлать надлежащія распоряженія къ обнародованію“ этого уложенія²⁾. Этимъ указомъ устранено немедленное вступленіе уголовного уложенія въ дѣйствіе и предписано ввести уголовное уложеніе въ дѣйствіе впослѣдствіи въ тотъ „срокъ, который будетъ . . . особо къ тому назначенъ“ Государемъ Императоромъ.

Въ тотъ же день 22 марта 1903 г. удостоилось Высочайшаго утвержденія и мнѣніе Государственнаго Совѣта „по проекту уголовного уложенія“³⁾. Это Высочайше утвержденное мнѣніе заключало въ себѣ нѣкоторыя дополнительныя узаконенія къ уголовному уложенію и, устанавливая нѣкоторыя новыя правила закона (Мнѣніе. Отд. I и II.), предписывало ввести ихъ въ дѣйствіе одновременно съ уголовнымъ уложеніемъ (Мнѣніе. Отд. III.), а, подтверждая нѣкоторыя старыя правила уложенія о наказаніяхъ уголовныхъ и исправительныхъ (ул. ст. 57

1) Собр. уз. 1903 г. Отд. I. № 38. Ст. 416. Объ утвержденіи уголовного уложенія. Приложение. Уголовное уложеніе.

2) Собр. уз. 1903 г. Отд. I. № 38. Ст. 416. Объ утв. уг. ул. Указъ Правительствующему Сенату.

3) Собр. уз. 1903 г. Отд. I. № 38. Ст. 416. Объ утв. уг. ул. Высочайше утвержденное мнѣніе Государственнаго Совѣта.

съ прим. 1 и 2.), предписывало сохранить эти старыя правила въ дѣйствіи и по вступленіи уголовного уложенія въ дѣйствіе (Мнѣніе. Отд. IV.).

До іюня мѣсяца 1904 г. никакихъ Высочайшихъ указовъ о полномъ или частичномъ введеніи уголовного уложенія въ дѣйствіе не было издано.

Такимъ образомъ, до іюня мѣсяца 1904 г. какъ уголовное уложеніе, такъ и дополнительныя къ нему новыя узаконенія, созданныя Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта по проекту уголовного уложенія, 22 марта 1903 г., были законами, но только не дѣйствующими, а лишь ожидающими своего вступленія въ дѣйствіе.

Въ виду этого, и въ первомъ выпускѣ программы моихъ лекцій по общей части русскаго уголовного права, напечатанномъ до іюня мѣсяца 1904 г., какъ уголовное уложеніе, такъ и новыя дополнительные къ нему узаконенія 22 марта 1903 г. указаны въ качествѣ законовъ, но только не дѣйствующихъ, а лишь ожидающихъ своего вступленія въ дѣйствіе.

Въ іюнѣ мѣсяцѣ 1904 г. положеніе уголовного уложенія съ новыми дополнительными узаконеніями 22 марта 1903 г. нѣсколько измѣнилось.

7 іюня 1904 г. удостоилось Высочайшаго утвержденія мнѣніе Государственнаго Совѣта „о нѣкоторыхъ измѣненіяхъ въ порядкѣ производства по дѣламъ о преступныхъ дѣяніяхъ государственныхъ и о примѣненіи къ онымъ постановленій новаго уголовного уложенія“.

Обнародованіе этого Высочайше утвержденного мнѣнія Государственнаго Совѣта состоялось въ концѣ іюня мѣсяца 1904 г. Этотъ законъ напечатанъ впервые въ „Собраніи узаконеній и распоряженій Правительства“ 24 іюня 1904 г.¹⁾ и вступилъ въ дѣйствіе немедленно, по обнародованіи: въ однихъ мѣстностяхъ Россійской Имперіи — въ концѣ іюня, а въ другихъ — въ первой половинѣ іюля мѣсяца 1904 г.

Высочайше утвержденное мнѣніе Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г. между прочимъ предписало безотлагательно ввести въ дѣйствіе: а) нѣкоторыя части уголовного уложенія 22 марта 1903 г., указанные въ этомъ Высочайше утвержденномъ мнѣніи²⁾, а именно —

1) Собр. уз. 24 іюня 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Высочайше утвержденное мнѣніе Государственнаго Совѣта о нѣкоторыхъ измѣненіяхъ въ порядкѣ производства по дѣламъ о преступныхъ дѣяніяхъ государственныхъ и о примѣненіи къ онымъ постановленій новаго уголовного уложенія.

2) Собр. уз. 1904. Отд. I. № 98. Ст. 966. Высочайше утв. мнѣніе Гос. Совѣта 7 іюня 1904 г. о нѣкоторыхъ измѣненіяхъ. Отд. VII. ст. 1—7.

постановленія уголовного уложенія о государственныхъ и нѣкоторыхъ иныхъ преступленіяхъ и проступкахъ, перечисленныхъ въ этомъ Высочайше утвержденномъ мнѣніи, съ постановленіями общей части уголовного уложенія, относящимися къ этимъ преступнымъ дѣяніямъ, б) большую часть дополнительныхъ узаконеній къ уголовному уложенію, установленныхъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственного Совѣта по проекту уголовного уложенія 22 марта 1903 г. [выше с. 433. прим. 3.], и в) нѣкоторыя дополнительные узаконенія къ уголовному уложенію, установленныя самимъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственного Совѣта 7 іюня 1904 г. [Отдѣлъ VII. ст. 2—7.].

Это введеніе въ дѣйствіе произошло: въ однихъ мѣстностяхъ Россійской Имперіи — въ концѣ іюня, а въ другихъ — въ первой половинѣ іюля мѣсяца 1904 г.

Такимъ образомъ, съ конца іюня мѣсяца 1904 г. нѣкоторыя части уголовного уложенія и нѣкоторыя части дополнительныхъ къ нему узаконеній, созданныхъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственного Совѣта 22 марта 1903 г., являются уже дѣйствующими законами.

Въ виду только что указанныхъ перемѣнъ въ нашемъ уголовномъ законодательствѣ, происшедшихъ по напечатаніи перваго выпуска программы моихъ лекцій по общей части русскаго уголовного права, я нахожу необходимымъ произвести въ текстѣ этого выпуска слѣдующія исправленія.

№ 1. На 9-й страницѣ въ концѣ 1-го примѣчанія слѣдуетъ прибавить фразу:

— О вступленіи нѣкоторыхъ частей уголовного уложенія въ дѣйствіе съ конца первой половины 1904 г. смотрите Собр. уз. 24 іюня 1904 г. Отд. I. № 98.

„VII. Въ измѣненіе, дополненіе и отмѣну подлежащихъ узаконеній, постановить :

1) По дѣламъ, подвѣдомымъ судебнымъ мѣстамъ, означеннымъ въ статьѣ 1032 устава уголовного судопроизводства (отд. I сего узак.), не ожидая введенія въ дѣйствіе Высочайше утвержденного, 22 марта 1903 года, уголовного уложенія (собр. узак., ст. 416) въ полномъ его объемѣ, одновременно съ примѣненіемъ настоящаго узаконенія, вступаютъ въ силу главы третья и четвертая сего уложенія, а также статьи онаго: 121, 123, 126—132, 134, 163, 164, 166 (ч. 2), 168 (ч. 3), 170, 173 (ч. 4), 437, 449, 643 (ч. 2 и 3), 644 (ч. 4), 645 (ч. 4) и 652 (ч. 3), а по примѣненію къ преступнымъ дѣяніямъ, предусмотрѣннымъ указанными главами и статьями, и глава первая упомянутаго уложенія, а также отдѣлы I и II Высочайше утвержденного, 22 марта 1903 года, мнѣнія Государственного Совѣта по проекту уголовного уложенія.“

Ст. 966. Высочайше утвержденное мнѣніе Государственного Совѣта о нѣкоторыхъ измѣненіяхъ въ порядкѣ производства по дѣламъ о преступныхъ дѣяніяхъ государственныхъ и о примѣненіи къ онымъ постановленій новаго уголовного уложенія. Отд. VII. ст. 1—7.

№ 2. На 9-й стр. 18-й параграфъ нужно изложить слѣдующими словами: Дѣйствующее общее уголовное право Россійской Имперіи или, короче сказать, дѣйствующее русское уголовное право, его источникъ — законъ и внѣшнія формы воплощенія этого источника: а) „Уложеніе о наказаніяхъ уголовныхъ и исправительныхъ“, по изданію 1885 г.²⁾, съ соотвѣтствующими дальнѣйшими узаконеніями³⁾, б) „Уставъ о наказаніяхъ, налагаемыхъ Мировыми Судьями“, по изданію 1885 г.⁴⁾, съ соотвѣтствующими позднѣйшими узаконеніями⁵⁾, и в) нѣкоторыя части „Уголовнаго уложенія“ 22 марта 1903 г.⁶⁾, съ нѣкоторыми соотвѣтствующими добавочными одновременными⁷⁾ и позднѣйшими⁸⁾ узаконеніями.

№ 3. На 9-й стр. прибавить новое 6-е примѣчаніе:

6) Уголовное уложеніе. Приложение къ Собр. узак. и расп. Прав. за 1903 г., № 38 отд. I, ст. 416. — О вступленіи въ дѣйствіе нѣкоторыхъ частей уголовного уложенія съ конца первой половины 1904 г. смотрите Собр. уз. 24 іюня 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Высочайше утв. мнѣніе Гос. Совѣта 7 іюня 1904 г. Отд. VII. ст. 1—7.

Ст. 1. „По дѣламъ, подвѣдомымъ судебнымъ мѣстамъ, означеннымъ въ статьѣ 1032 устава уголовного судопроизводства (отд. I сего узак.), не ожидая введенія въ дѣйствіе Высочайше утвержденнаго, 22 марта 1903 года, уголовного уложенія (собр. узак., ст. 416) въ полномъ его объемѣ, одновременно съ примѣненіемъ настоящаго узаконенія вступаютъ въ силу главы третья и четвертая сего уложенія, а также статьи онаго: 121, 123, 126—132, 134, 163, 164, 166 (ч. 2), 168 (ч. 3), 170, 173 (ч. 4), 437, 449, 643 (ч. 2 и 3), 644 (ч. 4), 645 (ч. 4) и 652 (ч. 3), а по примѣненію къ преступнымъ дѣяніямъ, предусмотрѣннымъ указанными главами и статьями, и глава первая упомянутаго уложенія, а также отдѣлы I и II Высочайше утвержденнаго, 22 марта 1903 года, мнѣнія Государственного Совѣта по проекту уголовного уложенія.“

№ 4. На 9-й стр. прибавить 7-е примѣчаніе:

7) Высочайше утвержденное мнѣніе Государственного Совѣта 22 марта 1903 г. по проекту уголовного уложенія (Собр. уз. 1903 г. Отд. I. № 38. ст. 416.). — О вступленіи въ дѣйствіе нѣкоторыхъ постановленій этого Высочайше утвержденнаго мнѣнія съ конца первой половины 1904 г. смотрите Собр. уз. 24 іюня 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Высочайше утв. мнѣніе Гос. Совѣта 7 іюня 1904 г. Отд. VII. ст. 1—6. Текстъ этой 1-й статьи напечатанъ выше с. 436 № 3.

№ 5. На 9-й стр. прибавить 8-е примѣчаніе:

8) Высочайше утвержденное мнѣніе Государственного Совѣта 7 іюня 1904 г. о нѣкоторыхъ измѣненіяхъ въ порядкѣ производства по дѣламъ о преступныхъ дѣяніяхъ государственныхъ и о примѣненіи къ онымъ постановленій новаго уголовного уложенія. Собр. уз. 24 іюня 1904. Отд. I. № 98. Ст. 966. Отд. VII. ст. 2—7.

№ 6. На 9-й стр. переименовать прежнее 6-е примѣчаніе въ 9-е.

№ 7. На 16-й стр. въ концѣ 2-го примѣчанія слѣдуетъ добавить:

Въ уголовномъ уложеніи есть неясный намекъ на существованіе акцизно-уголовнаго права въ Россійской Имперіи. ст. 5 п. 1: . . . „дѣянія, наказуемая по . . . уставамъ казенныхъ . . . управленій“.

№ 8. На 17-й стр. въ концѣ 1-го примѣчанія слѣдуетъ прибавить:

Въ уголовномъ уложеніи есть намекъ на существованіе таможенно - уголовного права въ Россійской Имперіи. ст. 5 п. 1: . . . „дѣянія, наказуемая по . . . уставамъ казенныхъ . . . управленій“.

№ 9. На 130-й стр. на строкахъ 14—16-й, считая сверху, выкинуть фразу: „Въ этомъ указѣ сказано“ и т. д.

№ 10. На 130-й стр. послѣ 21-й строки поставить слѣдующія слова.

Оно предназначено замѣнить собою оба прежнихъ уголовныхъ сборника, съ относящимися къ нимъ узаконеніями: и уложеніе о наказаніяхъ уголовныхъ и исправительныхъ, и уставъ о наказаніяхъ, налагаемыхъ мировыми судьями.

О введеніи уголовного уложенія въ дѣйствіе сдѣлано особое постановленіе со стороны законодателя. Высочайшимъ указомъ Правительствующему Сенату 22 марта 1903 г. устранено немедленное вступленіе уголовного уложенія въ дѣйствіе и предписано Сенату „сдѣлать надлежащія распоряженія . . . къ приведенію“ уголовного уложенія въ дѣйствіе впослѣдствіи въ тотъ „срокъ, который будетъ . . . особо къ тому назначенъ“ Государемъ Императоромъ.

Высочайшаго указа о введеніи уголовного уложенія въ дѣйствіе въ полномъ объемѣ до сихъ поръ еще не послѣдовало. Вступленіе же нѣкоторыхъ частей уголовного уложенія въ дѣйствіе провозглашено Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г. Вступленіе ихъ въ дѣйствіе произошло: въ однихъ мѣстностяхъ Россійской Имперіи — въ концѣ іюня, а въ другихъ — въ первой половинѣ іюля мѣсяца 1904 г.

Въ самомъ дѣлѣ, 7 іюня 1904 г. удостоилось Высочайшаго утвержденія мнѣніе Государственнаго Совѣта „о нѣкоторыхъ измѣненіяхъ въ порядкѣ производства по дѣламъ о преступныхъ дѣяніяхъ государственныхъ и о примѣненіи къ онымъ постановленій новаго уголовного уложенія“ (Собр. уз. 24 іюня 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Высочайше утв. мнѣніе Гос. Совѣта.).

Обнародованіе этого Высочайше утвержденного мнѣнія Государственнаго Совѣта произошло въ концѣ іюня мѣсяца 1904 г. Этотъ

законъ напечатанъ впервые въ „Собраніи узаконеній и распоряженій Правительства“ 24 іюня 1904 г., и вступилъ въ дѣйствіе немедленно, по обнародованіи: въ однихъ мѣстностяхъ Россійской Имперіи — въ концѣ іюня, а въ другихъ — въ первой половинѣ іюля мѣсяца 1904 г.

Это Высочайше утвержденное мнѣніе Государственного Совѣта 7 іюня 1904 г. и предписало безотлагательно ввести въ дѣйствіе нѣкоторыя части уголовного уложенія, указанныя въ этомъ Высочайше утвержденномъ мнѣніи, а именно — постановленія уголовного уложенія о государственныхъ и нѣкоторыхъ иныхъ преступленіяхъ и проступкахъ, перечисленныхъ въ этомъ Высочайше утвержденномъ мнѣніи, съ постановленіями общей части уголовного уложенія, относящимися къ этимъ преступнымъ дѣяніямъ (Собр. уз. 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Высочайше утв. мнѣніе Гос. Совѣта. Отд. VII. ст. 1—7.).

Познакомившись съ уголовнымъ уложеніемъ 22 марта 1903 г., скажемъ нѣсколько словъ о дополнительныхъ узаконеніяхъ къ этому уложенію, выдвинутыхъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственного Совѣта 22 марта 1903 г.

№ 11. На 131-й стр. между 6-й и 7-й строкой поставить слѣдующія фразы.

Этого не сдѣлало, однако, и Высочайше утвержденное мнѣніе Государственного Совѣта 7 іюня 1904 г. Провозглашая вступленіе уголовного уложенія въ дѣйствіе по отношенію къ государственнымъ и нѣкоторымъ инымъ преступленіямъ и проступкамъ, это Высочайше утвержденное мнѣніе Государственного Совѣта 7 іюня удовольствовалося провозглашеніемъ относительно ареста, что „приговоренные къ аресту отбываютъ сіе наказаніе по правиламъ, установленнымъ для отбыванія ареста по уложенію о наказаніяхъ уголовныхъ и исправительныхъ“ (Собр. уз. 1904. Отд. I. № 98. Ст. 966. Отд. VII. ст. 6.).

Что же касается другихъ дополнительныхъ узаконеній къ уголовному уложенію, выдвинутыхъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственного Совѣта 22 марта 1903 г., то они устанавливаютъ нѣкоторыя новыя правила закона (Собр. уз. 16 апрѣля 1903 г. Отд. I. № 38. Ст. 416. Высочайше утв. мнѣніе Гос. Совѣта. Отд. I и II.).

Эти дополнительные узаконенія новаго содержанія предписано ввести въ дѣйствіе одновременно съ введеніемъ уголовного уложенія (Собр. уз. 16 Апрѣля 1903 г. Отд. I. № 38. Ст. 416. Высочайше утв. мнѣніе Гос. Совѣта. Отд. III.).

Высочайшаго указа о введеніи этихъ дополнительныхъ узаконеній новаго содержанія въ полномъ ихъ объемѣ до сихъ поръ не состоялось. Вступленіе же нѣкоторыхъ изъ нихъ въ дѣйствіе провоз-

глашено Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственного Совѣта 7 іюня 1904 г., но — только относительно государственныхъ и нѣкоторыхъ иныхъ преступленій и проступовъ, указанныхъ въ этомъ Высочайше утвержденномъ мнѣніи, подлежащихъ дѣйствию уголовного уложенія (Собр. уз. 1904. Отд. I. № 98. Ст. 966. Высочайше утв. мнѣніе Гос. Совѣта. Отд. VII. ст. 1—6.).

Вступленіе этихъ дополнительныхъ узаконеній 22 марта 1903 г. въ дѣйствіе произошло: въ однихъ мѣстностяхъ Россійской Имперіи — въ концѣ іюня, а въ другихъ — въ первой половинѣ іюля мѣсяца 1904 г.

Слѣдуетъ замѣтить, что Высочайше утвержденное мнѣніе Государственного Совѣта 7 іюня 1904 г., предписывая введеніе нѣкоторыхъ частей уголовного уложенія и нѣкоторыхъ дополнительныхъ къ нему узаконеній 22 марта 1903 г., въ свою очередь, и само установило нѣкоторыя дальнѣйшія дополнительные узаконенія къ уголовному уложенію, а вмѣстѣ съ тѣмъ предписало также и ихъ ввести въ дѣйствіе (Собр. уз. 24 іюня 1904. Отд. I. № 98. Ст. 966. Высочайше утв. мнѣніе Гос. Совѣта. Отд. VII. ст. 2—7.).

Отмѣтивъ дополнительные узаконенія къ уголовному уложенію, укажемъ въ заключеніе текущіе труды по выработкѣ проектовъ относительно мѣропріятій и узаконеній по вопросамъ, стоящимъ въ тѣсной связи съ уголовнымъ уложеніемъ.

№ 12. На 133—137-й стр. нужно передѣлать 18-й параграфъ. Онъ можетъ быть изложенъ слѣдующимъ образомъ.

§ 18. Дѣйствующее общее уголовное право Россійской Имперіи или, короче сказать, дѣйствующее русское уголовное право, его источникъ — законъ и внѣшнія формы воплощенія этого источника: а) „Уложеніе о наказаніяхъ уголовныхъ и исправительныхъ“, по изданію 1885 г., съ соотвѣтствующими дальнѣйшими узаконеніями, б) „Уставъ о наказаніяхъ, налагаемыхъ Мировыми Судьями“, по изданію 1885 г., съ соотвѣтствующими позднѣйшими узаконеніями, и в) нѣкоторыя части „Уголовнаго уложенія“ 22 марта 1903 г., съ нѣкоторыми соотвѣтствующими добавочными одновременными и позднѣйшими узаконеніями.

Дѣйствующее общее уголовное право Россійской Имперіи или, короче сказать, дѣйствующее русское уголовное право имѣетъ своимъ источникомъ законъ.

Оно установлено тремя законодательными сборниками съ относящимися къ нимъ узаконеніями: 1) „Уложеніемъ о наказаніяхъ уголовныхъ и исправительныхъ“, по изданію 1885 г., съ соотвѣтствующими дальнѣйшими узаконеніями [выше с. 114.], 2) „Уставомъ о наказаніяхъ, налагаемыхъ Мировыми Судьями“, по изданію 1885 г., съ соотвѣтствующими позднѣйшими узаконеніями [выше с. 111; 114.], и 3) „Уголовнымъ уложеніемъ“ 22 марта 1903 г., дѣйствующимъ съ середины 1904 г. лишь въ нѣкоторыхъ своихъ частяхъ, съ нѣкоторыми соотвѣтствующими узаконеніями 1903 года и послѣдующаго времени [выше с. 130—131.]. Согласно Высочайше утвержденному мнѣнію Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г., вступили въ дѣйствіе только тѣ части уголовного уложенія 22 марта 1903 г., которыя указаны въ этомъ Высочайше утвержденномъ мнѣніи (Собр. уз. 1904. Отд. I. № 98. Ст. 966. Высочайше утв. мнѣніе Гос. Совѣта. Отд. VII. ст. 1—7.). Таковы — постановленія уголовного уложенія о государственныхъ и нѣкоторыхъ иныхъ преступленіяхъ и проступкахъ, перечисленныхъ въ этомъ Высочайше утвержденномъ мнѣніи Государственнаго Совѣта, съ постановленіями общей части уголовного уложенія, относящимися къ этимъ преступнымъ дѣяніямъ. Многія изъ этихъ постановленій уголовного уложенія частью нѣсколько пополнены, частью нѣсколько ограничены добавочными узаконеніями къ уголовному уложенію, установленными Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта 22 марта 1903 г. (Собр. уз. 1903. Отд. I. № 38. ст. 416.) и Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г. (Собр. уз. 1904. Отд. I. № 98. Ст. 966. Отд. VII. ст. 2—7.).

Уголовныя узаконенія, которыми внесены какія-нибудь измѣненія въ постановленія уложенія о наказаніяхъ или устава о наказаніяхъ послѣ 1885 г., напечатаны въ двухъ официальныхъ изданіяхъ: 1) въ „Собраніи узаконеній и распоряженій Правительства, издаваемомъ при Правительствующемъ Сенатѣ“, за послѣдующіе годы, начиная съ 1886-го, и 2) въ „Статьяхъ къ Пятнадцатому Тому Свода Законовъ“ Россійской Имперіи: а) по „Продолженію Свода Законовъ“ 1890 г., б) по Продолженію 1891 г., в) по продолженію 1895 г. и г) по „Продолженію Свода Законовъ Россійской Имперіи 1902 года“ (Ч. II.). При чемъ уголовныя узаконенія, вышедшія съ 1 января 1902 г., помѣщены въ I-хъ отдѣлахъ „Собранія узаконеній и распоряженій Правительства“.

Уголовныя же узаконенія, которыми внесены какія-нибудь измѣненія въ дѣйствующія постановленія уголовного уложенія 1903 г.,

напечатаны въ I-хъ отдѣлахъ „Собранія узаконеній и распоряженій Правительства“ за соотвѣтствующіе годы, начиная съ 1903-го.

Законъ не только служитъ источникомъ дѣйствующаго общаго уголовного права Россійской Имперіи, но является въ то же время и единственнымъ источникомъ этого права. Здѣсь нѣтъ мѣста ни международнымъ договорамъ Россійской Имперіи съ другими государствами, ни обычаямъ, одобреннымъ ею, ни правиламъ религиозныхъ союзовъ людей, одобреннымъ ею. Это ясно и несомнѣнно указано самимъ русскимъ законодателемъ: 1) въ 1-й и 90-й статьѣ уложенія о наказаніяхъ, въ 1-й статьѣ устава о наказаніяхъ и въ 1-й — 5-й, 14-й — 37-й и 53-й — 67-й статьяхъ уголовного уложенія, дѣйствующихъ по отношенію къ государственнымъ и нѣкоторымъ инымъ преступленіямъ и проступкамъ, перечисленнымъ извѣстной статьёй Высочайше утвержденнаго мнѣнія Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г. [Собр. уз. 1904. Отд. I. № 98. Ст. 966. Отд. VII. ст. 1.], 2) въ постановленіяхъ о законномъ толкованіи и законномъ аналогическомъ пополненіи законовъ уголовными судами, при рѣшеніи уголовныхъ дѣлъ, и 3) въ постановленіяхъ о силѣ, присвоенной закономъ законному толкованію и законному аналогическому пополненію законовъ.

Убѣдиться въ этомъ не трудно.

„Преступленіемъ или проступкомъ, говоритъ 1-я статья уложенія о наказаніяхъ, признается какъ самое противозаконное дѣяніе, такъ и неисполненіе того, что подъ страхомъ наказанія закономъ предписано“. „Наказанія за преступленія и проступки, провозглашаетъ 90-я статья уложенія, опредѣляются не иначе, какъ на точномъ основаніи закона“.

„За проступки, означенные въ семъ уставѣ, постановляетъ 1-я статья устава о наказаніяхъ, Мировые Судьи опредѣляютъ, на основаніи изложенныхъ ниже правилъ, слѣдующія наказанія“.

Уголовное уложеніе, устанавливая понятія о преступномъ дѣяніи и наказаніи въ области русскаго общаго уголовного права, узаконеннаго на будущее время, въ свою очередь, несомнѣнно, признаетъ, что въ этой области преступны только тѣ дѣянія, которыя признаны преступными со стороны закона, и правомѣрны только тѣ наказанія, которыя установлены закономъ. Это не выражено въ уголовномъ уложеніи прямо и просто, но за то указано косвенно.

Въ самомъ дѣлѣ, 1-я статья уголовного уложенія, предназначенная законодателемъ къ опредѣленію общаго понятія о преступленіи въ области русскаго общаго уголовного права, говоритъ: „Преступнымъ признается дѣяніе, воспрещенное, во время его учиненія, закономъ

подъ страхомъ наказанія“. Отсюда ясно, что уголовное уложеніе предусматриваетъ преступныя дѣянія и выставляетъ разграничительнымъ признакомъ преступности дѣянія воспрещенность дѣянія закономъ подъ страхомъ наказанія.

Но мы знаемъ, что наше русское законодательство точно также, какъ и законодательство всякаго другого культурнаго государства, запрещаетъ подъ страхомъ наказанія не только преступныя дѣянія, но и дисциплинарныя. Зачисленіе дисциплинарныхъ дѣяній въ преступныя составляетъ несомнѣнное и рѣзкое отступленіе отъ правильной расцѣнки человѣческихъ дѣяній въ жизни культурнаго народа и вмѣстѣ съ тѣмъ несомнѣнно и сильно нарушаетъ интересы всесторонняго народнаго благосостоянія. Въ виду этого, естественно возникаютъ вопросы, неужели наше новое уголовное уложеніе дѣйствительно дѣлаетъ эту непростительную ошибку, или же, избѣгнувъ ея, оно впадаетъ лишь въ редакціонную ошибку. А эта редакціонная ошибка состоитъ въ томъ, что составныя части законнаго разграничительнаго признака преступности дѣянія въ области нашего общаго уголовного права изложены неточно.

Логическая необходимость отрицательнаго рѣшенія по первому вопросу и утвердительнаго по второму не подлежитъ сомнѣнію.

Изъ сопоставленія 1-й статьи уголовного уложенія со статьями 4-й и 5-й, а также со 2-й и 3-й частью 14-й статьи становится очевидно, что въ области нашего общаго уголовного права и на будущее время будетъ дѣйствовать только одинъ источникъ права — законъ, а главной внѣшней формой воплощенія этого источника будетъ служить уголовное уложеніе.

Далѣе, изъ сопоставленія 1-й статьи уголовного уложенія со статьей 4-й и съ 1-мъ пунктомъ 5-й статьи очевидно, что „дѣянія, наказуемыя по . . . уставамъ дисциплинарнымъ“, не подлежатъ дѣйствію уголовного уложенія, а эти дѣянія и представляютъ собой не что иное, какъ дисциплинарныя правонарушенія.

Въ виду этихъ выводовъ, становится ясно, что уголовное уложеніе не считаетъ дисциплинарныхъ проступковъ, воспрещенныхъ закономъ подъ страхомъ наказанія, преступными дѣяніями, а потому выставляя въ 1-й статьѣ воспрещенность дѣянія закономъ подъ страхомъ наказанія за общій разграничительный признакъ преступности дѣянія въ области нашего общаго уголовного права, дѣлаетъ лишь редакціонную ошибку, хотя и въ свою очередь важную. Эта ошибка состоитъ въ томъ, что, при изложеніи законнаго разграничительнаго признака преступности дѣянія въ области нашего общаго уголовного

права, отмѣчена одна весьма важная черта этого признака — предусмотрѣнность дѣянія закономъ подъ страхомъ наказанія, но не отмѣчена другая весьма важная черта — предусмотрѣнность дѣянія закономъ въ качествѣ преступнаго дѣянія.

Чтобы выразить въ первой статьѣ уголовного уложенія во всей точности тѣ идеи о понятіи преступления, которыя это уложеніе дѣйствительно проводитъ косвеннымъ путемъ въ своихъ постановленіяхъ, т. е. тѣ идеи, которыя вытекаютъ съ логической необходимостью изъ сопоставленія статей 1-й, 4-й, 5-й и 14-й, нужно было бы изложить эту 1-ю статью слѣдующимъ образомъ: „Преступно только то дѣяніе, которое предусмотрѣно закономъ, дѣйствующимъ во время его учиненія, признано преступнымъ и обложено наказаніемъ“. Это было бы ясно, просто и точно.

Что касается идеи о недопустимости никакихъ иныхъ наказаній въ области нашего общаго уголовного права, кромѣ установленныхъ закономъ, то эта идея также, несомнѣнно, выражена въ нашемъ уголовномъ уложеніи, но не прямо, а только косвенно. Она вытекаетъ съ логической необходимостью изъ сопоставленія 1-й и 14-й статьи уголовного уложенія со статьями: 4—5; 2—3; 15—35 и 53—67. Наказанія, которыми обложены преступныя дѣянія, предусмотрѣнныя уголовнымъ уложеніемъ, опредѣлены исчерпывающимъ образомъ статьями самого же уложенія (ст. 2—3; 15—35; 36-я ч. 2; 37-я ч. 2; 53—67.).

Нельзя не пожалѣть, что двадцатидвухлѣтніе труды по составленію нашего новаго уголовного уложенія не привели къ прямому простому и точному выраженію такихъ двухъ важныхъ и общеизвѣстныхъ принциповъ культурнаго уголовного права, какъ *nullum crimen sine lege*, *nulla poena sine lege*. Тѣмъ не менѣе нельзя не признать отраднымъ, что оба эти принципа, хотя и косвенно, но ясно и несомнѣнно проведены уголовнымъ уложеніемъ въ его руководящихъ постановленіяхъ общей части.

Провозглашая же вступленіе уголовного уложенія въ дѣйствіе по отношенію къ государственнымъ и нѣкоторымъ инымъ преступленіямъ и проступкамъ и при томъ предписывая примѣненіе къ нимъ не только постановленій особенной, но и постановленій общей части уголовного уложенія, Высочайше утвержденное мнѣніе Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г. уже тѣмъ самымъ косвенно, но ясно и несомнѣнно обезпечиваетъ неизмѣнное господство этихъ двухъ принциповъ и по отношенію къ этимъ преступнымъ дѣяніямъ, подлежащимъ дѣйствію уголовного уложенія.

Сопоставляя общія руководящія постановленія нашего законодателя о преступленіи, проступкѣ и наказаніи по уложенію о наказаніяхъ, по уставу о наказаніяхъ и по уголовному уложенію, нельзя не признать, что эти постановленія, не только характеризуютъ общее понятіе нашего законодателя объ уголовномъ правонарушеніи и общее понятіе о наказаніи въ области нашего общаго уголовного права, но вмѣстѣ съ тѣмъ ясно и несомнѣнно указываютъ намъ, что онъ твердо и несомнѣнно признаетъ въ этой области два разумныхъ общихъ правила: 1) преступно — только то, что законъ призналъ преступнымъ [nullum crimen sine lege], и 2) не должно быть никакого наказанія, кромѣ установленнаго закономъ [nulla poena sine lege].

Но этого мало. Нашъ законодатель ясно и несомнѣнно подтверждаетъ эти общія правила какъ въ своихъ постановленіяхъ о законномъ толкованіи¹⁾ и законномъ аналогическомъ пополненіи законовъ уголовными судами²⁾, при рѣшеніи уголовныхъ дѣлъ, такъ и въ своихъ постановленіяхъ о законной силѣ законнаго толкованія и законнаго аналогическаго пополненія законовъ³⁾. Со всѣми этими постановленіями нашего законодательства мы подробно познакомимся впоследствии, когда будемъ изучать толкованіе и аналогическое пополненіе уголовныхъ законовъ уголовными судами и законную силу законнаго судебного толкованія и аналогическаго пополненія законовъ.

Подводя общій итогъ постановленіямъ дѣйствующаго русскаго законодательства: 1) относительно общаго понятія объ уголовномъ правонарушеніи и общаго понятія о наказаніи въ области нашего общаго уголовного права, 2) относительно законнаго толкованія и законнаго аналогическаго пополненія нашихъ общихъ уголовныхъ законовъ уголовными судами, при рѣшеніи уголовныхъ дѣлъ, и 3) относительно силы, присвоенной закономъ этому законному толкованію и законному аналогическому пополненію нашихъ общихъ уголовныхъ законовъ, мы приходимъ къ выводу, что законъ не только служитъ источникомъ дѣйствующаго общаго уголовного права Россійской Имперіи, но является и единственнымъ источникомъ этого права.

№ 13. На 137—138-й стр. необходимо переработать 19-й параграфъ. Его можно изложить слѣдующимъ образомъ.

1) Уст. уг. суд. ст. 12; 13; 916²; 916³; 930.

2) Ул. ст. 1 и 151. — Уг. ул. ст. 1. — Уст. уг. суд. ст. 12 и 771.

3) Св. Зак. Т. I. Ч. I. ст. 68 и 69. — Уст. уг. суд. ст. 12; 930 и 933. —

П. П. Пусторослевъ — Конспектъ лекцій по особенной части русскаго уголовного права. Вып. I. Юрьевъ. 1902. с. 15—24.

§ 19. Подраздѣленіе дѣйствующаго русскаго общаго уголовного права на двѣ части: общую и особенную и соотвѣтствующее подраздѣленіе уголовного уложенія.

Дѣйствующее общее уголовное право Россійской Имперіи можетъ быть раздѣлено по содержанію на двѣ части: общую и особенную.

Общей частью дѣйствующаго русскаго общаго уголовного права называется совокупность правилъ этого права, опредѣляющихъ въ общемъ видѣ общее понятіе объ уголовномъ правонарушеніи, общія понятія о преступленіи и проступкѣ и общее понятіе о наказаніи, принятыя въ этомъ правѣ.

Особенной же частью дѣйствующаго русскаго общаго уголовного права называется совокупность правилъ этого права, опредѣляющихъ въ общемъ видѣ, какія правонарушения преступны и какими наказаніями они обложены въ Россійской Имперіи.

Общая часть дѣйствующаго русскаго общаго уголовного права содержится: 1) въ постановленіяхъ 1-го раздѣла уложенія о наказаніяхъ уголовныхъ и исправительныхъ, по изданію 1885 г., съ соотвѣтствующими дальнѣйшими узаконеніями [выше с. 439.], 2) въ 1-й главѣ устава о наказаніяхъ, налагаемыхъ мировыми судьями, по изданію 1885 г., съ соотвѣтствующими дальнѣйшими узаконеніями [выше с. 439.], и 3) въ 1-й главѣ уголовного уложенія 22 марта 1903 г., дѣйствующей съ нѣкоторыми соотвѣтствующими добавочными узаконеніями, согласно Высочайше утвержденному мнѣнію Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г., лишь относительно государственныхъ и нѣкоторыхъ иныхъ преступленій и проступковъ, предусмотрѣнныхъ уголовнымъ уложеніемъ и указанныхъ этимъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ [выше с. 439—440.].

Общія правила о преступленіяхъ, проступкахъ и наказаніяхъ, содержащіяся въ уложеніи о наказаніяхъ, отличаются обыкновенно болѣе полнотой и ясностью, чѣмъ общія правила о проступкахъ и наказаніяхъ, заключающіяся въ уставѣ о наказаніяхъ, налагаемыхъ мировыми судьями.

Между общими правилами уложенія о наказаніяхъ и общими правилами устава о наказаніяхъ во многихъ отношеніяхъ нѣтъ противорѣчій, но за то во многихъ случаяхъ существуетъ несомнѣнное противорѣчіе.

Въ случаѣ противорѣчій, смыслъ постановленій устава о наказаніяхъ не можетъ быть истолковываемъ на основаніи постановленій уложенія о наказаніяхъ. Дѣло въ томъ, что законъ, болѣе поздній не

можетъ быть отмѣняемъ закономъ, болѣе раннимъ. А уставъ о наказаніяхъ, налагаемыхъ мировыми судьями, удостоился Высочайшаго утвержденія, при первомъ своемъ изданіи, гораздо позднѣе, чѣмъ уложеніе о наказаніяхъ уголовныхъ и исправительныхъ, при первомъ его изданіи: уставъ утвержденъ впервые въ 1864 г., а уложеніе — въ 1845.

Въ случаѣ же отсутствія противорѣчія, толкованіе постановленій устава о наказаніяхъ на основаніи постановленій уложенія о наказаніяхъ возможно и допустимо.

Толкованіе постановленій уложенія о наказаніяхъ и устава о наказаніяхъ на основаніи постановленій уголовного уложенія противно закону. Основаніе — ясно. Высочайшій указъ Правительствующему Сенату 22 марта 1903 г. (выше с. 130; 437.) отложилъ введеніе уголовного уложенія въ дѣйствіе до особаго Высочайшаго соизволенія. Высочайше же утвержденное мнѣніе Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г. (выше с. 436 № 3; с. 440.) предписало примѣненіе общей части уголовного уложенія только къ государственнымъ и нѣкоторымъ инымъ преступленіямъ и проступкамъ, предусмотрѣннымъ статьями уголовного уложенія, указанными этимъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ, и отмѣнило примѣненіе уложенія о наказаніяхъ къ этимъ преступнымъ дѣяніямъ.

Наконецъ, и толкованіе постановленій уголовного уложенія на основаніи постановленій уложенія о наказаніяхъ, въ свою очередь, противно закону, такъ какъ Высочайше утвержденное мнѣніе Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г. предписало примѣненіе уголовного уложенія къ государственнымъ и нѣкоторымъ инымъ преступленіямъ и проступкамъ взаимнѣ уложенія о наказаніяхъ. А кромѣ того, законъ, болѣе поздній не можетъ быть отмѣняемъ закономъ, болѣе раннимъ.

Отъ общей части дѣйствующаго русскаго общаго уголовного права переходимъ къ особенной.

Особенная часть дѣйствующаго русскаго общаго уголовного права содержитъ: 1) въ постановленіяхъ десяти раздѣловъ (II; IV—XII.) уложенія о наказаніяхъ уголовныхъ и исправительныхъ, по изданію 1885 г., съ соотвѣтствующими дальнѣйшими узаконеніями, за исключеніемъ III-го раздѣла „о преступленіяхъ государственныхъ“ [выше с. 436 № 3; 114; 440.], 2) въ постановленіяхъ двѣнадцати послѣднихъ главъ (II—XII) устава о наказаніяхъ, налагаемыхъ мировыми судьями, по изданію 1885 г., съ соотвѣтствующими позднѣйшими узаконеніями [выше с. 111; 114; 440.], и 3) въ статьяхъ уголовного уложенія 22 марта 1903 г., съ нѣкоторыми добавочными узаконеніями, посвященныхъ государственнымъ и нѣкоторымъ инымъ

преступленіямъ и проступкамъ, указанныхъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г. [Собр. уз. 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Высочайше утв. мнѣніе Гос. Совѣта. Отд. VII. ст. 1. — См. выше с. 436 № 3; 438; 439—440.]. Эти статьи находятся въ шести главахъ уголовного уложенія: въ III-й [ст. 99—107.], въ IV-й [ст. 108—119.], въ V-й [ст. 121; 123; 126—132 и 134.], въ VII-й [ст. 163; 164; 166 (ч. 2.); 170 и 173 (ч. 4.)], въ XXI-й [ст. 437 и 449.] и въ XXXVII-й [ст. 643 (ч. 2 и 3.); 644 (ч. 4.); 645 (ч. 4.) и 652 (ч. 3.)].

Относительно уголовного уложенія слѣдуетъ замѣтить вообще, что оно раздѣляется на двѣ части: общую и особенную. Общая часть его изложена въ его I-й главѣ, а особенная — въ остальныхъ тридцати шести главахъ (II—XXXVII).

№ 14. На 140-й стр. на 11—13-й строкъ замѣнить фразу: „Уголовное уложеніе“ и т. д. фразою: Уголовное уложеніе, Высочайше утвержденное 22 марта 1903 г., не вступило еще въ дѣйствіе въ полномъ своемъ объемѣ, но дѣйствуетъ только въ нѣкоторыхъ своихъ частяхъ, указанныхъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г. (выше с. 437—438.).

№ 15. На 144-й стр. на 2—3-й строкъ къ словамъ: „уголовнаго уложенія, еще не вступившаго въ дѣйствіе“ прибавить слова: ни въ 1903 г., ни въ первые пять мѣсяцевъ 1904 г.

№ 16. На 147-й стр. на 12—13-й строкъ къ словамъ: „уголовное уложеніе 22 марта 1903 г., еще не вступившее въ дѣйствіе“ прибавить слова: ни во время печатанія этого учебника, ни въ слѣдующіе мѣсяцы 1903 г., ни въ первые пять мѣсяцевъ 1904 г.

№ 17. На 147-й стр. на 13-й строкъ вмѣсто словъ: „На это“ поставить слова: На этотъ образъ дѣйствій автора.

№ 18. На 234-й стр. послѣ 16-й строки въ концѣ 21-го параграфа поставить фразу: Познакомившись съ особеннымъ уголовнымъ правомъ, дѣйствующимъ въ Россійской Имперіи, отмѣтимъ въ заключеніе, что наше уголовное уложеніе не указываетъ прямо и ясно ни видовъ, ни развѣтвленій этого права, но довольствуется въ этомъ отношеніи намеками неяснаго характера въ сбивчивой формѣ [выше с. 9 прим. 9 (Первое дополненіе с. 437 № 6.); с. 10 прим. 1—3; с. 13 прим. 3; с. 15 прим. 4 на с. 15—16; с. 16 прим. 1 и прим. 2 (I-е дополненіе с. 437 № 7.); с. 17 прим. 1 (I-е дополненіе с. 437 № 8.) и прим. 3—4.].

№ 19. На 276-й стр. послѣ 7-й строки въ концѣ 27-го параграфа прибавить фразы:

Наше новое уголовное уложение не вступило еще въ дѣйствіе въ полномъ своемъ объемѣ, но съ середины 1904 г. вошли уже въ дѣйствіе нѣкоторыя части уголовного уложения, указанныя Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г. Таковы — постановленія уголовного уложения о государственныхъ и нѣкоторыхъ иныхъ преступленіяхъ и проступкахъ, перечисленныхъ этимъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ, съ постановленіями общей части уголовного уложения, относящимися къ этимъ преступнымъ дѣяніямъ (Собр. уз. 24 іюня 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Высочайше утв. мнѣніе Гос. Совѣта. Отд. VII. ст. 1—7. — См. выше с. 436 № 3; с. 437—438 № 10; с. 439—444 № 12; с. 444—447 № 13.).

Такимъ образомъ, постановленія уголовного уложения о дѣйствіи уголовного закона во времени (ст. 14.) уже вступили въ дѣйствіе съ середины 1904 г. по отношенію къ государственнымъ и нѣкоторымъ инымъ преступленіямъ и проступкамъ, подлежащимъ суду не по уложенію о наказаніяхъ, а по уголовному уложенію, указаннымъ съ точностью въ Высочайше утвержденномъ мнѣніи Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г. (Собр. уз. 1904. Отд. I. № 98. Ст. 966. Высочайше утв. мнѣніе Гос. Совѣта. Отд. VII. ст. 1. — См. выше с. 436 № 3.).

№ 20. На 279-й стр. на 16-й строкѣ вмѣсто словъ: „Оно высказываетъ этотъ взглядъ въ уложеніи о наказаніяхъ“ поставить слова: Оно высказываетъ этотъ взглядъ вообще въ уложеніи о наказаніяхъ и подтверждаетъ въ уголовномъ уложеніи, дѣйствующемъ съ середины 1904 г. относительно государственныхъ и нѣкоторыхъ иныхъ преступленій и проступковъ, указанныхъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г. (Собр. уз. 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Высочайше утв. мнѣніе Гос. Совѣта. Отд. VII. ст. 1.).

№ 21. На 280-й стр. послѣ 4-й строки вмѣсто фразы: „Оно установлено двумя законодательными сборниками“ . . . и „Уложеніе о наказаніяхъ гораздо полнѣе“ . . . поставить фразы слѣдующаго содержанія.

Оно установлено тремя законодательными сборниками съ относящимися къ нимъ узаконеніями: 1) „Уложеніемъ о наказаніяхъ уголовныхъ и исправительныхъ“, по изданію 1885 г., съ соотвѣтствующими дальнѣйшими узаконеніями, 2) „Уставомъ о наказаніяхъ, налагаемыхъ Мировыми Судьями“, по изданію 1885 г., съ соотвѣтствующими позднѣйшими узаконеніями, и 3) „Уголовнымъ уложеніемъ“ 22 марта 1903 г., дѣйствующимъ съ середины 1904 г. лишь въ нѣкоторыхъ своихъ частяхъ, съ нѣкоторыми соотвѣтствующими узаконеніями 1903

года и послѣдующаго времени (выше с. 439—444 № 12). Согласно Высочайше утвержденному мнѣнію Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г. (Собр. уз. 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Отд. VII. ст. 1.), вступили въ дѣйствіе съ середины 1904 г. не всѣ постановленія уголовного уложенія, но только постановленія о государственныхъ и нѣкоторыхъ иныхъ преступленіяхъ и проступкахъ, указанныхъ этимъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ, съ постановленіями общей части уголовного уложенія, относящимися къ этимъ преступнымъ дѣяніямъ.

Уголовное уложеніе кладетъ территоріальный принципъ въ основаніе своего общаго правила о дѣйствіи уголовного закона по мѣсту и лицамъ. Уголовное уложеніе говоритъ (ст. 4): „Дѣйствіе сего уложенія распространяется на преступныя дѣянія, учиненныя, въ предѣлахъ Россіи, какъ російскими подданными, такъ и иностранцами, съ изыятіями, въ статьѣ 5 указанными“.

Обращаясь къ этому постановленію, мы должны прежде всего отмѣтить, что въ интересахъ точности изложенія необходимо было бы замѣнить выраженіе этой статьи: „въ предѣлахъ Россіи“ выраженіемъ: „въ предѣлахъ русскаго государства“.

Далѣе, мы должны сказать, что это постановленіе уголовного уложенія не выражаетъ собою общаго взгляда нашего дѣйствующаго общаго уголовного права на дѣйствіе уголовного закона по мѣсту и лицамъ. Это постановленіе уголовного уложенія выражало бы собою этотъ взглядъ только въ томъ случаѣ, если бы уголовное уложеніе, предназначенное замѣнить собою и уложеніе о наказаніяхъ, по изданію 1885 г., и уставъ о наказаніяхъ, по изданію 1885 г., со всѣми дальнѣйшими узаконеніями, относящимися къ этимъ двумъ сборникамъ, вступило въ дѣйствіе въ полномъ своемъ объемѣ. Но уголовное уложеніе, согласно Высочайше утвержденному мнѣнію Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г., вступило въ дѣйствіе съ середины 1904 г. не въ полномъ своемъ объемѣ, а только въ своихъ постановленіяхъ о государственныхъ и нѣкоторыхъ иныхъ преступленіяхъ и проступкахъ и только въ тѣхъ постановленіяхъ своей общей части, которыя относятся къ этимъ преступнымъ дѣяніямъ, и при томъ вступило настолько, насколько эти постановленія ея касаются этихъ дѣяній. Въ прочей же области нашего дѣйствующаго общаго уголовного права остались въ дѣйствіи: и уложеніе о наказаніяхъ, по изданію 1885 г., и уставъ о наказаніяхъ, по изданію 1885 г., со всѣми дальнѣйшими узаконеніями, относящимися къ этимъ двумъ законодательнымъ сборникамъ. Отсюда ясно, что и постановленіе уголовного уложенія о дѣйствіи уголовного закона по мѣсту и лицамъ, дѣйствуя

съ середины 1904 г. не по отношенію ко всѣмъ преступленіямъ и проступкамъ въ области нашего общаго уголовного права, а только по отношенію къ государственнымъ и нѣкоторымъ инымъ, указаннымъ въ Высочайше утвержденномъ мнѣніи Государственного Совѣта 7 іюня 1904 г., выражаетъ собою взглядъ нашего дѣйствующаго общаго уголовного права на дѣйствіе уголовного закона по мѣсту и лицамъ только по отношенію къ государственнымъ и нѣкоторымъ инымъ преступленіямъ и проступкамъ.

Переходя къ уложенію о наказаніяхъ и уставу о наказаніяхъ, налагаемыхъ мировыми судьями, слѣдуетъ сказать, что уложеніе о наказаніяхъ гораздо полнѣе и яснѣе устава о наказаніяхъ въ отношеніи къ общей части.

№ 22. На 281-стр. на 19—38-й строкѣ замѣнить фразу: „Опираясь“ и т. д. слѣдующими фразами.

Подойдя къ концу нашего изслѣдованія по вопросу о томъ, какой принципъ кладетъ наше дѣйствующее общее уголовное право въ основаніе своего общаго правила о дѣйствіи уголовного закона по мѣсту и лицамъ, сопоставимъ добытыя нами заключенія и сдѣлаемъ изъ нихъ общій выводъ.

Наше изслѣдованіе привело насъ къ тремъ заключеніямъ.

1. Общая система правилъ и исключеній относительно дѣйствія уголовного закона по мѣсту и лицамъ, лежащая въ основаніи общихъ постановленій нашего дѣйствующаго уложенія о наказаніяхъ по этимъ вопросамъ, характеризуетъ собой взглядъ нашего дѣйствующаго общаго уголовного права на дѣйствіе уголовного закона по мѣсту и лицамъ вообще, за исключеніемъ области государственныхъ и нѣкоторыхъ иныхъ преступленій и проступковъ, изъятыхъ съ середины 1904 г. изъ-подъ власти уложенія о наказаніяхъ и поставленныхъ подъ власть уголовного уложенія.

2. Общая система правилъ и исключеній относительно дѣйствія уголовного закона по мѣсту и лицамъ, лежащая въ основаніи общихъ постановленій нашего уголовного уложенія по этимъ вопросамъ, дѣйствуетъ съ середины 1904 г. въ отношеніи къ государственнымъ и нѣкоторымъ инымъ преступленіямъ и проступкамъ, поставленнымъ изъ-подъ власти уложенія о наказаніяхъ подъ власть уголовного уложенія.

3. Общее правило о дѣйствіи уголовного закона по мѣсту и лицамъ какъ въ уложеніи о наказаніяхъ (ст. 168 и 170.), такъ и въ уголовномъ уложеніи (ст. 4.) одинаково построено на территориальномъ принципѣ.

Сопоставляя эти три заключенія и имѣя въ виду содержаніе

территориального принципа, мы имѣемъ полное основаніе придти къ тому общему выводу, что, по нашему дѣйствующему общему уголовному праву, преступное дѣяніе, учиненное на территоріи русскаго государства, подлежитъ, въ видѣ общаго правила, уголовному закону русскаго государства, безразлично къ тому, состоитъ ли учинитель русскимъ подданнымъ или иностранцемъ.

№ 23. На 282—283-й стр. выкинуть три фразы, находящіяся на 20—24-й строкѣ 282-й страницы и на семи первыхъ строкахъ 283-й страницы, начинающіяся словами: „Познакомившись“, „Наше уголовное уложеніе“ и „слѣдуетъ замѣтить“. Вмѣсто этихъ трехъ фразъ поставить слова: Познакомившись съ территориальнымъ принципомъ, перейдемъ къ его ограниченіямъ и дополненіямъ.

№ 24. На 285-й стр. на 22-й строкѣ и на 317-й стр. на 27-й строкѣ вмѣсто словъ: „Наше уголовное уложеніе“ и т. д. поставить слова: Даже наше уголовное уложеніе.

№ 25. На 292-й стр. на 15—16-й строкѣ вмѣсто словъ: „наше дѣйствующее законодательство . . . не содержитъ постановленія“ поставить слова: какъ уложеніе о наказаніяхъ (ст. 171.), такъ и уставъ уголовного судопроизводства (ст. 214—215.) не содержатъ постановленія.

№ 26. На 293-й стр. на 4-й строкѣ вмѣсто словъ: „на почвѣ закона“ поставить слова: на почвѣ уложенія о наказаніяхъ и устава уголовного судопроизводства.

№ 27. На 294-й стр. на 9—10-й строкѣ вмѣсто фразы: „Выяснивъ“ и т. д. поставить фразу: Выяснивъ наше старое дѣйствующее уголовное законодательство и судебную практику, переходимъ къ уголовному уложенію, дѣйствующему съ середины 1904 г. относительно государственныхъ и нѣкоторыхъ иныхъ преступленій и проступковъ, указанныхъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственного Совѣта 7 іюня 1904 г. (Собр. уз. 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Отд. VII. ст. 1.).

№ 28. На 304-й стр. на 3-й строкѣ, на 309-й стр. на 28-й строкѣ, на 312-й стр. на 17-й строкѣ, на 315-й стр. на 5-й строкѣ, на 318-й стр. на 24-й строкѣ, на 320-й стр. на 21-й строкѣ, на 322-й стр. на 26-й строкѣ, на 333-й стр. на 6-й и 17-й строкѣ, на 340-й стр. на 28-й и 40-й строкѣ и на 343-й стр. на 28 строкѣ вмѣсто словъ: „Наше дѣйствующее уложеніе о наказаніяхъ“ поставить слова: „Наше уложеніе о наказаніяхъ“.

№ 29. На 326-й стр. на 18—23-й строкѣ вмѣсто фразы: „что касается“ и т. д. поставить слѣдующія фразы.

Отъ уложенія о наказаніяхъ обратимся къ уголовному уложенію и опредѣлимъ сначала, на основаніи уголовного уложенія, общее рѣшеніе поставленнаго вопроса объ уголовной отвѣтственности подданнаго культурной державы за учиненіе преступнаго дѣянія на отечественномъ купеческомъ кораблѣ во время пребыванія этого корабля въ водахъ иностраннаго культурнаго государства.

Уголовное уложеніе постановляетъ, что его дѣйствіе распространяется, въ видѣ общаго правила, на всѣ преступныя дѣянія, учиненныя иностранцами въ предѣлахъ русскаго государства (ст. 4.), за исключеніемъ преступныхъ дѣяній со стороны „иностранцевъ, пользующихся въ Россіи правомъ вѣзельности“ (ст. 5 п. 4.).

№ 30. На 327-й стр. послѣ послѣдней строки прибавить фразы слѣдующаго содержанія.

Опредѣливъ общее рѣшеніе поставленнаго вопроса, на основаніи уголовного уложенія безъ ограниченій, напомнимъ, во избѣжаніе недоразумѣній, что это рѣшеніе выходитъ изъ тѣхъ предѣловъ, въ которыхъ дѣйствуетъ уголовное уложеніе съ середины 1904 г. Согласно Высочайше утвержденному мнѣнію Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г. (Собр. уз. 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Отд. VII. ст. 1.), уголовное уложеніе вступило въ дѣйствіе съ середины 1904 г. только по отношенію къ государственнымъ и нѣкоторымъ инымъ преступленіямъ и проступкамъ. А потому, желая ставить и рѣшать вопросъ, съ точки зрѣнія уголовного уложенія, какъ дѣйствующаго закона, мы должны ставить и рѣшать вопросъ только по отношенію къ государственнымъ и нѣкоторымъ инымъ преступленіямъ и проступкамъ, подлежащимъ дѣйствію уголовного уложенія. Нечего и говорить, что, по рѣшеніи общаго вопроса, рѣшеніе частнаго не представляетъ никакихъ затрудненій.

№ 31. На 338-й стр. послѣ 23-й строки и на 343-й стр. послѣ 11-й строки добавитъ слѣдующія слова: Опредѣливъ общее рѣшеніе поставленнаго вопроса, на основаніи уголовного уложенія безъ ограниченій, мы должны, въ виду Высочайше утвержденнаго мнѣнія Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г., отмѣтить, что, желая ставить и рѣшать вопросъ, съ точки зрѣнія уголовного уложенія, какъ дѣйствующаго закона, мы должны ставить и рѣшать вопросъ только по отношенію къ государственнымъ и нѣкоторымъ инымъ преступленіямъ и проступкамъ, подлежащимъ дѣйствію уголовного уложенія (выше с. 452 № 30.).

№ 32. На 354-й стр. на 1-й строкѣ вмѣсто словъ: „должно вступить“ поставить слова: должно было вступить.

№ 33. На 354-й стр. послѣ 32-й строки сдѣлать слѣдующее добавленіе.

Согласно Высочайше утвержденному мнѣнію Государственного Совѣта 7 іюня 1904 г. (Собр. уз. 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Отд. VII. ст. 1.), какъ постановленія уголовного уложенія о выдачѣ преступниковъ (ст. 10 п. 4 и ст. 13.), такъ и добавленіе къ уставу уголовного судопроизводства о выдачѣ преступниковъ, созданное Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственного Совѣта 22 марта 1903 г., вступили въ дѣйствіе съ середины 1904 г., но — только относительно государственныхъ и нѣкоторыхъ иныхъ преступленій и проступковъ, подчиненныхъ дѣйствию уголовного уложенія Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственного Совѣта 7 іюня 1904 г. Это необходимо имѣть въ виду при дальнѣйшемъ изложеніи постановленій уголовного уложенія и дополненія къ уставу уголовного судопроизводства о выдачѣ преступниковъ.

№ 34. На 354-й стр. на 35—36-й строкѣ выкинуть слова: „какъ дѣйствующаго, такъ и предназначеннаго къ вступленію въ дѣйствіе“.

№ 35. На 364—365-й стр. на первыхъ строкахъ вмѣсто фразы: „Наши законы“ и т. д. поставить двѣ слѣдующія фразы.

Наши законы, дѣйствующіе съ середины 1904 г. не вполне, но ожидающіе своего вступленія въ дѣйствіе въ полномъ объемѣ, а именно — уголовное уложеніе 22 марта 1903 г. (выше с. 130; Доп. I. с. 440 № 12; с. 353 съ прим. 1; Доп. I. с. 453 № 33.) и Высочайше утвержденное мнѣніе Государственного Совѣта 22 марта 1903 г. по проекту уголовного уложенія (выше с. 130—131; Доп. I. с. 438 № 11; с. 353 съ прим. 2; Доп. I. с. 453 № 33.), въ свою очередь, проводятъ общее правило о выдачѣ преступниковъ за учиненіе преступныхъ дѣяній за границу, но проводятъ только въ ограниченномъ видѣ, косвенно тѣмъ, что устанавливаютъ правило о выдачѣ преступниковъ, иностранцевъ за учиненіе какъ тяжкихъ преступленій, такъ и преступленій за предѣлами русскаго государства (Уг. ул. ст. 13. — Выс. утв. мнѣніе. Отд. I. Дополненіе къ уставу уг. суд. ст. 1.). Эти законы дѣйствуютъ съ середины 1904 г. только относительно государственныхъ и нѣкоторыхъ иныхъ преступленій и проступковъ, подчиненныхъ дѣйствию уголовного уложенія Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственного Совѣта 7 іюня 1904 г. (выше Доп. I. с. 440 № 33.).

№ 36. На 398-й стр. на 24-й строкѣ добавить фразу: Это постановленіе этого дополнительнаго узаконенія о выдачѣ полити-

ческих преступников за эти преступныя дѣянія не вступило еще въ дѣйствіе.

№ 37. На 399-й стр. на 21-й строкѣ добавитъ слѣдующія слова: Это постановленіе этого дополнительнаго узаконенія вступило въ дѣйствіе въ нѣкоторой своей части съ середины 1904 г. (Собр. уз. 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Высочайше утв. мнѣніе Гос. Совѣта. Отд. VII. ст. 1.).

№ 38. На 413-й стр. на 8—13-й строкѣ вмѣсто фразы: „1. Какъ уложеніе о наказаніяхъ“ и т. д. поставитъ фразу: 1. Какъ уложеніе о наказаніяхъ (ст. 1 и 370.), такъ и уставъ о наказаніяхъ, налагаемыхъ мировыми судьями (ст. 1.), а равно и уголовное уложеніе [ст. 1-я въ связи со ст. 4-й, 5-й (п. 1.) и 14-й (ч. 2 и 3.)], дѣйствующее съ середины 1904 г. относительно государственныхъ и нѣкоторыхъ иныхъ преступленій и проступковъ, подчиненныхъ дѣйствию этого уложенія Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г. (Собр. уз. 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Отд. VII. ст. 1—7.), ясно и несомнѣнно указываютъ, что эти общіе уголовные законы признаютъ преступнымъ въ области нашего общаго уголовного права только то, что самъ законъ предусмотрѣлъ въ качествѣ преступнаго дѣянія (выше Доп. I. с. 439—444 № 12.).

№ 39. На 413-й стр. на 25-й строкѣ послѣ словъ: „устава о наказаніяхъ, налагаемыхъ мировыми судьями“ поставитъ слова: уголовного уложенія.

№ 40. На 414-й стр. на 19—23-й строкѣ вмѣсто фразы: „3. Какъ уложеніе о наказаніяхъ“ и т. д. поставитъ фразу: 3. Какъ уложеніе о наказаніяхъ (ст. 90 и 151.), такъ и уставъ о наказаніяхъ, налагаемыхъ мировыми судьями (ст. 1.), а равно и уголовное уложеніе [ст. 1-я и 14-я въ связи со ст. 2—3; 4—5; 15—35; 36 (ч. 2.); 37 (ч. 2.) и 53—67.], дѣйствующее съ середины 1904 г. относительно государственныхъ и нѣкоторыхъ иныхъ преступленій и проступковъ, подчиненныхъ дѣйствию этого уложенія Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта 7 іюня 1904 г., вмѣняютъ въ обязанность суду налагать за учиненіе преступныхъ дѣяній, предусмотрѣнныхъ дѣйствующими законами, лишь такія наказанія, которыя установлены самими законами (выше Доп. I. с. 439—444 № 12.).

№ 41. На 415-й стр. на 6-й строкѣ къ словамъ: „Что касается нашего уголовного уложенія“ прибавитъ слово: вообще.

№ 42. На 424-й стр. на 40—41-й строкѣ примѣчаніе 1-е изложить слѣдующимъ образомъ:

1) Уложеніе о нак. ст. 1 и 370. — Уставъ о нак. ст. 1. — Уг. уложеніе ст. 1-я въ связи со ст. 4-й, 5-й (п. 1.) и 14-й (ч. 2—3.), при Высочайше утв. мнѣніи Гос. Совѣта (Собр. уз. 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Отд. VII. ст. 1.). — Уст. Уг. Суд. ст. 12 и 771. — Выше Доп. I. с. 439—444 № 12.

№ 43. На 424-й стр. на 42-й строкъ примѣчаніе 2-е изложить въ слѣдующемъ видѣ:

2) Ул. о нак. ст. 90 и 151. — Уст. о нак. ст. 1. — Уг. ул. ст. 1-я и 14-я въ связи со ст. 2—3; 4—5; 15—35; 36 (ч. 2.); 37 (ч. 2.) и 53—67, при Высочайше утв. мнѣніи Гос. Совѣта 7 іюня 1904 г. (Собр. уз. 1904 г. Отд. I. № 98. Ст. 966. Отд. VII. ст. 1—7.). — Выше Доп. I. с. 439—444 № 12.

Юрьевъ. 1904. VIII. 23.

XXXIII

§ 108. VII. классъ (санскр. назв. rudh'ādi) : основа настоящаго врем. образуется инфиксомъ, который вставляется передъ послѣднимъ согласнымъ корня; въ сильной основѣ этотъ инфиксъ -на-, а въ слабой -н-.

Примѣръ: корень rudh- „удерживать, препятствовать“
сильная основа ruṇadh-,
слабая основа rundh-.

Indicativus

Act. sg.	1.	ruṇadhmi	du. rundhvah	pl. rundhma
	2.	ruṇatsi	runddhaḥ	runddha
	3.	ruṇaddhi	runddhaḥ	rundhanti
Med. sg.	1.	rundhē	du. rundhvahē	pl. rundhmahē
	2.	runtsē	rundhāthē	runddhvē
	3.	runddhē	rundhātē	rundhatē

Optativus

Act. sg.	1.	rundhyām	du. rundhyāva	pl. rundhyāma
----------	----	----------	---------------	---------------

и т. д. какъ во II. классѣ (§ 103).

Imperativus

Act. sg.	1.	ruṇadhāni	du. ruṇadhāva	pl. ruṇadhāma
	2.	runddhi	runddham	runddha
	3.	ruṇaddhu	runddhām	rundhantu
Med. sg.	1.	ruṇadhāi	du. ruṇadhāvahāi	pl. ruṇadhāmahāi
	2.	runtsva	rundhāthām	runddhvam
	3.	runddhām	rundhātām	rundhatām

Imperfectum

Act. sg.	1.	aruṇadham	du. arundhva	pl. arundhma
	2.	aruṇat (aruṇaḥ)	arunddham	arunddha
	3.	aruṇat	arunddhām	arundhan
Med. sg.	1.	arundhi	du. arundhvahi	pl. arundhmahi
	2.	arunddhāḥ	arundhāthām	arunddhvam
	3.	arunddha	arundhātām	arundhata.

§ 109. Корень as- „быть“ (II класса) имѣетъ сильную основу as- и слабую s-; спряженіе слѣдующее:

Indicativus.

sg.	1.	asmi	du. svaḥ	pl. smaḥ
	2.	asi	sthaḥ	stha
	3.	asti	staḥ	santi

Optativus.

sg.	syām	du. syāva	pl. syāma
	syāḥ	syātām	syāta
	syāt	syātām	syuḥ

Imperativus.			Imperfectum.		
Sg. 1. asāni	du. asāva	pl. asāma	sg. āsam	du. āsva	pl. āsma
2. ēdhi	stam	sta	āsīḥ	āstam	āsta
3. astu	stām	santu	āsīt	āstām	āsan

Perfectum.

§ 110. Perfectum образуется двояко: а) съ удвоениемъ и б) описательно. Большинство корней образуетъ perfectum съ удвоениемъ. Объ образованіи описательнаго perfecti см. § 119.

§ 111. Удвоение perfecti образуется по общимъ правиламъ (§ 104); только

а) удвоение корней, начинающихся съ i, u, состоитъ изъ однихъ гласныхъ i, u, которые либо сливаются съ i, u корня въ ī, ū, либо переходятъ въ iu, uv передъ другимъ гласнымъ (въ сильной основѣ);

б) начальное ā не измѣняется; начальное а удлиняется въ ā;

с) корни, начинающіеся съ а, долгаго по положенію (съ двумя или нѣсколькими слѣдующими согласными) или съ ṛ, приставляютъ въ видѣ удвоенія слогъ ān-

д) нѣкоторые корни, начинающіеся съ у, v имѣютъ въ удвоеніи i, u (какъ въ корняхъ, начинающихся съ i, u; см. выше а).

§ 112. Perfectum имѣетъ особыя окончанія:

Act. sg. 1. -a	du. -vā	pl. -mā	Med. sg. -ē'	du. -vāhē	pl. -māhē
2. -tha	-āthuh	-ā	-sē'	-ā'thē	-dhvē'
3. -a	-ātuh	-ūḥ	-ē'	-ā'tē	-re'

Передъ окончаніями, начинающимися согласнымъ звукомъ, часто является вставное -i-, всегда — передъ оконч. -rē (-irē).

§ 113. Сильная (ударяемая) основа въ perf. является только въ единств. числѣ activi. Она образуется подъемомъ корня, при чемъ:

а) i, u, ṛ со слѣд. согласнымъ имѣютъ гуṇa (§ 3).

б) конечные i, ī, u, ū, ṛ, ṛ имѣютъ гуṇa или vṛddhi въ 1. sg., гуṇa — во 2. sg. и vṛddhi — въ 3. sg.

с) а со слѣдующимъ согласнымъ удлиняется въ 3. sg., можетъ удлиниться въ 1. и не измѣняется въ 2. sg.

§ 114. Корни, въ которыхъ а находится между простыми согласными и которые начинаются согласнымъ звукомъ, не измѣняющимся въ слогъ удвоенія, образуютъ слабую основу безъ удвоенія, превращая а въ ē; эта же основа можетъ являться и во 2. sg. act. передъ окончаніемъ -itha.

XXXV

§ 115. Въ корняхъ на ā въ слабой основѣ ā передъ гласными окончаніями выпадаетъ, а передъ согласными переходить въ -i; 1. и 3. sg. act. въ этихъ корняхъ оканчиваются на -āu.

§ 116. Примѣры: корень bhid- „разсѣкать“;
слабая основа bibhid-
сильная основа bibhēd-

Act. sg.	1.	bibhēda	du. bibhidiva	pl. bibhidima
	2.	bibhēditha	bibhidathuḥ	bibhida
	3.	bibhēda	bibhidatuḥ	bibhiduḥ
Med. sg.	1.	bibhidē	du. bibhidivahē	pl. bibhidimahē
	2.	bibhidiṣē	bibhidāthē	bibhididhvē
	3.	bibhidē	bibhidātē	bibhidirē

Корень as- „быть“; основа perf. ās- (perf. употребляется только какъ вспомогат. глаголь)

Act. sg.	1.	āsa	du. āsiva	pl. āsima
	2.	āsitha	āsathuḥ	āsa
	3.	āsa	āsatuḥ	āsuḥ
Med. sg.	1.	āsē	du. āsivahē	pl. āsimahē
	2.	āsiṣē	āsāthē	āsidhvē
	3.	āsē	āsātē	āsirē

Корень nī- „вести“; слабая основа ninī-
сильная основа ninē-, nināi-:

Act. sg.	1.	nināya, ninaya	du. ninyiva	pl. ninyima
	2.	ninētha, ninayitha	ninyathuḥ	ninya
	3.	nināya	ninyatuḥ	ninyuḥ
Med. sg.	1.	ninyē	du. ninyivahē	pl. ninyimahē
	2.	ninyiṣē	ninyāthē	ninyidhvē
	3.	ninyē	ninyātē	ninyirē

Корень kṛ „дѣлать“; слабая основа cakṛ-
сильная основа cakar-, cakār-:

Act. sg.	1.	cakāra, cakara	du. cakṛva	pl. cakṛma
	2.	cakartha	cakrathuḥ	cakra
	3.	cakāra	cakratuḥ	cakruḥ
Med. sg.	1.	cakrē	du. cakṛvahē	pl. cakṛmahē
	2.	cakṛṣē	cakrāthē	cakṛdhvē
	3.	cakrē	cakrātē	cakrirē

Корень *dā-* „давать“; слабая основа *dadi-*, *dad-*
сильная основа *dadā-*:

Act. sg.	1. <i>dadāu</i>	du. <i>dadiva</i>	pl. <i>dadima</i>
	2. <i>dadātha</i> , <i>daditha</i>	<i>dadathuḥ</i>	<i>dada</i>
	3. <i>dadāu</i>	<i>dadatuḥ</i>	<i>daduḥ</i>
Med. sg.	1. <i>dadē</i>	du. <i>dadivahē</i>	pl. <i>dadimahē</i>
	2. <i>dadiṣē</i>	<i>dadāthē</i>	<i>dadidhvē</i>
	3. <i>dadē</i>	<i>dadātē</i>	<i>dadirē</i>

Корень *pac-* „печь“; слабая основа *pēs-*
сильная основа *papac-*, *papāc-*:

Act. sg.	1. <i>papāca</i> , <i>papaca</i>	du. <i>pēciva</i>	pl. <i>pēcima</i>
	2. <i>papaktha</i> , <i>pēcitha</i>	<i>pēcathuḥ</i>	<i>pēca</i>
	3. <i>papāca</i>	<i>pēcatuḥ</i>	<i>pēcuh</i>
Med. sg.	1. <i>pēcē</i>	du. <i>pēcivahē</i>	pl. <i>pēcimahē</i>
	2. <i>pēciṣē</i>	<i>pēcāthē</i>	<i>pēcidhvē</i>
	3. <i>pēcē</i>	<i>pēcātē</i>	<i>pēcirē</i>

§ 117. Корни *gam-* „итти“, *han-* „убивать“, *jan-* „рождаться“, *khan-* „копать“ въ слабой основѣ выбрасываютъ коренное *a*: *jagm-*, *jaghn-*, *jajñ-*, *sakhn-*.

§ 118. Корень *bhū-* „быть, становиться“ имѣетъ только одну основу съ неправильнымъ удвоеніемъ: *babhūv-* (*-i-* вставляется передъ согласными окончаніями).

§ 119. Корень *vid-* „знать“ имѣетъ *perf.* безъ удвоенія:

Act. sg.	1. <i>vēda</i>	du. <i>vidva</i>	pl. <i>vidma</i>
	2. <i>vēttha</i>	<i>vidathuḥ</i>	<i>vida</i>
	3. <i>vēda</i>	<i>vidatuḥ</i>	<i>viduḥ</i>

§ 120. Описательное *perfectum* (*perf. periphrasticum*) образуется отъ глагольныхъ корней, имѣющихъ болѣе одного слога (слѣдовательно и отъ производныхъ спряженій; § 96) и отъ корней односложныхъ, начинающихся гласнымъ долгимъ по положенію или по природѣ.

§ 121. Описательное *perfectum* образуется изъ винительного падежа отглагольного существительнаго на *-ām* съ *perf.* одного изъ вспомогательныхъ глаголовъ: *kr-* „дѣлать“, *as-* „быть“, *bhū-* „быть, становиться“ (см. §§ 116 и 118). *Activum* и *medium* различается только при вспомогательномъ глаголомъ *kr-*, остальные два глагола въ *act.* могутъ служить для образованія описательнаго *perfecti* обоихъ залоговъ.

Аористъ.

§ 122. Аористъ въ санскритскомъ языкѣ можетъ образовываться семью различными способами: 1. аористъ коренной, 2. аористъ на -а- и 3. аористъ съ удвоеніемъ представляютъ изъ себя три вида *простою* аориста, въ противоположность остальнымъ четыремъ *симпатическимъ* образованіямъ: 4. аористъ на -s-, 5. аористъ на -iṣ-, 6. аористъ на -siṣ- и 7. аористъ на -sa-. О приращеніи см. § 98.

§ 123. Коренной аористъ образуется только въ дѣйствительномъ залогѣ отъ корней на -ā и отъ корня bhū- „быть, дѣлаться“.

Примѣры: корень dā- „давать“; основа аориста (съ приращеніемъ): adā-.

Act. sg.	1. adām	du. adāva	pl. adāma
	2. adāḥ	adātam	adāta
	3. adāt	adātām	aduḥ

Корень bhū- „быть, дѣлаться“; основа abhū-

Act. sg.	1. abhūvam	du. abhūva	pl. abhūma
	2. abhūḥ	abhūtam	abhūta
	3. abhūt	abhūtām	abhūvan.

§ 124. Аористъ на -а- характеризуется слабой ступенью вокализациі корня и суффиксомъ -а-; спряженіе вполне совпадаетъ со спряженіемъ imperf. VI класса (§§ 100, 101).

Примѣръ: корень sic- „окроплять“; основа аориста asica-

Act. sg.	1. asicam	du. asicāva	pl. asicāma
	2. asicaḥ	asicatam	asicata
	3. asicat	asicatām	asican
Med. sg.	1. asicē	du. asicāvahi	pl. asicāmahi
	2. asicathāḥ	asicēthām	asicadhvam
	3. asicata	asicētām	asicanta.

§ 125. Аористъ съ удвоеніемъ по большей части по значенію стоитъ въ связи съ causativum. Особенности удвоенія (§ 104) аориста состоятъ въ томъ, что а) въ слогѣ удвоенія является і и въ томъ случаѣ, если въ корнѣ звуки а, і; и что б) слогъ удвоенія бываетъ кратокъ, если коренной слогъ долгъ, и наоборотъ, если коренной слогъ кратокъ, то слогъ удвоенія — долгъ; напр. корень jan- „рождать“ аор. ajijanam „я родилъ“, корень kṣip- „бросать“ аор. aśikṣiram „я бросилъ“. Спряженіе по § 124.

Примѣръ :

Act. sg.	1. ajījanam	du. ajījanāva	pl. ajījanāma
	2. ajījanah	ajījanatam	ajījanata
	3. ajījanat	ajījanatām	ajījanan
Med. sg.	1. ajījanē	du. ajījanāvahi	pl. ajījanāmahi
	2. ajījanathāḥ	ajījanēthām	ajījanadhvam
	3. ajījanata	ajījanētām	ajījananta

126. Аористъ на -s- кромѣ суффикса -s-, прибавляемаго къ корню, характеризуется еще подъемомъ корня, при чемъ а) конечный гласный корня (и ण्) имѣютъ vṛddhi въ act. и guṇa въ med. (§ 3), б) гласный, за которымъ еще слѣдуетъ согласный, имѣетъ vṛddhi въ act. и не измѣняется въ med.

Особенности окончаній: 2. sg. act. -īḥ, 3. sg. act. -it, 3. pl. act. -uḥ, 3. pl. med. -ata.

Примѣры: корень nī- „вести“; основа act. anāiṣ-, основа med. anēṣ-:

Act. sg.	1. anāiṣam	du. anāiṣva	pl. anāiṣma
	2. anāiṣiḥ	anāiṣtam	anāiṣta
	3. anāiṣit	anāiṣtām	anāiṣuḥ
Med. sg.	1. anēṣi	du. anēṣvahi	pl. anēṣmahi
	2. anēṣthāḥ	anēṣāthām	anēḍhvam
	3. anēṣta	anēṣātām	anēṣata

Корень rudh- „удерживать“; основа act. arāuts-, основа med. aruts-:

Act. sg.	1. arāutsam	du. arāutsva	pl. arāutsma
	2. arāutsiḥ	arāuttam	arāutta
	3. arāutsit	arāuttām	arāutsuḥ
Med. sg.	1. arutsi	du. arutsvahi	pl. arutsmahi
	3. arutthāḥ	arutsāthām	aruddhvam
	3. arutta	arutsātām	arutsata

§ 127. Аористъ на -iṣ- обыкновенно имѣетъ подъемъ корня, а именно: а) конечный гласный корня имѣетъ vṛddhi въ act. и guṇa (§ 3) въ med.; б) гласный, за которымъ слѣдуетъ согласный, имѣетъ guṇa (§ 3) въ обоихъ залогахъ; в) гласный а, за которымъ слѣдуетъ согласный, иногда удлинняется въ act., обыкновенно остается безъ измѣненія.

Окончанія — тѣ же, что въ аор. на -s- (-uḥ, -ata) 2. sg. act. -īḥ (правильно), но 3. sg. act. -īt.

XXXIX

Примѣръ: корень рū- „чистить“; основа act. apāviṣ-, основа med. apaviṣ-:

Act. sg.	1. apāviṣam	du. apāviṣva	pl. apāviṣma
	2. apāvīḥ	apāviṣtam	apāviṣta
	3. apāvīt	apāviṣtām	apāviṣuḥ
Med. sg.	1. apaviṣi	du. apaviṣvahi	pl. apaviṣmahi

и т. д., какъ въ § 126.

§ 128. Аористъ на -siṣ- образуется только въ act. и отъ ограниченнаго числа корней (на ā и нѣкоторые другіе). Напр. корень уā- „итти“ aor. ayāsiṣam „я шёлъ“; корень пам- „наклоняться“, aor. anapsiṣam „я наклонился“. Спряженіе, какъ въ § 127.

§ 129. Аористъ на -sa- образуется только отъ такихъ корней, конечный согласный (ç, ṣ, h) которыхъ даётъ вмѣстѣ съ суффиксомъ -sa- сочетание -kṣa-.

Примѣръ: корень diç- „показывать“; основа aor. adikṣa-

Acd. sg.	1. adikṣam	du. adikṣāva	pl. adikṣāma
	2. adikṣaḥ	adikṣatam	adikṣata
	3. adikṣat	adikṣatām	adikṣan
Med. sg.	1. adikṣi	du. adikṣāvahi	pl. adikṣāmahi
	2. adikṣathāḥ	adikṣāthām	adikṣadhām
	3. adikṣata	adikṣātām	adikṣata

Benedictivus.

§ 130. Benedictivus или precativus представляетъ изъ себя optativus aoristi и имѣетъ слѣдующія окончанія:

Act. sg.	1. -yāsam	du. -yāsva	pl. -yāsma
	2. -yāḥ	-yāstam	-yāsta
	3. -yāt	-yāstām	-yāsuḥ
Med. sg.	1. -iya	du. -ivahi	pl. -imahi
	2. -iṣṭhāḥ	-iyāsthām	-idhvam
	3. -iṣṭa	-iyāstām	-iran

Эти окончанія въ act. присоединяются непосредственно къ корню, а въ med. къ основѣ аориста на -s- или -iṣ-; напр. корень bhū- „быть“, benedictivus act. bhūyāsam „да буду я“, med. bhaviṣiṣya.

Futurum.

§ 131. Будущее въ санскритскомъ языкѣ имѣетъ двоякое образованіе: а) будущее сигматическое и б) будущее описательное.

§ 132. Будущее *сигматическое* образуется ударяемымъ суффиксомъ -syá-, передъ которымъ часто вставляется гласный i (-iṣyá-). Корень имѣетъ обыкновенно ступень гуṇa (§ 3). Спрягается это будущее, какъ ind. praes. 1. спряженія (§ 101).

Примѣры:

корень dā- „давать“, основа futur. dāsyá-; 1. sg. act. dāsyāmi;
 корень i- „итти“, основа futur. ēṣya-; 1. sg. act. ēṣyāmi;
 корень bhū- „быть“, основа futur. bhaviṣya-; 1. sg. act. bhaviṣyāmi.

§ 133. Будущее *описательное* (fut. periphrasticum) слагается изъ именительнаго падежа единств. числа nominis agentis на -tṛ- (§ 62) и praes. ind. вспомогат. глагола as- „быть“. Въ 3. лицѣ вспомогательнаго глагола нѣтъ, такъ что N. sg., du., pl. на -tā, -tārāu, -tāraḥ замѣняютъ verbum finitum и въ act., и въ med.

Medium вспомог. глагола as- (см. § 109) спрягается слѣдующимъ образомъ: sg. 1. hē, 2. sē; du. 1. svahē, 2. sāthē; pl. 1. smahē, 2. dhvē.

Примѣръ: корень dā- „давать“, nom. agentis dātṛ-, N. sg. dātā

Act. sg. 1.	dātāsmi	du. dātāsvaḥ	pl. dātāsmah
2.	dātāsi	dātāsthaḥ	dātāstha
3.	dātā	dātārāu	dātāraḥ
Med. sg. 1.	dātāhē	du. dātāsvahē	pl. dātāsmahē
2.	dātāsē	dātāsāthē	dātādhvē
3.	dātā	dātārāu	dātāraḥ

Conditionalis.

§ 134. Conditionalis есть praeteritum съ приращеніемъ отъ основы сигматическаго будущаго; оно спрягается, какъ imperf. 1. спряженія (§ 101)

Примѣры:

корень dā- „давать“, основа futur. dāsyá-, condition. 1. sg. ādāsyam;
 корень bhū- „быть“, основа futur. bhaviṣyá-, cond. 1. sg. ābhaviṣyam.

Passivum.

§ 135. Страдательный залогъ имѣетъ особыя формы только въ praesens, imperfectum и 3. sg. aoristi; остальные формы pass. совпадаютъ съ формами medii.

§ 136. Основа praes. (и imperf.) pass. образуется изъ корня въ слабой ступени съ ударяемымъ суффиксомъ -yá- (ср. IV. классъ;

§ 100.). При этомъ а) конечные і и у корня удлиняются; б) конечное ā иногда переходить въ ī.

Окончанія passivi (praes. и imperf.) тѣ же, что въ среднемъ залогѣ.

§ 137. Особая форма 3. sg. aor. pass. образуется отъ корня помощью окончанія -i. Корень имѣетъ ступень vṛddhi, если онъ оканчивается на гласный звукъ, и гуṇa (§ 3), если онъ оканчивается на согласный звукъ. Послѣ конечнаго ā вставляется у передъ окончаніемъ -i.

Примѣры: корень jñā-	„знать“	3. sg. aor. pass.	ajñāyi,
корень budh-	„узнавать“	„ „ „ „	abōdhi,
корень dṛç-	„видѣть“	„ „ „ „	adarçi,
корень kr-	„дѣлать“	„ „ „ „	akāri.

Causativum.

§ 138. Causativum въ настоящемъ времени образуется и спрягается такъ же, какъ praesentia X класса (§ 100).

§ 139. Корни на ā передъ суффиксомъ causat. -aya- вставляютъ обыкновенно -р-.

§ 140. Аористъ causat. образуется отъ корня съ удвоеніемъ (§ 125); perfectum — описательное (§§ 120, 121); futurum образуется суффиксомъ -iṣya- (§ 132), передъ которымъ конечное а основы causat. исчезаетъ.

§ 141. Passivum образуется суффиксомъ -ya- (136), передъ которымъ суффиксъ causat. исчезаетъ; такимъ образомъ passivum отъ causativum отличается отъ passivum основного глагола обыкновенно только подъемомъ корня. Напр.: корень kr- „дѣлать“, passivum: kriyatē; causat. kārayati „заставляетъ дѣлать“, pass. kāryatē.

Desiderativum.

§ 142. Основа desiderat. характеризуется а) удвоеніемъ и б) суффиксомъ -sa- (-iṣa-).

Слогъ удвоенія (§ 104) имѣетъ обыкновенно гласный і (независимо отъ гласнаго корня) или гласный у, когда въ корнѣ у, ū.

§ 143. Спрягается desiderat. въ praes., какъ основы на а, по 1. спряженію (см. § 101). Напр. корень vid- „знать“, desiderat. vivitsāmi или vividīṣāmi „я хочу знать“; корень pac- „печь“, desiderat. pipakṣāmi „я хочу печь“.

Intensivum.

§ 144. Основа intensivi характеризуется удвоениемъ, которое отличается отъ другихъ видовъ удвоения (praes., perf., desiderat.) тѣмъ, что слогъ удвоения здѣсь имѣетъ сильную ступень вокализации, а именно обыкновенно гуа (§ 3). Нерѣдко корень удваивается вполнѣ; иногда послѣ слога удвоения является і или ī.

§ 145. Спрягается intensivum, какъ praesentia III. класса (§ 104), или какъ passivum (въ среднемъ залогѣ съ суфф. -уа-; § 136.). Напр. корень nṛt- „плясать“, intensivum: narinartti или narinṛtyatē.

Denominativum.

§ 146. Основы denominativi образуются отъ именныхъ основъ или безъ всякаго суффикса (основы на а), или суффиксами -а-, -уа-ауа-. Спряжение denominat. совпадаетъ такимъ образомъ со спряжениемъ основъ на -а (1. спряжение; § 101.). Напр. mantra- m. „совѣщаніе“, denominat. mantrayāmi „совѣщаюсь“; śiṃha- m. „левъ“, denominat. śiṃhāyatē „держитъ себя львомъ“.

Verbum infinitum.

Причастія.

§ 147. Суффиксомъ -a(n)t- образуются participia praesentis и futuri activi. Во второмъ спряженіи суффиксъ -a(n)t- присоединяется къ слабой основѣ (§ 102). О склоненіи этихъ причастій см. § 44.

§ 148. Суффиксомъ -māna- образуются participia presentis medii отъ всѣхъ основъ на -а (1. спряженія), а слѣдовательно и passivi (§ 136).

§ 149. Суффиксомъ -āna- образуются participia praesentis medii 2. спряженія и part. perf. medii; основа всегда имѣетъ слабую ступень вокализации.

§ 150. Суффиксомъ -vas- (или -ivas-) образуется partic. perf. activi отъ слабой основы. Склоненіе см. въ § 50.

§ 151. Partic. perf. passivi образуется суффиксами -ta- и -na-. Суф. -ta- присоединяется къ корню въ слабой ступени или непосредственно, или посредствомъ -i-, которое является постоянно въ

глаголахъ X. класса и въ *causativum* (при гунированномъ (§ 3) корнѣ).

Суффиксъ *-na-* присоединяется непосредственно къ корню въ слабой ступени; встрѣчается значительно рѣже суффикса *-ta-*.

§ 152. Суффиксъ *-va(n)t-*, присоединяемый къ основѣ *part. perf. pass.* (§ 151), образуетъ *part. perf. activi*, которое часто употребляется безъ связки въ смыслѣ *perfecti act.*

§ 153. *Participia necessitatis* (или *gerundiva*) образуются суффиксами *-ya-*, *-tavya-*, *-aniya-*. При суфф. *-ya-* корень имѣетъ ступень *guṇa* или *vṛddhi* (§ 3); при суфф. *-tavya-* — *guṇa* (часто вставляется передъ суффиксомъ *-i-*); при суфф. *-aniya-* — обыкновенно *guṇa*.

Infinitivus.

§ 154. Суффиксъ *infinitivi -tum* (Acc. sg. m. основы на *-tu-*) присоединяется къ корню въ ступени *guṇa* (§ 3); часто передъ суффиксомъ является гласный *-i-*.

Absolutiva.

§ 155. *Absolutiva* (дѣепричастія) образуются двумя суффиксами *-tvā-* и *-ya-*. Суффиксъ *-tvā* (часто *-itvā*), присоединяясь къ слабой ступени корня (къ гунированному корню въ глаголахъ X. класса и въ *causativum*) образуетъ *absolutivum* отъ глаголовъ простыхъ (не сложныхъ). Отъ глаголовъ сложныхъ *absolutiva* образуются суффиксомъ *-ya-*, который также присоединяется къ слабой ступени корня; при этомъ, если корень оканчивается на краткій гласный звукъ, то суффиксъ имѣетъ форму *-tva*

Сложныя слова.

§ 156. Именные основы въ санскритскомъ языкѣ могутъ слагаться въ одну сложную основу, которая склоняется обыкновенно какъ послѣдняя изъ слагающихся основъ по общимъ правиламъ. Если сложное слово имѣетъ значеніе прилагательнаго, то оно получаетъ способность измѣняться по родамъ, какова бы ни была послѣдняя основа. При этомъ основы на *-a* въ женскомъ родѣ имѣютъ *-ā* или *-ī*; наоборотъ основы женскаго рода на *ā* въ муж. и среднемъ родѣ переходятъ въ основы на *-a*.

Въ санскритскомъ языкѣ различаются слѣдующіе разряды сложныхъ словъ, носящіе туземныя названія.

§ 157. Tatpuruṣa называются сложные слова, въ которыхъ первая часть опредѣляетъ вторую. Въ тѣсномъ смыслѣ tatpuruṣa называются такія сложные слова, первая часть которыхъ стоитъ въ падежномъ отношеніи ко второй; напр. rāja-putra- „сынъ царя“, parivāra-parivṛta- „окруженный свитою“, jala-sara- „живущій на водѣ, водяной“.

§ 158. Karmadhāraya называются такія tatpuruṣa, которыя въ первой части имѣютъ прилагательное или нарѣчіе, опредѣляющія вторую часть; напр. mahā-rāja- „великій царь“, sukhāsīna- (изъ sukha-āsīna-) „удобно сидящій“, atīdūra- „очень далекій“.

§ 159. Bahuvrīhi называются такія сложные слова, которыя, имѣя въ послѣдней части существительное, получаютъ значеніе прилагательнаго; напр. bahu-vrīhi- „(имѣющій) много рису, богатый рисомъ“, tulya-vikrama „(имѣющій) равную силу, равносильный“.

§ 160. Dvigu называются такія сложные слова, первая часть которыхъ представляетъ основу числительнаго; по значенію dvigu могутъ быть либо karmadhāraya (§ 158), либо bahuvrīhi (§ 159). Напр. daśānana- (изъ daśa-ānana-) „десятилицый“.

§ 161. Dvandva называются такія сложные слова, которыя представляютъ равносильное соединеніе двухъ или нѣсколькихъ основъ. Такое сложное слово можетъ а) имѣть форму двойственнаго или множественнаго числа, соотвѣтственно числу входящихъ въ сложеніе основъ или б) имѣть форму единств. числа средняго рода, независимо отъ числа слагаемыхъ основъ. Напр. vrīhi-yavāu (dual.) „рисъ и ячмень“, dēva-gandharva-mānuṣōraga-rakṣasāḥ (изъ °mānuṣa-ugaga", plur.) „боги, гандхарвы, люди, змѣи и демоны“; bhūta-bhavyam (n.) „прошедшее и будущее“.

§ 162. Avyayībhāva („несклоняемое“) называются сложные нарѣчія, имѣющія форму Acc. sg. n., въ первой части которыхъ обыкновенно бываютъ нарѣчія или предлоги. Напр. yathā-kālam „своевременно“, yathārham (изъ yathā-arham) „по заслугамъ“, praty-aḥam „ежедневно“.

Обзоръ глагольныхъ формъ.

Praesentia.

Первое спряженіе (тематическое).

1. классъ: ударяемый корень въ сильной ступени вокализации (guṇa) + суфф. -a- + окончанія:

Act. ind. sg. 1. nayāmi (nī-), vasāmi (vas-), jīvāmi (jīv-), gacchāmi (gam-); [kathayāmi (kathay-), rūpayāmi (rūpay-).]

2. carasi (car-).

3. antar'ayati (i-); bhavati (bhū-); kramati (kram-), carati (car-), jalpati (jalp-), dahati (dah-), namati (nam-), phalati (phal-), majjati (majj-), rakṣati (rakṣ-), vadati (vad-), vasati (vas-); jīvati (jīv-), milati (mil-), ūhati (ūh-); gacchati (gam-); tiṣṭhati (sthā-); [kathayati (kathay-)].

du. 3. vasataḥ (vas-).

pl. 3. bhavanti (bhū-); vadanti (vad-), vāsanti (vas-); vāñchanti (vāñch-); nindanti (nind-); jīvanti (jīv-); tiṣṭhanti (sthā-).

optat. sg. 3. bhavēt (bhū-); rakṣēt (rakṣ-), vadēt (vad-), vasēt (vas-), harēt (har-); tiṣṭhēt (sthā-); [abhiṣēṇayēt (abhiṣēṇay-), mantrayēt (mantray-), dūṣayēt (dūṣay-).]

pl. 3. rakṣēyuh (rakṣ-).

imperat. sg. 2. bhava (bhū-); nama (nam-); gaccha (gam-); tiṣṭha (sthā-); sīda (sad-).

3. bhavatu (bhū-); vrajatu (vraj-); jīvatu (jīv-); tiṣṭhatu (sthā-).

pl. 2. gacchata (gam-); sīdata (sad-).

3. ṣrayantu (ṣri-).

imperf. sg. 1. abhavam (bhū-).

3. abhavat (bhū-); avadat (vad-).

Med. ind. sg. 2. ramaṣē (ram-).

3. mōdatē (mud-), rōcatē (ruc-), ṣōbhatē (ṣubh-); calatē

(cal-), tyajatē (tyaj-), labhatē (labh-), vartatē (vart-),
haratē (har-); īkṣatē (īkṣ-); sēvatē (sēv-); ava'lōkatē
(lōk-).

Med. ind. pl. 3. jayantē (ji-); labhantē (labh-), rabhantē (rabh-);
palāyantē (palāy-).

opt. sg. 3. plavēta (plu-); yatēta (yat-).

imperat. sg. 3. jayatām (ji-).

6. *классъ*. Неударяемый корень въ слабой ступени вокализации +
суф. -ā- + окончанія.

Act. ind. sg. 2. kṣipasi (kṣip-).

3. kṣipati (kṣip-), diṣati (diṣ-), prcchati (prach-); icchati
(iṣ-).

pl. 3. viṣanti (viṣ-).

opt. sg. 3. srjēt (sarj-).

imperat. sg. 2. diṣa (diṣ-), viṣa (viṣ-).

3. viṣatu (viṣ-).

4. *классъ*. Ударяемый корень въ слабой ступени вокализации + суф.
-ya- + окончанія.

Act. ind. sg. 2. paṣyasi (paṣ-),

3. tuṣyati (tuṣ-), naṣyati (naṣ-), paṣyati (paṣ-), muhyati
(muh-), sidhyati (sidh-).

opt. sg. 3. paṣyēt (paṣ-), manyēt (man-), yudhyēt (yudh-).

imperat. sg. 2. paṣya (paṣ-).

pl. 2. paṣyata (paṣ-).

Med. ind. sg. 3. iṣyatē (iṣ-), jāyatē (jan-), padyatē (pad-), manyatē
(man-), yudhyatē (yudh-).

pl. 3. manyantē (man-).

opt. pl. 3. yudhyēran (yudh-).

Страдательный залогъ. Корень въ слабой ступени вокализации +
суф. -yá- + окончанія medii.

Ind. sg. 2. sēvyasē (sēv-).

3. tyajyatē (tyaj-), labhyatē (labh-), ṣakyatē (ṣak-),
hanyatē (han-); khādyatē (khād-); ciyatē (ci-);
nīyatē (nī-); bhūyatē (bhū-); kriyatē (kar-); gr̥hyatē
(grah-), dṛṣyatē (darṣ-); aṣyatē (aṣj-), bhidyatē
(bhid-), yuṣyatē (yuj-), vidyatē (vid-); dhīyatē (dhā-);
ucyatē (vac-); tāyatē (tan-).

pl. 3. dṛṣyantē (darṣ-), mriyantē (mar-).

imperat. sg. 3. kṣamyatām (kṣam-), gamyatām (gam-), ṣlāghyatām
(ṣlāgh-); ṣrūyatām (ṣru-); kriyatam (kar-), dhriya-

tām (dhar-), hriyatām (har-), dṛçyatām (darç-),
gr̥hyatām (grah-); jñāyatām (jñā-), dhiyatām (dhā-);
yuḡyatām (yuj-); hūyatām (hvā-); ucyatām (vac-).

pl. 3. kriyantām (kar-); yuḡyantām (yuj-).

Страдат. залогъ отъ *causativum* имѣетъ сульную ступень вокализации, какъ въ *causat.*, но безъ суф. *causat.*

Ind. sg. 3. vāryatē (var-), sthāpyatē (sthā-)

Imperat. sg. 3. kāryatām (kar-), dhāryatām (dhar-), sthāpyatām (sthā-).

10. классъ и *causativum*. Корень въ сильной ступени вокализации + суф. -aya- + окончанія.

Act. ind. sg. 1. darçayāmi (darç-), vādayāmi (vad-), vēdayāmi (vid-),
sādhayāmi (sādh-).

3. cintayati (cint-), darpayati (darp-), vardhayati (vardh-),
yōdhayati (yudh-); jñāpayati (jñā-), sthāpayati (sthā-).

pl. 3. janayanti (jan-), tāpayanti (tap-).

opt. sg. 3. karṣayēt (karṣ-), kārayēt (kar-), ghātayēt (han-),
cārayēt (car-), pīdayēt (pīd-), marṣayēt (marṣ-),
yōjayēt (yuj-), yōdhayēt (yudh-), vāsayēt (vas-),
sthāpayēt (sthā-).

imperat. sg. 2. kāraya (kar-), cintaya (cint-), jñāpaya (jñā-), vāhaya (vah-).

3. ālōkayatu (lōk-).

imperf. sg. 3. acintayat (cint-).

Второе спряженіе.

2. классъ. Корень (сильный и ударяемый въ sg. ind. и imperf. act., во всѣхъ первыхъ лицахъ imperat. и въ 3. sg. imperat. act. и слабый во всѣхъ остальныхъ формахъ) + окончанія.

Act. ind. sg. 1. hanmi (han-); bravimi (brū-).

2. asi (as-), bhāsi (bhā-); braviṣi (brū-), rōdiṣi (rud-).

3. asti (as-), ēti (i-), bhāti (bhā-), yāti (yā-), vētti (vid-), çāsti (çās-), hanti (han-).

pl. 1. yāmaḥ (yā-).

3. yānti (yā-), santi (as-).

opt. sg. 3. iyāt (i-), brūyāt (brū-), yāyāt (yā-), syāt (as-),
hanyāt (han-).

du. 3. syātām (as-).

pl. 3. syuḥ (as-).

imperat. sg. 2. brūhi (brū-), çvasihi (çvas-).

3. astu (as-), yātu (yā-).
 imperat. pl. 2. brūta (brū-),
 3. ghnantu (han-).
 imperf. sg. 3. abravīt (brū-), āsit (as-).
 Med. ind. sg. 3. āstē (ās-), brūtē (brū-).
 pl. 3. āsatē (ās-), cakṣatē (cakṣ-).
 opt. sg. 3. āsīta (ās-).

3. классъ. Корень съ удвоениемъ + окончанія. Сильныя и слабыя ступени вокализациі корня въ тѣхъ же формахъ, какъ и во 2. классѣ.

- Act. ind. sg. 3. dadhāti (dhā-), jahāti (hā-).
 opt. sg. 3. dadyāt (dā-), dadhyāt (dhā-).
 imperat. sg. 2. dhēhi (dhā-).
 3. dadātu (dā-).

7. классъ. Передъ конечной согласной корня вставляется слогъ -на- для образованія сильной основы, и -н- для образованія слабой.

- Act. ind. sg. 3. bhinatti (bhid-).
 opt. sg. 3. bhindyāt (bhid-).

5. классъ. Корень + -ну- (въ слабой основѣ), -нō- (въ сильной) и

8. классъ. Корень + -u- „ „ -ō „ „

- Act. ind. sg. 1. karōmi (kar-).
 2. karōṣi (kar-).
 3. karōti (kar-); āpnōti (āp-).
 pl. 1. kurmaḥ (kar-).
 2. kurutha (kar-).
 opt. sg. 3. kuryāt (kar-).
 imperat. sg. 2. kuru (kar-); ṣṛṇu (ṣru-),
 pl. 2. kuruta (kar-).
 imperf. sg. 3. akarōt (kar-).
 Med. ind. sg. 3. kurutē (kar-).
 imperat. pl. 2. kurudhvam (kar-).

9. классъ. Корень + -nā- (въ сильн. основѣ), -nī-, -n- (въ слабой основѣ).

- Act. ind. sg. 1. jānāmi (jñā-).
 3. aṣṇāti (aṣ-), gr̥hṇāti (grah-), jānāti (jñā-).
 pl. 1. jānīmaḥ (jñā-).
 3. mṛdnanti (mard-).
 opt. sg. 3. gr̥hṇīyāt (grah-).
 Med. ind. sg. 1. jānē (jñā-).

Perfecta.

1. *Съ удвоениемъ*

Act. sg. 3. āha (ah-), uvāca (vac-), cicchēda (chid-), jagāma (gam-), jaghāna (han-), babbhūva (bhū-), çuçrāva (çru-); dadāu (dā-), yayāu (yā-).

pl. 3. ūcuḥ (vac-), babbhūvuḥ (bhū-); yayuḥ (yā-); viduḥ (vid-, безъ удвоения).

Partic. vidvān (осн. vidvāms-, viduṣ-).

2. *Описательное*

Act. sg. 3. cintayāmāsa (cint-).

Futura.

Корень въ сильной ступени вокализации (guṇa) + суф. -sya-, -iṣya- + окончнiя.

Act. sg. 1. kariṣyāmi (kar-), gamiṣyāmi (gam-).

2. kariṣyasi (kar-), sthāsiyasi (sthā-), haniṣyasi (han-); pādaṣiṣyasi (pad-, causat.).

3. bhaviṣyati (bhū-), kariṣyati (kar-).

pl. 2. kariṣyatha (kar-).

Aoristi

Коренной аористъ. 2. sg. med. kṛthāḥ (kar-), безъ приращенiя съ частицей mā.

Симпатическiй аористъ. 2. sg. act. bhāiṣiḥ (bhī-), безъ приращенiя съ частицей mā.

Participia.

1) *Praesentis act.* Суф. -a(n)t-; gaccha(n)t- (gam-), cara(n)t- (car-), jiva(n)t- (jiv-), tiṣṭha(n)t- (sthā-), bhava(n)t- (bhū-), mīla(n)t- (mīl-), skhala(n)t- (skhal-), hasa(n)t- (has-); ruda(n)t- (rud-), spr̥ça(n)t- (sparç-); bhrāmya(n)t- (bhram-); pīḍaya(n)t- (pīḍ-), mānaya(n)t- (man-), ava:lōkaya(n)t- (lōk-), çvāsaya(n)t- (çvas-), sāntvaya(n)t- (sāntvay-); sa(n)t- (as-), jighra(n)t- (ghrā-).

2) *Praes. med.*

a) Суф. -āna-; kurvāṇa- (kar-), ni'drāṇa- (drā-).

b) Суф. -māna-: kampamāna- (kamp-), lajjamāna- (lajj-); yudhyamāna- (yudh-); ucyamāna- (vac-), ud'iyamāna- (i-).

c) āsīna- (ās-).

3) *Perfecti pass.*

a) Суф. -tā-, корень въ слабой ступени: asta- (as-), āpta- (āp-), ita- (i-), ukta- (vac-), ṛddha- (ardh-), kṛta- (kar-), krānta-

(kram-), kruddha- (krudh-), kṣipta- (kṣip-), khāta- (khan-), khyāta- (khyā-), gata- (gam-), gupta- (gup-), gūḍha- (guh-), cita- (ci-), cyuta- (cyu-), jāta- (jan-), jita- (ji-), jñātā (jñā-) tuṣṭa- (tuṣ-), tyakta- (tyaj-), trasta- (tras-), dagdha- (dah-), datta- (dā-), diṣṭa- (diṣ-), dipta- (dip-), duṣṭa- (duṣ-), dṛḍha- (darh-), dṛṣṭa- (darṣ-), druta- (dru-), dhṛta- (dhar-), nata- (nam-), naṣṭa- (naṣ-), nīta- (nī-), puṣṭa- (puṣ-), pṛṣṭa- (prach-), baddha- (bandh-), bhakta- (bhaj-), bhūta- (bhū-), bhṛta- (bhar-), bhrānta- (bhram-), mata- (man-), matta- (mad-), mita- (mā-), mukta- (muc-), mūḍha- (muh-), mṛta- (mar-), yata- (yam-), yāta- (yā-), yuta- (yu-), yukta- (yuj-), yuddha- (yudh-), rakta- (raj-), rata- (ram-), labdha- (labh-), lipta- (lip-), lubdha- (lubh-) viṣṭa- (viṣ-), vṛta- (var-), vṛtta- (vart-), vṛddha- (vardh-), ṣakta- (ṣak-), ṣasta- (ṣams-), ṣānta- (ṣam-), ṣiṣṭa- (ṣiṣ-), ṣuddha- (ṣudh-), ṣrānta- (ṣram-), ṣrūta- (ṣru-), ṣvasta- (ṣvas-), sikta- (sic-), sid-dha- (sidh-), supta- (svap-), sṛta- (sar-), stuta- (stu-), sthita- (sthā-), smita- (smi-), smrta- (smar-), hata- (han-), hita- (dhā-), hūta- (hvā-), hṛta- (har-), hr̥ṣṭa- (harṣ-).

- b) cyḥḥ. -ita- (и causat.): iṣita- (iṣ-), ūjita- (ūrjay-), kathita- (kathay-), kārita- (kar-), ākulita- (ākulay-), khēdita- (khid-) grhita- (grah-), calita- (cal-), cintita- (cint-), cēṣṭita- (cēṣṭ-), tāḍita- (tāḍ-), darṣita- (darṣ-), dhāvita- (dhāv-), nandita- (nand-), patita- (pat-), palāyita- (palāy-), pādita- (pad-), pīḍita- (pīḍ-), bōdhita- (budh-), bhūṣita- (bhūṣ-), mantrita- (mantray-), yantrita- (yantray-), rakṣita- (rakṣ-), rahita- (rah-), rādhita- (rādh-), rūpita- (rūpay-), lakṣita- (lakṣay-), laṣita- (laṣ-), lāsita- (las-), likhita- (likh-), -lōkita- (-lōk-), -lōcita- (-lōc-), vañcita- (vañc-), varjita- (varj-), vārita- (var-), vāsita- (vas-), vēdita- (vid-), vēṣṭita- (vēṣṭ-), vyayita- (vyay-), sādita- (sad-), sādhitā- (sādh-), sārita- (sar-), sthāpita- (sthā-).
- c) cyḥḥ. -na-: kṣīṇa- (kṣi-), khinna- (khid-), channa- (chad-), panna- (pad-), pūrṇa- (par-), bhagna- (bhañj-), bhinna- (bhid-), lagna- (lag-), sanna- (sad-), stīrṇā- (star-), hīna- (hā-).

Infinitiva.

Корень въ сильной ступени вокализации (guṇa) + cyḥḥ, -tum, -itum (Acc. sg. основы на -tu-, которая встрѣчается въ сло-женіи): āptum (āp-), krētum (krī-), ākhyātum (khyā-, въ сло-женіи ākhyātu-), gantum (gam-), chēttum (chid-), jētum (ji-), tyaktum (tyaj-), dātum (dā-), draṣṭum (darṣ-), dhātum (dhā-),

yātum (yā-), ṣrōtum (ṣru-), sthātum (sthā-), hantum (han-);
rakṣitum (rakṣ-), sam'un'mūlayitum (-un'mūlay-), mantrayitum
(mantray-).

Absolutiva (Дѣепричастія).

Корень въ слабой ступени + суфф. -tvā (въ несложныхъ глаголахъ): uktvā (vac-), kṛtvā (kar-), gtvā (gam-), jñātvā (jñā-), dattvā (dā-), dṛṣtvā (darṣ-), dhṛtvā (dhar-), natvā (nam-), nītvā (nī-), bhañktvā (bhañj-), ṣrutvā (ṣru-) suptvā (svap-), sthitvā (sthā-), hatvā (han-).

Суфф. -itvā: patitvā (pat-), grhītvā (grah-); *om̐ causat.*: grāhayitvā (grah-), darṣayitvā (darṣ-).

Суфф. -ya, въ сложныхъ глаголахъ: -asya (as-), ā'karṇya (ā'karṇay-), -āpya (āp-), -ikṣya (ikṣ-), -īrya (īr-), -udya (vad-), -ūhya (ūh-), -gamya (gam-), -jñāya (jñā-), -tyajya (tyaj-), -dāya (dā-), -diṣya (diṣ-), -dhāya (dhā-), -namya (nam-), -nīya (nī-), -pūjya (pūj-), -bhūya (bhū-), -mṛṣya (mṛṣ-), -rabhya (rabh-), -rudhya (rudh-), -lōkya (lōk-), -lōcya (lōc-), -viṣya (viṣ-), -vṛtya (vart-), -sthāya (sthā-), -hasya (has-), -hūya (hvā-); *om̐ causat.*: -cārya (car-), -chādya (chad-), -darṣya (darṣ-), -bōdhya (budh-), -ṣvāśya (ṣvas-), -sādyā (sad-), -sārya (sar-), -sthāpya (sthā-);

Суфф. -tya въ сложныхъ глаголахъ послѣ кратко конечнаго гласнаго: -kṛtya (kar-), -gatyā (gam-), -citya (ci-), -sṛtya (sar-), -stutya (stu-).

Gerundiva. (Participia necessitatis).

- 1) Суфф. -ya: kārya- (kar-), grāhya- (grah-), chēdya- (chid-), bhēdya- (bhid-), bhōjya- (bhuj-), ṣlāghya- (ṣlāgh-), sādhya- (sādh-); dṛṣya- (darṣ-); dēya- (dā-), dhēya- (dhā-), sthēya- (sthā-).
- 2) Суфф. -tavya-; -itavya-: kartavya- (kar-), kṣantavya- (kṣam-), gantavya- (gam-), dēṣṭavya- (diṣ-), draṣṭavya- (darṣ-), dhātavya- (dhā-), yantavya- (yam-), yōktavya- (yuj-), yōddhavya- (yudh-), vaktavya- (vac-), sthātavya- (sthā-), hantavya- (han-); bhavitavya- (bhū-), vartitavya- (vart-), sēvitavya- (sēv-).
- 3) Суфф. -anīya-: kramanīya- (kram-), pānīya- (pā-), rakṣanīya- (rakṣ-). rūpanīya- (rūpay-), ṣaṅkanīya- (ṣaṅk-).

Опечатки въ санскритскомъ текстѣ.

3, ₅ haṁsāiḥ; 4, ₁₃ pakṣiṇaḥ; 4, ₂₃ -sārāir; 4, примѣч. ₂₀ par-
vata-upatyakāyām; 5, ₁ dēṣṭavya; 6, ₅ darpaṇē; 6, ₂₇ çastrēṣu; 7, ₁₀
ñcuḥ; 7, ₂₅ saṁgrāmē; 7, ₂₈ ēvaṁ·bhūtō; 8, ₂₇ gō·pālasya; 9, ₁₆ sā;
9, ₂₉ ēśā; 10, ₂ gacchati; 10, ₅ bhartāram; 10, ₇ khaṭvām; 11, ₄
kaç·cid; 12, ₂ gacchati; 12, ₆ viçēṣataç; 13, ₂₈ tēna sva-; 14, ₂₂ nō cēd;
15, ₇ kanakālam; 15, ₁₂ sarvāñ; 15, ₂₈ dviṣad-bhuvam; 16, ₁₃ nāgāir;
17, ₇ tēśām; 17, ₉ -mārgāṇām . . . pra·cakṣatē; 17, ₂₄ -dēçāpavāhanāt;
17, ₂₈ pra·tāyatē; 19, ₁ -dhvanim; 19, ₄ ēkākī; 19, ₁₃ sarva-; 19, ₁₅
uktvādṛçyābhavat; 20, ₈ pra·ṇamyōvāca; 20, ₁₀ kriyatē; 20, ₂₀ çūraḥ;
20, ₂₄ karṇāta-; 20, ₃₂ pṛcchati; 20, ₃₃ cūḍā; 21, ₁ -cūḍā-; 21, ₁₈
cēc; 22, ₁₁ -sāṁpratam; 22, ₁₅ ud·yuktō; 22, ₁₈ chriyam; 24, ₈ çrī-
mataḥ; 24, ₁₇ pañcāçatam; 25, ₆ upa·gacchāmiti . . . niḥ·sṛtya; 25, ₃₁
kukkuṭēnā·gatya; 26, ₃₁ saṁ·bhūya; 27, ₄ viṣāṇōllikhita-; 27, ₁₀
gacchati; 27, ₁₅ saṁ·çrayantu.

Хитопадеша.

Третъя книга.

Т е к с т ъ.

H i t ō p a d ē ṣ a ḥ

III книга.

V i g r a ḥ a ḥ

Punaḥ kathārambha-kālē rāja-putrāir uktam | ārya rāja-putrā 1
vayam | tad vighrahaṃ grōtum naḥ kutūhalam asti | viṣṇu-ṣarmōvāca |
yad ēva bhavadbhyō rōcatē tat kathayāmi | vighrahaḥ grūyatām |
yasyāyam ādyaḥ ṣlōkaḥ |

Haṃsaiḥ saha mayūrāṇaṃ vighrahē tulya-vikramē | 5
vi-ṣvāsyā vañcitā haṃsāḥ kākāiḥ sthitvāri-mandirē || 1 ||
rāja-putrā ūcuḥ | katham ētat | viṣṇu-ṣarmā kathayati |

Asti karpūra - dvīpē padma-kēli - nāmādhēyaṃ sarah | tatra
hiranya-garbhō nāma rāja - haṃsah prati-vasati | sa sarvāir jala-
carāiḥ pakṣibhiḥ pakṣi-rājyē 'bhi-ṣiktaḥ | yataḥ | 10

yadi na syān nara - patiḥ samyañ nētā tataḥ prajā |
a-karṇa - dhārā jala-dhāu vi-plavētēha nāur iva || 2 ||
aparaṃ ca |

prajāṃ sam-rakṣati nṛpaḥ sā vardhayati pārthivam |
vardhanād rakṣaṇaṃ grēyas tad-a-bhāvē sad apy a-sat || 3 || 15
ēkadāsāu rāja - haṃsah su - vi-stirṇa - suvarṇa - kamala - paryāṅkē
sukhāsīnaḥ parivāra - pari-vṛtas tiṣṭhati | taṃ kutaḥ cid dēṣād ā-
gatya dīrgha-mukhō nāma bakāḥ pra-ṇamyōpa-viṣṭaḥ | rājōvāca |
dīrgha-mukha dēṣantarād ā-gatō 'si | vārttām kathaya | sa brūtē |

1. kathā-ārambha-° 2. viṣṇu-ṣarmā + uvāca 4. yasya + ayam
6. sthitvā + ari-° 12. vi-plavēta + iha; 16. ēkadā + asāu 17. sukha-
āsīnaḥ 18. pra-ṇamya + upa-viṣṭaḥ; rājā + uvāca 19. dēṣa-antarād

dēva | asti mahati vārtā | tām ā'khyātu - kāma ēvāham satvaram
ā'gataḥ | çrūyatām |

asti jambūdvīpē vindhyō nāma girih | tatra citra'varṇō
nāma mayūraḥ pakṣi - rājō ni'vasati | tasyānucarāiḥ caradbhiḥ
5 pakṣibhir aham dagdhāranya-madhyē carann ava'lōkitaḥ prṣṭaḥ ca |
kas tvam | kutaḥ sam'āgatō 'si | tatō mayōktam | aham
karpūra'dvīpa - cakravartinō hiranya'garbha-nāmnō rāja - hamsasyā
'nucarāḥ kāutukād dēçāntaram draṣṭum ā'gataḥ | tacchrutvā pakṣibhir
uktam | tad anayōḥ kō dēçō bhadratarō rājā ca | tatō mayōktam |
10 āḥ kim ēvam ucyatē | mahad antaram | yataḥ karpūra'dvīpaḥ svarga
ēva | rāja-hamsaḥ ca dvitīyaḥ svarga-patiḥ | atra maru-sthalē patitāḥ
kiṃ yūyam kurutha | ā'gacchatāsmad - dēçō gamyatām | tatas tad
vacanam ākarṇya tē pakṣiṇaḥ sa-kōpā babhūvuḥ | tathā cōktam |

payah-pānam bhujaṃgānām kēvalam viṣa-varadhanam |
15 upadēçō hi mūrkhānām prakōpāya na çāntayē || 4 ||
anyac ca

vidvān ēvopa'dēṣṭavyō nā'vidvāms tu kadā'cana |
vānarān upa'diçyā'jñān sthāna-bhraṃṣaṃ yayuḥ khagāḥ || 5 ||
rājōvaca | katham ētat | dīrgha-mukhaḥ kathayati |

20 Asti narmadā-tīrē parvatōpatyakāyām viçālaḥ çalmali-taruḥ |
tatra tarau nir'mita - nīda - krōḍē pakṣiṇaḥ sukham varṣāsv api
ni'vasanti | atha nīla-pāṭalāir iva jala'dhara-pāṭalāir ā'vṛtē nabhas-
talē dhārā-sarāir mahati vṛṣṭir babhūva | tatō vānarāms taru - talē
tiṣṭhataḥ çītārtān kampamānān ava'lōkya kṛpayā pakṣibhir
25 ā'khyātam | bhō bhō vānarāḥ |

asmābhir nir'mitā nīdāḥ cañcu-mātrā'hṛtāis tṛṇāih |
hasta-pādādi-saṃ'yuktā yūyam kim ava'sīdatha || 6 ||
tacchrutvā jātāmarṣāir vānarāir ā'lōcitam | nir'vāta-nīda-garbhāva-
sthāna-sukhinaḥ pakṣiṇō 'smān nindanti | tad bhavatu tāvad vṛṣṭēr
30 upaçamaḥ | anantaram çāntē pāṇiya-varṣē tāir vānarāir vṛkṣam
ā'ruhya sarvē nīdā bhagnāḥ | tēṣāṃ pakṣiṇām aṇḍāni cādhaḥ
patitāni |

1. ēva + aham; 4. tasya + anucarāiḥ 5. dagdha - aranya-
6. mayā + uktam; 7/8. rāja-hamsasya + anucarāḥ; 8. dēça - antaram;
tat + çrutvā; 9. mayā + uktam; 12. ā'gacchata + asmad-dēçō;
13. ca + uktam; 17. ēva + upa'dēṣṭavyō; na + a'vidvāms 18. upa-
diçya + a'jñān; 19. rājā + uvāca; 20. parvata + upatyakāyām 24. çīta-
ārtān; 26. cañcu-mātra-ā'hṛtāis; 27. °pāda-ādi-saṃ-°; 28. tat + çrutvā;
jāta-amarṣāir; 28/29. °-garbha-avasthāna-° 31. ca + adhaḥ

Atō 'haṃ bravīmi | vidvān ēvōpa'deṣṭavya ity-ādi | rājā brūtē |
tatas tataḥ | bakāḥ kathayati | tataḥ pakṣibhir uktam kōpāt |
kēnāsāu rāja-haṃsaḥ kṛtō rājā | tatō mayāpy upa-jāta-kōpēnōktam |
ayaṃ tē mayūrah kēna rājā kṛtaḥ | tacchrutvā tē māṃ hantum
ud'yataḥ | tatō mayāpi sva-vikramō darṣitaḥ | yataḥ | 5

anyadā bhūṣaṇaṃ puṃsaḥ kṣamā lajjēva yōṣitaḥ |
parākramaḥ paribhavē vāiyātyaṃ suratēṣv iva || 7 ||

rājā vi'hasyōvāca |

ātmanaḥ ca parēṣāṃ ca yaḥ sam'ikṣya balābalaṃ |

antaraṃ nāiva jānāti sa tīras-kriyatē 'ribhiḥ || 8 || 10

anyac ca |

su-ciraṃ hi caran nityaṃ grēyaḥ sasyaṃ a-buddhimān |

dvīpi-carma-pari'cehannō vāg-dōṣād gardabhō hataḥ || 9 ||

bakāḥ pṛcchati | katham ētat | rājā kathayati |

Asti hastināpurē viḥalō nāma rajakaḥ | tasya gardabhō 'ti- 15
vābād dur-balō mumūrṣur abhavat | tatas tēna rajakēnāsāu vyāghra-
carmanā pra'cehādyāraṇya-saṃnidhāna-sasya-madhyē muktaḥ | tatō
dūrād vyāghra - buddhyā tam ava'lōkyā kṣētra - patayaḥ satvaram
palāyantē | atha kēnāpi sasya - rakṣakēna dhūsara - kambala - kṛta-
tanutrāṇēna dhanuḥ sajjī - kṛtyā'nata - kāyēnāikāntē sthitam | tam 20
cā'dūrē drṣtvā sa gardabhaḥ puṣṭāṅgō jāta - balō gardabhiyam iti
jñātvā ṣabdam kurvāṇas tad-abhi-mukhaṃ dhāvitaḥ | tatas tēna
rakṣakēna gardabhō 'yam iti ṣabdān niḥ'citya līlayā vyā'pāditāḥ |

Atō 'haṃ bravīmi | su-ciraṃ hi caran nityam ity - ādi | tatas
tataḥ | dīrgha-mukhō brūtē | paṇcāt tāiḥ pakṣibhir uktam | arē pāpa 25
duṣṭa-baka | asmākaṃ svāminam adhi'kṣipasi | tan na kṣantavyam
idānīm ity uktvā tē sarvē māṃ cañcubhir hatvā sa-kōpā ūcuḥ | paṇya rē
mūrkhā sa haṃsas tava sarvathā mṛdus tasya rājyē 'dhikāra ēva
nāsti | yataḥ | ēkāntatō mṛduḥ kara-tala-gatam apy arthaṃ rakṣitum
a'kṣamaḥ | katham sa pṛthivīm ṣāsti | rājyaṃ vā tasya kim tat | 30
tvam ca kūpa-maṇḍūkāḥ | tēna tad-āṣrayaṇam upa'diṣasi | ṣṛṇu |

sēvitavyō mahā - vṛkṣaḥ phala - cchāyā - sam'anvitaḥ |

yadi dāivāt phalaṃ nāsti chāyā kēna nīvāryatē || 10 ||

anyac ca |

1. ēva + upa'deṣṭavya 3. kēna + asāu; mayā + apy; °kō-
pēna + uktam 4. tat + chrutvā 5. mayā + api 6. lajjā + iva; 8. vi-
hasya + uvāca; 9. bala-abalam; 10. na + ēva; 16. rajakēna + asāu;
17. -cehādyā + arāṇya-° 19. kēna + api; 20. sajjī - kṛtyā + ā'nata-
kāyēna + ēkāntē; 21. ca + a'dūrē; puṣṭa - āṅgō; gardabhi + iyam;
29. na + asti; 33. na + asti;

- hīna-sēvā na kartavyā kartavyō mahad-ācraṇaḥ |
 payō 'pi cāuṇḍinī-hastē vāruṇīty abhi-dhiyatē || 11 ||
 aparaṃ ca |
 mahān apy alpatāṃ yāti nir-guṇē guṇa - vistaraḥ |
 5 ādhārādhēya - bhāvēna gajēndra iva darpaṇe || 12 ||
 viṣṣataḥ ca |
 vyapadēṣe 'pi siddhiḥ syād ati-çaktē narādhipē |
 çaiṇō vyapadēṣēna çacakāḥ sukham āsate || 13 ||
 mayōktam | katham ētat | pakṣiṇaḥ kathayanti
 10 Kādā cid varṣāsv api vṛṣṭer a-bhāvāt tṛṣārtō gaja-yūthō yūtha-
 patim āha | nātha kō 'sty upāyō 'smākam | asty atra kṣudra-
 jantūnāṃ nimajjana-sthānam | vyaṃ ca nimajjanā-bhāvād andhā
 iva kva yāmaḥ kiṃ kurmaḥ | tatō hasti-rājō nāti-dūram gatvā
 nirmalaṃ hradaṃ darçitavān | tat - tīra - sthita - çacakāç ca gaja-
 15 pādāhatibhiç cūrṇi-kṛtāḥ | anantaraṃ çilī-mukha - nāmā çacakāç
 cintayām āsa | anēna gaja - yūthēna pipāsākulitēna praty-aham
 atrā-gantavyam | atō vi-naṣṭam asmat - kulam | tatō vijayō nāma
 vṛddha-çacakō 'vadat | mā vi-ṣidata | atra patikārō mayā kartavyaḥ |
 tatō 'sau prati-jñāya calitaḥ | gacchatā ca tēnā-lōcitam | katham mayā
 20 gaja-yūtha-nikaṭē sthitvā vaktavyam | yataḥ |
 sṛçann api gajā hanti jighraun api bhujamgamah |
 hasann api nṛpō hanti mānayann api durjanaḥ || 14 ||
 atō 'haṃ parvata-çikharam ā-ruhya yūtha-nāthaṃ saṃ-vādayāmi |
 tathānu-ṣṭhitē sati yūtha-nāthō 'vadat | kas tvam | kutaḥ saṃ-ā-gataḥ |
 25 sa brūtē | dūtō 'haṃ bhagavatā candrēṇa prēṣitaḥ | yūtha-patir āha |
 kāryam ucyatām | vijayō vadati |
 ud-yatēṣv api çāstrēṣu dūtō vadati nānyathā |
 tē yathārthasya vaktārō 'py a-vadhyā hi bhavādṛçān || 15 ||
 tad ahaṃ tad-ājñāyā bravīmi | çṛṇu | yad ētē candra-sarō-rakṣakās
 30 tvayā niḥ-sāritās tan na yuktaṃ kṛtam | yatō rakṣaka - çacakās tē
 'smadiyāḥ | ata ēva mē çaçāṅka iti prasiddhiḥ | ēvam uktavati dūtē
 yūtha - patir bhayād idam āha | idam a-jñānataḥ kṛtam | punar na
 gamiṣyāmi | dūta uvāca | tad atra sarasi bhagavantam kōpāt
 pra-kampamānam pra-ṇāmya pra-sādyā ca gaccha | tatō rātrāu nītvā

2. vāruṇī+ity; 5. ādhāra-ādhēya-bhāvēna gaja-indra; 9. mayā+
 uktam; 10. tṛṣā-artō; 12. nimajjana-a-bhāvād; 13. na + ati-dūram;
 14/15. gaja-pāda-āhatibhiç; 16. pipāsā-ākulitēna; 17. atra+ā-ganta-
 vyam; 19. tēna+ā-lōcitam; 24. tathā+anu-ṣṭhitē; 25. pra-ṣitaḥ;
 27. na+anyathā; 31. çaçāṅka;

jale cañcalam candra-pratibimbam darçayitvā sa yūtha-patiḥ
praṇāmaṁ kāritaḥ | dēva | a'jñānād anēna kṛtam | kṣamyatām ity
uktvā pra'sthāpitah |

Atō 'ham bravīmi | vyapadēḡē 'pi siddhiḥ syād ity-ādi | tatō
mayōktam | sa ēvāsmat-prabhur mahā-pratāpō 'ti'samarthaḡ ca | 5
athāham tāiḥ pakṣibhir dhṛtvā katham asmad-bhūmāu carasīty
abhi'dhāya citra-varṇasya rājñah samīpam nitaḥ | tatō rājñah purō
mām pra'darçya pra'ṇamyōktam tāiḥ | dēvāva'dhāryatām | ēṣa duṣṭa-
bakō 'sinad-dēḡē carann api dēva-pādān adhi'kṣipati | rājāha | kō
'yam kutaḥ sam'ā-gataḥ | ta ūcuḥ rāja-hamṣa-hiraṇya-garbhasyānu- 10
caraḥ | karpūra'dvīpād ā-gataḥ | athāham gr̥dhrēṇa mantriṇā prṣṭaḥ |
kas tatra mukhyō mantriti | mayōktam | sarva'jñā-nāma-cakravākaḥ |
gr̥dhra uvāca | yujyatē | sva-dēḡa-jō 'sau | yataḥ |

sva-dēḡa-jam kulācāram vi'guddham upadhā-ḡucim |
astra-jñam a'vyasaninaṁ vyabhicāra-vi'varjitam || 16 || 15
adhīta-vyavahārāṅgam māulam khyātam vipaḡcitam |
arthasyōtpādakam samyag vi'dadhyān mantriṇam nr̥paḥ || 17 ||
atrāntarē ḡukēnōktam | karpūra'dvīpādayō 'pi laghu-dvīpā
jambu'dvīpāntar-gatā ēva | tatrāpi dēva-pādānām ādhipatyam | tatō
rājñāpy uktam | ēvam ēva | yataḥ | 20

rājā mattaḥ ḡiḡuḡ cāiva pramadā dhana-garvitaḥ |
a'prāpyam api vāñchanti kiṁ punar labhyatē 'pi yat || 18 ||
tatō mayōktam | yadi vacana-mātrād ēvādhipatyam sidhyati
tadā jambu'dvīpē 'py asmat-prabhōr hiraṇya-garbhasya svāmyam |
ḡuka uvāca | katham atra nirṇayaḥ | mayōktam | samgrāme | tatō 25
vi'hasya rājāha | sva-svāminam gatvā sajjī kuru | tad-an'antaram
mayōktam | sva-dūtō 'pi pra'sthāpyatām | rājōvāca | kaḥ pra'yātu
dūtyē | yataḥ | ēvambhūtō dūtaḥ kāryaḥ |

bhaktō guṇi ḡucir dakṣaḥ pragalbhō 'vyasanī kṣamī |
brāhmaṇaḥ para-marma-jñō dūtaḥ syāt pratibhānavān || 19 || 30
santy ēvam-bhūtā bahavaḥ | kiṁ tu brāhmaṇa ēva karta-
vyaḥ | yataḥ |

5. mayā+uktam; ēva+asmat^o; 6. atha+aham; carasi+ity;
8. pra'ṇamyā+uktam; dēva+ava'dhār^o; 9. rājā+āha; 10/11. ^o-gar-
basya+anucaraḥ; 11. atha+aham; 12. mantri+iti; mayā+uktam;
14. kula-ācāram; 16. adhi-ita-vyavahāra-aṅgam; 17. arthasya+utpāda-
kam; 18. ḡukēna+uktam; karpūra'dvīpa-ādayō; 19. jambu'dvīpa-
antar-gatā; tatra+api; 20. rājñā+apy; 21. ca+ēva; 23. mayā+
uktam; ēva+ādhipatyam; 25. mayā+uktam; 26. rājā+āha;
27. mayā+uktam; rājā+uvāca;

- prasādaḥ kurutē patyuh sampattim nābhijātātām |
 kālimā kālakūṭasya nāpātiṣvara-saṃgamāt || 20 ||
 tataḥ ṣuka ēva vrajatu | ṣuka tvam ēvānēna saha tatra gatvāsmad-
 abhi-ṣaṣitām brūhi | iti ṣrutvā ṣukō 'vadat | yathā-jñāpayati dēvaḥ |
 5 kiṃ tv ayaṃ durjanō bakaḥ | tad anēna saha na gacchāmi | tathā
 hy uktam |
 khalah karōti durvṛttim nūnam phalati sādhuṣu |
 daṣṇananō harēt sītām bandhanam syān mahōdadhēḥ || 21 ||
 aparaṃ ca |
 10 na sthātavyaṃ na gantavyaṃ durjanēna samaṃ kva'cit |
 kāka-saṅgād dhatō hamsas tiṣṭhan gacchaṃṣ ca vartakaḥ || 22 ||
 rājōvāca | katham ētat | ṣukaḥ kathayati |
 Asty ujjayinī-vartmani prāntarē pippala-vṛkṣaḥ | tatra haṃsa-
 kākāu ni'vasataḥ | kadācid grīṣma-samayē pari'ṣrāntaḥ kaṣ'cit
 15 pānṭhas taru-talē dhanuḥ-kāṇḍam ca saṃnidhānē ni'dhāya suptaḥ |
 tataḥ kṣaṇāntarēṇa tan-mukhād vṛkṣa-ecchāyāpa'gatā | an'antaram
 sūrya-tējasā tan-mukhaṃ vy'āptam ava'lōkya kṛpayā tad-vṛkṣa-
 sthitēna haṃsēna pakṣāu pra'sārya punas tac-chāyā kṛtā | tatō
 nirbhara-nidrā-sukhinā tēnādhvanyēna mukha-vyādānam kṛtam |
 20 tan-mukhē kākāḥ puriṣōtsargam kṛtvā palāyitaḥ | tatō yāvad asāv
 ut'thāyōrdhvaṃ nir'ikṣatē tāvat tēnāva'lōkitō hamsaḥ | kāṇḍēna
 hatvā vyā'pāditaḥ ca |
 Atō 'haṃ bravīmi | durjana-saṅgēna na sthātavyam | vartaka-
 vārttām api kathayāmi |
 25 Ekadā sarvē pakṣiṇō bhagavatō garuḍasya yātrā-prasaṅgēna
 samudra-tīraṃ pra'calitaḥ | tatra kākēna saha vartakaḥ calitaḥ |
 atha gacchatō gō'palasya mastakāva'sthita-bhāṇḍād dadhi vāraṃ
 vāraṃ tēna kākēna khādyatē | tatō yāvad asāu dadhi-bhāṇḍam
 dhṛtvōrdhvaṃ ava'lōkatē tāvat kāka-vartakāu drṣṭāu | tatas tēna
 30 khēditaḥ kākāḥ palāyitaḥ | vartakō manda-gatiḥ prāptō vyā'pāditaḥ ca |
 Atō 'haṃ bravīmi | na sthātavyaṃ na gantavyam ity-ādi |
 tatō mayōktam | bhrātaḥ ṣuka kim ēvaṃ bravīṣi | māṃ prati yathā
 ṣṛmad-dēva-pādās tathā bhavān api | ṣukō brūtē | asty ēvaṃ |
 kiṃ tu |

1. na+abhijātātām; 2. na+apa'ēti+īṣvara-⁰; 3. ēva + anēna;
 gatvā+asmad-⁰; 4. yathā+ā-jñāpayati; 8. mahā-uda'dhēḥ; 11. -saṅgād
 + hatō; 12. rājā + uvāca; 16. kṣaṇa-antarēṇa; -ecchāyā + apa'gatā;
 19. tēna+adhvanyēna; 20. puriṣa-utsargam; 21. ut'(s)thāya+ūrdhvaṃ;
 tēna + ava'lōkitō; 27. mastaka - ava'sthita-⁰; 29. dhṛtvā + ūrdhvaṃ;
 30. pra-āptō; 32. mayā+uktam;

durjanāir ucyamānāni sa - smitāni priyāny api |

a'kāla - kusumāniva bhayaṃ saṃjanayanti mē || 23 ||

durjanatvaṃ ca bhavatō vāg-vyāpārād ēva pratyakṣi kṛtaṃ mayā |
yatō 'nayōr bhūpālayōr vighrahē bhavad-vacanāṃ nidānaṃ | paçya |

pratyakṣē 'pi kṛtē dōṣē mūrkhah çāntēna tuṣyati | 5

ratha'kārō nijāṃ bhāryāṃ sa - jārāṃ çirasākarōt || 24 ||

rājōvāca | katham ētat | çukah kathayati |

Asti yāuvana'çrī-nagarē manda'matir nāma ratha'kārāḥ |
sa ca sva - bhāryāṃ bandhakim jānāti | kim tu jārēna samaṃ sva-
cakṣuṣāika'sthānē na paçyati | tatō 'sau ratha'kārō grāmāntaraṃ 10
gamiṣyāmīty uktvā calitaḥ san kiyad - dūraṃ gatvā punar āgatya
sva-grhē khatvā-talē patitvā sthitaḥ | atha ratha'kārō grāmāntaraṃ
gata ity upajāta - viçvāsayā sa jārāḥ saṃdhyā - kāla ēvā'hūtaḥ |
paçcāt tēna samaṃ tasyāṃ khatvāyāṃ nirbharaṃ kṛdanti khatvā-
tala-sthitēna saha bhūta-kim'cid-aṅga-saṃsparçāt svāmināṃ vijñāya 15
sa viṣaṇṇābhavat | tatō jārēṇōktam | kim iti tvaṃ mayā sahādya
nirbharaṃ na ramaṣē | vi'smitēva prati'bhāsi | atha tayōktam |
yō 'sau mama prāṇēçvaraḥ sō 'dya grāmāntaraṃ gataḥ | tēna vinā
sakala-jana-saṃpūrṇō 'py ayaṃ grāmō mām praty aranyavat | jārō
brūtē | tat kim ēvaṃ - vidhaḥ snēha-bhūmiḥ sa tē ratha'kārāḥ | 20
bandhaki brūtē | barbara kim bravīṣi | çṛṇu |

paraṣāny api cōktā yā dṛṣṭā yā kruddha-cakṣuṣā |

su-pra'sanna-mukhi bhartuḥ sā nārī dharma-bhājanam || 25 ||

aparaṃ ca |

nagara-sthō vana-sthō vā pāpō vā yadi vā çuciḥ | 25

yāsāṃ striṇāṃ priyō bhartā tāsāṃ lōkā mahōdayāḥ || 26 ||

anyac ca |

bhartā hi paramaṃ nāryā bhūṣaṇaṃ bhūṣaṇair vinā |

ēsā hi rahitā tēna çōbhanāpi na çōbhatē || 27 ||

tvam jārō manō-lāulyāt puṣpa - tāmbūla - sadṛçaḥ kadā'cit sēvyasē | 30

sa ca mē svāmī mām vi'krētum dēvēbhyō brāhmaṇēbhyō vā dātum
samarthaḥ | kim bahunā | tasmiñ jīvati jivāmi tan-maraṇē cānumaraṇaṃ
kariṣyāmīty ēsa mē niçcayaḥ | yataḥ |

2. -kusumāni+iva; 6. çirasā+akarōt; 7. rājā+uvāca; 9/10. sva-
cakṣuṣā+ēka'sthānē; 10/11. grāma-antaraṃ gamiṣyāmi+ity; 12. grāma-
antaraṃ; 13. ēva+ā'hūtaḥ; 16. viṣaṇṇā+abhavat; jārēna+uktam;
saha+adya; 17. vi'smitā+iva; tayā+uktam; 18. prāṇa - içvaraḥ;
grāma-antaraṃ; 22. ca+uktā; 26. mahā-udayāḥ; 29. çōbhanā+api;
32/33. ca+anumaraṇaṃ kariṣyāmi+ity;

- tisrah kōṭyō 'rdha-kōṭiḥ ca yāni rōmāṇi mānavē |
tāvat-kālaṃ vasēt svargaṃ bhartāraṃ yānu-gaccati || 28 ||
anyac ca |
vyāla-grāhī yathā vyālaṃ bilād ud-dharatē balāt |
5 tadvad bhartāraṃ ādāya tēnāiva saha mōdatē || 29 ||
ētat sarvaṃ ṣrutvā sa ratha-kārō dhanyō 'haṃ yasyēdṛḡi sahaja-
snēha - vatsalā priya - vādinī bhāryēti manasi ni-dhāyāitāṃ kaṭvāṃ
strī - puruṣa - sahitāṃ mūrdhni kṛtvā nartitavān |
Atō 'haṃ bravīmi | pratyaksē 'pi kṛtē dōṣa ity-ādi | tatō 'haṃ
10 tēna rājñā yathā - vyavahāraṃ saṃpūjya pra'sthāpitah | ṣukō 'pi
mama paṇḍād ā-gacchann āstē | ētat sarvaṃ jñātvā yathā-kartavyam
anu-saṃdhiyatām iti | cakravākō vi-hasyābravit | dēva bakēna
tāvad dēḡantaram api gatvā yathā-ṣakti rāja-kāryam anu-ṣṭhitam |
kiṃ tu dēva sva-bhāva ēṣah | yataḥ |
15 ṣataṃ dadyān na vi-vadēd iti su-jñasya saṃmatam |
vinā hētum api dvandvaṃ tat syān mūrkhasya lakṣaṇam || 30 ||
rājāha | alam anēnātītōpālambhēna | pra'stutam anu-saṃdhiyatām |
cakravākō brūtē | dēva vijanē bravīmi | yataḥ |
varṇākāra - pratidhvāna - nētra - vaktra - vikārataḥ |
20 abhy-ūhati manaḥ sujñas tasmād rahasi mantrayēt || 31 ||
rājā mantri ca tatra sthitah | anyē cānyatra gataḥ | cakravākō 'bravit |
dēvaḥam ēvaṃ jānāmi | kasyāpy asman - niyōginaḥ prēraṇayā
bakēnēdam anu-ṣṭhitam | yataḥ |
vāidyānām āturaḥ ṣrēyān vyasanīḡō niyōginām |
25 viduṣāṃ jīvanaṃ mūrkhah sa-dvandvō nṛpatēr janaḥ || 32 ||
rājābravit | bhavatu | kāraṇam atra ni-rūpaṇīyam | saṃprati yat
kartavyaṃ tad brūta | cakravākō brūtē | dēva praṇidhis tāvat tatra
yātu | tatas tad-anuṣṭhānaṃ balābalaṃ ca jānīmaḥ | tathā hi |
bhavēt sva - para - rāṣṭraṇāṃ kāryākārya - vilōkanē |
30 cāraḥ cakṣur mahī-bhartur yasya nāsty andha ēva saḥ || 33 ||
sa ca dvitīyaṃ viḡvāsa - pātraṃ grhītvā yātu | tēnāsāu svayaṃ
tatrāva'sthāya dvitīyam atra kāryaṃ su-ni-bhṛtaṃ saṃ-udya pra-
sthāpayati | tathā hy uktam |

2. yā+anu-gacchati; 4. ud-dharatē; 5. tēna+ēva; 6. yasya+
idṛḡi; 7. bhāryā+iti; ni-dhāya+ētām; 12. vi-hasya+abravīt; 13. dēḡa-
antaram; 17. rājā+āha; anēna+atīta-upālambhēna; 19. varṇa-ākāra;
21. ca+anyatra; 22. dēva+ahaṃ; kasya+api; 23. bakēna+idam;
24. vyasanī+īḡō; 26. rājā+abravīt; 28. bala-a-balaṃ; 29. kārya-
a-kārya-^o; 30. na+asty; 31. tēna+asāu; 32. tatra+ava'sthāya;

tirthāṣrama - sura'sthānē ṣāstra - vijñāna - hētunā |
 tapasvi-vyañjanōpētāiḥ sva-carāiḥ saha saṁvadēt || 34 ||
 gūḍha-caraṣ ca yō jalē sthalē ca caraty aśāv ubhaya-vētanō 'nyaḥ
 kaṣ cid baka ēva ni-yujyatām | tad-gṛha-lōkaṣ ca rāja-kulē tiṣṭhatu |
 kiṁ tu dēvāitad api su-guptam anu'sṭhātavyam | yataḥ | 5
 ṣaṭ-karṇō bhidyatē mantras tathā prāptasya vārttayā |
 ity ātmanā dvitīyēna mantrāḥ kāryō mahi-bhujā || 35 ||
 aparaṁ ca | paṣya |
 mantra-bhēdē hi yē dōṣā bhavanti prthivi-patēḥ |
 na tē ṣakyāḥ saṁ'ādhātum iti nīti-vidāṁ matam || 36 || 10
 rājā vi'mṛṣyōvāca | prāptas tāvan mayōttamaḥ praṇidhiḥ | mantri
 brūtē | dēva tadā saṁgrāma-jayō 'pi prāptaḥ | atrāntarē pratihāraḥ
 pra-viṣya praṇamyōvāca | dēva jambu-dvipād āgatō dvāri ṣukas
 tiṣṭhati | rājā cakravākam ava-lōkatē | cakravākēṇōktam | kṛtāvāsē
 tāvad gatvā bhavatu | paṣcād draṣṭavyaḥ | pratihārō gataḥ | rājāha | 15
 vigrahas tāvad āgatyōpa'sthitaḥ | cakravākō brūtē | dēva tathāpi
 vigrahō na vidhiḥ | yataḥ |
 sacivaḥ kiṁ sa mantri vā ya ādāv ēva bhū-patim |
 yuddhōdyōgaṁ sva-bhū-tyāgaṁ nir'diṣaty a-vi-cāritam || 37 ||
 aparaṁ ca | 20
 vijētum pra-yatētārīn na yuddhēna kadā'ca'na |
 a'nityō vijayō yasmād dṛṣyatē yudhyamānayoḥ || 38 ||
 yataḥ |
 sarva ēva janaḥ ṣūrō an - ā'sādita - vigrahaḥ |
 a'dṛṣṭa-para-sāmarthyāḥ sadarpaḥ kō bhavēn na hi || 39 || 25
 kiṁ ca |
 na tathōtthāpyatē grāvā pāṇibhir dāruṇā yathā |
 alpōpāyān mahā-siddhir ētan mantra-phalaṁ mahat || 40 ||
 kiṁ tu tathāpi vigrahāṁ upa'sthitaṁ vi-lōkya vy'ava'hriyatām |
 yataḥ | 30
 yathā-kālaṁ kṛtā yatnāt kṛṣṭiḥ phalavatī bhavēt |
 tad'van nītir iyaṁ dēva cirāt phalati na kṣaṇāt || 41 ||
 aparaṁ ca |

1. tirtha - āṣrama-^o; 2. vyañjana - upa'itāiḥ; 5. dēva + ētad;
 11. vi'mṛṣya + uvāca; mayā + uttamah; 13. praṇamya + uvāca;
 14. cakravākēṇa + uktam; kṛta-āvāsē; 15. rājā + āha; 16. āgatyā +
 upa'sthitaḥ; tathā-api; 19. yuddha - udyōgam; 21. pra-yatēta + arīn;
 27. tathā + utthāpyatē; 28. alpa-upāyān; 29. tathā + api;

- mahatō dūra-bhīrutvam ā'sannē ḡuratā guṇaḥ |
vipattāu hi mahāml̥lōkē dhīratām adhi'gaccati || 42 ||
- anyac ca |
pratyūhaḥ sarva-siddhīnām uttāpaḥ prathamah kila |
5 ati'cītalām apy ambhaḥ kiṃ bhinatti na bhū'bhṛtaḥ || 43 ||
- viṣeṣataḥ ca dēva mahā-balō 'sāu citra-varṇō rājā |
balinā saha yōddhavyam iti nāsti nidaṛṇanam |
tad-yuddham hastinā sārddham narāṇām pāda-yuddha'vat || 44 ||
- aparam ca |
10 sa mūrkhah kālam a'prāpya yō 'pakartari vartatē |
kalir balavatā sārddham kiṭa-pakṣōdgamōpamah || 45 ||
- kiṃ ca |
kāurman samkōcam ā'sthāya prahāram api marṣayēt |
prāpta-kālē ca nīti-jña uttiṣṭhēt krūra-sarpa'vat || 46 ||
- 15 ḡṇu dēva |
mahaty alpē 'py upāya-jñah samam ēva bhavēt kṣamah |
sam'un'mūlayitum vṛkṣāms tṛṇānīva nadi-rayah || 47 ||
- tatas tad-dūtō 'yam ḡukō 'trā'ḡvāsya dhriyatām yāvad durgam
sajjī kriyatē | yataḥ |
- 20 ēkah ḡatam yōdhayati prākāra-sthō dhanur-dharah |
ḡatam ḡata-sahasrāṇi tasmād durgam vi'dhiyatē || 48 ||
- kiṃ ca |
a-durgō viṣayah kasya nārēḥ paribhavāspadam |
a-durgō 'n'āḡrayō rājā pōta-cyuta-manuṣya'vat || 49 ||
- 25 durgam kuryān mahā-khātam ucca-prākāra-sam'yutam |
sa-yantrārtha-jalam ḡāila-sarin-maru-vanāḡrayam || 50 ||
- vistīrnatātivāiṣamyam rasa-dhānyēdhma-samgrahaḥ |
pravēḡaḡ cāpasāraḡ ca saptāitā durga-sampadaḥ || 51 ||
- rājāha | durgānusamdhānē kō ni'yujyatām | cakrō brūte |
- 30 yō yatra kuḡalah kāryē tam tatra vi'ni'yōjayēt |
karmasv a-dṛṣṭa-karmā yac chāstra-jñō 'pi vi'muhyati || 52 ||
- tad ā'hūyatām sārasaḥ | tathānu'sṭhita ā'ḡatam sārasaḥ ā'ḡvāsya
rājōvāca | sārasa tvam durgam anu'sam'dhēhi | sārasaḥ pra'ṇamyōvāca |

2. mahān+lōkē; 7. na+asti; 10. a'pra'āpya; 11. kiṭa-pakṣa-udgama-upamah; 17. tṛṇāni+iva; 18. 'tra+ā'ḡvāsya; 23. na+arēḥ paribhava-āspadam; 26. sa-yantra-artha-jalam; -vana-āḡrayam; 27. vistīrnatā+ativāi°; °-dhānya-idhma-°; 28. ca+apasāraḡ; saptā+ētā; 29. rājā+āha; durga-anusamdhānē; 31. yat+ḡastra-°; 32. tathā+anu'sṭhita; 33. rājā+uvāca; pra'ṇamya+uvāca.

dēva durgam tāvad idam ēva cirāt su-ni-rūpitam āstē mahat saraḥ |
 kiṃ tv ētan-madhyā-varti-dvipē saṃgrahaḥ kāryatām | yataḥ |
 dhānyānām saṃgrahō rājann uttamaḥ sarva-saṃgrahāt |
 ni-kṣiptam hi mukhē ratnam na kuryāt prāṇa-dhāraṇam || 53 ||
 khyātāḥ sarva-rasānām hi lavaṇō rasa uttamaḥ 5
 gr̥hṇiyāt tam vinā tēna vyañjanam gōmayāyatē || 54 ||

rājāha | satvaram gatvā sarvam anu-tiṣṭha | praviṣya pratihārō
 brūtē | dēva ēṣa simhala-dvipād ā-gatō mēgha-varṇō nāma vāyasa-
 rājāḥ sva-parivāra-vṛtaḥ praṇamati | dēva-pādam ca draṣṭum icchati |
 rājāha | kākāḥ punaḥ su - jñō bahu-draṣṭā ca bhavati | tad bhavati 10
 saṃ-grāhyah | cakravāka uvāca | dēva asty ēvam | kiṃ tu kākāḥ
 sthala - carah | tēnāsmad - vipakṣa - pakṣē ni-kṣiptaḥ | katham saṃ-
 gr̥hyatē | tathā cōktam |

ātma-pakṣa-parityāgāt para-pakṣēṣu yō rataḥ |
 sa parāir hanyatē mūḍhō nila - varṇa - sṛgāla - vat || 55 || 15
 rājōvāca | katham ētat | sō 'bravīt |

Asti sṛgālāḥ kaḥcit svēcchayā nagarōpāntē bhrāmyan nili-
 samdhāna - bhāṇḍē ni-patitaḥ | paścāt tata ut-thātum a - samarthaḥ
 ātmānam mṛta-vat saṃdarṣya sthitaḥ | atha nili-bhāṇḍa-svāminōt-
 thāpyāsau dūram nitvā dhṛtaḥ | tatō 'sau vanaṃ gatvātmānam 20
 nila - varṇam avalōkyācintayat | aham idānim uttama-varṇaḥ | tad
 ātmōtkarṣam kiṃ na sādhayāmi | ity ālōcya sṛgālān āhūyōktam
 tēna | aham bhagavatya vana-dēvatayā sva - hastēnāranya - rājyē
 sarvauśadhī - rasēnābhi-śiktaḥ | paṇyata mama varṇam | tad adyā-
 rabhyāsmad - ājñāyāsminn aranyē vyavahāraḥ kāryaḥ | sṛgālās tam 25
 vi-śiṣṭa - varṇam avalōkya sāsṭāṅga - pātam praṇamyōcuḥ | yathā-
 jñāpayati dēvaḥ | anēnāiva kramēṇa sarvēṣu paṇuṣv aranya-vartiṣv
 ādhipatyam tena sva-jātibhir ā-vṛtēnādhikam sādhitam | tatas tēna
 vyāghra - simhādīn uttama - pariṇān prāpya sṛgālān avalōkya
 lajjamānēnāvajñāya dūri-kṛtāḥ sva-jñātayaḥ | tatō vi-śaṇṇān sṛgālān 30
 avalōkya vṛddha-sṛgālēna prati-jñātam | mā vi-śidata cēd anēnānīti-

7. rājā+āha ; 10. rājā+āha ; 12. tēna+asmad⁰ ; 13. ca+uktaṃ ;
 16. rājā+uvāca ; 17. sva - icchayā ; nagara - upāntē ; 18. ut-sthātum ;
 19/20. -svāminā+ut-sthāpya+asau ; 20. gatvā+ātmānam ; 21. ava-
 lōkya+acintayat ; 22. ātma-utkarṣam ; āhūya+uktaṃ ; 23. -hastēna+
 aranya⁰ ; 24. sarva-ōśadhī-rasēna+abhi-śiktaḥ ; 24/25. adya-ārabhya+
 asmad-ājñāyā+asminn ; 26. sa - aṣṭa - aṅga-pātam ; praṇamya+ūcuḥ ;
 26/27. yathā+ājñāpayati ; 27. anēna+ēva ; 28. ā-vṛtēna+adhikam ;
 29. -simha-ādīn ; pra-āpya ; 30. lajjamānēna+ava-jñāya ; 31. anēna+
 a-nīti⁰ ;

jñēna vayaṃ marma-jñāḥ pari-bhūtaḥ | tad yathāyaṃ naçyati tan
mayā vi-dhēyaṃ | yatō 'mī vyāghrādayō varṇa-mātra-vi-pra-labdhaḥ
sṛgālam a-jñātvā rājānam imaṃ manyantē | tad yathāyaṃ pari-
ciyatē tat kuruta | tatra cāivaṃ anu-ṣṭhēyaṃ | yat sarvē saṃdhyā-
5 samayē tat-saṃnidhānē mahā-rāvaṃ ēkadā kariṣyatha | tatas taṃ
çabdāṃ ākarṇya sva-bhāvāt tēnāpi çabdāḥ kartavyaḥ | yataḥ |

yaḥ sva-bhāvō hi yasya syāt tasyāsāu dur-ati-kramaḥ |
çvā yadi kriyatē rājā tat kiṃ naçnāty upānaḥ || 56 ||
tataḥ çabdād abhi-jñāya sa vyāghrēṇa hantavyaḥ | tathānu-ṣṭhitē
10 tad vṛttam | tathā cōktam |

chidraṃ marma ca vīryaṃ ca sarvaṃ vētti nijō ripuḥ |
dahaty antar-gataḥ cāiva çuṣka-vṛkṣaṃ ivānalaḥ || 57 ||

Atō 'haṃ bravīmi | ātma-pakṣēty-ādi | rājāha | yady apy ēvaṃ
tathāpi dṛçyatām tāvad ayaṃ dūrād ā-gataḥ | tat-saṃgrahē vicāraḥ |
15 cakrō brūtē | dēva praṇidhiḥ pra-hitaḥ | durgāṃ sajji-kṛtaṃ | tataḥ
çukō 'py ālōkya pra-sthāpyatām | kiṃ tu |

nandaṃ jaghāna cānakyas tikṣṇa - dūta - prayōgataḥ |
tac chūrāntar-itāṃ dūtaṃ paçyēd vīra - sam'anv-itāḥ || 58 ||
tataḥ sabhāṃ kṛtvā-hūtaḥ çukaḥ kākō 'pi | çukaḥ kiṃ cin-nata-çirā
20 dattāsana upa-viçya brūtē | bhō hiraṇya-garbha tvāṃ rājādhirājaḥ
çṛmac-citra-varṇaḥ sam-ā-jñāpayati | yadi jivitēna çriyā vā prayō-
janaṃ asti tadā satvaram ā-gamyāsmac-caraṇāu pra-ṇama | nō ced
ava-sthātum sthānaṃ cintāya | rājā sa - kōpam āha | āh kō 'py
asmākaṃ nāsti | ut-thāya mēgha-varṇō brūtē | dēva sam-ā-jñāpaya |
25 hanīmi duṣṭa-çukam | sarva-jñō rājānaṃ kākam ca sātṇvayan brūtē |
çṛṇu tāvat |

na sā sabhā yatra na santi vṛddhā
vṛddhā na tē yē na vadanti dharmam |
dharmāḥ sa nō yatra na satyam asti
30 satyaṃ na tad yac chalam abhy-upāiti || 59 ||
yatō dharmāç cāiṣaḥ |

1. yathā+ayaṃ; 2. vyāghra-ādayō; 3. yathā+ayaṃ; 4. ca+ēvaṃ;
6. tēna+api; 7. tasya+asāu; 8. na+açnāty; 9. tathā+anu-ṣṭhitē;
10. ca+uktam; 12. ca+ēva; iva+analaḥ; 13. -pakṣa-ity-⁰; rājā+āha;
14. tathā+api; 18. tac+çūra-antar-itāṃ; 19. kṛtvā+ā-hūtaḥ; 20. datta-
āsana; rājā-adhirājaḥ; 22. ā-gamya+asmat-⁰; 24. na+asti; 30. abhy-
upa-ēti; 31. ca+ēṣaḥ;

dūtō mlēcchō 'py a-vadhyah syād rājā dūta-mukhō yataḥ |
ud'yatēsv api cāstrēsu nī-patē kiṃ punar dvi'jah || 60 ||
aparaṃ ca |

svāpakaṣaṃ parōtkarṣaṃ dūtōktaṃ manyatē tu kaḥ |
sadāivā-vadhyā-bhāvēna dūtaḥ sarvaṃ hi jalpati || 61 || 5
tatō rājā kākaḥ ca prakṛtim ā'pannāu | cūkas tathōt'thāya calitaḥ |
paçcāc cakravākēṇa prā'bōdhya'niya kanakālam-kārādikam dattvā
saṃ'prēṣitō yayāu | cūkō vindhyācalam gatvā rājānam pra'natavan |
citra-varṇō rājāha | cūka kā vārttā | kidṛçō 'sāu dēçah | cūkō brūtē |
dēva saṃkṣēpād iyaṃ vārttā | yuddhōdyōgaḥ kriyatām | dēçaç cāsāu 10
karpūra'dvipah svargāika-dēçah katham varṇayitum çakyatē | rājā
sarvāñ çīṣṭān ā'hūya mantrayitum upa'viṣṭah | āha ca | saṃprati
kartavya-vigrahē yathā - kartavyōpadēçam brūta | vigrahaḥ punar
ayam avaçyaṃ kartavyah | tathā hy uktam |

a-saṃtuṣṭā dvi'jā naṣṭah saṃtuṣṭhāḥ pārthivās tathā | 15
sa-lajjā gaṇikā naṣṭā nir-lajjāç ca kula-striyah || 62 ||
dūra'darçī nāma gr̥dhrō brūtē | dēva vyasanitayā vigrahō na
vidhiḥ | yataḥ |

mitrāughah pīditā api yadā syur dṛḍha-bhaktayah |
çatrūṇaṃ viparītāç ca kartavyō vigrahas tadā || 63 || 20
anyac ca |

bhūmir mitraṃ hiranyaṃ ca vigrahasya phala-trayaṃ |
yad ētan niçcitam bhāti kartavyō vigrahas tadā || 64 ||
rājāha | mama balāni tāvad ā'lōkayatu mantri | tad ētēṣāṃ upayōgaḥ
kiṃ vartana-dānam ēva | tad ā'hūyatām māuhūrtikaḥ | çubha-lagna- 25
yātrām sa dadātu | mantri vadati | tathāpi sahasā yātrā - karaṇam
an-ucitam | yataḥ |

viçanti sahasā mūḍhā a-viçārya dviṣad-bhavam |
khaḍga-dhārā-pariṣvaṅgaṃ labhantē tē su-niçcitam || 65 ||
rājā brūtē | mantrin mamōtsāha - bhaṅgaṃ sarvathā mā kṛthāḥ | 30
vijigīṣur yathā para-bhūmim ā'kramati tat kathaya | gr̥dhrō brūtē |
tat kathayāmi | kiṃ tu tad apy anu'sṭhitaṃ phala-pradam | tathā
cōktaṃ |

4. sva - apakaṣaṃ para - utkaṣaṃ dūta - uktaṃ ; 5. sadā + ēva
+ a - vadhya-^o ; 6. tathā + ut'sthāya ; 7. prā'bōdhya + ā'niya kanaka-
alam-kāra - ādikam ; 8. saṃ'pra'ṣito ; vindhya - acalam ; 9. rājā + āha ;
10. yuddha - udyōgaḥ ; ca + asāu ; 11. svarga - ēka-^o ; 13. -kartavya-
upadēçam ; 19. mitra-ōghah ; 24. rājā + āha ; 26. tathā + api ; 30. mama
+ utsāha-^o ; 33. ca + uktam ;

kiṃ mantriṇām anuṣṭhānē cāstravat pṛthivī-patēḥ |
 na hy āuśadha-parijñānād vyādhēḥ cāntiḥ kva'cid bhavēt || 66 ||
 rājādēçaḥ cān'ati-kramanīya iti yathā - çrutam ni-vēdayāmi | çṛṇu
 dēva |

- 5 nady-adri-vana-durgēṣu yatra yatra bhayaṃ nṛpa |
 tatra tatra ca sēnā-nīr yāyād vyūhi-kṛtāir balāiḥ || 67 ||
 balādhyakṣaḥ purō yāyāt pravīra-puruṣān-vitaḥ |
 madhyē kalatram svāmī ca kōṣaḥ phalgu ca yad balam || 68 ||
 pārçvayōr ubhayōr aṇvā aṇvānām pārçvayō rathāḥ |
 10 rathānām pārçvayōr nāgā nāgānām ca padātayaḥ || 69 ||
 paçcāt sēnā-patir yāyāt khinnān ā-çvāsayaṇ çanāiḥ |
 mantribhiḥ su-bhaṭāir yuktaḥ prati-vy-ūhya balaṃ nṛpa || 70 ||
 sam'ēyād viṣamaṃ nagāir jalādhyam sa-mahī-dharam |
 samam aṇvāir jalam nāubhiḥ sarvatrāiva padātibhiḥ || 71 ||
 15 hastinām gamanaṃ prōktaṃ pra-çastaṃ jaladāgamē |
 tad-anyatra turamgānām pattinām sarvadāiva hi || 72 ||
 sāinyēṣu durga-mārgēṣu vi-dhēyam nṛpa-rakṣaṇam |
 su-yōdhāi rakṣitasyaṇvāpi svapanam yōga-nidrayā || 73 ||
 nāçayēt karṣayēc chatrūn durga-kaṇṭaka-mardanāiḥ |
 20 para-dēça-pravēçē ca kuryād ātavikān puraḥ || 74 ||
 yatra rājā tatra kōṣō vinā kōṣam na rājatā |
 su-bhaṭēbhyas tatō dadyāt kō hi dātur na yudhyatē || 75 ||
 yataḥ |

- na narasya narō dāsaḥ kiṃ tu dravyasya bhū-patē |
 25 gāuravam lāghavam vāpi dhanādhana-nibandhanam || 76 ||
 a-bhēdēna ca yudhyēran rakṣēyuç ca paras-param |
 phalgu sāinyam ca yat kiṃ'cin madhyē vyūhasya kārayēt || 77 ||
 padātīmç ca mahī-pālāḥ purō 'nikasya yōjayēt |
 upa-rudhyārim āsita rāṣṭram cāsyōpa-pīdayēt || 78 ||
 30 syandanāçvāiḥ samē yudhyēt anūpē nāu-dvipāis tathā |
 vṛkṣa-gulmā-vṛtē cāpāir asi-carmāyudhāiḥ sthalē || 79 ||
 dūṣayēc cāsyā satatam yavasānnōdakēndhanam |
 bhindyāc cāiva tadāgāni prakārān parikhās tathā || 80 ||

3. rāja-ādēçaḥ ca+an-ati^o; 7. bala-adhyakṣaḥ; -puruṣa-anv'itaḥ;
 13. sam'ā'yād; jala-ādhyam; 14. sarvatra+ēva; 15. pra'uktaṃ; jala-da-
 āgamē; 16. sarvadā+ēva; 18. rakṣitasya+api; 19. karṣayēt+çatrūn;
 25. vā+api dhana-a'dhana^o; 29. upa-rudhya+arim; ca+asya+upa-
 pīdayēt; 30. syandana - aṇvāiḥ; 31. -gulma-ā-vṛtē; -carma-āyudhāiḥ;
 32. ca+asya; yavasa-anna-udaka-indhanam; 33. ca+eva;

balēṣu pramukhō hastī na tathānyō mahī-patēḥ |
 nijāir avayavāir ēva mātāṅgō 'ṣṭāyudhaḥ smṛtaḥ || 81 ||
 balam açvasya sāinyānām prākārō jaṅgamō yataḥ |
 tasmād açvādhikō rājā vijayī sthala-vigrahe || 82 ||
 tathā cōktam | 5
 yudhyamānā hayā-rūḍhā dēvānām api dur-jayāḥ |
 api dūra-sthitās tēsām ripavō hasta-vartinaḥ || 83 ||
 prathamam yuddha-kāritvam sam-asta-bala-pālanam |
 diṇ-mārgānām viçōdhitvam patti-karma prarākṣatē || 84 ||
 sva-bhāva-çūram astra-jñam a-vi-raktaḥ jita-çramam | 10
 prasiddha-kṣatriya-prāyam balam çreṣṭhatamam viduḥ || 85 ||
 yathā prabhu-kṛtān mātād yudhyatē bhuvī mānavaḥ |
 na tathā bahubhir dattāir draviṇāir api bhū-patē || 86 ||
 varam alpa-balam sāram na bahvī munḍa-maṇḍalī |
 kuryād a-sāra-bhaṅgō hi sāra-bhaṅgam api sphuṭam || 87 || 15
 a-prasādō 'n-adhiṣṭhānam dēyāṃça-grahaṇam ca yat |
 kāla-yāpō 'pratikāras tat tu vāirāgya-kāraṇam || 88 ||
 a-pīḍayan balam çatrūṇ jigīṣur abhiṣēṇayēt |
 sukha-sādhyam dviṣām sāinyam dirgha-prayāṇa-pīḍitam || 89 ||
 dāyādā aparō mantrō nāsty apakarṣaṇō dviṣām | 20
 tata ut-thāpayēd yatnād dāyādā tasya vidviṣaḥ || 90 ||
 sam'dhāya yuva-rājēna yadi vā mukhya-mantriṇā |
 antaḥ-prakōpanam kāryam abhiyōktuḥ sthirātmanah || 91 ||
 sva-rāṣṭram vāsayēd rājā para-deçāpavāhanāt |
 atha vā dāna-mānābhyaṃ vāsitaḥ dhana-daḥ hi tat || 93 || *) 25
 rājāha | āḥ kiṃ bahunōditēna |
 ātmodayaḥ para-jyānir dvayam nītir itīyati |
 ity ūri-kṛtya kṛtibhir vācaspatyam pra-tāyatē || 94 ||
 vi-hasya ca | ucyatē sarvam ētat | kiṃ tu |
 anyad ucchrīkhalam sattvam anyac chāstra-nīyantritam | 30
 sāmānādhikaraṇyam hi tējas-timirayōḥ kutaḥ || 95 ||
 tata ut-thāya rājā māuhūrtikāvēdita-lagnē pra-sthitaḥ | atha
 praṇidhiḥ pra-hitāç carō hiraṇya-garbha-samīpam ā-gamyōvāca |

*) 92 текстъ испорченъ. — 1. tathā+anyō; 2. 'ṣṭa-āyudhaḥ;
 4. açva-adhikō; 5. ca+uktam; 6. haya-ā-rūḍhā; 16. dēya-āṃça⁰;
 20. na+asty; 21. ut-sthāpayēd; 23. sthira-ātmanah; 24. -deça-
 apavāhanāt; 26. rājā+āha; bahunā+uditēna; 27. ātma-udayaḥ;
 iti+iyati; 32. māuhūrtika-ā-vēdita⁰; 33. ā-gamya+uvāca;

dēva sam'āgata-prāyō rājā citra-varṇaḥ samprati malaya-parvatā-
dhityakāyām sam'āvāsītō vartatē | durga - ṣōdhanam prati'kṣaṇam
anu'sam'dhātavyam | yatō 'yaṁ gṛdhrō mahā-mantri | ētasya viçvāsa-
kathā - prasaṅgēna jñātam ētan mayā yad anēna kō 'py asmad-
15 durgē prāg ēva ni'yuktaḥ | cakrō brūtē | dēva kāka ēvāsāu sam-
bhavati | rājāha | na kadācid ētat | yady ēvaṁ tadā katham tēna
çukasyābhibhavāyōdyōgaḥ kṛtaḥ | prañidhir uvāca | çukasya gamanāt
tatra vighrahōtsāhaḥ | sa ca cirād atrāstē | mantri vadati | tathāpy
āgantukaḥ çaṅkanīyaḥ | rājāha | āgantavō 'py upakārakā dṛçyantē |
10 çṛṇu |

parō 'pi hi hitō bandhur bandhur apy ahitaḥ paraḥ |
ahitō dēha-jō vyādhir hitam āraṇyam āusadham || 96 ||
aparam ca |

āsīd vīra-varō nāmnā çūdrakasya mahi-bhujah |
15 sēvakah sv-alpa-kālēna sa dadāu sutam ātmanah || 97 ||
cakrah pṛçhati | katham ētat | rājā kathayati |

Ahaṁ purā çūdrakasya rājñah kriḍā-sarasi karpūra-kēli-nāmnō
rāja-hamsasya putryām karpūra-mañjaryām anurāgavān abhavam |
tatra vīra-varō nāma rāja-putrah kutaç cid dēçād āgatya rāja-dvāra-
20 pratihāram upa'gamyōvāca | ahaṁ vartanārthī rāja putrah | mām
rāja-darçanam kāraya | tatō 'sāu rāja-darçanam kārītō brūtē | dēva
yadi mayā sēvakēna prayōjanam asti tadāsmad-vartanam kriyatām |
çūdraka uvāca | kim tē vartanam | vīra-varō brūtē | praty-ahaṁ
ṭaṅka - çata - catuṣṭayam | rājāha | kā tē sāmagrī | vīra-varō brūtē |
25 dvāu bāhū tṛtiyaḥ khaḍgaḥ | rājāha | naitac chakyam | ētac chrutvā
vīra-varaḥ pra'namya calitaḥ | atha mantribhir uktam | dēva dina-
catuṣṭayasya vartanam dattvā jñāyatām asya sva-rūpam | kim ayam
upa'yuktaḥ sa tāvad dhanam gṛhṇāty anupayōgī vā | tad-vacanād
ā'hūya vīra-varasya tāmḇulam dattvā ṭaṅka-çata-catūṣṭayam dattam |
30 tad-viniyōgaç ca rājñā su-ni'bhrtaṁ ni'rūpitaḥ | tatrārdham dēvēbhyō
brāhmaṇēbhyaç ca sam'pra'dattam | aparārdhārdham ca duḥsthēbhyah |
ava'çiṣṭam bhōjya-vyayē vilāsa - vyayē ca vyayitam | ētat sarvaṁ
nityam kṛtyam kṛtvā rāja-dvāram ahar-ñiçam khaḍga-pāṇiḥ sēvatē |
yadā ca rājā svayaṁ sam'ādiçati tadā sva - gṛham api yāti | atha

1/2. -parvata - adhityakāyām; 5. ēva + asāu; 6. rājā + āha;
7. çukasya + abhibhavāya + udyōgaḥ; 8. vighraha-utsāhaḥ; atra + āstē;
tathā + api; 9. rājā + āha; 20. upa'gamyā + uvāca; vartana - arthi;
22. tadā + asmad-^o; 24. rājā + āha; 25. rājā + āha; na + ētat + çakyam;
ētat + çrutvā; 30. tatra + ardham; 31. apara-ardha-ardham;

caturthyāṃ rātrāu sa rājā sa-karuṇaṃ krandana-dhvanim ṣuṣrāva |
 brūtē ca | kaḥ kō 'tra dvāri | tēnōktam | dēvāhaṃ vīra-varaḥ |
 rājōvāca | krandanānūsaraṇaṃ kriyatām | vīra-varō yathāññāpayati
 dēva ity uktvā calitaḥ | rājñā cintitaṃ | ayam ēkaki rāja-putrō
 mayā sūci-bhēdyē tamasi prēṣitaḥ | tad aham api gatvā nīrūpayāmi 5
 kim ētad iti | tatō rājāpi khaḍgam ādāya tad-anūsaraṇa-kramēṇa
 nagarād bahir nir-jagāma | gatvā ca vīra-varēṇa strī rudati rūpa-
 yāuvana-saṃpannā sarvālaṃkāra-bhūṣitāvalōkitā prṣṭā ca | kā tvam
 kim arthaṃ rōdiṣṭi | striyōktam | aham ētasya cūdrakasya rājñō
 lakṣmīḥ cirād ētad-bhujā-ecchāyāyāṃ mahatā sukhēna vi-ṣrāntā | 10
 idānīm gamiṣyāmi | vīra-varō brūtē | kathaṃ syāt punar ihāvalam-
 banaṃ bhagavatyāḥ | lakṣmīr uvāca | yadi tvam ātmanaḥ putraṃ
 ṣakti-varaṃ dvā-triṃṣal-lakṣaṇōpētāṃ bhagavatyāḥ sarvā-maṅgalāyā
 upahāri-karōṣi tadāhaṃ punar atra su-ciraṃ sukhaṃ nīvasāmi |
 ity uktvādr̥ṣyābhavat | tatō vīra-varēṇa sva-gr̥haṃ gatvā nīdrāṇā 15
 sva-vadhūḥ pra-bōdhitā | putraḥ ca pra-bōdhitāḥ | tāu nidrāṃ pari-
 tyajyōtsthāyōpa-viṣṭāu | vīra-varas tat sarvaṃ lakṣmī-vacanam
 uktavān | tac chrutvā sānandaḥ ṣakti-varō brūtē | dhanyō 'ham
 ēvaṃ-bhūtaḥ svāmi-rājya-rakṣāyāṃ yasyōpayōgaḥ | tat tāta kō
 'dhunā vilamba-hētuḥ | yataḥ | kadāpi tāvad ēvaṃ-vidha ēva 20
 karmaṇy ētasya dēhasya viniyōgaḥ ḥlaghyāḥ | yataḥ |

dhanāni jivitaṃ cāiva parārthē prājña ut-srjēt |

san-nimittaṃ varaṃ tyāgō vināṣē nīyatē sati || 98 ||

ṣakti-vara-mātōvāca | yady ētan na kartavyaṃ tat kēnānyēna
 karmaṇāmuṣya mahā-vartanasya niṣkrayō bhavati | ity ālōcyā 25
 sarvē sarva-maṅgalāyatanam gatāḥ | tatra sarva-maṅgalāṃ saṃpūjya
 vīra-varō brūtē | dēvi pra-sīda vijayatām cūdrakō mahā-rājāḥ |
 gr̥hyatām ayam upahāraḥ | ity uktvā putrasya ṣiraḥ cicchēda |
 tatō vīra-varaḥ cintayām āsa | gr̥hīta-rāja-vartanasya tāvan nistāraḥ
 kṛtaḥ | adhunā niṣ-putrasya mē jivanaṃ viḍambanam ity ālōcyāt- 30
 manō 'pi ṣiraḥ chinnavān | tataḥ striyāpi svāminaḥ putrasya ca

2. tēna + uktam; dēva + aham; 3. rājā + uvāca; krandana-
 anūsaraṇaṃ; yathā + āññāpayati; 5. pra-ṣitaḥ; 6. rājā + api; 8. sarva-
 alaṃkāra-bhūṣitā + ava-lokitā; 9. rōdiṣi + iti; striyā + uktam; 11/12. iha
 + avalambanam; 13. -lakṣaṇa-upa-itam; 14. tadā + aham; 15. uktvā +
 ādr̥ṣyā + abhavat; 16/17. pari-tyajya + ut-sthāya + upa-viṣṭāu; 18. tat +
 ṣrutvā; sa-ānandaḥ; 19. yasya + upayōgaḥ; 20. kadā + api; 22. ca +
 ēva; para - arthē; 24. -mātā + uvāca; kēna + anyēna; 25. karmaṇā
 + amuṣya; 26. -maṅgalā - āyatanam; 30/31. ālōcyā + ātmanō;
 31. striyā + api;

çökärtayā tad anu'sṭhitam | ētat sarvaṃ çrutvā dr̥ṣṭvā ca sa rājā
sāçcaryam cintayām āsa |

jivanti ca mriyantē ca mad-vidhāḥ kṣudra-jantavaḥ |

anēna sadr̥çō lōkē na bhūtō na bhaviṣyati || 99 ||

- 5 tad ētat - pari'tyaktēna rājyēnāpi na prayōjanam | tataḥ sva - çiraç
chēttum ul'lāsitaḥ çūdrakēnāpi khaḍgaḥ | atha bhagavatyā sarva-
maṅgalayā rājā dhṛtaḥ | uktaṃ ca | putra | alam sāhasēna | idānim
tē rājya - bhaṅgō nāsti | rājā sāṣṭāṅga - pātaṃ pra ṇamyōvāca | dēvi
na mē rājyēna jivitēna vā prayōjanam asti | yadi mamānukampā
10 kriyaṭē tadā mad-āyuh-çēṣēnāpy ayam sa-dāra-putrō jivatu | ahaṃ
punar yathā - prāptāṃ gatiṃ gacchāmi | bhagavaty uvāca | anēna
tē sattvōtkarṣēna bhr̥tya - vātsalyēna ca sarvathā saṃ'tuṣṭāsmi |
gaccha vijayī bhava | ayam api sa-parivārō rāja-putrō jivatu | tatō
vīra'varaḥ sa-putra-dāraḥ sva-grhaṃ gataḥ | rājāpi tāir a - lakṣitaḥ
15 prāsāda - garbhaṃ gatvā tathāiva suptvā sthitaḥ | atha vīra'varō
dvāra - sthaḥ punar bhū-pālēna pr̥ṣṭaḥ sann uvāca | dēva sā rudatī
strī mām ā'lōkyā-dr̥çyābhavat | na kāpy anyā vārttā vidyatē | tad
vacanam ā'karṇya saṃ'tuṣṭō rājācintayat | katham ayam çlāghyatām
mahā-sattvaḥ | yataḥ |

- 20 priyaṃ brūyād a-kṛpaṇaḥ çūdraḥ syād a-vikatthanaḥ |
dātā nāpātra-varṣī syāt pragalbhaḥ syād a-niṣṭhuraḥ || 100 ||
ētan mahā - puruṣa - lakṣaṇam ētasmin sarvaṃ asti | tataḥ sa rājā
prātaḥ çīṣṭa - sabhāyām sarvaṃ tad - vṛttāntaṃ pra'stutya prasādāt
tasya karṇāta-rājyaṃ dadāu |

- 25 Tat kim āgantu - jātir ēva duṣṭā | tatrāpy uttamādharma-
madhyamāḥ saṃ'bhavanti | cakravākō brūtē |

yō 'kāryaṃ kāryavac chāsti sa kiṃ mantrī nṛpēcchayā |

varam svāmi-manō-duḥkhaṃ tan-nāçō na tv a-kāryataḥ || 101 ||

çṛṇu dēva |

- 30 puṇyāl labdhaṃ yad ēkēna tan mamāpi bhaviṣyati |
hatvā bhikṣum atō mōhān nidhy - arthī nāpitō mṛtaḥ || 102 ||
rājā pr̥çcati | katham ētat | mantrī kathayati |

Asty ayōdhyāyām puri cūdā-manir nāma kṣatriyaḥ | tēna

1. çōka-ārtayā; 2. sa-āçcaryam; 5. rājyēna+api; 6. çūdrakēna+
api; 8. na + asti; sa - aṣṭa - aṅga-⁰; pra'ṇamya + uvāca; 9. mama+
anukampā; 10. -çēṣēna + apy; 12. sattva + utkarṣēna; saṃ'tuṣṭā+
asmi; 14. rājā+api; 15. tathā+ēva; 17. ā'lōkya+a-dr̥çyā+abhavat;
kā+api; 18. rājā+acintayat; 21. na+apātra-⁰; 25. tatra+apy uttama-
adhama-⁰; 27. kāryavat + çāsti; nṛpa - icchayā; 30. mama + api;

dhanārthinā mahatā kāya - klēṣēna bhagavāṃṣ candrārdha - cūdā-
maṇiṣ ciram ā'rādhitāḥ | tataḥ pra'kṣīṇa-pāpō 'sāu svapnē darṣanam
dattvā bhagavataḥ prasādād yakṣēṣvarēṇādiṣṭāḥ | yat tvam adya
prātaḥ kṣāuram kṛtvā laguḍa-hastaḥ san sva-grha-dvāri ni-bhṛtaṃ
sthāsyasi | tatō yam ēvā'gataṃ bhikṣukam aṅgaṇē paṇyasi taṃ 5
nir-dayaṃ laguḍēna haniṣyasi | tatō 'sāu bhikṣuḥ su-varṇa-pūrṇa-
kalaṣō bhaviṣyati | tēna tvayā svēccayā yāvaj - jīvaṃ sukhinā
bhavitavyam | an-antaraṃ tathānu'sṭhitē tad vṛttam | tac ca kṣāura-
karaṇāyā'nitēna nāpitēnā'lōkyā'lōcitam | ayē nidhi - prāptēr ayam
upāyaḥ | tad aham apy ēvaṃ kiṃ na karōmi | tataḥ prabhṛti sa 10
nāpitaḥ prati-dinaṃ tathā-vidhō laguḍa-hastaḥ prātaḥ su-ni-bhṛtaṃ
bhikṣōr āgamanam apēkṣatē | ēkadā tēna tathā prāptō bhikṣur
laguḍēna hatvā vyā'pāditaḥ | tasmād aparādhāt sō 'pi nāpitō rāja-
puruṣāis tāḍitaḥ pañcatvam upa'gataḥ |

Atō 'haṃ bravīmi | puṇyāl labdham ity-ādī | rājāha | 15
purā-vṛtta-kathōdgārāiḥ katham nir'ṇiyatē paraḥ |
syān niṣkāraṇa-bandhur vā kiṃ vā viṣrambha-ghātakāḥ || 103 ||
yātu | pra'stutam anu'sam'dhīyatām | malayādhityakāyāṃ cec citra-
varṇas tad adhunā kiṃ vi'dhēyam | mantri vadati | dēva | ā'yāta-
praṇidhi - mukhāc chrutaṃ mayā | yan mahā - mantriṇō gr̥dhrasy- 20
ōktōpadēṣ citra varṇēna rājñānādarah kṛtaḥ | atō mūḍhō 'sāu jētum
ṣakyaḥ | tathā cōktaṃ |

lubdhaḥ krūrō 'lasō 'satyaḥ pramādī bhīrur asthiraḥ |
mūḍhō yōdhāvamantā ca sukhōcchēdyō ripuḥ smṛtaḥ || 104 ||
atō yāvad asmad-durga-dvārāvarōdham na vi'dadhāti tāvan nady- 25
adri-vana - vartmasu tad - balāni hantum sārāsādayaḥ sēnā - patayō
ni'yujyantām | tatha cōktaṃ |

dirgha-vartma-pari'grāntaṃ nady-adri-vana-saṃkulam |
ghōrāgni-bhaya-saṃ'trastaṃ kṣūt-pipāsāhita-klamam || 105 ||
pra'mattaṃ bhōjana-vyagraṃ vyādhi-durbhikṣa-pīḍitam | 30
a-saṃ'sthitam a-bhūyiṣṭhaṃ vṛṣṭi-vāta-samākulam || 106 ||

1. dhana-arthinā; candra-ardha-^o; 3. yakṣa-īṣvarēṇa + ā-diṣṭāḥ;
5. ēva + ā-gataṃ; 7. sva-icchayā; 8. tathā + anu'sṭhitē; 9. -karaṇāya +
ā'mitēna; nāpitēna + ā'lōkyā + ā'lōcitam; 12. apa'ikṣatē; pra'āptō;
15. rājā + āha; 16. -kathā - udgārāiḥ; 18. malayā - adhityakāyāṃ;
20/21. gr̥dhrasya + ukta-upadēṣ; 21. rājñā + anādarah; 22. ca + uktaṃ;
24. yōdha - avamantā; sukha - ucchēdyō; 25. -dvāra - avarōdham;
26. sārāsa - ādayaḥ; 27. ca + uktaṃ; 29. ghōra - agni-^o; -pipāsā +
ā'hita-^o;

- pañka-pāṃṣu-jala-ccannam su-vy'astam dasyu-vi'drutam |
 ēvaṃ-bhūtam mahi-pālaḥ para-sāinyam vi'ghātayēt || 107 ||
 anyac ca |
 avaskanda-bhayād rājā prajāgara-kṛta-çramam |
 5 divā suptam sam'ā'hanyān nidrā-vyākula-sāinikam || 108 ||
 atas tē tasya pramādinō balaṃ gatvā yathāvakāçam divā rātrāu
 vā ghnantu | tathānu'sṭhitē citra varṇasya sāinikā bahavaḥ sēnā-
 patayaç ca ni'hataḥ | tataç citra varṇō vi'saṇṇaḥ sva-mantriṇam
 dīrgha-darçinam āha | tāta kim ity asmad-upēkṣā kriyatē kim
 10 kvāpy a-vinayō mamāsti | tathā hy uktam |
 na rājyaṃ prāptam ity ēvaṃ vartitavyam a-sāmpratam |
 çriyaṃ hy avinayō hanti jarā rūpam ivōttamam || 109 ||
 anyac ca |
 dakṣaḥ çriyam adhi'gacchati pathyāçī kalyatām sukham arōgī |
 15 udyuktō vidyāntam dharmārtha-yaçāṃsi ca vi'nitaḥ || 110 ||
 gr̥dhrō 'vadat | dēva |
 avidvān api bhū-pālō vidyā-vṛddhōpasēvayā |
 parāc chriyam avāpnōti jalā'sanna-tarur yathā || 111 ||
 anyac ca |
 20 pānam strī mṛgayā dyūtā artha-dūṣaṇam ēva ca |
 vāg-daṇḍayōç ca pārūṣyaṃ vyasanāni mahi-bhujām || 112 ||
 kim ca |
 na sāhasāikānta-rasānuvartinā
 na cāpy upāyōpa'hatāntarātmanā |
 25 vibhūtaḥ çakyam avāptum ūrjitā
 nayē ca çāuryē ca vasanti sampadaḥ || 113 ||
 tvayā ca sva-balōtsāham ava'lōkya sāhasāika-rasēna mayōpa'ny'
 astēṣv api mantrēṣv anavadhānam vāk-pārūṣyaṃ ca kṛtam | atō
 dur-nītēḥ phalam idam anu'bhūyatē | tathā cōktam |
 30 dur-mantriṇam kam upa'yānti na nīti-dōṣāḥ
 sam'tāpayanti kam a-pathya-bhujam na rōgāḥ |
 kam çrīr na darpayati kam na ni'hanti mṛtyuḥ
 kam svī-kṛtā na viṣayāḥ paritāpayanti || 114 ||

6. yathā-avakāçam; 7. tathā+anu'sṭhitē; 10. kva+api; mama+
 asti; 12. iva+uttamam; 14. pathya-āçī; 15. vidyā-antam; dharmā-
 artha-⁰; 17. -vṛddha-upasēvayā; 18. parāt+çriyam; jala-ā'sanna-⁰;
 23. sāhasa-ēkānta-rasa-anuvartinā; 24. ca+api; upāya-upa'hata-
 antarātmanā; 25. ava-āptum; 27. -bala-utsāham; sāhasa-eka-⁰;
 27/28. mayā+upa'ny'astēṣv;

tatō mayāpy ā'lōcitam prajñā-hīnō 'yam | nō cēt katham niti-
 cāstra-kathām sva-vāñchābhīr antar'ayati | yataḥ |

yasya nāsti svayam prajñā cāstram tasya karōti kim |

lōcanābhyām vi'hinasya darpaṇaḥ kim kariṣyati || 115 ||

5 tēnāham api tūṣṇīm sthitaḥ | rājā baddhāñjaliḥ | tāta astv ayam
 mamāparādhah | idānim yathāham ava'çiṣṭa-bala-sahitō 'pi pratyā-
 vṛtya vindhyācalam gacchāmi tathōpa'diça | grdhrah svagatam
 cintayati | kriyatām atra pratikārah | yataḥ |

dēvatāsu gurāu gōṣu rājasu brāhmaṇēṣu ca |

10 ni'yantavyaḥ sadā kōpō bala-vṛddhātūrēṣu ca || 116 ||

vi'hasya brūtē | mā bhāṣiṣṭ sam'ā'çvasiḥi | çṛṇu dēva |

mantriṇām bhinna-saṃdhānē bhiṣajām sām̐nipātikē |

karmaṇi vy'ajyatē prajñā su -sthē kō vā na paṇḍitaḥ || 117 ||

aparam ca |

15 ā'rabhantē 'lpam ēvājñāḥ kāmam vyagrā bhavanti ca |

mahārambhāḥ kṛta-dhiyas tiṣṭhanti ca nirākulāḥ || 118 ||

tatas tava pratāpād ēva durgam bhañktvā kīrti-pratāpa-bala-sahitam
 tvām a - cirēṇāiva kālēna vindhyādriṃ nayāmi | rājāha | katham
 amunā sv'alpa-balēna tat saṃ'padyatē | grdhrō brūtē | dēva sarvam

20 bhaviṣyati | yatō vijigīṣōr a-dīrgha-sūtratā vijaya-siddhēr avaçyam-
 bhāvinī | tad adya durga-dvārāvarōdhō vi'dhiyatām | atha praṇidhi-
 bakēnā'gatya hiraṇya-garbhasya kathitam | dēva sv'alpa-bala
 ēvāyam | grdhrasya mantrōpastambhād ā'gatya durga-dvārāvarōdham
 kariṣyati | rāja-haṃsō brūtē | kim adhunā vi'dhēyam | cakrō vadati |

25 sva-bala - sārāsāra - vicārah kriyatām | jñātvā su-varṇa - vastrādi-
 pradānam yathārham kriyatām | tathā cōktam |

yaḥ kākinīm apy apatha-pra'pannām

anviṣyatē niṣka-sahasra-tulyām |

sthānē ca kōṭiṣv api mukta-hastas

30 tam rāja-siṃham na jahāti lakṣmīḥ || 119 ||

anyac ca |

kratāu vivāhē vyasanē ripu-kṣayē

yaças-karē karmaṇi mitra-saṃgrahē |

1. mayā + apy; 3. na + asti; 5. tēna + aham; 6. mama +
 aparādhah; yathā + aham; 7. vindhya - acalam; tathā + upa'diça;
 10. -vṛddha-ātūrēṣu; 15. ēva + a-jñāḥ; 16. mahā-ārambhāḥ; 18. a-cirēṇa
 + ēva; vindhya-adriṃ; rājā + āha; 21. -dvāra-avarōdhō; 22. -bakēna +
 ā'gatya; 23. ēva + ayam; mantra - npastambhād; -dvāra - avarōdham;
 25. -sāra-a-sāra⁰; -vastra-ādi-; 26. yathā-arham; ca + uktam;

- priyāsu nārīṣv a-dhanēṣu bandhuṣu
ativyayō nāsti narādhipāṣṭasu || 120 ||
- yataḥ |
mūrkhah sv'alpa-vyaya-trāsāt sarva-nāçaṃ karōti hi |
5 kaḥ su-dhīs tyajatē bhāṇḍaṃ ṣulkasyāivāti-sādhvasāt || 121 ||
rājāha | katham iha samayē 'ti-vyayō yujyatē | tathā cōktam |
āpad-arthaṃ dhanam rakṣēt
mantri brūtē ṣṛimataḥ katham āpadaḥ |
rājāha |
- 10 kadā'cie calatē lakṣmīḥ
mantri brūtē | sam'citārthō vi'naçyati || 122 ||
tad ēva kārpaṇyaṃ pari'tyajya sva-su-bhaṭā dāna-mānābhyāṃ
puras'kriyantām | tathā cōktam |
paras-para-jñāḥ sam'hṛṣṭās tyaktuṃ prāṇān su-niç'citāḥ |
15 kulināḥ pūjitāḥ samyag vi'jayantē dviṣāṃ balam || 123 ||
su-bhṛtyāḥ ṣīla-saṃ-pannāḥ sam'hataḥ kṛta-niçcayāḥ |
api pañca-çataṃ gūrā mṛdnanti ripu-vāhinīm || 124 ||
kim ca |
ṣiṣṭāir apy a-viçēṣa-jña ugraç ca kṛta-nāçakaḥ |
20 tyajyatē kim punar nānyāir vadhvāpy ātmaṃbharir naraḥ || 125 ||
yataḥ |
satyaṃ çāuryaṃ tathā tyāgō nṛpasyāitē mahā-guṇāḥ |
ētais tyaktō mahi-pālaḥ prāpnōti khalu vācyatām || 126 ||
amātyās tāvad avaçyam ēva puras'kartavyāḥ | tathā cōktam |
25 yō yēna prati'baddhaḥ syāt saha tēnodayi vyayi |
sa viçvastō ni'yōktavyaḥ prāṇēṣu ca dhanēṣu ca || 127 ||
yataḥ |
dhūrtaḥ stri vā çīçur yasya mantriṇaḥ syur mahi-patēḥ |
a-nīti-pavanākṣiptaḥ kāryābdhāu sa ni'majjati || 128 ||
- 30 paçya dēva |
harṣa-krōdhāu yatāu yasya kōçaḥ sva-pratyayēna ca |
uityaṃ bhṛtyānvavēkṣā ca tasya syād dhana-dā dharā || 129 ||
yēṣāṃ rājñā saha syātām upacayāpacayāu dhruvam |
amātyā iti tān rājā nāva manyēt kadā'ca'na || 130 ||
yataḥ |

2. na + asti; nara - adhipa + aṣṭasu; 5. ṣulkasya + ēva + ati-
sādhvasāt; 6. rājā + āha; ca + uktam; 9. rājā + āha; 11. sam'cita-
arthō; 13. ca + uktam; 20. na + anyāir; vadhvā + apy; 22. nṛpasya +
ētē; 23. prāpnōti; 24. ca + uktam; 25. tēna + udayi; 29. -pavana-
ākṣiptaḥ kārya-abdhāu; 32. bhṛtya-anvavēkṣā; 33. upacaya-apacayāu;

mahi-bhujō madāndhasya viṣamē kārya-sāgarē |
 skhalatō hi karālambaḥ suhṛt-saciva-cēṣṭitam || 131 ||
 athā-gatya praṇamya mēgha-varṇō brūtē | dēva dṛṣṭi-prasādam kuru |
 ēṣa yuddhārthī vipakṣō durga - dvāri | tad dēva - pādādēṣād bahir
 niḥ-sṛtya sva-vikramam darṣayāmi | dēva tēna prasādasyānṛṇyatām 5
 upa-gaccāmīti | cakrō vadati | mā māivam | yadi bahir niḥ-sṛtya
 yōddhavyam tadā durgācraṇam niṣprayōjanam | aparam ca
 viṣamō 'pi yathā nakrah salilān niḥ-sṛtō 'vaṇaḥ |
 vanād vi-nir-gataḥ satyam siṃhō 'pi syāt sṛgālavat || 132 ||
 dēva svayam gatvā dṛṣyatām yuddham | yataḥ | 10
 puras-kṛtya balaṃ rājā yōdhayēd ava-lōkayan |
 svāminādhi-ṣṭhitāḥ cīvāpi kiṃ na siṃhāyatē dhruvam || 133 ||
 an'antaram tē sarvē durga-dvāram gatvā mahāhavam kṛtavantaḥ |
 aparē-dyauḥ ca citra-varṇō rājā gṛdhram uvāca | tāta tat sva - prati-
 jñātam adhunā nir-vāhaya | gṛdhro brūtē | ṣṛṇu tāvat | 15
 a-kāla-saham aty-alpam mūrkhā-vyasani-nāyakam |
 a-guṇam bhīru-yōdham ca durga-vyasanam ucyatē || 134 ||
 tat tāvad atra nāsti |
 upajāpaḥ cira-rōdhō 'vaskandas tīvra-pāuruṣam |
 durgasya laṅghanōpāyāc catvāraḥ kathitā imē || 135 || 20
 atra ca yathā-çakti kriyatē yatnaḥ | karṇē kathayaty ēvam ēva |
 tatō 'n-udita ēva bhāṣ-karē prātaḥ-kālē caturṣv api dvārēṣu vṛttē
 mahad-yuddhē durgābhyantara-gṛhēṣu kākair-ēkadāgnir ni-kṣiptaḥ |
 tatō gṛhitam gṛhitam durgam iti kōlāhalaṃ ṣṛutvānēka-gṛhēṣu ca
 pra-diptam pāvakaṃ pratyakṣēna ava-lōkya rājā-hamsasya bahavaḥ 25
 sāinikās tathānyē durga - nivāsinaḥ satvaram hradam pra viṣṭāḥ |
 yataḥ |
 su-mantritam su-vi-krāntam su-yuddham su-palāyitam |
 prāpta-kālē yathā-çakti kuryān na tu vi-cārayēt || 136 ||
 rājā-hamṣaḥ ca sva - bhāvān manda-gatiḥ sārasa-dvitiyaḥ ca citra- 30
 varṇasya sēnā - patinā kukkuṭēnāgatya vēṣṭitaḥ | hiraṇya-garbhō
 rājā brūtē | sēnā - patē sārasa mamānurōdhān nātmānam vy-ā-
 pādaiṣyasi | gantum tvam adhunāpi samarthaḥ | tad natvā jalam

1. mada-andhasya ; 2. kara-ālambaḥ ; 3. atha + ā-gatya ; 4. yuddha-
 arthī ; -pāda-ādēṣād ; 5. prasādasya + anṛṇyatām ; 6. upa-gaccāmīti ;
 mā + ēvam ; 7. durga - ācraṇam ; 12. svāminā + adhi-ṣṭhitāḥ cīvā +
 api ; 13. mahā-āhavam ; 18. na + asti ; 19. cira-ārōdhō ; 20. laṅghana-
 upāyāc ; 23. durga-abhyantara-° ; ēkadā + agnir ; 24. ṣṛutvā + an-ēka-° ;
 26. tathā + anyē ; 31. kukkuṭēna + ā-gatya ; 32. mama + anurōdhān ;
 na + ātmānam ; 33. adhunā + api ;

- praviṣa | asmat-putraṃ cūḍāratna-nāmānaṃ sarvasyaṇumatyā
 rājānaṃ kariṣyasi | sārāsō brūtē | dēva na vaktavyam ēvaṃ duḥsahaṃ
 vacaḥ | yāvaca candrārkaṇ vijayatāṃ dēvaḥ | ahaṃ dēva-durgādhikāri |
 tan mama māṃsārg-viḥṣṭena dvāra-vartmanā praviṣatu ṣatruḥ |
 5 aparaṃ ca dēva |
 kṣamī datā guṇa-grāhī svāmī duḥkheṇa labhyatē |
 rājāha | asty ēvaṃ kim tu |
 ṣucir dakṣō 'nuraaktaḥ ca jānē bhrītyō 'pi durlabhaḥ || 137 ||
 sārāsō brūtē | anyac ca dēva ṣṇu |
 10 yadi samaram apāsyā nāsti mṛtyōr
 bhayam iti yuktam itō 'nyataḥ pra'yātum |
 atha maraṇam avaṣyam ēva jantōḥ
 kim iti mudhā malinaṃ yaṣaḥ kurudhvam || 138 ||
 anyac ca |
 15 bhavē 'smin pavanōd-bhrānta-vīci-vibhrama-bhaṅgurē |
 jāyatē puṇya-yōgēna parārthē jīvita-vyayaḥ || 139 ||
 tvam dēva svāmī sarvadā rakṣaṇīyaḥ | yataḥ |
 svāmy amātyaḥ ca rāṣṭraṃ ca durgam kōṣō balaṃ suhṛt |
 rājyaṅgāni prakṛtayaḥ pāurāṇam ṣṛṇayō 'pi ca || 140 ||
 20 atrāpi pradhāna-rājyaṅgam rājā |
 prakṛtiḥ svāminā tyaktā sam'rddhāpi na jīvati |
 api dhanvantarir vāidyāḥ kim karōti gatāyusi || 141 ||
 api ca |
 narēṣē jīva-lōkō 'yam ni'milati ni'milati |
 25 ud'ēty udīyamānē ca ravāv iva sarōruham || 142 ||
 atha kukkuṭēnā'gatya rāja-hamsasya kṛtē nakha-mukhāghātaḥ
 kṛtaḥ | tataḥ satvaram upa'sṛtya sārāsēna sva-dēhāntar-itō rājā |
 an-antaram kukkuṭair nakha-mukha-prahārair jarjarī kṛtēna
 sārāsēna svāṅgēnā'cchādyā prērya rājā jalē kṣiptaḥ | kukkuṭa-sēnā-
 30 patiḥ ca cañcu-vyāpārēna vyā'pāditāḥ | paṣcāt sārāsō 'pi bahubhiḥ
 sam'bhūya vyā'pāditāḥ | atha citra-varṇō rājā durgam praviṣya
 durgābhyantara-sṭhitaṃ grāhyam grāhayitvā bandibhir jaya-
 ṣabdēnā'nanditaḥ skandhāvaram jagāma |

1. sarvasya + anumatyā; 3. candra-arkāu; -durga-adhikāri;
 4. māṃsa-asrg-^o; 7. rājā+āha; 10. apa'sya; na+asti; 15. pavana-
 ud-bhrānta-^o; 16. para-arthē; 19. rājya-aṅgāni; 20. atra+api; rājya-
 aṅgam; 21. sam'rddhā+api; 22. gata-āyusi; 24. nara-iṣē; 26. kukku-
 ṭēna+ā'gatya; -mukha-āghātaḥ; 27. -dēha-antar-itō; 29. sva-aṅgēna+
 ā'cchādyā; pra'īrya; 32. durga-abhyantara-^o; 33. -ṣabdēna+ā'nanditaḥ
 skandha-āvaram;

Atha rāja-putrāir uktam | tasmin rāja-hamsa-balē puṇyavān
 sārasa ēva | yēna sva-dēha-dānēna svāmī rakṣitaḥ | uktam ētat |
 janayanti sutān gāvaḥ sarvā ēva gavākṛtīn |
 viśānōllikhita-skandham kācid ēva gavām patim || 143 ||
 viṣṇu-ṣarmaṇōktam | 5
 āhavēṣu ca yē ṣūrāḥ svāmy-arthē tyakta-jīvitāḥ |
 bhartṛ-bhaktāḥ kṛta-jñāṣ ca tē narāḥ svarga-gāmināḥ || 144 ||
 aparaṁ ca |
 yatra yatra hataḥ ṣūrāḥ ṣatrubhiḥ parivāritaḥ |
 a-kṣayāṁllabhatē lōkān yadi klāibyaṁ na gaccati || 145 || 10
 aparaṁ ēvaṁ astu |
 vighrahaḥ kari-turaṅga-pattibhir
 nō kadāpi bhavatāṁ mahī-bhṛtām |
 nīti-mantra-pavanāiḥ samāhataḥ
 samṣrayantu giri-gahvaram dviṣaḥ || 146 || 15

3. gava+ākṛtīn; 4. viśāṇa-ul'likhita^o; 5. viṣṇu-ṣarmaṇa+uktam;
 10. a-kṣayan+labhatē; 13. na+u; kadā+api;

С л о в а р ь .

а-, ап- отрицательная частица, употребляемая только въ сложённыхъ съ суц., прилагат., нарѣч. причастіями и дѣепричастіями: не-, без-. [Греч. 'α-, 'αυ-; лат. in-; герм. un-.]

а̇п̇са- т. часть, доля. [Корень а̇п̇с-, ас-; а̇п̇ōtī „достигать“; греч. ἐν-εὔχ-εῖν „принести“.]

а̇ка̇р̇ōt см. кар-.

а̇к̇а̇у̇а- чего не слѣдуетъ дѣлать; н. то, чего не слѣдуетъ дѣлать, дурной поступокъ; ошибка, промахъ.

а̇к̇а̇у̇а̇тас̇ adv. изъ-за ошибки.

а̇к̇ā̇ла- т. не-время; Л. а̇к̇ā̇lē не вó время.

а̇к̇ā̇ла̇'са̇а- невыдерживающій (необходимого, нужнаго) времени.

а̇к̇ṩа̇ма- неспособный.

а̇к̇ṩа̇у̇а- непогибающій, вѣчный.

а̇'gupta- незащищенный.

а̇gnī- т. огонь. [Ц-сл. огнь; лит. ugnis; лат. ignis.]

ā̇ṅga- н. членъ, часть тѣла; составная часть; отдѣлъ.

ā̇ṅgaṇa- н. дворъ.

а̇'cala- неподвижный; т. гора.

acintayat см. cint-.

а̇'sīga- недолгій.

а̇'jā- незнающій, невѣжественный, глупый.

а̇'jāna- н. незнаніе, невѣдѣніе.

а̇'jānatas adv. по невѣдѣнію.

ā̇j-, anakti, ā̇ktē мазать, намазывать; украшать. [Лат. unguō „мажу“.]

уу̇'ā̇j - мазать; являть; проявлять; мед. мазаться, украшаться; part. perf. pass. уу̇'akta- явный, ясный, понятный.

ā̇jālī- т. сложенные вмѣстѣ горсти обѣихъ рукъ (жестъ уваженія, просьбы.)

ā̇jā- н. яйцо.

ā̇tasadv. отсюда; поэтому. [Местоименный корень а-; ср. а-tra, а-sya и. т. д.]

āti- въ сложеніи съ глаголами: черезъ, пере-; съ суц., прилаг. и нарѣч.: очень, слишкомъ. [Греч. ἐτι „еще“; лат. et „и“.]

atī'vāha- т. чрезмѣрное ношеніе (тяжелестей).

atī'vāiṣamya- н. большая неровность (почвы).

atī'vyaya- т. чрезмѣрная трата.

atita см. i- съ предл. atī-.

atra *adv.* здѣсь, тутъ; въ этомъ случаѣ; иногда = asmin. [Мнѣстоим. корень а-; ср. á-tas, a-syá и. т. д.].

atrāntarē *adv.* въ это время. [Собств. въ этотъ промежутокъ (времени): изъ atra + antarē (L.)]

átha *adv.* тогда, потомъ, затѣмъ, далѣе. [Мнѣстоим. корень а-; ср. á-tas, á-tra, a-sya и. т. д.]

a'dṛṣya- невидимый. [Корень darṣ-.]

a'dya *adv.* сегодня. [Мнѣстоим. корень а- въ сложении, повидимому, съ неопредѣлимой точнѣе формой отъ основы dyāu-, dyu-, div- „небо, день“.]

ádri- *т.* гора.

a'dhana- неимущій, бѣдный; *н.* бѣдность.

adhamá- низшій. [Превосх. степени къ нарѣчю adhás.]

adhás *adv.* внизу. [Гот. undar; др.-вѣх.-нѣм. untar, совр. unter „подъ“.]

adhika- превышающій; большій, болѣе сильный, превосходящій. [Отъ нарѣчя adhi „выше“.]

adhi-kāra- *т.* власть, начальство.

adhi-kārin- стоящій во главѣ, начальствующій.

adhi-kṣipati } *с.* kṣip-.

adhi-gacchati *с.* gam-.

adhityakā *f.* плоская возвышенность, плоскогоріе.

adhi'pa- *т.* повелитель, владыка. [Корень pā-, pāti „охранять, защищать“.]

adhi'rāja- *т.* высшій владѣтель, высшій царь.

adhi'sṭhita- *с.* sthā- съ предл. adhi-.

adhīta- *с.* i- съ предл. adhi-.

adhunā *adv.* теперь.

adhyakṣa- находящійся передъ глазами. [Изъ adhi'akṣa-, akṣi- „глазъ“, родственное съ греч. ὄσσε (dual.) „глаза“; лат. oculus; и-сл. oko; лит. akis „глазъ“.]

adhvanya- *т.* путникъ, прохожій.

[Отъ ádhvan- *т.* „дорога, путь“.]

an- *с.* а-.

an'adhi'sṭhāna- *н.* отсутствіе. [Корень sthā-.]

an'antaram *adv.* безъ промежутка, тотчасъ, вслѣдъ за тѣмъ.

anáyōs *с.* ayām.

anala- *т.* огонь.

an'ava'dhāna- *н.* невниманіе. [Корень dhā-.]

an'ādara- *т.* невниманіе.

an'itya- непостоянный, невѣчный, непрочный.

ánika- *н.* лицо, фронтъ, войско.

anu'kampā *f.* состраданіе.

anu'gacchati *с.* gam- съ предл. anu-.

anu'sara- *т.* спутникъ, слуга.

an'ucita- неподходящій, неподобающій. [Изъ an- и ucita- *partic. perf. pass.* отъ uc-, ucyati „находить удовольствіе, имѣть привычку“; ср. и-сл. учить, выкнѣти.]

anu'tiṣṭha *с.* sthā- съ предл. anu-.

an'upa'yōgin- непригодный. [Ср. upa'yōga-.]

anu'brūyatē *с.* brū- съ предл. anu-.

ánu'mati- *f.* согласіе.

anu'maraṇa- *н.* смерть послѣ кою-либо (особенно о самоожженіи вдовы по смерти мужа.)

anu'rakta- см. raj- сь предл. anu-
anu'rāgava(n)t- влюбленный въ
кою (L.). [anu'rāga - т. „склон-
ность“; корень raj-.]

anu'rōdha- т. угождение. [Корень
rudh-, runaddhi сь предлог. anu-
съ мед. и pass. значить „быть
преданнымъ, внимательно отно-
ситься“.]

anu'vartin- слѣдующій за, послуш-
ный чему.

anu'sṭhātavya- см. sthā- сь предл.
anu-

anu'sṭhāna- н. устройство, испол-
нение. [Корень sthā-.]

anu'sṭhita- } см. sthā- сь предл.
anu'sṭhēya- } anu-

anu'sam'dhāna- н. устройство, об-
орудование.

anu'sam'dhātavya-
anu'sam'dhiyatām } см. dhā сь предл.
anu'sam-dhēhi } anu-

anu'saraṇa- н. слѣдованіе за.

anūrá- богатый водою; т. бога-
тая водою мѣстность, болотис-
тая земля; берегъ.

an'ṛṇyatā f. отсутствіе долга, —
задолженности. [Отъ ṛṇá - н.
„долгъ“.]

an'ēka- неединъ, много.

anēpa см. ayaṁ.

ánta- т. конецъ, предѣлъ, край.
[Гот. andeis „конецъ“; др.-вѣх.-
нѣм. enti, совр. Ende „конецъ“
вполнѣ соответствуют скр.
antya- „конечный, послѣдній“.]

antaḥ'pra'kōraṇa- н. внутреннее
возмущеніе, междоусобіе, усо-
бица. [Ср. kōra-, pra'kōra-.]

antár adv. внутри; между. [Лат.

inter; др.-вѣх.-нѣм. untar, совр.
unter „между“.]

ántara- н. промежутокъ, разница,
различіе. Во второй части
сложнаго слова имѣетъ значеніе
„другой“: dēśántara - н. другая
страна; grāmāntara - н. другая
деревня (соб. „то, что пред-
ставляетъ разницу въ отноше-
ніи страны, — деревни“.) [Ср.
antár.]

antar'ayati см. i- сь пред. antar-

antar'ātman- т. душа; самъ.

antar'ita- см. i- сь предл. antar-

antar'gata- см. gam- сь пред. antar-
andhá- слѣпой.

ánna- н. пища, ѣда. [Изъ ad-na;
корень ad-, atti „ѣсть“; греч.
ἔδω, ἔδομαι; лат. edō; ют.
itan; нѣм. essen; ц.-сл. ѣдАть.]

anyá- (н. anyad; мѣстоименное
склоненіе) другой; anya- — anya-
одинъ — другой.

anyátas adv. въ другую сторону
отъ (Abl.).

anyáttra adv. въ другомъ мѣстѣ.

anyáthā adv. иначе.

anyadā adv. (въ) другой разъ,
иногда.

anv'avēksā f. внимательное отно-
шеніе, забота. [Корень iks-].

anv'ita- см. i- сь предл. anu-

anv'isyatē см. 1. iṣ- сь предл. anu-

āpa- предложная приставка, от-
Греч. ἀπο, ἀπό; лат. ab; ют.
af; др.-вѣх.-нѣм. aba, ab.]

apa'kartar- т. оскорбитель, обид-
чикъ.

apa'karṣa- т. униженіе.

apa'karṣaṇa- ослабляющій.

apa'gata- см. gam- сь предл. ара-

ара:сауа- *т.* уменьшение, потеря.

[Корень 1. ci-.]

ā'patha- *н.* не-путь, отсутствие дороги; уклонение от пути; неподходящее мѣсто.

ā'para- дальнѣйшій, слѣдующій; другой, иной, иной *нежели* (*Abl.*); западный. [*Сравни. степ. къ предл. āra-.*]

ara'rādha- *т.* проступокъ, вина. [Корень rādh-.]

ara'rē'dyus *adv.* на слѣдующій день. [*Изъ L. sg. отъ арага-'u dyus отъ основы dyu-, div-, dyāu- „небо, день“; ср. adyā.*]

ara'vāhana- *н.* отвезение, увозъ. [Корень vah-.]

ara'sāra- *т.* выходъ. [Корень sar-.]

a'rātra- *н.* недостойный человекъ.

arā'sya *см.* 2. as- *съ предл. ара-*.

ā'pi *adv.* также, и, даже. *Послѣ вопросительныхъ мѣстоименій придаетъ имъ значеніе неопредѣленныхъ; см. kas, kadā и т. д.* [*Греч. ἔτι, ἐπὶ.*]

arēkṣatē *см.* iḥṣ- *съ предл. ара-*.

arā'iti *см.* i- *съ предл. ара-*.

a'rgrāya- недостижимый, невозможный. [Корень ār-.]

a'bala- *н.* безсиліе, слабость.

a'buddhima(n)t- неразумный, глупый.

ab'dhi- *т.* море. [*Собств. „вмѣстилище воды“, изъ ар- (N. pl. āras) „вода“ и корня dhā-, dhi-.*]

abravīt *см.* brū-.

abhavat } *см.* bhū.
abhavam }

a'bhāva- *т.* несуществованіе, отсутствіе. [Корень bhū-.]

abhi'jātātā *f.* благородное происхождение. [Корень jan-.]

abhi'jñāya *см.* jñā- *съ предл. abhi-*.

abhi'dhāya } *см.* dhā- *съ предл.*
abhi'dhīyatē } *abhi-*.

abhi'bhavā- *т.* превосходство въ силѣ; пренебреженіе.

abhi'mukha- *съ лицомъ, обращеннымъ къ кому, чему; abhi'mukham adv.* навстрѣчу.

abhi'yōktar- *т.* нападающій. [Корень yuj-.]

abhi'laṣita- *см.* laṣ- *съ предл. abhi-*.

abhi'ṣikta- *см.* sic- *съ предл. abhi-*.

abhi'ṣēṇay-, abhi'ṣēṇayati *итти войною противъ кого (Acc.).* [*Изъ abhi- и sēnā; verbum denominativum.*]

abhy'antara- находящійся внутри; *н.* внутренность.

abhy'upāiti *см.* i- *съ предл. abhy'upa-*.

abhy'ūhati *см.* ūh- *съ предл. abhi-*.

a'marṣa- *т.* невозможность вынести, нестерпимость; волненіе, гнѣвъ. [Корень marṣ-]

amā'tya- *т.* министръ.

amī } *см.* asāu.
amunā }

amuṣya *см.* asāu.

āmbhas- *н.* вода.

ayām (*т.*), iyām (*ф.*), idām (*н.*) *этотъ, онъ.* [*Лат. is, ea, id.*]

ayē *междоиметіе.*

ayōdhyā *f.* *собств. имя города; совр. Аудъ.*

āraṇya- *н.* лѣсъ.

araṇya'vat *adv.* какъ лѣсъ, подобно лѣсу. [*Ср. -vat.*]

arī- *т.* врагъ.

arē *междоиметіе.*

a'rōgin- безболѣзненный, здоровый.

arká- *т.* лучъ; солнце.

ārtha- *н.* вещь, имущество, запасы, деньги; -artham (*Acc.*), -arthē (*L.*) ради; kim artham почему? чего? зачѣмъ?

arthín- ищущій, желающій, стремящійся.

ardh-, ṛdhnō'ti успѣвать, имѣть успѣхъ.

sam'ardh- имѣть успѣхъ, процвѣтать; *part. perf. pass.* sam-ṛddha- удавшийся; полный; богатый, счастливый.

ardhá- половинный; *т. н.* половина.

arha- достойный. [*Корень* arh-arhati „заслуживать, быть достойнымъ“; ἀρῆς „зарабатываю“.]

alam-kāra- *т.* украшение.

ālam *adv.* достаточно, довольно (*сз Instr.*).

a'lasá- вялый. [*Корень* las-.]

āla- маленький, незначительный.

alpatā *f.* незначительность.

ava-kāśá- *т.* свободное мѣсто; удобное мѣсто; удобное время.

[*Корень* kāś-, kāśatē „являться“.]

ava-jñāya *см.* jñā- *сз перед.* ava-

avadat *см.* vad-

ava-dhāryatām *см.* dhar- *сз перед.* ava-

a'vadhyá- неприкосновенный. [*Корень* vadh-, vadhati „бить, убивать“.]

ava-mantar- *т.* презиращій. [*Корень* man-.]

ava-manuēt *см.* man- *сз перед.* ava-

avaṇa- *т.* членъ; часть.

ava'rōdha- *т.* блокада, осада. [*Корень* rudh-.]

ava'lambana- *н.* пребываніе, дѣйствіе „оставаться“. [*Корень* lamb-, lambatē „висѣть, свѣшиваться“.]

ava'lōkayan

ava'lōkatē

ava'lōkita-

ava'lōkya-

см. lōk- *сз перед.* ava-

a'vaśá- неимѣющій своей воли, безпомощный, безсильный. [*Корень* vaś-, vaśti „желать“; *греч.* ἐκὼν „желающій, добровольный“.]

ava'ṣiṣṭa- *см.* ṣiṣ- *сз перед.* ava-

a'vaśyam *adv.* непременно, необходимо, неизбежно. [*Собств.* „противъ воли, хочешь не хочешь“; *корень* vaś-; *ср.* a'vaśá-.]

ava'sidata *см.* sad- *сз перед.* ava-

ava'skanda- *т.* нападеніе. [*Корень* skand-, skandati „прыгать“; *лат.* scandō „вхожу“.]

ava'sthātum *см.* sthā- *сз перед.* ava-

ava'sthāna- *н.* положеніе, пребываніе.

ava'sthāya

ava'sthita

см. sthā- *сз перед.* ava-

avāptum

avāpnōti

см. āp- *сз перед.* ava-

a'vi'carita- необдуманый; avicaritam *adv.* необдуманно, не задумываясь, безъ разсужденія. [*Корень* car-.]

a'vidvāṃs- незнающій, невѣжественный. [*Корень* 1. vid-.]

a'vi'naṇa- *т.* нехорошее поведеніе, ошибочный поступокъ.

a'vyasanin- неимѣющий дурныхъ наклонностей, — пороковъ, — страстей.

aç- açnāti ѣсть.

açnāti см. aç-.

ácva- м. конь, лошадь. [Лат. equus; ют. aihva-; лит. aszvà „кобыла“ (= скр. áçvā „кобыла“); греч. ἵππος (съ необъясненнымъ {-}).]

aṣṭa- (N. Acc. aṣṭá, aṣṭá'u) восемь [Греч. ὀκτώ; лат. octō; ют. ahtau; др.-врх.-нѣм. ahto.]

1. as-, asti быть; part. praes. sa(n)t- сушій; дѣйствительный; хорошій. [Греч. ἔστι; лат. est, sunt; ют. ist, sind; ц.-сл. ѣсть, сѣть.]

2. as-, ásyati бросать.

apās- (apa'as-) выбрасывать, отбрасывать; absol. apāsyā исключая, кромѣ.

upa'nyas- прибавлять, прикладывать; сообщать, излагать; part. perf. pass. upa'nyasta-

vyas- разбрасывать, разсѣивать; part. perf. pass. vyasta. sam'as- соединять; part. perf. pass. sam'asta- соединенный; весь, цѣлый.

a'satya- неистинный, лживый.

a'sa(n)t- несуществующій; неистинный; нехорошій, дурной. [Корень 1. as-.]

a'sāmprata- неподобающій; asāmpratam adv. неподобающимъ образомъ.

a'sāra- нестойкій, негодный.

asi см. 1. as-.

así- м. мечь. [Лат. ensis.]

ásrj- н. кровь.

asāu (m. f.) adas (n.) тотъ.

asti } см. 1. as-.

astu }
astrá- н. метательное оружіе. [Корень 2. as-.]

á'sthira- нестойкій, непостоянный, ненадежный.

asmad- основа личн. мѣстоим. 1 л. мн. ч., употребляемая обыкновенно въ сложныхъ словахъ; см. aham.

asmadīya- нашъ.

asmākam } см. aham.

asmān }

asmābhis }
asmi см. 1. as-.

asmin } см. ayaṁ.

asya }

ahām личн. мѣстоим. 1 л. я.

ahar'niçam adv. день и ночь. [Изъ áhar-, áhan- н. „день“; niç- f. „ночь“.]

á'hita- неподходящій, нехорошій, дурной, злой, враждебный.

ā'karṇay-, ā'karṇayati подставлять ухо, слушать, слышать. [Ср. karṇa-.]

ā'kāra- м. форма, видъ.

ākulay-, ākulayati приводить въ замѣтательство; part. perf. pass. ākulita- смущенный, пораженный, удрученный.

ā'kr̥ti- f. форма, внѣшній видъ. [Корень kar-.]

ā'kramati см. kram- съ пред. ā-.

ā'kṣipta- см. kṣip- съ предл. ā-.

ā'khyāta- } см. khyā- съ предл. ā-.

ā'khyātu- }

ā'gacchata }
 ā'gacchan } см. gam- сз предл. ā-
 ā'gata- }
 ā'gatya }
 ā'gantavya- }

ā'gantu-*т.* пришлецъ, чужеземець.
 ā'gantuka- *т.* пришлецъ, чужеземець.

ā'gama- *т.* приходъ, наступление.
 ā'gamaṇa- *н.* приходъ.

ā'gamyā *с.* gam- *сн* предл. ā.

ā'ghāta- *т.* ударъ. [Корень han-.]

ā'cāra- *т.* поведение, хорошее поведение. [Корень car-.]

ā'schādyā *с.* chad- сз предл. ā-

ā'jñā *ф.* приказание, изволение.

ā'jñāpayati *с.* jñā- сз предл. ā-

ā'āvika- *лѣсной*; *т.* *лѣсной* житель (полѣшукъ). [ā'avi *ф.* „лѣсъ“.]

ā'ḥyā- богатый, изобилующій.

ā'tura- больной.

ātmān- *т.* дыханіе, душа; самъ;
переводится въ косвенныхъ падежахъ возвратн. мѣст. себя;
 ātmā dvitīyaḥ самъ-другъ. [Др.-врх.-нѣм. ātum, совр. Atem „духъ, дыханіе“.]

ātman'bharī- думающій только о своемъ пропитаніи, эгоистъ.

[Изъ ātman- и корня bhar-.]

ā'dāya *с.* dā- сз предл. ā-

ādi- *т.* начало; какъ вторая часть сложнаго слова bahuvrīhi: начинающійся сз чего, и такъ далѣе, и прочее, и тому подобные.

-ādika- начинающійся сз чего, и такъ далѣе.

ā'diṣṭa- *с.* diṣ- сз предл. ā-

ā'dēṣā- *т.* указаніе; предписаніе, приказъ, приказаніе. [Корень diṣ-.]

ādyā- начальный, первый. [Отъ ādi-.]

ā'dhārā- *т.* опора, основа; содержащее, вмѣстилище. [Корень dhar-.]

ādhipatyā- *н.* владычество, власть.

[Отъ adhipati- *т.* „владыка, повелитель“.]

ā'dhēya *с.* dhā- сз предл. ā-

ā'nata- *с.* nam- сз предл. ā-

ā'nandā- *т.* удовольствіе, радость.

ā'nandita- *с.* nand- сз предл. ā-

ā'nīta- } *с.* nī- сз предл. ā-
 ā'nīya }

āp-, āpnōti достигать получать;
part. perf. pass. āptā-. [Лат. apiscor, adipiscor „достигаю“, aptus „удобный“.]

avār- (ava'ār-) достигать, получать.

prār- (pra'ār-) достигать, настигать, получать.

vu'ār- проникать, наполнять; достигать.

ā'pad- *ф.* несчастье, нужда.

ā'panna- *с.* pad- сз предл. ā-

ā'yātana- *н.* мѣсто, мѣстопребываніе; священное мѣсто, святилище. [Корень yat- сз предл. ā-

ā- „вступать; жить, пребывать“.]

ā'yāta- *с.* yā- сз предл. ā-

ā'yudha- *н.* оружіе. [Корень yudh-.]

āyus- *н.* жизнь, вѣкъ. [Греч. αἰ(ν)ών „вѣкъ“, αἰ(ν)εῖ „всегда“; лат. aevom „вѣчность“; ют. áiws „время“; др.-врх.-нѣм. ewa „вѣчность“, совр. ewig „вѣчный“.]

āraṇyā- *лѣсной, дикій*. [Отъ araṇya-]

ārabhantē } см. rabh- съ предл. ā-.
 ārabhya }
 ārambhā- т. начинание, начало.
 [Корень rabh-, rambh-.]
 ārādhita- см. rādh- съ предл. ā-.
 āruhya } см. ruh- съ предл. ā-.
 ārūḍha- }
 ārōdha- т. осада. [Корень rudh-.]
 ārta- мучимый, страдающий.
 ārgya- т. соплеменникъ, ариецъ;
 человекъ одной изъ трехъ
 вышихъ кастъ; въ зват. пад.
 часто, какъ обращеніе: госпо-
 динъ! другъ!
 ālamba- т. опора. [Корень lamb-,
 lambatē „держаться“ за что-л.]
 ālōkayatu } см. lōk- съ предл. ā-.
 ālōkya }
 ālōcita- } см. lōc- съ предл. ā-.
 ālōcya }
 āvāga- т. защита. [Корень var-.]
 āvāsa- т. мѣсто жительства,
 жилище. [Корень vas-.]
 āvṛta- см. var- съ предл. ā-.
 āvēdita- см. vid- съ предл. ā-.
 -ācin- ядущій, питающійся. [Ко-
 рень aṣ-.]
 āścarya- рѣдкій, удивительный;
 н. чудо; удивленіе.
 āśrama- т. убѣжище пустынно-
 жителей, — аскетовъ. [Корень
 śram-.]
 āśraya- т. примыканіе; приобъ-
 жище, защита. [Корень śri-.]
 āśrayaṇa- н. приобъганіе къ по-
 кровительству, — къ защитѣ.
 āśvāsayaṇ } см. śvas- съ предл. ā-.
 āśvāśya }
 āś (āh) междоуметіе ахъ!
 ās-, āstē сидѣть; обитать, жить;
 пребывать въ какомъ либо со-

стояніи (partic.). [Греч. ἵστασι
 „сидитъ“.]

āsana- см. 1. as-.

āsana- н. сидѣніе.

āsanna- } см. sad- съ предл. ā-.
 āsādita- }

āsīt см. 1. as-.

āsita }
 āsina- } см. ās-.
 āstē }

āsthaya см. sthā- съ предл. ā-.

āśpada- н. мѣсто, мѣстопробы-
 вание; предметъ, объектъ. [Изъ
 корня ās- и pada- н. „шагъ“;
 мѣсто“.]

āha (недостаточное perf. 1. и 3.
 л. ед. ч.) я (онъ) сказалъ.

āhati- f. ударъ, толчекъ. [Ко-
 рень han-.]

āhavā- т. вызовъ; борьба, битва.
 [Корень hvā-.]

āhita- см. dhā- съ предл. ā-.

āhūta- }
 āhūya } см. hvā- съ предл. ā-.
 āhūyatām }

āhṛta- см. har- съ предл. ā-.

i-, ēti итти [Греч. εἶμι „иду“,
 ἵμεν „идемъ“; лат. еō, itum;
 и-сл. ити.]

atī- (atī-i-) проходить, перехо-
 дить; part. perf. pass. atīta-
 прошедшій, прошлый.

adhi (adhi-i-) узнавать; изучать,
 учить; part. perf. pass. adhita-
 изученный; изучившій.

antar-i-, antarāyati входитъ
 между, заслонять; устранять;
 part. perf. pass. antarita- засло-
 ненный, прикрытый.

anv'i- слѣдовать, сопровождать;
part. perf. pass. anv'ita- сопровож-
жаемый, снабженный.

apē- (apa'i-) apāiti (apa'ēti) отхо-
дить, уходить, удаляться, исче-
зать.

abhy upē- (abhy upa'i-) abhy-
upāiti (abhy upa'ēti) приходить;
впадать.

ud'i (*part. praes.* ud'iyamāna-) по-
дыматься, всходить; *part.*
perf. pass. ud'ita-.

upē- (upa'i-) upāiti (upa'ēti) по-
дходить, достигать; *part.*
perf. pass. upēta- (upa'ita-) до-
стигнувший, одаренный, обла-
дающий.

vi'parī- (vi'pari'i-) поворачи-
ваться; *part. perf. pass.* vi'pa-
rita (vi'pari'ita-) повернутый;
обратный; отличный; противу-
положный.

sam'anv'i- *part. perf. pass.* sam-
anvita- сопровождаемый; сна-
бженный, одаренный.

sam'ē- (sam'ā'i-), sam'āiti (sam'ā-
ēti) сходитьсь, собираться; при-
ходить; вступать.

icchatī *см.* 2. iṣ-.

icchā *f.* желание.

itās *adv.* отсюда.

īti *adv.* такъ; объединяетъ чьи либо
слова или мысль, въ значеніи
нашихъ ковычекъ: vāruṇīty abhi-
dhīyatē называется „водка“;
kim īti что это? почему? [*Лат.*
ita „такъ“.]

īdam *см.* ayam.

īdānim *adv.* теперь.

īdhmā- *т.* дрова, топливо. [*Ко-*
рень idh-, inddhē „зажигать,

воспламенять“; *греч.* αἶψα „го-
рѣть“; *лат.* aedēs „домъ“
(*собств.* „очагъ“).]

indra- *т.* Индра, богъ; въ концѣ
сложнаго слова: первый изъ-;
gajēndra первый изъ слоновъ
(*собств.* „Индра слоновъ“).

indhana- *н.* топливо, дрова. [*Ко-*
рень idh-; *ср.* idhma-.]

īmam } *см.* ayam.
īmē }

īya(n)t-, f. iyatī такой, столь великій.

īyam *см.* ayam.

iva *adv.* какъ, подобно, какъ-бы,
какъ будто.

1. iṣ-, iṣyati, iṣyatē приводитъ въ
быстрое движеніе, бросать;
посылать.

anv'iṣ-, -iṣyatē итти слѣдомъ,
искать.

prēṣ- (pra'iṣ-) гнать, посылать;
causat. prēṣayati бросать; по-
сылать.

sam'prēṣ- *causat.* -prēṣayati по-
сылать, отсылать.

2. iṣ- icchāti желать, искать. [*Ср.*
ц.-сл. искати; *др.-вѣх.-нѣм.* eis-
kōn „спрашивать, требовать.“]

ihā *adv.* здѣсь.

īkṣ-, īkṣatē смотрѣть. [*Desiderati-*
um въ корню ak- (akṣi- „глазъ“);
греч. ὀπ-ωπα „я увидѣлъ“.]

apēkṣ- (apa'īkṣ-) ожидать.

nir'īkṣ- смотрѣть, рассматри-
вать.

sam'īkṣ- смотрѣть, замѣчать,
видѣть.

īdṛṣa-, f. īdṛṣī такой. [*Вторая*
часть содержитъ корень darṣ-.]

ir-, írtē приводить въ движеніе;
двигаться; *causat.* īrayatī при-
водитъ въ движеніе, побуждать.
prēr- (pra'ir-) появляться; *causat.*
гнать впередъ, толкать впередъ.
īcā- *м.* господинъ, владыка, царь.
īcvarā- *м.* владыка, господинъ; *эпи-*
метъ Шивы; yakṣēṣvara- владыка
якшовъ, Кубера, богъ богатства.

ukta- *с.м.* vac-.

uktava(n)t- сказавшій. [*С.м.* -va(n)t-.]

uktvā *с.м.* vac-.

ugrá- сильный, строгій, страшный;
насилъникъ. [*Тотъ же корень въ*
скр. ō'jas- „сила“; *лит.* augeō „уве-
личиваю“; *гот.* aukan „расти“.]

uśsa- высокій.

uc'chṛṅkhala- необузданный. [*Изъ*
предл. ud- *и* ṣṛṅkhala- *м.* *н.*
„дѣнь“.]

uc'chēdya *с.м.* chid- *съ предл.* ud-.

ucyatē

ucyatām } *с.м.* vac-.

ucyamāna-

ujjayinī *ф. соб.* имя города Уджайни,
совр. Удджайнъ.

ut'karṣa- *м.* подъемъ, возвыше-
ніе; высота (*все въ переносномъ*
смыслѣ).

uttama- высшій, наилучшій. [*Пре-*
вос. степ. отъ ud- „вверхъ“.]

ut'tāra- *м.* жаръ, пылъ, горяч-
ность. [*Корень* tap-.]

ut'tiṣṭhēt

ut'thātum

ut'thāpayēt

ut'thāpya

ut'thāpyatē

ut'thāya

} *с.м.* sthā- *съ предл.* ud-.

ut'pādaka- производящій, достав-
ляющій. [*Корень* pad-.]

ut'sargā- *м.* испусканіе, изверже-
ніе. [*Корень* sarj-.]

ut'sāha- *м.* сила; рѣшеніе; жела-
ніе, рвеніе. [*Корень* sah-.]

ut'srjēt *с.м.* sarj- *съ предл.* ud-.

udakā- *н.* вода. [*Образованіе суф-*
фиксомъ -ka- *отъ основы* udán-
н. „вода“; *лит.* unda „волна“;
греч. ὕδωρ, ὕδατος „вода“; *ц.-сл.*
вода *имѣетъ другую ступень*
вокализации корня.]

uda'dhī- *м.* вмѣстилище воды;
море. [*Изъ* uda- (udán- *с.м.*
udaka-) *и* dhi- *отъ корня* dhā-.]

ud'ayā- *м.* поднятіе; восходъ;
выгода, счастье. [*Корень* i-.]

ud'ayin- подымающійся, возвыша-
ющійся.

1. ud'ita- *с.м.* i- *съ предл.* ud-

2. udita- *с.м.* vad-.

ud'gama- *м.* восходъ, поднятіе,
появленіе.

ud'gāra- *м.* выплевываніе, вы-
брасываніе. [*Корень* gar-, girāti
„глотать“; ud'gar- *выплевыв-*
ать“; ц.-сл. жърж; *греч.* βρά
„жранье, жратва“; *лит.* vorāre
„жрать“.]

ud'dharatē *с.м.* har- *съ предл.* ud-.

ud'bhrānta- *с.м.* bhram- *съ предл.* ud-.

ud'yata- *с.м.* yam- *съ предл.* ud-.

ud'yukta- *с.м.* yuj- *съ предл.* ud-.

ud'yōga- *м.* напряженіе, усиліе,
прилежаніе, стараніе; пригото-
вленіе. [*Корень* yuj-.]

un'mūl-, un'mūlati быть вырывае-
мымъ съ корнемъ; *causat.*
un'mūlayati вырывать съ кор-
немъ. [*Ср.* mūla- *н.* „корень“.]

sam'un'mūl- *causat.* вырывать
съ корнемъ; искоренять, уничто-
жать.

upa·kāra-ka- услужливый, годный,
полезный. [*Корень* kar-; ура-
kāra- *т.* „услуга, служба“.]

upa·gacchāmi } *см. gam- съ предл. ура-*
upa·gata- }
upa·gamya }

upa·saṃya- *т.* собираніе, прирость,
увеличение; прибыль, успѣхъ.
[*Ср.* ара·saṃya-.]

upa·jāta- *см.* jān- *съ предл. ура-*
upa·jāra- *т.* нашенствование, под-
говариваніе, привлеченіе на
свою сторону. [*Корень* jāra-,
jāraṭi „шептать“.]

upa·yukā *f.* подножіе (*иоры*).

upa·diṣa } *см. diṣ- съ предл. ура-*
upa·diṣasi }
upa·diṣya }

upa·dēṣa- *т.* наставленіе, поученіе,
совѣтъ. [*Корень* diṣ-.]

upa·dēṣṭavya- *см.* diṣ- *съ предл. ура-*

upa·dhāf- обманъ, мошенничество.
[*Корень* dhā-.]

upa·pīdayēt *см.* pīd- *съ предл. ура-*

upa·mā' *f.* сравненіе, сходство.
[*Корень* mā-.]

upa·yānti *см.* yā- *съ пред. ура-*

upa·yukta- *см.* yuj- *съ предл. ура-*

upa·yōga- *т.* примѣненіе, упо-
требленіе, польза. [*Корень* yuj-.]

upa·rudhya *см.* rudh- *съ предл. ура-*

upa·viṣya } *см. viṣ- съ предл. ура-*
upa·viṣṭa- }

upa·ṣama- *т.* остановка, прекра-
щеніе, окончаніе. [*Корень* ṣam-.]

upa·srtya *см.* sag- *съ предл. ура-*

upa·sēvā *f.* почитаніе, почтеніе.

upa·stambha- *т.* опора, поддержка.

[*Корень* sta(m)bh-, stabhna'ti,
stabhno'ti, stambhatē „подпи-
рать; дѣлаться твердымъ“;
греч. ἀστεμφής „твердый“, στέμ-
φω *pl.* „выжатые оливы или
виноградъ“; *др.-врх.-нем.* stam-
pfōn, *совр.* stampfen „толочь“.]

upa·sthita- *см.* sthā *съ предл. ура-*

upa·hata- *см.* han- *съ предл. ура-*

upa·hāra- *т.* приношеніе, жертва.
[*Корень* har-.]

upa·harīkar- (-karōti) приносить
въ жертву. [*Ср.* kar-.]

upā·nāh- *f.* (*N. sg.* upānāt.) сан-
далія, подашва, сапогъ. [*Корень*
nah- nāhyati „вязать“, изъ
первоначальнаго nadh-; *лат.*
nōdus „узелъ“.]

upānta- *н.* край. [*Изъ* upa·anta-.]

upāya- *т.* средство; хитрость.
[*Изъ* ура- и аya- отъ корня i-;
собств. „подходить“.]

upā·lambha- *т.* упрекъ, порицаніе.
[*Корень* labh- *съ предл. upā-*
„касаться, порицать“.]

upēkṣā *f.* оставленіе безъ внима-
нія, пренебреженіе, упущеніе.
[*Изъ* ура·ikṣā, *корень* ikṣ-.]

upēta- *см.* i- *съ предл. ура-*

ubhā- *dual.* оба. [*Ц-см.* оба; *греч.*
ἄμφω; *лат.* ambō.]

ubhāya- и тотъ и другой, оба.

ul·lāsita- *см.* las- *съ предл. ud-*

ul·likhita *см.* likh- *съ предл. ud-*

uvāca *см.* vac-.

ūcuḥ *см.* vac-.

ūrī·kar- (-karōti) признавать, узна-
вать.

ūrjay-, ūrjayati питать, подкрѣ-
плять; *part. perf. pass.* ūrjita-
сильный, значительный. [ūrj-
f. „питаніе, сила“; *греч.* ὀρϋή
„страсть, гнѣвъ“.]

ūrjita- *см.* ūrjay-.

ūrdhvā- идущій кверху, верти-
кальный; ūrdhvam *adv.* вверху.
[*Греч.* ὀρθός „прямой“; *лат.*
arduus „крутой“.]

1. ūh-, ū'hatī двигать; измѣнять.
prati-vy-ūh- ставить въ боевой
порядокъ противъ, снова при-
водить въ порядокъ.
2. ūh-, ō'hatē, ūhati замѣчать.
abhy-ūh- выводить, догады-
ваться.

ēka- одинъ. (*Мъстоим. склоненіе*;
N. Acc. sg. n. ēkam.)

ēkadā *adv.* вразъ, сразу, одно-
временно; однажды.

ēkākin- одинокій, одинъ. [*Отъ*
ēka-.]

ēkānta- (*изъ* ēka'anta-) сосре-
доточенный въ одномъ. исклю-
чительный.

ēkāntatas *adv.* исключительно,
совершенно.

ētat *см.* ēṣa.

ētasmin ētasya ētām ētās ētē ētēṣām	}	<i>см.</i> ēṣa.
--	---	-----------------

ēva частица, подчеркивающая пред-
шествующее слово: именно, -то.

ēvam *adv.* такъ, такимъ образомъ.

ēvaṃ vidha- такого рода, такой.
[*Изъ* ēvam и vidhā.]

ēvaṃ bhūta- такого качества, та-
кого рода, такой.

ēṣā (*m.*), ēṣā' (*f.*), ētāt (*n.*) этотъ.

ōgha- *m.* потокъ; множество, масса.
ō'sadhi *f.* трава, растеніе; цѣлеб-
ная трава.

āuśadhā- *n.* лѣкарство, зелье.

kāṇṭaka- *m.* шипъ, колючка; остріе;
препятствіе.

kathám *adv.* какъ? какимъ обра-
зомъ?

kathay-, kathayati сообщать, раз-
сказывать; *part. perf. pass.*
kathita-. [*Denominativum* отъ
kathā.]

kathā *f.* бесѣда, разговоръ; раз-
сказъ; ученіе.

kathita- *см.* kathay-.

kadā *adv.* когда? kadā'cid, kadāpi
(*изъ* kadā'api), kadā'ca'na когда-
нибудь, когда-бы то ни было;
съ отриц. никогда.

kānaka- *n.* золото.

kamala- *m. n.* цвѣтокъ лотоса.

kamp-, kámpatē дрожать.

pra-kamp- задрожать.

kampamāna- *см.* kamp-.

kambalā- *m.* шерстяная матерія,
шерстяная одежда.

kar-, karōti дѣлать; *part. perf.*
pass. kṛta-; *causat.* kārayati
заставлять кого дѣлать что;
part. perf. pass. kārita-.

kará- дѣлающій, производящій;
т. рука.

kāraṇa- дѣлающій; н. дѣланіе,
выполненіе, совершеніе.

karin- т. слонъ. [Ср. hastin-.]

kariṣyati
kariṣyatha
kariṣyasi
kariṣyāmi

см. kar-.

karūṇa- жалобный.

karuṇā f. состраданіе.

karōti
karōmi
karōṣi

см. kar-.

kārṇa- т. ухо; руль.

karṇa-dhāra- т. рулевой.

karṇāṭa- т. Карната, имя народа
и страны въ Деканѣ.

kartavya- см. kar-.

karṇūra- т. н. камфора.

karṇūra-kēli- f. имя фламिंगо.

karṇūra-dvīpa- т. имя острова:
Камфорный островъ.

karṇūra-māñjarī f. имя дочери фла-
минго (Камфорный букетъ.)

kārman- н. дѣйствіе, дѣло.

karṣ-, kārṣati тащить, волочить;
causal. karṣayati тащить, му-
чить.

kalatra- н. жена; въ собират.
смыслъ: жены.

kālāṣa- т. горшокъ, кружка.

kāli- т. ссора, раздоръ.

kalyatā f. здоровье. [kalya- „здо-
ровый“; греч. κάλός „красивый,
хорошій“.]

kas (т.) kā (f.), kim (н.) кто?
что? какой? — kaṣ'cid, kā'cid,
kiṃ'cid кто-нибудь, какой-ни-
будь, нѣкій, нѣкто. — kim adv.
за чѣмъ? къ чему? почему?

чего? — какъ вопросит. частица:
развѣ? — kiṃ са и еще, далѣе.
kiṃ'cid нѣсколько, немного;
kiṃ tu однако; kiṃ ... на по-
чему ... не? развѣ ... не? kiṃ
punar тѣмъ болѣе; kiṃ сь
Instr. какая надобность въ ...?
къ чему ...?

kasya
kā

см. kas

kāka- т. воронъ, ворона.

kākinī f. названіе мелкой монеты:
какيني.

kā'ṇḍa- т. н. колѣно (растенія,
какъ камыша), стебель; стрѣла.

kāma- т. желаніе, стремленіе,
любовь; kāmat adv. по жела-
нію, охотно; всетаки, однако,
все же. [Корень kam- „желать,
любить“.]

kāya- т. тѣло; масса. [Корень 1. ci-]
kāraṇa- н. причина, поводъ, осно-
ваніе. [Корень kar-.]

kāraya
kārayēt
kārita

см. kar-.

-kāritva- н. дѣланіе. Отвлеченное
сущ. къ kārīn- „дѣлающій“.]

kārṇaṇya- н. скупость. [Отъ kārṇa-.]

1. kārya- н. дѣло. [Корень kar-.]

2. kārya- см. kar-.

kāryatām см. kar-.

kārya-vat см. -vat.

kālā- т. время, удобное время.

kālakūṭa- т. ядъ; калакута, ядъ,
происшедшій въ то время, когда
боги, чтобы добыть напитокъ
бессмертія, взбивали (какъ масло)
океанъ, и выпитый Шивой, отчего
у него почернѣла шея.

kāla-yāra- *т.* пропусканіе времени, потеря времени, промедленіе.

kālīman- *т.* чернота. [*Отъ* kāla- „черный“; *и-сл.* калъ „грязь“; *лат.* cāligō „темнота, мгла“; *греч.* καλός „пятно“.]

kim'cid } *см.* kas.
kim }

kīya(n)t- какой? (*по величинѣ*); нѣкоторый, назначительный, не-большой.

kīla *adv.* конечно, какъ извѣстно.

kīta- *т.* червякъ, насѣкомое.

kīdṛṣa- какой?

kīrti- *ф.* слава.

kukkuṭā- *т.* пѣтухъ.

kūtas *adv.* откуда? — kūtaṣ'cid от-куда-то; *можетъ имѣть значе-ніе Abl.*: kūtaṣ'cid dēṣād „изъ какой-то страны“.

kutūhala- *н.* любопытство.

kuru

kuruta

kurutē

kurudhvam } *см.* kar-.

kurmas

kuryāt

kurvāṇa

kūla- *н.* стадо; родъ, семья; знат-ный родъ.

kulīna- принадлежащій къ знат-ному роду, родовитый.

kūśala- находящійся въ хорошемъ состояніи; здоровый; способ-ный, опытный.

kusuma- *н.* цвѣтокъ.

kū'ra- *т.* колодець, яма. [*Лат.* cūpa „чанъ, кадка“.]

kṛta- *см.* kar-.

kṛta-jña- помнящій благодѣянія, признательный, благодарный.

kṛta-dhī- умный; рѣшительный.

kṛtava(n)t- сдѣлавшій; *см.* -va(n)t-.

kṛtin- дѣятельный; понимающій, разумный, опытный.

kṛtē *съ родит. пад.* ради, для.

kṛtya- *н.* дѣло, обязанность.

-kṛtya } *см.* kar-.
kṛtvā }

kṛthās *см.* kar-.

kṛpārā- жалкій, несчастный.

kṛpā *ф.* сочувствіе, состраданіе.

kṛṣṭi- *ф.* пахота, обработка поля.

[*Корень* karṣ-, kṛṣāti „пахать“.]

kēna *см.* kas.

kēli- *т.* *ф.* игра, забава.

kē'vala- единственный; kēvalam *adv.* только.

kōṭi *и* kōṭi *ф.* загнутый конецъ лука; остріе; высшая степень; *какъ числительное*: десять мил-ліоновъ.

kōra- *т.* гнѣвъ. [*Корень* kup-, kupyati „сердиться“; *и-сл.* кы-пѣти „кипѣть“; *лат.* cupiō „желаю“.]

kōlāhala- *т.* *н.* глухой шумъ, гомонъ, суматоха.

kō'ṣa- *т.* сосудъ; ящикъ; сокровище; казна.

kāutuka- *н.* любопытство, инте-ресъ.

kāurma- черепаший. [*Отъ* kūrma- *т.* „черепаха“.]

krātu- *т.* способность; разумъ; жертвоприношеніе.

krandana- *н.* крикъ, плачь. [*Ко-рень* krand-, krādati „выть, причитать“.]

kram-, krāmati, kramati шагать, итти.

ati·kram- переходить черезъ ;
преступать, нарушать.

ā·kram- подходить, подступать,
нападать.

vi·kram- выступать ; нападать ;
part. perf. pass. vi·krānta-.

krāma- *т.* шагъ, ходъ, путь ;
последовательность, порядокъ.

kriyatām }
kriyatē } *см.* kar-
kriyantām }

krī-, krīṇāti покупать. [*Греч.*
πράσσει „купить“.]

vi·krī- вымѣнивать, продавать.

krīḍ-, krīḍati играть, шутить.

krīḍā *ф.* игра, забава.

kruddha- *см.* krudh-.

krudh-, krúdhyaṭi сердиться ; *part.*
perf. pass. kruddhá- разсержен-
ный ; сердитый, гнѣбный.

krūrā- кровавый ; жестокий, страш-
ный. [*Ц-сл.* кръвь „кровь“ ;
греч. κρέας „мясо“ ; *скр.* kravis
„сырое мясо“ ; *лат.* cruor
„кровь“.]

krōḍā- *т.* грудь ; углубленіе,
внутренность, лоно.

krōdha- *т.* гнѣвъ. [*Корень* krudh-.]

klama- *т.* утомленіе, усталось.

klēṣa- *т.* страданіе, боль.

klāibya- *н.* безсиліе (мужское) ;
отсутствіе мужества, трусость ;
слабость. [*Отъ* klībā- „импо-
тентъ, холощенный ; *т.* евнухъ.“]

kva *adv.* гдѣ ? куда ? — kvāpi
(kva·api) гдѣ-нибудь ; kva·cid
гдѣ-нибудь ; *съ отрицаніемъ* :
никогда, ни въ какомъ случаѣ.

kṣaṇa- *т. н.* мгновеніе ; минута,
короткое время ; kṣaṇāt (*Abl.*)
черезъ минуту, тотчасъ, сразу.

kṣatriya- кшатрій, лицо, принадле-
жащее ко второй (военной)
кастѣ.

kṣantavya- *см.* kṣam-.

kṣam-, kṣāmatē терпѣть, сносить,
выносить.

kṣamā- терпѣливый ; выносящій,
выдерживающій ; способный.

kṣamā *ф.* терпѣніе, снисходитель-
ность.

kṣamin- терпѣливый, снисходи-
тельный.

kṣamyatām *см.* kṣam-.

kṣaya- *т.* уменьшеніе, потеря,
гибель. [*Корень* kṣi-.]

kṣi-, kṣiṇā'ti уничтожать, разру-
шать ; губить ; *part. perf. pass.*
kṣiṇā-. [*Греч.* φθίνω „чахну“.]
pra·kṣi- уничтожать.

kṣip-, kṣipāti кидать, бросать ;
part. perf. pass. kṣipta-.

adhi·kṣip- забрасывать ; срамить,
оскорблять, осмѣивать.

ā·kṣip- кидать, — бросать на что.

ni·kṣip- бросать внизъ ; вклады-
вать, класть во что ; назна-
чать, опредѣлять, причислять.

kṣipta- *см.* kṣip-.

kṣudrā- маленькій ; низкій, простой.

kṣudh- *ф.* голодь.

kṣē'tra- *н.* поле.

kṣāura- *н.* бритве. [*Отъ* kṣurā- *т.*
„бритва“ ; *греч.* ξυρὸν „бритва“.]

kha·ga- *т.* птица. [*Отъ* kha- *н.*
„воздушное пространство, воз-
духъ“ и -ga- „идущій, движу-
щійся“ ; *собст.* „движущійся по
воздуху“.]

khaṭvā *ф.* кровать.

khaḍgá- *т.* мечь.

khala- *т.* злой человѣкъ, злодѣй.

khálu *adv.* конечно.

khātá- *т. п.* яма, ровъ. [*Собств.*

part. perf. pass. отъ корня khaṇ-,
khānati „рыть, копать“.]

khāḍ-, khāḍati жевать, раскусыв-
ать, ѣсть, пожирать, съѣдать.

khid-, khidāti давить, удручать,
печалить; khidyatē чувствовать
себя удрученнымъ,—усталымъ;
part. perf. pass. khinna- удру-
ченный, усталый; *causat.* khē-
dayati удручать, беспокоить,
пугать; *part. perf. pass.* khēḍita-

khinna- } *см.* khid-.
khēḍita- }

khyā- *pass.* khyāyatē называться,
быть извѣстнымъ; *part. perf.*
pass. khyāta- извѣстный, знаме-
нитый.

ā'khyā-, ā'khyāti говорить, со-
общать, рассказывать; *part.*
perf. pass. ā'khyāta-; *inf.* ā'khyā-
tum (*въ сложеніи основа ā'khyātu-*
въ значеніи inf.: ā'khyātu-kāma-
„имѣющій желаніе рассказать“.)

khyāta- *см.* khyā-.

gaccha }
gacchati } *см.* gam-.
gaccha(n)t- }
gacchāmi }

gaja- *т.* слонъ.

gaṇikā *f.* блудница, гетера, пу-
бличная женщина. [*Отъ* gaṇá-
т. „толпа“.]

gata- *см.* gam-.

gāti- *f.* ходъ, движеніе; путь.
[*Корень* gam-.]

gatvā }
gantavya- } *см.* gam-.
gantum }

gam-, gacchati итти, приходить;

part. perf. pass. gata-. [*Греч.*
βαίνω, βᾶσχω „иду“; *лат.* veniō
„прихожу“; *гот.* qiman, *др.-вх.-*
ным. queman, *соврем.* kommen
„приходить“.]

adhi'gam- достигать.

anu'gam- итти за, слѣдовать
(*Acc.*).

antar'gam- входить; *part. perf.*
pass. antar'gata- вошедшій
внутрь.

apa'gam- уходить, отходить,
сходить.

ā'gam- приходить.

upa'gam- подходить, доходить,
достигать.

nir'gam- выходить.

vi'nir'gam- выходить.

sam'ā'gam- приходить.

gamana- *п.* приходъ; движеніе,
походъ. [*Корень* gam-.]

gamiṣyāmi } *см.* gam-.
gamyatām }

garuḍá- *т.* Гаруда, *мифическая*
птица, царь птицъ.

gardabhá- *т.* осель.

gardabhī *f.* ослица.

gārbha- *т.* утроба, лоно, внутрен-
ность. [*Греч.* δελφός „матка“,
ἀδελφός „братъ“, *собств.* „con-
terinus, едиоутробный“; *гот.*
kalbō „телка“; *др.-вх.-ным.*
kalba.]

garvita- гордый, высокомерный.

gava- *въ сложеніи* = gō- „корова“.

gavām *см.* gō-.

gahvara- *п.* пропасть, глубина.

gāmin- идущий. [*Корень gam-*.]

gāvas см. gō-

giri- *т.* гора. [*Родств. ц.-сл., русск.* гора.]

giṇā- *т.* качество, свойство; хорошее качество, достоинство, добродетель.

giṇin- обладающий хорошими качествами, — достоинствами, добродетельный.

guptā- защищенный; скрытый, тайный. [*Part. perf. pass. отъ корня gur-* „защищать, охранять“.]

gugū- тяжелый; важный, почтенный; *т.* лицо, пользующееся особым почтением: учитель, отец, мать. [*Греч.* βαρύς „тяжелый“; *лат.* kaūrus „тяжелый“; *лат.* gravis „тяжелый“.]

gūlma- *т.* кустарник, чаща.

gūdhā- закрытый, скрытый, невидимый, тайный. [*Part. perf. pass. отъ корня guh-*, gūhati „закрывать, скрывать“.]

grdhrā- жадный; *т.* коршунъ. [*Отъ корня gardh-*, gr̥dhyati „сильно желать, быть жадным“.]

grhā- *т.* домъ.

grhita-
grhītva
grhṇāti
grhṇiyāt
grhyatām } см. grah-.

gō- *т. f.* быкъ, корова. (*Въ сложныхъ словахъ основа также gava-*.) [*Греч.* βούς; *лат.* bōs „быкъ“; *др.-вх.-нѣм.* chuо, *совр.* Kuh „корова“; *ц.-сл.* говАдо „быкъ“.]

gō·pālā- *т.* пастухъ коровъ; царь. gō·mayāu-, gōmayāuatē быть похожимъ на коровій пометъ. [*Denominat. отъ gō·maya-* *т.* „коровий пометъ“.]

gāurava- *н.* тяжесть, значеніе, достоинство. [*Отъ gugu-*.]

grah-, grhṇāti брать, хватать, похищать, грабить; *part. perf. pass.* grhītā-; *causat.* grāhayati велѣть хватать, приказывать грабить, отдавать на разграбленіе. [*Другая форма корня grabh-*; *ц.-сл.* грабити, грѣсть „горсть“.]

saṃ·grah- схватывать; собирать; дружески принимать.

grahara- *н.* хватаніе, схватываніе, отнятіе. [*Корнь grah-*.]

grā·ma- *т.* селеніе, деревня.

grā·van- *т.* камень. [*Лит.* girnos *pl.* „жернова“; *ц.-сл.* жрыны „жерновъ“.]

grāhin- схватывающій, держащій; удерживающій, принимающій во вниманіе. [*Корень grah-*.]

grāhayitvā } см. grah-.

grāhya- }

grīsmā- *т.* лѣто.

ghāta- убивающій, уничтожающій. [*Корень han-*.]

ghōrā- страшный, ужасный.

ghnantu см. han-.

ghrā-, jighrati нюхать; цѣловать. [*Греч.* ὀσφρή-σσαι, ὀσφραίνω-μαι „обонять“; *лат.* frāgrāre „благоухать“ (*удвоеніе*).]

са и.; энклитика; иногда ставится
послѣ каждого изъ соединяемыхъ
словъ. [Греч. τε; лат. que.]

sakra- т. сокращенное имя изъ
sakravāka.

sakra·vartin- т. господинъ, вла-
дыка. [Изъ sakra- н. „колесо“
(греч. κύκλος) и vartin- „вра-
щающій“ (корень vart-.)].

sakravākā- т. видъ уся (Anas
casarca.)

sakṣ-, caṣṭē смотрѣть, замѣчать,
видѣть.

pra·sakṣ- рассказывать, счи-
тать, называть.

sakṣus- н. зрѣніе; взглядъ; глазъ.

sañcala- колеблющійся, движу-
щійся. [Отъ корня cal- съ удвое-
ніемъ.]

sañcu- f. клювъ.

catur- четыре. [Греч. τέσσαρες;
лат. quattuor; ют. fidwōr;
ц-сл. четыре, четверо.]

caturtha-, f. caturthī четвертый.

caturṣu см. catur-.

cātuṣṭaya- н. четверка.

catvāras см. catur-.

ca'nā и не; по большей части при-
бавляется къ вопросамъ мѣстоим.
и производнымъ отъ него словамъ
и придаетъ значеніе неопредѣ-
ленности, какъ русское бы ни:
kadā·ca'na „когда бы ни“; при
отрицаніи — отрицательное
значеніе: na . . . kadā·ca'na „ни-
когда . . . не“.

candrā- т. луна, мѣсяцъ.

car-, caratī двигаться, ходить.
[Греч. πέλωμαι „вращаюсь“;
лат. colō „обрабатываю, почи-
таю“.]

vi·car- расходиться, распростра-
няться; causat. vi·cārayati обсу-
ждать, раздумывать; сомнѣ-
ваться.

caṛa- подвижной; движущійся,
ходящій. т. шпіонъ. [Корень
car-.]

caṛapa- т. нога.

caratī см. car-.

caradbhiḥ }
caṛan } см. car-.
carasī }

cārman- н. шкура, кожа; щить,
cal-, calatī, calatē приходитъ въ
движеніе, дрожать, колебаться;
уходить, отправляться; part.
perf. pass. calita-. [Разновид-
ность корня car-.]

pra·cal- приходитъ въ движеніе;
подыматься, отправляться.

calatē }
calita- } см. cal-.

cāṇakya- т. Чанакья, имя министра
царя Чандрагупты.

cāra- т. н. лукъ.

cāra- т. шпіонъ.

1. ci-, cinōtī собирать; part. perf.
pass. cita-.

saṁ·ci- собирать; копить, на-
коплять.

2. ci-, cikēti воспринимать, замѣ-
чать.

niṣ·ci- убѣждаться, рѣшать;
part. perf. pass. niṣ·cita-.

pari·ci- разыскивать; находить,
узнавать.

ci·cchēda см. chid-.

citrā- бросающійся въ глаза, бле-
стящій, пестрый.

citra·varṇa- т. Пестроцвѣтъ, имя
навлма, царя.

cid частица, придающая вопросу-
тельнымъ мѣстоим. и нарѣ-
чьямъ значеніе неопредѣленныхъ.

[По формѣ Асс. sg. n.; лат.
quid; греч. τι; и-сл. чѣ-то.]

cint-, cintayati думать; *part. perf.*
pass. cintita-.

cintaya
cintayati
cintayām āsa
cintita- } см. cint-.

cirā- продолжительный, долгій;
ciram *adv.* долго, давно; cirāt
adv. (Abl.) издавна, давно.

cūḍā f. чубъ, пучекъ волосъ,
оставляемый на оловъ при
стрижкѣ по обычаямъ рода.

cūḍāmaṇi-т. драгоценный камень,
носимый на чубѣ; Чудамани,
имя кшатрія [соб. „носящій на
чубѣ драгоценный камень“.]

cūḍāratna- т. Чударатна, имя
царевича, сына царя фламбю.
[Соб. „носящій на чубѣ драго-
цѣнный камень“.]

cūrṇīkar-, -karōti растирать въ
пыль, давить. [cūrṇa- т. н.
„пыль, мука, порошок“.]

cēd если. [Изъ са и id (усили-
вающая частица); первонач.
значеніе „даже“.]

cēṣṭita- н. движение, жестъ; по-
ступокъ, поведение. [*Part. perf.*
pass. отъ cēṣṭ-, cēṣṭati „дви-
гаться, заниматься, дѣйстви-
вать.“]

суу-, суāvatē колебаться, дви-
гаться, падать, выпадать; *part.*
perf. pass. суута-. [Греч. σεύω,
„гнать, колебать“.]

суута- см. суу-.

chad-, *part. perf. pass.* channa-
покрытый, закрытый; *causat.*
chādāyati покрывать, закры-
вать.

ā'cchad-, *causat.* закрывать, по-
крывать.

pari'cchad-; *part. perf. pass.* pari-
cchanna- покрытый, одѣтый.

pra'cchad- *causat.* покрывать.

channa- см. chad-.

chala- н. обманъ, хитрость.

chāyā' f. тѣнь. [Греч. σκιά „тѣнь“;
и-сл. сѣнь, стѣнь; ют. skeinan,
др.-врх.-нѣм. skīnan „блестѣть,
свѣтитъ“, совр. scheinen.]

chid-, chinatti отрѣзать, отрѣкать;
разсѣкать; *part. perf. pass.* chin-
na-. [Греч. σκίζω „колоть, раска-
лывать“; лат. scindō „разсѣ-
кать“; ют. skaidan, др.-врх.-
нѣм. skeidan, совр. scheiden
„отдѣлять“.]

chidrá- разорванный; н. отверстие;
доступъ; незащищенная —, сла-
бая сторона. [Корень chid-.]

chinnava(n)t- см. chid- и -va(n)t-.
chēttum см. chid-.

-ja- рожденный, происходящій.
[Корень jan-.]

jagāma см. gam-.

jaghāna см. han-.

jaṅgama- движущійся, живой. [Ко-
рень gam- съ удвоеніемъ.]

jan-, jāyatē рождаться; *part. perf.*
pass. jāta-; *causat.* janayati рож-
дать. [Греч. γίγνομαι „рож-
даюсь“, γένος „родъ“; лат.
gignō „рождаю“, genus „родъ“.]

ura'jan- присоединяться; появляться.

sam'jan- рождаться вмѣстѣ; *causat.* рождать, производить; порождать, обуславливать.

jāna- *m.* тварь, человѣкъ; родъ; народъ, подданные. [*Корень jan-*.]

janayanti *см.* jan-.

jantú- *m.* тварь, существо, человѣкъ. [*Корень jan-*.]

jambu- и jambū *f.* названіе плодоваго дерева (*Eugenia Jambolana*).

jambū dvīpa- *m.* Джамбудвипа, названіе материка.

jayá- *m.* побѣда. [*Корень ji-*, jáyati „побѣждать“.]

jarā *f.* старость. [*Греч.* γέρων „старикъ“.]

jarjarī'kar- (-karōti) разбивать, раздирать.

jala- *n.* вода.

jala'da- *m.* туча. [*Соб.* „дающій воду“.]

jala'dhara- *m.* туча. [*Соб.* „несущій воду“.]

jala'dhi- *m.* море, океанъ. [*Соб.* „вмѣстилище воды“: *корень dhā-*.]

jalp-, jálpati невятно говорить; болтать.

jahāti *см.* hā-.

jāta- *см.* jan-.

jāti- *f.* рожденіе, происхожденіе; родъ, семья; родъ, видъ. [*Корень jan-*.]

jānāti }
jānāmi } *см.* jñā.
jānīmas }
jānē }

jāyatē *см.* jan-.

jārā- *m.* любовникъ.

ji-, jáyati побѣждать; *part. perf. pass.* jita-.

vi'ji-, vi'jayatē побѣждать, завоевывать.

jigīśū- желающій побѣдить. [*Корень ji-*.]

jighran *см.* ghrā-.

jita- *см.* ji-.

jīv-, jīvati жить.

jīvā- живой. [*Ц-сл.* живъ; *лит.* gyvas „живой“; *греч.* βίος „жизнь“; *лат.* vivus; *гот.* qius „живой“.]

jīvati *3. sg. praes. ind. om̃* jīv-.

jīvati *L. sg. m. n. part. praes. om̃* jīv-.

jīvatu *см.* jīv-.

jīvana- *n.* жизнь, существованіе.

jīvanti } *см.* jīv-.
jīvāmi }

jīvita- *n.* жизнь.

jētum *см.* ji-.

jñā- знающій, понимающій. [*Корень jñā-*.]

jñā-, jānāti, jānītē знать; *part. perf. pass.* jñātā-. [*Греч.* γινώσκω „узнаю“; *лат.* (g)nōtus „извѣстный“; *ц-сл.* знати.]

abhi'jñā- узнавать, признавать.

ava'jñā- презирать, пренебрегать.

ā'jñā- замѣчать; *causat.* ā'jñā-
rayati приказывать, повелѣвать.
prati'jñā- признавать, одобрять;
общать.

vi'jñā- узнавать.

sam'ā'jñā- узнавать; *causat.*
sam'ā'jñārayati приказывать,
повелѣвать.

jñāta- см. jñā-.

jñāti- м. родственникъ (кровный).

jñātvā } см. jñā-.
jñāyatam }

juāni- ф. угнетение, ослабление.

[Корень juā-, jināti „осиливать, подавлять“; греч. βία „сила, насилие“.]

ṭaṅka- м. танка, монета.

taḍ- бить; causat. tāḍayati бить, наказывать ударами; part. perf. pass. tāḍita-.

taḍāga- н. прудъ, озеро.

tātas adv. отсюда; тогда, потомъ, затѣмъ; tatas tataḥ „что же дальше?“

tātra adv. тамъ, здѣсь; иногда заменяетъ L. tasmin: tatra tarāu = tasmimstarāu „на этомъ дѣревѣ“.

tāthā adv. такъ, такимъ образомъ; также, тоже; tathāpi (tathā'api) все таки, все же, тѣмъ не менѣе.

tathā-vidha- такой, такого рода; находящійся въ такомъ положеніи, — состояніи. [Ср. vidhā.]

tad см. sa.

tadā' adv. тогда, въ такомъ случаѣ.

tad'vat adv. такъ. [Ср. -vat.]

tan-, tanō'ti тянуть; тянуться, распространяться, простираться; part. perf. pass. tatā-; pass. tāyatē. [Греч. τέλω, τανύω „тяну“; лат. tendō „натягиваю“; др.-врх.-нѣм. denen, совр. dehnen „протягивать“.]

pra'tan- распространяться, простираться.

tanu'trāpa- н. панцырь. [Изъ tanu- ф. „тѣло“ и trāpa- н. „защита“.]

tap-, tāpati быть теплымъ, горѣть. [Ц.-сл. теплѣ, топить; лат. tereō „быть теплымъ“.]

pari'tap- окружать огнемъ; испытывать боль, страдать; causat. pari'tāpayati мучить.

saṃ'tap- накаливать; испытывать боль, страдать; causat. saṃ'tāpayati накаливать; мучить.

tapasvīn- м. аскетъ. [Отъ tapas- н. „жаръ; страданіе; самоистязаніе“; корень tap-.]

tam см. sa.

tāmas- н. тьма, мракъ. [Ц.-сл. тьма, тѣмнѣ; лит. témti „темнѣть“; лат. tenebrae „мракъ“.]

tayā см. sa.

taru- м. дерево.

tala- м. н. плоская поверхность, равнина; мѣсто, лежащее подъ чѣмъ либо, подножіе. [Ц.-сл. тѣло (русс. до тла); лат. tellus „земля“; др.-врх.-нѣм. dili, dilla, совр. Diele „полъ“.]

tava см. tvam.

-tas суффиксъ образующій нарѣчія со значеніемъ Abl. (отдѣленіе, причина).

tasmāt }
tasmin } см. sa.
tasya }
tasyām }

tāḍita- см. taḍ-.

tāta- м. отецъ; Voc. tā'ta употребляется, какъ обращеніе къ отцу

(папа!) или къ другому лицу съ
выраженіемъ почтенія.

tān } см. sa.
tām }

tāmbūla- н. бетель, листь бетеля
(родъ перца, листь котораго
жуютъ).

tāvat см. tāva(n)t-

tā'va(n)t- такой по величинѣ, по
количеству или по продолжи-
тельности; tāvat adv. до тѣхъ
поръ, тѣмъ временемъ, между
тѣмъ, пока, тогда; только.

tāsām см. sa.

timira- темный; н. темнота, мракъ.
[Ср. tamas-.]

tiras'kar- (-karōti) устранять, пре-
одолѣвать, побѣждать. [Изъ tiras
adv. „въ сторону“ и kar-.]

tiṣṭhati }
tiṣṭhatu } см. sthā-
tiṣṭha(n)t- }
tiṣṭhanti }

tisras см. tri-

tikṣṇá- острый; сильный, суровый,
хитрый.

tīra- н. берегъ.

tīrthá- н. дорога; спускъ къ водѣ,
водопой; священное мѣсто
купанья (куда приходятъ палом-
ники).

tīvṛá- строгій, пылкій, сильный,
острый, дурной.

tu но, а; kim tu см. kas.

turam'ga- т. лошадь. [Изъ turá-
„быстрый“ и ga- „идущій“.]

tulya- имѣющій равный вѣсь,
равнозначашій, равный. [Отъ
tulā f. „вѣсы, чашка вѣсовъ“;
вѣсь“, tulayati „подымать“;
лат. tollō „подымать“; греч.

τάλας „выносящій, терпящій“,
τάλαντον „чашка вѣсовъ; та-
лантъ“; иот. ḥulan „терпѣть“,
др.-врх.-нѣм. dolēn, совр. dulden
„терпѣть“.]

tuṣ-, tuṣyati успокаиваться, утѣ-
шаться, удовлетворяться.

saṁtuṣ- успокаиваться, удовле-
творяться; part. perf. pass. saṁ-
tuṣṭa-.

tūṣṇí'm adv. тихо, молча.

tīṇa- н. трава, соломинка. [Ц.-сл.
трѣнь „тернь“; иот. ḥaurnus,
др.-врх.-нѣм. dorn, совр. Dorn
„шипъ, колючка, тернь“.]

tṛtīya- третій. [Ц.-сл. третии;
иот. tertius; иот. ḥridja; др.-
врх.-нѣм. dritto.]

trṣā f. жажда. [Корень tarṣ-,
tṛṣyati „жаждать“; греч. τέρ-
σομαι „сохнуть“; лат. torreo
„сушить, жарить“; др.-врх.-
нѣм. dorren „сушить“.]

1. tē см. sa.

2. tē см. tvam.

tē'jas- н. острота; лезвее; свѣтъ,
блескъ.

tēna }
tēṣām } см. sa.
tāis }
tāu }

tyakta- } см. tyaj-
tyaktum }

tyaj- tyajati, tyajatē оставлять, по-
кидать; part. perf. pass. tyakta-
покинутый, лишенный.

pari'tyaj- покидать, оставлять,
бросать.

tyajatē } см. tyaj-
tyajyatē }

tyāgá- т. оставление, покидание;

пожертвование; щедрость. [Корень *tyaj-*.]

-tra суффикс, образующий наречия со значением мѣстнаго надежа, вмѣсто котораго они и могут употребляться.

trayá- *n.* тройка. [Ср. *tri-*.]

tras-, trásati, trasyati дрожать, бояться. [Греч. *τρέω* „дрожу“; *ц.-сл.* *тpАсж.*]

saṁ'tras- дрожать, бояться; *part. perf. pass.* saṁ'trasta- испуганный.

trāsa- *m.* боязнь, опасеніе. [Корень *tras-*.]

tri- (*trāyas m.*, *trīṇi n.*, *tisrās f.*) три.

-tvá- *n.* суффикс образующий существительныя отвлеченныя отъ основъ существительныхъ и прилагательныхъ; ср. *durjanatva-* и др.

tvam ты.

tvayā } *см. tvam.*
tvām }

dākṣa- ловкій, живой, бодрый. [Однаго корня съ *dākṣiṇa-* „правый, южный“; *ц.-сл.* *десѣнь*; греч. *δεξιός* „правый“; лат. *dexter* „правый“.]

dagdha- *см. dah-*.

daṇḍá- *m.* палка; наказаніе. [Греч. *δέυδρον* „дерево“.]

datta- }
dattvā } *см. dā-*
dadātu }
dadāu }
dadyāt }

dádhi- *n.* (другая основа *dadhan-*) кислое молоко.

darṇ-, drpyati сходить съ ума, терять рассудок; *causat.* darpayati сводить съ ума.

darpaṇa- *m.* зеркало.

darpayati *вм. darṇ-*.

darṣ- (*наст. врем. отъ корня paṣ-*) видѣть, замѣтать; *pass.* dr̥ṣyatē быть видимымъ; являться, оказываться; *part. perf. pass.* dr̥ṣṭa-. [Греч. *δέρχομαι* „смотре́ть, видѣ́ть.“]

pra'darṣ- появляться; *causat.* показывать, предъявлять.

saṁ'darṣ- замѣчать; *causat.* показывать; представлять, изображать.

darṣana- *n.* способность видѣть, возможность видѣть; явленіе, видѣніе.

darṣayāmi }
darṣayitvā } *см. darṣ-*
darṣita- }

darṣitava(n)t- *см. darṣ- и -va(n)t-*.
-darṣin- видящій.

darh-, dṛm̐hati укрѣплять, дѣлать неподвижнымъ; *part. perf. pass.* dṛdhá- твердый, непоколебимый, крѣпкій.

daṣāṇana- *m.* десятилицый, прозвище демона Раваны (*Rāvaṇa-*), похитившаго супругу Рамы (*Rāma-*) *Sitū* (*Sītā*). [Изъ *daṣa-* „десять“ и *āṇana-* *n.* „ротъ, лицо“.]

dāsyu- *m.* врагъ; разбойникъ, грабитель.

dah-, dahati жечь, сжигать; *part. perf. pass.* dagdha-. [Русс. *деготь*; лит. *degù* „жгу“.]

dā-, dadāti давать; *part. perf. pass.*

dattā-. [*Греч.* δίδωμι „даю“; *лат.* dare „давать“; *ц.-сл.* дамь.]

ā'dā- брать; *absolut.* ā'dāya взявши, съ чѣмъ.

saṃ'pra-dā- передавать, уступать, отдавать.

dā'tar- *т.* дающий, податель, щедрый.

dātum *с.м.* dā-.

dānā *н.* даяніе; даръ, подарокъ; пожертвованіе. [*лат.* dōnum „даръ“.]

dāyādā- *т.* наслѣдникъ. [*Изъ*

dāyā- *т.* „доля, часть, наслѣдство“ и -ā'da- „получающій, берущій“.]

dāra- *т.* обыкнов. *plur.* жена, супруга.

dā'ru- *н.* полѣно, колъ, рычагъ.

[*Греч.* δόρυ „копье“, δρός „дубъ“; *ц.-сл.* дрѣва, дрѣво; *гот.* trīu „дерево“.]

dāsā- *т.* рабъ, слуга.

dina- *н.* день. [*Ц.-сл.* днь; *лит.* dēnā „день“; *лат.* nūn-dinae „девятый день, торговый день“.]

div- *т.* *f.* (*N. sg.* dyāus) небо; день; *dīvā adv. (Instr.)* днемъ.

[*Греч.* Ζεύς, Δι(Ф)ός „Зевсъ“; *лат.* diēs „день“, Jovi, *древн. лат.* Diovei „Юпитеру“.]

dīvā *с.м.* div-.

1. diṣ-, diṣāti показывать, указывать. [*Греч.* δείκνυμι „показываю“; *лат.* dicō „говорю“; *гот.* ga-teihan „указывать“; *др.-вrx.-нѣм.* zeigon, *совр.* zeigen „показывать“.]

ā'diṣ- показывать, сообщать, научать; *part. perf. pass.* ā'diṣta-

upa'diṣ- наставлять, совѣтовать, научать.

nir'diṣ- указывать, показывать; совѣтовать.

saṃ'ā'diṣ- указывать, опредѣлять; приказывать.

2. diṣ- *f. (N. sg. dik)* направление, страна свѣта.

dip-, dī'pyatē горѣть, пылать; блистать; *part. perf. pass.* dipta- pra'dip- загораться.

dirghā- длинный; долгій. [*Греч.*

δολιχός „длинный“; *ц.-сл.* длѣгъ.]

dirgha'darṣin- *т.* Дальнозоркій, имя коршуна, министра царя Пестроецѣта.

dirgha'mukha- *т.* Долгоносъ, имя цанли.

duḥ'kha- *н.* неприятность, боль, страданіе. [*Ср.* su'kha-.]

dur'ati'krama- трудно переходимый, неодолимый.

dur'gā- трудно проходимый, непроходимый; *н.* плохая дорога; неприступное мѣсто; крѣпость, укрѣпленіе.

dur'jana- *т.* злой человѣкъ, злодѣй.

dur'janatva- *н.* качество злодѣя, злодѣйская натура. [*См.* -tva-.]

dur'jaya- трудно побѣдимый, трудно одолимый.

dur'nīti- *f.* дурной образъ дѣйствія, плохая политика.

dur'bala- безсильный, слабый.

dur'bhiṣa- *н.* голодъ. [bhiṣā *f.* милостыня, подаваніе“.]

dur'mantrin- имѣющій плохого министра, — совѣтника.

dur'labha- трудно достижимый, котораго трудно достать, — найти, рѣдкій.

dur'vṛtti- *f.* дурной поступокъ,
зло. [*Корень* var-.]

duṣ-, duṣyati портиться, дѣлаться
плохимъ; *part. perf. pass.* duṣṭa-
испорченный; дурной, злой.
[*Ср.* dus-.]

duṣṭa- *см.* duṣ-.

dus- приставка, обозначающая
„дурной“ или имѣющая отри-
цательное значеніе. [*Греч.* δυσ-.]

duḥ'saha- невыносимый, нестер-
пимый.

duḥ'stha- находящійся въ плохомъ
положеніи, — въ нуждѣ, бѣд-
ный.

dūtā- *т.* вѣстникъ, посолъ.

dūtyā- *н.* должность посла, по-
сольство.

dūrā- далекій, отдаленный, даль-
ный; dūram *adv.* далеко; dūrāt
adv. (Abl.) издали, издалека;
dūrē *adv. (L.)* вдалекѣ, далеко.

dūra'darṣin- *т.* Дольнозоркій, имя
коршуна.

dūrī'kar- (-karōti) удалять.

dūṣaṇa- *н.* растрата, раззореніе.

dūṣay-, dūṣáyati губить, портить,
марать.

ḍṛdhā- *см.* darh-.

ḍṛṣyatām }
ḍṛṣyatē } *см.* darṣ-.
ḍṛṣyantē }
ḍṛṣṭa- }

ḍṛṣṭi- *f.* зрѣніе; разсматриваніе;
взглядъ. [*Корень* darṣ-.]

ḍṛṣṭvā *см.* darṣ-.

dēya *см.* dā-.

dēvā- *т.* богъ; о царяхъ, какъ
ихъ титулъ: его величество,
въ обращеніи: ваше величество.

dēvātā *f.* божество.

dēvī' *f.* богиня.

dēśā- *т.* мѣсто, мѣстность, область,
страна. [*Корень* diṣ-.]

dēha- *т.* тѣло.

dāiva- божій, божескій; *н.* божья
воля, судьба, рокъ. [*Отъ* dēva-.]

dōṣa- *т.* ошибка, промахъ, грѣхъ;
недостатокъ. [*Корень* duṣ-.]

dyūtā- *н.* игра въ кости. [*Корень*
div-, dīvyati „играть въ кости.“]

drāvīna- *н.* имущество, богатство,
деньги.

dravya- *н.* вещь, имущество, бо-
гатство.

draṣṭar- *т.* видящій; имѣющій
опытный глазъ. [*Корень* darṣ-.]

draṣṭavya- } *см.* darṣ-.
draṣṭum }

drā-, drāti, drā'yati спать. [*Греч.*
δαρδάνω „сплю“; *лат.* dormiō
„сплю“; *ц-сл.* дрѣмать.]

ni'drā- засыпать, спать; *part.*
praes. med. ni'drāṇa- заснувшій,
спящій.

dru-, drāvati бѣжать; *part. perf.*
pass. druta-.

vi-dru- разбѣгаться; убѣгать,
бѣжать.

dvandvā- *н.* ссора, раздоръ, по-
единокъ, борьба.

dvayā- двойной; *н.* пара.

dvā'trimṣat *f.* тридцать два.

dvār- *f.* ворота, дверь. [*Греч.* θύρα
„дверь“; *лат.* forēs „ворота“;
ц-сл. двѣрь.]

dvā'ra- *н.* ворота, дверь.

dvi'já- дважды рожденный; *т.*
посвященный аріецъ, членъ
одной изъ трехъ главныхъ
кастъ; брахманъ; птица.

dvitī'ya- второй, другой; ātmā

dvitīyaḥ самъ другъ; какъ
вторая часть сложнаго слова:
самъ другъ съ —, вмѣстѣ съ —.

dvipa- *m.* слонъ.

1. dviṣ- *m.* (*N. sg.* dviṣ) врагъ.

2. dviṣ- dvēṣṭi ненавидѣть; *part.*
praes. act. dviṣa(n)t- ненавидя-
щій; *m.* врагъ.

dviṣa(n)t- *см.* 2. dviṣ-.

dvīpā- *m. n.* островъ.

dvīpin- *m.* тигръ, пантера, лео-
партъ.

dvāu (*m.*), dvē (*f. n.*) два, двѣ.
[Греч. δύο, δύο; лат. duo; ют.
twai.]

dhana- *n.* деньги, имущество,
цѣнныя вещи.

dhana-da- дающій —, приносящій
богатство.

dhānus- *n.* лукъ.

dhanya- счастливый.

dhanvantari-*m.* Дханвантари, врачъ
боговъ.

dhar-, dhārayati держать, нести;
удерживать, задерживать, схва-
тывать; *part. perf. pass.* dhṛtā-
ava-dhar- опредѣлять; слышать,
узнавать.

dhara- держащій, несущій.

dhara *f.* земля.

dharma- *m.* законъ, правило,
обычай, право; справедливость,
обязанность, доброе дѣло.

dhā-, dādhāti ставить, класть,
устанавливать; *part. perf. pass.*
hitā- установленный; подходя-
щій; благоприятный, добрый.
[Греч. τίθημι „кладу“; лат.
condō „скрываю“, cre-do „вѣрю“;

ц.-сл. дѣѣ; др.-врх.-нѣм. tuon,
совр. thun „дѣлать“.]

anu-sam-dhā- разсматривать, из-
слѣдовать.

abhi-dhā- называть, именовать;
говорить.

ā-dhā- накладывать, приклады-
вать, подкладывать; *med.* при-
нимать, брать, получать; *part.*
perf. pass. ā-hita-.

ni-dhā- класть на землю; класть
въ землю, закапывать; класть
на сохраненіе; сохранять.

pra-dhā- посылать; *part. perf.*
pass. pra-hita-.

vi-dhā- раздѣлять, распредѣ-
лять; назначать, опредѣлять,
устраивать, строить; испол-
нять, дѣлать.

sam-dhā- складывать, соеди-
нять; вступать въ соглашеніе,
договариваться.

sam-ā-dhā- прикладывать, под-
кладывать; соединять, испра-
влять.

dhānya- *n.* хлѣбъ (зерновой).

dhāra- держащій. [Корень dhar-.]

dhāraṇa- *n.* несеніе, ношеніе;
поддержаніе. [Корень dhar-.]

dhā'rā *f.* потокъ, струя; остріе.

dhāv-, dhā'vati бѣжать; *part. perf.*
pass. dhāvita-. [Греч. θέω
„бѣгу“.]

dhī- *f.* мысль, мнѣніе.

dhīratā *f.* твердость, мужество.
[Отъ dhīra- твердый, постоян-
ный, неподвижный.]

dhūrta- хитрый; *m.* хитрецъ, об-
манщикъ.

dhūsara- пыльнаго цвѣта, сѣрый,

dhṛta- }
dhṛtvā } см. dhar-
dhriyatām }

dhruvā- неподвижный, неизмѣн-
ный; dhruvām *adv.* неизмѣнно,
твёрдо, несомнѣнно, во вся-
комъ случаѣ.

dhvani- *т.* звукъ, тонъ, шумъ.

па не.

nakra- *т.* крокодилъ.

nakhā- *н.* ноготь, коготь.

nāgara- *н.* городъ.

nata- }
natvā } см. nam-.

nadī *ф.* рѣка.

nand-, nandati быть довольнымъ,
радоваться; *causat.* nandayati
радовать.

ā'nand- радоваться; *causat.* радо-
вать; *part. perf. pass.* ā'nandita-.

nānda- *т.* радость; Нанда, *имя царя.*

nābhas- *н.* облако; небо. [*Греч.*
νέφος „облако“; *лат.* nebula
„туманъ“; *ч.-сл.* небо, небесе;
др.-врх.-нѣм. nebul, *совр.* Nebel
„туманъ“.]

nam-, nāmati изгибаться, наги-
баться, наклоняться; *part. perf.*
pass. nata-.

ā'nam- наклоняться.

pra'nam- кланяться.

naṇa- *т.* образъ дѣйствія; прак-
тическая мудрость, государ-
ственная мудрость, политика.
[*Корень* nī-.]

naṇāmi *см.* nī-.

nāga- *т.* человѣкъ. [*Производное*
отъ nag- „человѣкъ“; *греч.*
ἄνθρωπος „мужъ“.]

narādhipa- *т.* царь. [*Изъ* nara-
adhipa-.]

narēṣa- *т.* царь. [*Изъ* nara-ṣa-.]

nart-, nṛtyati плясать, танцовать;
causat. nartayati заставлятъ
плясать; *part. perf. pass.* nar-
tita-.

nartitava(n)t- *см.* nart- и -va(n)t-.

narmadā *ф.* Нармада, *рѣка.*

naṣ-, naṣyati пропадать, погибать,
гибнуть; *part. perf. pass.* naṣṭa-
пропавшій, погибшій; *causat.*
nāṣayati губить, уничтожать,
разрушать.

vi-naṣ- гибнуть, погибать.

naṣyati }
naṣṭa- } см. naṣ-.

nas *см.* aham.

nāgā- *т.* змѣя; слонъ.

nāthā- *т.* защитникъ, повелитель,
господинъ.

nāpitā- *т.* брадобрей, цырульникъ.

nāma'dhē'ya- *н.* прозвище, имя.
[*Изъ* nāman- и dhēya- *partic.*
necess. *отъ* корня dhā-.]

nā'man- *н.* имя; nāma (*Acc.*) и
nāmnā (*Instr.*) по имени. [*Лат.*
nōmen; *гот.* namō; *греч.* ὄνομα.]

nāyaka- *т.* руководитель, началь-
никъ. [*Корень* nī-.]

nāgī *ф.* женщина, жена. [*Ср.* naga-.

nāṣa- *т.* утрата, потеря, гибель.
[*Корень* naṣ-.]

nāṣaka- уничтожающій, разрушаю-
щій, губящій. [*Корень* naṣ-.]

nāṣauṇī *см.* naṣ-.

nikāṣa- близкій; *т. н.* близость;
nikāṣ (L.) близъ, около, у.

nī'kṣipta- *см.* kṣip- съ *предл.* nī-.

nījā- врожденный, прирожденный;
постоянный; собственный.

nitya- постоянный, непрерывный;
nityam *adv.* постоянно, непре-
рывно, всегда.

ni'darṣana- *n.* указание; примѣръ.

ni'dāna- *n.* веревка; связь; при-
чина. [Корень dā-, dyati „свя-
сывать“; *греч.* δέω „связываю“.]

ni'drā *f.* сонъ. [Корень drā-.]

ni'drāṇa- *см.* drā *съ предл.* ni-.

ni'dhāya *см.* dhā- *съ предл.* ni-.

ni'dhī- *т.* кладъ; мѣсто храненія.

[Корень dhā- *съ предл.* ni-.]

nind-, nīndati насмѣхаться, бра-
нить, порицать. [*Греч.* ὀνειδος
„срамъ, позоръ“.]

ni'patita- *см.* pat- *съ предл.* ni-.

ni'bandhana- связывающій; *n.* связь,
соединение; причина, основаніе,
условіе. [Корень bandh-.]

ni'bhr̥ta- *см.* bhar- *съ предл.* ni-.

ni'majjati *см.* majj- *съ предл.* ni-.

ni'majjana- *n.* погруженіе въ воду,
купаніе. [Корень majj-.]

nimitta- *n.* цѣль; поводъ, при-
чина; *косвенные надежды въ смыслъ*
нартіи: ради, для.

ni'milati } *см.* mīl- *съ предл.* ni-.

ni'mila(n)t- }

ni'yata- } *см.* yam- *съ предл.* ni-.

ni'yantavya- }

ni'yantrita- *см.* yantray- *съ предл.*
ni-.

ni'yukta- }
ni'yujyatām } *см.* yuj- *съ предл.* ni-.

ni'yujyantām }

ni'yōktavya- }

ni'yōgin- *т.* слуга. [Корень yuj-.]
ni'rākula- находящійся въ порядкѣ;
спокойный. [Изъ nis- и ākula-
„приведенный въ безпорядокъ,
взбаламученный“.]

ni'rīkṣatē *см.* īkṣ- *съ предл.* nis-.

ni'rūpaṇīya }
ni'rūpaṇāmi } *см.* rūpa- *съ предл.* ni-.

ni'rūpita-

ni'r'guṇa- неимѣющій качества; ли-
шенный преимуществъ, простой,
плохой.

nir'jagāma *см.* gam- *съ предл.* nis-.

nir'ṇaya- *т.* рѣшеніе, приговоръ.

[Корень nī-.]

nir'ṇiyatē *см.* nī- *съ предл.* nis-.

nir'daya- безжалостный; nir'dayam
adv. безжалостно. [dayā' *f.* „со-
страданіе, жалость“.]

nir'diṣati *см.* diṣ- *съ предл.* nis-.

nir'bhara- сильный, крѣпкій; nir'-
bharam *adv.* сильно, крѣпко,
очень.

nir'mala- незапятнанный, чистый,
свѣтлый. [māla- *n.* „грязь, не-
чистота“; *греч.* μολύνω „мараю“,
μέλας „черный“.]

nir'mita- *см.* mā- *съ предл.* nis-.

nir'lajja- безстыдный, лишенный
стыда.

nir'vāta- безвѣтрный, куда не
попадаетъ вѣтеръ.

nir'vāhaya *см.* vah- *съ предл.* nis-.

ni'vasataḥ }

ni'vasati }

ni'vasanti } *см.* vas- *съ предл.* ni-.

ni'vasāmi }

ni'vāryatē *см.* var- *съ предл.* ni-.

ni'vāsin- живущій, проживающій.

[Корень vas-.]

ni'vēdayāmi *см.* 1. vid-.

niṣ'caṇa- *т.* убѣжденіе, рѣшеніе.

[Корень 2. ci-.]

niṣ'citya- }

niṣ'cita- } *см.* 2. ci- *съ предл.* nis-.

niṣkā- *т.* золотое (серебряное)

шейное украшение, — ожерелье;
нишка, монета.

niṣ·kāraṇa- безпричинный, без-
цѣльный; не эгоистичный, ис-
крепный, беззавѣтный.

niṣ·kraṇa- *т.* выкупъ, уплата;
возмѣщеніе. [*Корень* kṛī.]

niṣṭhura- суровый, грубый.

niṣ·putra- лишенный сына.

niṣ·pra·yōjana- неимѣющий осно-
ванія; безцѣльный, бесполез-
ный.

niḥ·sārīta- }
niḥ·sṛta- } *см. sar- съ предл. niṣ-*
niḥ·sṛtya }

niṣ·tāra- *т.* переходъ; уплата.
[*Корень* tar- „переправляться,
переходить“.]

ni·hata- }
ni·hanti } *см. han- съ предл. ni-*

nī-, náyati вести; *part. perf. pass.*
nīta-.

ā·nī- приводить, возвращать;
part. perf. pass. ā·nīta-.

nir·nī- уносить; приводить въ
ясность, уяснять.

vi·nī- отводить, уводить; укро-
шать, дрессировать; воспиты-
вать, обучать.

nīḍa- *т.* гнѣздо. [*Лат. nīdus*
„гнѣздо“; *др.-врх.-нѣм. nest*
„гнѣздо“.]

nīta- *см. nī-*.

nīti- *ф.* правильный —, разумный
образъ дѣйствія; житейская
мудрость, политика, государ-
ственная мудрость.

nīti·cāstra- *н.* наука политики,
политическая наука.

nītvā *см. nī-*.

nīla- темный; темносиній, синій.

nīlī *ф.* индиго.

nūnām *adv.* теперь, нынѣ; по-
этому, слѣдовательно. [*Ц-сл.*
нынѣ; *греч. νῦν* „теперь“; *лат.*
nunc „теперь“.]

nṛ·ra- *т.* царь. [*Ср. nara-.*]

nṛ·pāti- *т.* царь. [*Ср. nara-.*]

nētár- *т.* проводникъ, руководи-
тель. [*Корень* nī.]

nētra- *н.* глазъ.

nō (*изъ na·u*) не; nō cēd если же
нѣтъ, въ противномъ случаѣ.

nāu- *ф.* корабль, лодка. [*Греч.*
ναῦς, *юм. νηὺς* „корабль“;
лат. nāvis „корабль“.]

-ра- защищающій, охраняющій.

raḥśá- *т.* крыло; бокъ, сторона;
партія.

raḥśín- окрыленный, крылатый;
т. птица.

rāṇka- *т. н.* тина, грязь.

rañsa пять. [*Греч. πέντε*; *лат.*
quinque; *лит. penki*; *юм. fimf*;
ц-сл. пѣть.]

rañsatva- *н.* пятерка; пять эле-
ментовъ, пять стихій; разло-
женіе тѣла на пять стихій,
смерть.

raṭala- *н.* покрывало, плащъ.

rañḍitá- ученый, умный.

rat-, rātati летать, летѣть; опу-
скаться, падать; *part. perf. pass.*
ratita-. [*Греч. πέτομαι* „лечу“,
πίπτω „падаю“; *лат. petō*
„устремляюсь“; *ц-сл. пѣтица*.]
nī·rat- падать.

rāti- *т.* хозяинъ, владѣтель, госпо-
динъ; мужъ, супругъ. [*Греч.*
πόσις „супругъ“; *лат. potis*

„могущий“; *лит.* pàts „супругъ“.]

patita- } *см.* pat-
patitvā }

pattī- *т.* пѣхотинецъ, пѣшій солдатъ. [*Отъ* pāt *т.* (*G.* padās) „нога“; *греч.* ποὺς (ποδός) „нога“; *лат.* pēs (pedis) „нога“; *гот.* fōtus „нога“; *ц.-сл.* подъ „почва“.]

pathya- здоровый, полезный. [*Отъ* path-, pathī-; pánthan- (*N. sg.* pánthās) „путь, дорога“; *греч.* πόντος „море“, пátος „тропинка“; *лат.* pons (pontis) „мостъ“; *ц.-сл.* пѣть.]

pad-, pádyatē падать; *part. perf. pass.* panna-.

āpad- подходить; вступать; впадать въ какое-либо состояние: prakrtim приходить въ обычное состояние, — въ себя. pra'pad- приходить; вступать, попадать.

vy'āpad- погибать, пропадать; *causat.* vy'āpādayati губить, убивать: *part. perf. pass.* vy'āpādita-.

sam'pad- доставаться, выпадать на долю; удаваться; соединяться; получать; *part. perf. pass.* sám-panna- доставшийся; удавшийся; снабженный, одаренный, вооруженный.

padāti- *т.* пѣхотинецъ, пѣшій солдатъ. [*Отъ* patti-.]

padma- *т.* цвѣтокъ лотоса.

padma'kēli- *имя озера:* Забава лотосовъ.

pāyas- *н.* сокъ, жидкость; молоко; вода.

par-, pīparti, pīṇāti наполнять;

part. perf. pass. pūrṇa- наполненный, полный. [*Греч.* πῦρ „наполняю“; *лат.* impleō „наполняю“, plēnus „полный“; *ц.-сл.* пълнь.]

pāra- другой, чужой.

paramā- вышій, лучшій.

paras'para- одинъ другого, взаимно.

parā'krama- *т.* мужество, сила.

pari'khā *f.* ровъ (*укрѣпленія*). [*Корень* khan- „рыть“.]

pari'cīyatē *см.* ci- *съ предл.* pari-.

pari'cchanna- *см.* chad- *съ предл.* pari-.

pari'jana- *т.* слуга; свита.

pari'jñāna- *н.* знаніе.

pari'tāpayanti *см.* tap- *съ предл.* pari-.

pari'tyakta- } *см.* tyaj- *съ предл.* pari-
pari'tyajya }

pari'tyāga- *т.* оставленіе, отверженіе. [*Корень* tyaj-.]

pari-bhava- *т.* оскорбленіе, поношеніе, презрѣніе. [*Корень* bhū-.]

pari-bhūta- *см.* bhū- *съ предл.* pari-.

pari-vāra- *т.* свита. [*Корень* var-.]

pari'vārīta- } *см.* var- *съ предл.* pari-
pari'vrīta- }

pari'ṣrānta- *см.* ṣram- *съ предл.* pari-.

pari'ṣvaṅga- *т.* объятіе; прикосновеніе. [*Корень* sva(ñ)j-, svajati „обнимать“.]

paraṣā- узловатый; пестрый; грязный; грубый; *н.* грубое слово, грубость, брань.

paraṇka- *т.* кровать, софа.

pārvata- *т.* гора.

palāy-, palāyatē бѣжать, убѣгать;

part. perf. pass. palāyita-.

pavana- *т.* вѣтеръ.

paṣ-, paṣyati смотрѣть, глядѣть.

[*Лат. speciō „смотрю“; др.-врх.-нѣм. spehōn „подглядывать“.*]

paṣú- *т.* скоть, животное, звѣрь.

[*Лат. pecus, ресу „скоть“; ют. faihu „имущество, деньги“; др.-врх.-нѣм. fihu, feho „скоть“; совр. Vieh „скоть“.*]

paṣcāt *adv.* сзади, позади; потомъ.

paṣya

paṣyata

paṣyati

paṣyasi

paṣyēt

см. paṣ-.

pāṃṣú- *т.* песокъ, пыль. [*Также*

pāṃṣú-.]

pāṇí- *т.* рука; *въ концѣ сложнаго слова:* держащій въ рукѣ —.

pāta- *т.* полетъ, паденіе. [*Корень* pat-.]

pā'tra- *н.* сосудъ для *питья*; вмѣстилище; *какъ вторая часть сложнаго слова:* лицо, обладающее въ высокой степени *чѣмъ-либо*, — достойное *человѣка*. [*Корень* pā-, pāti „пить“; *ср.* pāna-.]

pā'da- *т.* нога, стопа. [*Ср.* patti-.]

pā'na- *н.* питье, пьянство; напитокъ. [*Корень* pā-, pāti „пить“; *греч. πῆπωχα „я выпилъ“; лат. pōtus „выпитый“.*]

pāṇīya- что можно пить; *н.* напитокъ; вода.

pāntha- *т.* путникъ. [*Ср.* pathya-.]

pārā- дурной, злой; *т.* злодѣй; *н.* зло; преступленіе, вина, грѣхъ.

pā'ruṣya- *н.* грубость, грубое обращеніе, оскорбленіе. [*Ср.* paṛuṣa-.]

pā'rthiva- находящійся на землѣ;

т. житель земли; царь. [*Ср.* pṛthivī.]

pārṣvā- *н.* бокъ, сторона. [*Отъ*

pārṣu- *ф.* „ребро“; *и-с.л.* прѣси „перси, груди“.]

pāla- *т.* сторожъ, защитникъ; пастухъ.

pālana- *н.* защита, охрана.

pāvakā- чистый, свѣтлый; *т.* огонь. [*Корень* pū-, pāvātē „очищать“; *лат.* pūgus „чистый“.]

pīpāsā *ф.* жажда. [*Корень* pā- „пить“; *ср.* pāna-.]

pippala- *т.* смоковница (*figus religiosa*).

pīḍ-, pīḍayati давить, тѣснить; мучить; *part. perf. pass.* pīḍita- *ура* pīḍ- тѣснить, вредить, опустошать.

pūṃsaḥ *см.* pūṃṣas-.

pūṇya- чистый, святой; хорошій; благопріятный; *н.* чистота, религиозная заслуга.

pūṇyava(n)t- добродѣтельный.

putrá- *т.* сынъ.

putrī *ф.* дочь.

pūṇag *adv.* обратно; снова, опять; далѣе, кромѣ того; но, однако.

pūṃṣas-, pūṃs- (*N. sg.* pūṃṣan) мужъ, мужчина,

pūṇ- *ф.* (*N. sg.* pūṇ) крѣпость, городъ.

pūṇās *adv.* впереди, передъ, передъ глазами; pūṇas'kar- (-karōti) ставить впереди, ставить во главѣ, назначать; оказывать почетъ. [*Греч. πᾶρος „раньше“.*]

pūṇā' *adv.* прежде, раньше. [*Родственно съ* pūṇas-.]

púrīṣa- *н.* грязь, навозъ, экскременты.

púruṣa- *м.* человекъ, мужчина, мужъ.

puṣ-, púṣyati преуспѣвать, расти; питать; *part. perf. pass.* puṣṭá-упитанный, находящийся въ хорошемъ состояніи; обильный.

puṣṭa- *см.* puṣ-.

púṣpa- *н.* цвѣтокъ.

pūj-, pūjayati оказывать почетъ, — почтеніе, почитать, чтить; *part. perf. pass.* pūjita-.

saṃpūj- оказывать почетъ, принимать съ почетомъ.

pūjita- *см.* pūj-.

pūrṇá- *см.* par-.

prechati *см.* prach-.

prthivī *ф.* земля; страна. [*Ср.*

prthú- „широкій, обширный“; *греч.* πλατός „плоскій, широкий“; *лат.* platus „широкій“; *русс.* плотъ.]

prthivīpati- *м.* царь.

prṣṭa- *см.* prach-.

pōta- *м. н.* корабль, лодка.

pāura- *м.* горожанинъ. [*Ср.* pur-]

pāuruṣá- человекскій; мужескій; *н.* мужество, сила. [*Отъ* puruṣa-]

pra'kampāna- *см.* kamp- *съ предл.* pra-.

pra'kṛti- *ф.* первоначальное —, естественное состояніе; природа; элементъ, стихія; составная часть *государства*; государство.

pra'kōra- *м.* гнѣвъ.

pra'kṣīna- *см.* kṣi- *съ предл.* pra-.

pra'galbha- мужественный, рѣшительный.

pra'calita- *см.* cal- *съ предл.* pra-.

pra'echādyā *см.* chad- *съ предл.* pra-.

prach-, prechāti спрашивать; *part. perf. pass.* prṣṭá-. [*Лат.* precor „прошу“, poscō „требую“; *др.-врх.-нѣм.* forscōn (*совр.* forschon) „искать, спрашивать“; *ц.-сл.* просити.]

pra'jā *ф.* рождение; потомство; люди, подданные, народъ. [*Корень* jan-.]

pra'jāgaga- бодрствующій; *м.* бодрствованіе, бессонница. [*Корень* gar-, jāgarti „бодрствовать“; *греч.* ἐγείρω „бужу“.]

pra'jñā *ф.* способность пониманія, разумъ.

pra'ṇatavān *см.* nam- *съ предл.* pra- *и* -va(n)t-.

pra'ṇama }
pra'ṇamati } *см.* nam- *съ предл.* pra-
pra'ṇamya }
pra'ṇāma- *м.* поклонъ, поклоненіе. [*Корень* nam-.]

prā'ṇi'dhi- *м.* шпионъ. [*Корень* dhā-.]

pra'tāpa- *м.* жаръ; достоинство, сила, блескъ. [*Корень* tap-.]

pra'tāyatē *см.* tan- *съ предл.* pra-.

prāti *adv.* противъ; *praeros.* (чаще *послѣ слова*) *с.* Acc. противъ, къ, для. [*Греч.* πρῶτι, πρὸς „противъ, къ“.]

prati'kṣaṇam *adv.* каждую минуту, постоянно; сію минуту, тотчасъ.

prati'jñāta- }
prati'jñāya } *см.* jñā- *съ предл.* prati-.

prati'dinam *adv.* каждый день, ежедневно.

prati'dhvāna- *м.* отголосокъ, отзвукъ. [*Ср.* dhvani-.]

prati'baddha- *см.* bandh- *съ предл.* prati-.

prati'bimba- *н.* отражение.
 prati'bhānava(n)t- разумный, про-
 ницательный. [Корень bhā-.]
 prati'bhāsi *см.* bhā- *съ предл.*
 prati-
 prati'vasati *см.* vas- *съ предл.*
 prati-
 prati'vyūhya *см.* 1. ūh- *съ предл.*
 prati'vi-
 prati'kāra- *т.* возмездіе, месть;
 воздѣйствіе, противодѣйствіе;
 средство. [Корень kar-.]
 prati'hāra- *т.* привратникъ.
 pratyakṣa- находящийся передъ
 глазами, очевидный, ясный;
 pratyakṣam *adv.* передъ гла-
 зами; непосредственно, лично;
 pratyakṣēṇa *adv. (Instr.)* соб-
 ственными глазами; pratyakṣē
adv. (Loc.) передъ глазами.
 pratyakṣī'kar- собственными гла-
 зами видѣть.
 pratyāya- *т.* вѣра, увѣренность,
 твердое убѣжденіе. [Корень i-]
 pratyāham *adv.* ежедневно. [Ср.
 ahar-, ahan- *н.* „день“.]
 pratyāvṛtya *см.* vart- *съ предл.*
 pratyā-
 pratyūha- *т.* препятствіе. [Ко-
 рень 1. ūh-.]
 prathamā- передній; первый.
 pra'da- дающій, доставляющій.
 [Корень dā-.]
 pra'darṣya *см.* darṣ- *съ предл.* pra-
 pra'dāna- *н.* даръ, приношеніе;
 раздача. [Корень dā-.]
 pra'dipta- *см.* dīp- *съ предл.* pra-
 pra'dhāna- главный, самый важ-
 ный; *н.* главное, самое важное.
 [Корень dhā-.]
 pra'panna- *см.* pad- *съ предл.* pra-

pra'bōdhita- } *см.* budh- *съ предл.*
 pra'bōdhyā } пра-
 pra'bhū- превосходящій; могуще-
 ственный; *т.* повелитель, гос-
 подинъ, царь. [Корень bhū-].
 pra'bhṛti- *ф.* начало; prabhṛti *adv.*
(послѣ Abl. или нарѣчій на -tas)
 начиная съ —. [Корень bhar-.]
 pra'matta- *см.* mad- *съ предл.* pra-
 pra'madā *ф.* женщина. [Корень
 mad-.]
 pra'mādin- невнимательный, не-
 брежный, безпечный. [Корень
 mad-.]
 pra'mukha- первый, главный.
 pra'yatēta *см.* yat- *съ предл.* pra-
 pra'yātu *см.* yā- *съ предл.* pra-
 pra'yā'na- *н.* выходъ, выступле-
 ніе, походъ. [Корень yā-.]
 pra'yātum *см.* yā- *съ предл.* pra-
 pra'yōga- *т.* примѣненіе, употре-
 бленіе, средство. [Корень yuj-.]
 pra'yōjana- *н.* поводъ, причина,
 цѣль, намѣреніе; польза —,
 толкъ отъ *(Instr.)*. [Корень yuj-.]
 pra'viṣa }
 pra'viṣatu } *см.* viṣ- *съ предл.* pra-
 pra'viṣya }
 pra'viṣta- *см.* viṣ- *съ предл.* pra-
 pra'vīra- выдающійся; мужествен-
 ный, отважный; *т.* герой.
 pra'vēṣa- *т.* входъ, вступленіе.
 [Корень viṣ-.]
 pra'ṣasta- *см.* ṣamṣ- *съ предл.* pra-
 pra'saṅga- *т.* склонность, предан-
 ность; связь; случай, возмож-
 ность. [Корень sa(ñ)j-, sajati
 „висѣть, держаться“; *и-сл.* до-
 сАгж „прикоснусь“; *лит.* segū
 „держусь“.]
 pra'sanna- *см.* sad- *съ предл.* pra-

pra'sāda- *т.* ясность; радость; благосклонность, милость. [*Корень sad-*.]

pra'sādyā *см.* sad- *сз предл.* pra-

pra'sārya *см.* sar- *сз предл.* pra-

pra'siddha- *см.* sidh- *сз предл.* pra-

pra'siddhi- *ф.* успѣхъ, удача; всеобщее убѣждение, извѣстность.

[*Корень sidh-*.]

pra'sida *см.* sad- *сз предл.* pra-

pra'stuta- } *см.* stu- *сз предл.* pra-
pra'stutya }

pra'sthāpayati } *см.* sthā- *сз предл.* pra-
pra'sthāpita- }
pra'sthāpyatām } *пра-*
pra'sthita- }

pra'hāra- *т.* ударъ, толчекъ. [*Корень har-*.]

pra'hita- *см.* dhā- *сз предл.* pra-

prāk *adv.* впереди; раньше; давно.

(*Acc. sg. н. отъ* prāñc- (*ф.* prā'ci) „обращенный впередъ, передний“.)

prākāga- *т.* валъ, стѣна (*крѣпостная*).

prā'jñā- разумный, понимающій.

prāñā- *т.* дыханіе, душа, жизнь.

[*Изъ* pra- *и* an-, āniti „дышать“; *греч.* ἄνεμος „вѣтеръ“; *лат.* animus „душа“.]

prātār *adv.* рано, утромъ. [*Греч.*

πρωί „рано, утромъ“; *др.-врх.-нѣм.* fruo, *совр.* früh „рано“.]

prāntara- *н.* большая дорога.

prāpta- *см.* āp- *сз предл.* pra-

prāpti- *ф.* достиженіе, получение.

[*Корень āp- сз предл.* pra-.]

prāpnōti } *см.* āp- *сз предл.* pra-
prāpya }

prāyā- *т.* бѣгъ; выступленіе; множество, главная составная

часть; въ концѣ сложенно слова: главнымъ образомъ состоящій изъ —, по большей части —, почти —. [*Корень i- сз предл.* pra-.]

prāsāda- *т.* дворецъ.

prīyā- любезный, желанный, пріятный.

prēraṇā *ф.* побужденіе; дѣйствіе. [*Корень ir-*.]

prērya *см.* ir- *сз предл.* pra-

prēṣita- *см.* 1. iṣ- *сз предл.* pra-

prōkta- *см.* vac- *сз предл.* pra-

plu-, plavatē плыть, плавать.

[*Греч.* πλέω „плыву“; *и-сл.* пловѣ „плыву“.]

vi'plu- расплываться; сбиваться съ пути; погибать.

phal-, phalati приносить плоды, имѣть слѣдствіе.

phala- *т.* плодъ; результатъ, послѣдствіе.

phalati *см.* phal-.

phālava(n)t- приносящій плоды, плодоносный; плодотворный, приносящій пользу, — выгоду.

phalgú- слабый, незначительный, ничтожный.

baka- *т.* цапля.

baddha- *см.* bandh-

bandin- *т.* пѣвецъ, рапсодеъ.

bandh-, badhnā'ti связывать, привязывать; соединять; *part. perf. pass.* baddhá-.

prati-bandh- привязывать; соединять.

bandhakī *ф.* распутная женщина.

bandhana- *н.* связываніе; плѣненіе; связь.

bāndhu- *т.* связь, соединеніе; родство; родственникъ, родной; другъ.

babhūva } *см.* bhū-
babhūvuh }

barbara- заикающійся; *т. названіе неарійскихъ племенъ*: варваръ; низкій (*по происхожденію*), подлый. [*Греч.* βάρβαρος „варваръ“.]

bāla- *н.* сила, насиліе; войско; balāt (*Abl.*) силою, насильно. [*Ц-сл.* болій; *лат.* dēbilis „безсильный“; *греч.* βέλτερος, βελτίων „лучшій“.]

bālava(n)t- сильный.

balín- сильный.

bahís *adv.* внѣ, снаружи; вонъ.

bahú- (*f.* bahvī) многій, многочисленный, обильный.

bahvī *см.* bahu-.

bāla- молодой, юный; *т.* ребенокъ, мальчикъ.

bāhú- *т.* рука, плечо. [*Греч.* πῆχους „локоть“.]

bīla- *н.* дыра, отверстіе, нора.

buddhi- *f.* разумъ, пониманіе, мнѣніе, убѣжденіе, предположеніе; принятіе за — (*какъ вторая часть сложнаго слова*). [*Корень* budh-.]

buddhima(n)t- умный, понимающій.

budh-, bō'dhati просыпаться; приходитъ въ сознаніе; бодрствовать; замѣчать; узнавать, знать. [*Ц-сл.* блудж, бѣдѣти, бѣдръ; *греч.* πεύθομαι „раз-узнаю“.]

pra'budh- просыпаться, бодрствовать; *causal.* pra'bōdhayati будить; пробуждать; убѣждать, совѣтовать.

bravīmi } *см.* brū-
bravīṣi }

brāhmaṇa- *т.* брахманъ.

brū-, brāvīti, brūtē говорить.

brūta } *см.* brū-
brūte }
brūyāt }
brūhi }

bhakta- *см.* bhaj-.

bhakti- *f.* раздѣленіе; часть, доля; преданность, вѣрность, любовь. [*Корень* bhaj-.]

bhāgava(n)t-, *f.* bhagavati счастливый, блаженный; величественный, возвышенный; *часто употребляется, какъ эпитетъ божествъ и священныхъ лицъ*. [*Отъ* bhāga- *т.* „счастье; достоинство“; *корень* bhaj-.]

bhagna- } *см.* bhañj-
bhañktvā }

bhāñga- *т.* разламываніе, изломъ, переломъ; поражение, разрушеніе, гибель. [*Корень* bhañj-.]

bhañgura- ломкій; бранный. [*Корень* bhañj-.]

bhaj-, bhājati надѣлять; получать часть, принимать участіе; вкушать; *part. perf. pass.* bhaktā- преданный, вѣрный. [*Греч.* φαγεῖν „сѣсть“.]

bhañj-, bhanākti ломать, разламывать; *part. perf. pass.* bhagna- bhaṭa- *т.* солдатъ, воинъ; слуга.

bhadrá- хороший; *compar.* bhadra-tara-.

bhaya- *n.* боязнь, опасение; опасность. [*Корень* bhī-.]

bhar-, bhāratī, bībharti носить; содержать, питать. [*Греч.* φέρω „несу“; *лат.* ferō „несу“; *и-сл.* берж; *гот.* baíran „носить“.]

ni-bhar-, *part. perf. pass.* ni-bhṛta- неподвижный, тихий; незамѣтный, скрытый, тайный; ni-bhṛtam *adv.* тайно, незамѣтно.

bhārtar- носитель; содержатель; господинъ; супругъ. [*Корень* bhar-.]

bhava *см.* bhū-.

bhavá- *m.* возникновение, рождение; существование; миръ. [*Корень* bhū-.]

bhavati
bhavatu
bhava(n)t-
bhavanti

} *см.* bhū-.

bhavādīṣ- подобный тебѣ, — вашей милости. [*Ср.* bhava(n)t-.]

bhavitavya-
bhaviṣyati
bhavēt

} *см.* bhū-.

bhā-, bhāti блистать, сиять; являться; казаться. [*Греч.* φάος „свѣтъ“.]

prati-bhā- являться, показываться; представляться, казаться.

bhā'jana- *n.* сосудъ; вмѣстилище. [*Корень* bhāj-.]

bhāṇḍa- *n.* сосудъ, горшокъ, ящикъ; товаръ.

bhāryā *f.* жена. [*Корень* bhar-.]

bhāva- *m.* возникновение, происхождение; существование; со-

стояние; природа, натура. [*Корень* bhū-.]

bhāvin-, *f.* bhāvinī дѣлающийся, бывающий; будущий, предстоящий, долженствующий быть. [*Корень* bhū-.]

bhās'kará- *m.* солнце. [*Изъ* bhās- *n.* „свѣтъ“ и kara- „дѣлающий“.]

bhikṣu- *m.* нищій; нищенствующій монахъ.

bhikṣuka- *m.* = bhikṣu-.

bhid-, bhinatti разсѣкать, разрубать; прорывать; *part. perf. pass.* bhinna-. [*Лат.* findō „раскалываю“.]

bhidyatē
bhinatti
bhindyāt
bhinna-

} *см.* bhid-.

bhiṣáj- *m.* врачъ.

bhi-, bibhē'ti, bhāyatē бояться. [*Ц-сл.* боати сА; *др.-вѣр.-нѣм.* bibēn, *совр.* beben „дрожать, трепетать“.]

bhīrú- боязливый, трусливый. [*Корень* bhī-, *ср.* bhaya-.]

bhirutva- *n.* боязливость, боязнь.

1. bhuj- bhuñktē', bhunákti вкушать.

2. bhuj- вкушающий, ядущий.

bhujá- *m.* рука.

bhujam'ga- *m.* змѣя. [*Корень* bhuj-, bhujáti „сгибать“ и ga- „иду- щій“.]

bhujam'gama- *m.* змѣя.

bhuvam
bhuvī

} *см.* 2. bhū-.

1. bhū-, bhavati дѣлаться, становиться, случаться, бывать, быть; *part. praes.* bhava(n)t- бывающий; ваша милость, *въжливое*

обращение ко 2-му лицу (*N. sg. m. bhavān*); *part. perf. pass. bhūta-*. [*Ц.-сл. быти*; *лат. fui* „я былъ“; *греч. φῶ* „произвожу“, *ἔφυν* „я былъ“.]
anu'bhū- достигать, получать; испытывать.

pari'bhū- превосходить, побѣждать; пренебрегать, презирать, оскорблять.

saṃ'bhū- сходиться, собираться; находиться; возникать, становиться; бывать, случаться; быть возможнымъ.

2. bhū- *f.* земля.

bhū'pati- *m.* царь.

bhū'pāla- *m.* царь.

bhū'bhṛt- *m.* гора; царь. [*Соб. „поддерживающий землю“.*]

bhū'mi- *f.* земля, страна, почва, мѣсто.

bhūyiṣṭha- очень многочисленный, очень обильный; очень большой. [*Superl. отъ корня bhū-*.]

bhūṣ-, *bhūṣati* стараться; *causat. bhūṣayati* украшать; *part. perf. pass. bhūṣita-*.

bhūṣaṇa- *n.* украшение.

bhūṣita- *см. bhūṣ-*.

-bhṛt- несущій. [*Корень bhar-*.]

bhṛtya- *m.* слуга.

bhēdā- *m.* разсѣчение; раздѣленіе, дробленіе; нарушеніе, выдача (*тайны*). [*Корень bhid-*.]

bhēdya- *см. bhid-*.

bhāṣis *см. bhī-*.

bhō'jana- *n.* вкушеніе, ѣда, пища. [*Корень bhuj-*.]

bhōjya- *см. bhuj-*; *n.* ѣда, пища.

bhōs (*передъ гласными и звонкими*

согласными bhō) *междометіе обращенія*: о! эй!

bhramṣa- *m.* паданіе, разрушеніе; утрата, потеря. [*Корень bhra(m)ṣ-* *bhramṣatē* „падать; спадать; пропадать“.]

bhram-, *bhramati*, *bhrāmyati* бродить; *part. perf. pass. bhrānta-*.
ud'bhram- подыматься.

bhrā'tar- *m.* братъ. [*Ц.-сл. братръ, братъ*; *лат. frāter*; *гот. brōḥar*; *др.-вѣх.-нѣм. bruoðar*, *совр. Bruder*; *греч. φράτωρ, φράτηρ* „членъ фратріи“.]

bhrāmyan *см. bhram-*.

maṅgala- *n.* счастье.

majj-, *majjati* погружаться; *part. perf. pass. magna-*. [*Лат. mergō* „погружаюсь“; *лит. mazgóti* „мыть, полоскать“.]

nī'majj- погружаться, тонуть.

mañjarī *f.* букетъ.

maṇi- *m.* перлъ; драгоценный камень; драгоценность.

maṇḍalī *f.* группа, толпа, множество.

maṇḍū'ka- *m.* лягушка.

mati- *f.* мысль, рѣшеніе. [*Корень man-*.]

1. mad-, *madati* радоваться, улаживаться; *part. perf. pass. matta-* радостный, опьяненный; пьяный.

pra'mad- утѣшаться, радоваться, быть невнимательнымъ, — безпечнымъ; *part. perf. pass. pra'matta-* безпечный, небрежный; опьяненный.

2. mad- форма основы мѣстоим. 1 л.
ед. ч. въ сложеніи.

māda- *т.* радость, возбужденіе,
опьяненіе.

mad-vidha- подобный мнѣ. [*Ср.*
vidhā.]

madhya- средний, находящійся въ
серединѣ; *н.* середина. [*Греч.*
μέσος, μέσος „средній“; *лат.*
medius „средній“; *гот.* midjis,
др.-вѣх.-нѣм. mitti „средній“;
ц.-сл. межда „межа, граница“.]

madhyamā- средний; среднего
качества, посредственный.

man-, manyatē думать, полагать,
предполагать; считать; нахо-
дить хорошимъ, одобрять; *part.*
perf. pass. mata-; *causat.* mā-
naṇatī оказывать почетъ, чтить.
[*Греч.* μέμνησθαι „стремлюсь“,
μηνύμεμαι „бѣсуюсь“; *лат.* me-
mini „помню“; *гот.* munan
„думать“; *ц.-сл.* мнѣхъ, мнѣти
„думать“.]

ava-man- пренебрегать, прези-
рать.

saṃ-man- думать; считать; цѣ-
нить, почитать; одобрять, при-
знавать хорошимъ.

mānas- *н.* умъ, разумъ; мысль;
желаніе, охота. [*Греч.* μένος
„сила, стремленіе, гнѣвъ“.]

manuṣyā- *т.* человѣкъ.

māntra- *т.* изреченіе; завѣтъ;
совѣщаніе, рѣшеніе, планъ, на-
мѣреніе.

mantray-, mantrayati говорить;
совѣщаться; обдумывать; *part.*
perf. pass. mantrita-. [*Denomi-*
nativum отъ mantra-.]

mantrayitum }
mantrayēt } *см.* mantray-
mantrita- }
mantrín- понимающій, свѣдущій,
умный; *т.* совѣтникъ царя,
министръ.

manda- медленный, тихій; слабый.
mandira- *н.* жилище, домъ, крѣ-
пость, дворець.

manyatē }
manyantē } *см.* man-
mama } *см.* aham.
mayā }

mayūra- *т.* павлинъ.

mar-, mriyatē умирать; *part. perf.*
pass. mṛtá- умершій, мертвый.
[*Греч.* βροτός „смертный“, ἀμβρο-
τός „безсмертный“; *лат.* morior
„умираю“; *ц.-сл.* мърѣ.]

maṇa- *н.* смерть. [*Корень* mar-.]

maṇi- *т.* пустыня. [*Корень* mar-.]

mard-, mṛdnā'ti давить; раздро-
блять; опустошать; уничто-
жать.

mardana- давящій, разбивающій,
уничтожающій; *н.* опустошеніе,
уничтоженіе. [*Корень* mard-.]

mārman- *н.* незащищенная часть тѣ-
ла; слабая сторона, слабое
мѣсто.

maṛṣ-, mṛṣyatē забывать; сносить,
выносить; *causat.* maṛṣayati сно-
сить, терпѣть; прощать.

vi-maṛṣ- думать, размышлять.

malaya- *т.* Малая, названіе гор-
ного хребта.

malina- грязный, запятанный;
темный, черный. [*Греч.* μέλας
„черный“.]

mastaka- *т. н.* голова; вершина.
maha(n)t-, *f.* mahatī (*N. sg. т.*

mahān) большой, великий. [Греч. μέγας „большой“; ют. mikils „большой“.]

mahā- большой (только в первой части сложного слова).

mahī f. земля.

mahī'dhara- несущий землю; т. гора.

mahī'pati- т. царь.

mahī'pāla- т. царь.

mahī'bhartar- т. царь.

mahī'bhuja- т. царь.

mahī'bhr̥t- гора; царь.

1. mā-, mātī, mīmītē мѣрить, измѣрять, отмѣрять; part. perf. pass. mīta-. [Греч. μέτρο „понимание, советъ“; лат. mētiore „мѣрить“; и-сл. мѣра.]
nir'mā-вымѣрять, готовить, строить; part. perf. pass. nir-mīta-.

2. mā отрицание при формахъ повелительнаго значенія: не. [Греч. μή.]

māmsā- н. мясо. [Ц-сл. ма́со; ют. mīmz „мясо“; лат. membrum „членъ“.]

mātaṅga- т. слонъ.

mātār- f. мать. [Греч. μήτηρ; лат. māter; и-сл. мати; др.-врх.-нѣм. muotar, совр. Mutter „мать“.]

mātra- н. мѣра, количество; какъ вторая часть сложнаго слова часто переводится: только, лишь (собств. въ мѣру чего либо, лишь въ объемѣ значенія даннаго слова): vasaṇa-mātrād „отъ одного только слова“. [Корень mā-.]

māna- т. н. мнѣние, гордость, честь, почетъ. [Корень man-.]

mānaṇa- см. man-.

mānavā- человѣческій; т. чело-вѣкъ. [Отъ mānu- т. „чело-вѣкъ“; корень man-.]

mām- см. aham.

mārga- т. дорога, путь.

mitrā- н. дружба; другъ.

mīl-, mīlati закрывать глаза.

nī'mīl- закрывать глаза.

mukta- см. muc-.

múkha- н. ротъ; лицо. (Въ концѣ сложнаго слова въ женскомъ родѣ -mukhā и -mukhī.)

mukhya- стоящий во главѣ, первый, главный.

muc-, muñcāti отпускать, освобождать; отвязывать; выпускать; part. perf. pass. mukta-.

muṇḍa- плѣшивый, лысый.

mud-, mo'datē радоваться.

mudhā adv. напрасно, даромъ.

muṁṁṁṁ- собирающийся умирать. [Корень mar-.]

muh-, múhyati заблуждаться, ошибаться; part. perf. pass. mūḍhā- заблудившійся; растерявшійся; глупый.

vi-muh- смущаться; терять сознание.

mūḍha- см. muh-.

mūrkhā- тупой, глупый; т. дуракъ.

mūrdhān- т. лобъ, темя, голова.

mr̥gaṇa f. охота. [Ср. mr̥gā- т. „лѣсная дичь; газель, антилопа“.]

mr̥ta- см. mar-.

mr̥tyú- т. смерть, [Корень mar-.]

mr̥dú- мягкій, нѣжный; уступчи-

вый, слабый. [*Греч.* ἀμαλδύνω „ослабляю, разрушаю“; *лат.* mollis „мягкий“; *и-сл.* младъ.]
 mṛdnanti *см.* mard-.
 mē *см.* aham.
 mēghā- *т.* облако, туча.
 mēgha·varṇa- *т.* имя ворона (имѣю-
 щій цвѣтъ тучи; черный,
 какъ туча.)
 mōdatē *см.* mud-.
 mō'ha- *т.* неразуміе, заблужденіе,
 ослѣпленіе, ошибка. [*Корень*
 muh-.]
 māula- коренной; туземный; полу-
 чившій свою должность по на-
 слѣдству отъ отца и дѣда. [*Отъ*
 mūla- *н.* „корень“.]
 māuhūrtika- *т.* астрологъ, звѣздо-
 четъ.
 mriyantē *см.* mar-.
 mlēcchā- *т.* варваръ.

yakṣā- *т.* якша, названіе мнѣше-
 скихъ существъ, составляющихъ
 свиту Куберы, бога богатства.
 yat-, yātati приводитъ въ поря-
 докъ, прилаживать; соединять.
 pra·yat-, pra·yatatē стараться.
 yata- *см.* yam-.
 yātas *adv.* = *Abl.* относительнаго
 мѣстоименія; изъ котораго
 (которыхъ), изъ чего, отчего;
 почему; такъ какъ, потому что.
 [*Ср.* yas].
 yatna- *т.* стремленіе, стараніе,
 усиліе. [*Корень* yat-]
 yātra *adv.* гдѣ; yatra yatra гдѣ
 бы ни; всюду, гдѣ. [*Ср.* yas.]
 yāthā *adv.* какъ, какъ бы, что бы.
 yathā·kartavya- то, что слѣдуетъ

дѣлать; какъ слѣдуетъ по-
 ступить.
 yathā·kālam *adv.* своевременно,
 въ свое время.
 yathā·prārtha- соотвѣтствующій, по-
 добающій; какой попалю.
 yathārtha- соотвѣтствующій, под-
 ходящій, справедливый, истин-
 ный. [*Изъ* yathā и artha-.]
 yathārha- соотвѣтствующій за-
 слугамъ; yathārham *adv.* по
 заслугамъ, по достоинству.
 [*Изъ* yathā и arha-.]
 yathāvakāṣam *adv.* соотвѣтственно
 мѣсту; при случаѣ, при первой
 возможности. [*Изъ* yathā и ava-
 kāṣa-.]
 yathā·vyavahāram *adv.* по обычаю.
 yathā·çakti *adv.* по возможности,
 по мѣрѣ силъ.
 yathā·çrutam *adv.* по слухамъ; со-
 отвѣтственно знаніямъ; по пред-
 писаніямъ священныхъ книгъ.
 yad *см.* yas.
 yadā когда, если. [*Ср.* yas.]
 yadi если. [*Ср.* yas.]
 yantrā- *н.* приспособленіе для
 держанія, подпорка; искусствен-
 ное приспособленіе, машина.
 [*Корень* yam-.]
 yantray-, yantrayati обуздывать,
 сдерживать, удерживать. [*De-*
nominat. отъ yantra-.]
 ni·yantray- обуздывать, сдержи-
 вать; *part. perf. pass.* ni·yan-
 trita-.
 yam-, yācchati держать, сдержи-
 вать, удерживать; *part. perf.*
pass. yatā-.
 ud·yam- подымать; приниматься
 (*и med.*).

ni'yam- удерживать, останавли-
вать; подавлять; устанавли-
вать, определять.

yam см. yas.

yayuh } см. yā-
yayāu }

yavasa- н. трава, кормъ, паст-
бище. [Отъ yāva- т. „зерно-
вой хлѣбъ, ячмень“; греч. ζειν
„полба“.]

yāśas- н. достоинство, честь, слава.

yas (т.), yā (ф.), yad (н.) кото-
рый, кто; yad conj. что, такъ
какъ, когда, если; yasmāt conj.
потому что, такъ какъ. [Греч.
ὅς, ἤ, ὅ „который“.]

yasmāt }
yasya } см. yas.
yā }

yā-, yāti отправляться, итти, ѣхать,
уходить, удаляться; part. perf.
pass. yāta-. [Ц.-сл. ладъ „ѣду“;
лит. jōti „ѣхать верхомъ“.]
ā'yā- приходить.

upa'yā- приходить; посѣщать;
постигать.

pra'yā- отправляться.

yāti }
yātu } см. yā-
yāmas }

yātrā f. путешествіе, походъ; тор-
жественное шествіе, процессія;
празднство. [Корень yā-.]

yāni см. yas.

-yāra- т. пропусканіе, упусканіе.
[Въ связи съ causat. отъ yā-,
yārayati „отпускать; давать
проходить, пропускать, упу-
скасть“.]

yāyāt см. yā-.

yāvaj-jīvam adv. всю жизнь.

[Собст. „пока живъ“; изъ yā-
vat и jīva-.]

yāvat см. yāva(n)t-.

yāva(n)t- какой (по количеству,
по величинѣ), сколько; yāvat
conj. пока, пока не; лишь
только, когда.

yāsām см. yas.

yu-, yūti притягивать; привязы-
вать; соединять.

saṃyu- соединять; part. perf.
pass. saṃyuta- соединенный;
снабженный.

yukta- см. yuj-.

yuj-, yunākti снаряжать, запря-
гать; соединять, снабжать;
pass. yujyatē быть подходя-
щимъ, подходить, соответство-
вать, подовать; part. perf. pass.
yuktā-; causat. yōjayati снаря-
жать; примѣнять, употреблять.
[Греч. ζεύωμι „соединяю, за-
прягаю“; лит. jungō „соеди-
няя“.]

ud'yuj- приготовляться, соби-
раться; part. perf. pass. ud'yukta-
готовый; прилежный, ревност-
ный.

upa'yuj- приспособлять; при-
мѣнять, употреблять; pass. при-
гождаться, быть полезнымъ, —
нужнымъ; part. perf. pass. upa'-
yukta- полезный, нужный.

ni'yuj- соединять, присоеди-
нять; приставлять къ чему (L.);
назначать.

vi'ni'yuj- отдѣлять; опредѣ-
лять, назначать; causat. на-
значать, поручать; употреблять,
примѣнять.

saṃ'yuj- соединять; part. perf.

rātha- *т.* повозка, военная колесница. [*Лат.* rota „колесо“; *др.-вх.-инд.* rad, *совр.* Rad „колесо“.]

ratha-kārā- *т.* каретникъ, плотникъ.

rabh-, rabhatē брать, хватать. [*Другая разновидность корня labh-.*]

ārabh- хвататься; браться, приниматься, начинать; *absol.*

ārabhya начиная съ, отъ; *part. perf. pass.* ārabdha-

ram-, rāmatē покониться, лежать; удовлетворяться, находить удовольствие, наслаждаться (*особенно любовью*); *part. perf. pass.*

ratā-. [*Греч.* ἔραμαι „люблю, желаю“; *инд.* rimis- „покой“.]

raya- *т.* течение, потокъ.

ravi- *т.* солнце (*и какъ божество*).

rāsa- *т.* сокъ, жидкость, вода; вкусъ, склонность. [*Ц.-сл.* роса.]

rah-, rahati разлучать; *causat.*

rahayati покидать, оставлять; *part. perf. pass.* rahita- покинутый, уединенный, одинокий; лишенный, свободный.

rahas- *н.* уединение; тайна; rahasi (*Л.*) наединѣ, тайно. [*Корень rah-.*]

rahita- *см.* rah-.

rāja- *см.* rājan-; *форма основы, являющаяся не только въ первой части сложнаго слова, но и въ концѣ его.*

rājatā *ф.* царское достоинство.

rājan- *т.* царь. [*Корень rāj-, rājati* „царствовать, господствовать“; *лат.* rex „царь“.]

rāja-putra- *т.* царскій сынъ, царе-

вичъ; раджпутъ (*житель области Раджпутаны*.)

rāja-hansa- *т.* фламинго.

rāja- *н.* царское достоинство, царство.

rā'tri- *ф.* ночь.

rādh-, rādhnōti успѣвать, счастливо исполнять; имѣть успѣхъ; удаваться. [*Ц.-сл.* радити „заботиться, радѣть“; *инд.* ga-gēdan „заботиться“; *др.-вх.-инд.* ratan „совѣтовать, заботиться“.] *ā-rādh- causat.* ā-rādhayati удовлетворять; *part. perf. pass.* ā-rādhita-

rāva- *т.* ревъ, крикъ. [*Корень ru-, rūti, ravati* „ревѣть“; *ц.-сл.* ревж; *греч.* ῥόροναι „реву“; *лат.* rūmor „зовъ, молва“.]

rāṣṭrā- *н.* царство; область, страна; подданные. [*Корень rāj-; ср.* rājan-.]

ripú- *т.* обманщикъ; врагъ.

ruc-, rōcatē блистать, сіять, быть свѣтлымъ; казаться хорошимъ, нравиться; быть угоднымъ.

[*Греч.* λευκός „свѣтлый, бѣлый“; *лат.* lūx „свѣтъ“; *инд.* lauhatjan „свѣтитъ, блистать“; *ц.-сл.* лучъ.]

rud-, rōditi, rudati причитать, плакать, рыдать. [*Лат.* rudō „реву“; *ц.-сл.* рыдаж.]

rudati *см.* rud-.

rudh-, ruṇaddhi удерживать, задерживать; препятствовать; *part. perf. pass.* ruddha-

ura-rudh- запираеть, закрывать; осаждать, блокировать.

ruh-, rōhati подыматься; расти; *part. perf. pass.* rūdha-

ā'ruh- подыматься, всходить;
сидиться на (*лошадь*).
rūpá- *н.* внѣшній видъ, внѣш-
ность, наружность; красота;
характеръ, натура.
rūpau-, rūpauatī придавать видъ;
изображать жестами, представ-
лять; *part. perf. pass.* rūpita-
nī-rūpau- представлять (*на*
сценѣ); разсматривать, изслѣ-
довать, обслѣдовать; устано-
влять, опредѣлять
гѣ междометіе обращенія.
rō'ga- *т.* болѣзнь. [*Корень* guj-,
gujāti „ломать; причинять боль,
— страданіе“, *греч.* λυγρός „пе-
чальный“; *лат.* lūgeō „пе-
чалюсь“.]
rōcatē *см.* ruc-.
rōdiṣi *см.* rud-.
rō'man- *н.* волосъ (*на тѣлѣ*).

lakṣaṇa- *н.* признакъ, знакъ, аттри-
бутъ.
lakṣau-, lakṣauatī отмѣчать, обо-
значать; обращать вниманіе,
замѣчать; *part. perf. pass.* la-
kṣita-.
lakṣita- *см.* lakṣau-.
lakṣmī- *ф.* (*N. sg.* lakṣmīh) добрый
геній, богиня счастья и красоты;
счастье, красота.
laguḍa- *т.* дубина, палка.
lagna- *т. н.* точка пересѣченія
двухъ линій; гороскопъ; (*опре-*
дѣляемое астрологами) благо-
пріятное (*для предпріятія*)
время. [*Собст. part. perf. pass.*
отъ lag-, lagatī „приставать,

прицѣпляться; пересѣкаться
(*о линіяхъ*)“.]
laghú- быстрый; легкій; малый,
незначительный. [*Греч.* ἑλαχύς
„малый, незначительный“; *лат.*
levis „легкій“; *ч-сл.* лыгъкъ.]
lañghana- *н.* прыганье, перепры-
гиваніе, переходъ; занятіе,
взятіе. [*Корень* lañgh-, lañ-
ghatī „переходить, перепрыги-
вать“.]
lajj-, lajjatē смущаться, сты-
диться.
lajjamāna- *см.* lajj-.
lajjā *ф.* стыдъ, стыдливость, сму-
щеніе.
labdha- *см.* labh-.
labh-, lābhatē схватывать, брать,
захватывать; *part. perf. pass.*
labdha-. [*Греч.* λαμβάνω, εἰληφα
„беру“; *ср.* upa'lambha-.]
vi'pra'labh- обманывать, остав-
лять въ дуракахъ.
labhatē }
labhantē } *см.* labh-.
labhyatē }
lavaṇá- соленый; *н.* соль.
laṣ-, laṣatī желать, стремиться.
[*Родственно* корню las-.]
abhi'laṣ- желать, стремиться.
part. perf. pass. abhi'laṣita-.
las-, lasatī блистать, сіять;
являться; играть, забавляться.
[*Греч.* λαίλαμαι „желать, стре-
миться“; *ч-сл.* ласка, ласкати;
лат. lascivus „шаловливый“.]
ul'las- (ud'las-) блистать; являть-
ся; играть, забавляться; *сам-*
sat. ul'lāsayatī заставлятъ бле-
стѣть; заставлятъ танцовать,
приводить въ движеніе.

lāghava-*n.* быстрота; ловкость; легкость; незначительность. [Отъ laghu-.]

likh-, likhāti проводить черту, — линию, — борозду; рисовать, писать; *part. perf. pass.* likhita- ul'likh- (ud'likh-) бороздить, царапать, проводить линию.

lip-, limpāti замазывать; мазать; *part. perf. pass.* lipta-. [Греч. ἄλειψω „мажу“, λιπαρός „жирный“; *и-сл.* льпѣти, -льнѣти, -липати „прилипать“.]

vi'lip- замазывать, мазать; мазать.

līlā *f.* игра, шутка: līlayā (*Instr.*) въ шутку, шутя, играючи.

lubdha- *см.* lubh-

lubh-, lubhyati сбиваться, приходить въ замѣшательство; желать, стремиться; *part. perf. pass.* lubdha- жадный, алчный. [Лат. lubet, libet „нравится“; *и-сл.* любить, любовь, любви.]

lōk-, lōkatē замѣчать; *causat.* lōkayati смотрѣть, разсматривать; замѣчать. [Родственно корню luc-; греч. λεύσσω „вижу“.]

ava'lōk- видѣть, смотрѣть; *causal.* смотрѣть, видѣть, замѣчать; *part. perf. pass.* ava'lōkita-.

ā'lōk- смотрѣть, замѣчать; *causat.* видѣть, смотрѣть; осматривать, разсматривать.

vi'lōk- смотрѣть; испытывать; изучать.

lōkā- *m.* свободное пространство; міръ, небо; земля; *pl.* люди, народъ. [Лат. lūcus „роща“.]

lōc-, lōcatē; *causat.* lōcayāti; *part.*

perf. pass. lōcita-; простой глаголь не встрѣчается. [Родственъ съ корнемъ lōk-.]

ā'lōc- разсматривать; *causat.* взвѣшивать, обдумывать, разсматривать.

lōcana- *n.* глазъ.

lāulya- *n.* непостоянство; прихоть.

[Корень lul-, lōlati „двигаться туда и сюда, колебаться“.]

vaktār- *m.* говорящій, ораторъ.

[Корень vac-.]

vaktavya- *см.* vac-.

vaktra- *n.* ротъ, лицо, рыло, морда, клювъ. [Корень vac-.]

vac-, vīvakti, vakti говорить; называть; *pass.* называться, считаться, признаваться, имѣть значение; *part. perf. pass.* uktā-. [Греч. ἔπος „слово“, εἶπεῖν „сказать“; лат. vox „голосъ“, vocāre „звать“.]

pra'vac- объявлять, сообщать; говорить; называть, признавать; *part. perf. pass.* prōkta-.

vacana- *n.* слово, рѣчь. [Корень vac-.]

vācas- *n.* рѣчь, слово. [Греч. ἔπος; корень vac-.]

vañc-, vañcati качаться, колебаться; *causat.* vañcayati обманывать; *part. perf. pass.* vañcita-.

-vat *см.* -va(n)t-.

vatsala- нѣжный къ своему теленку (о коровѣ); нѣжный, преданный, полный любви. [Отъ vatsā- *m.* „теленъкъ; ребенокъ“.]

vad-, *vādati* говорить; сообщать;
part. perf. pass. *uditā-*.

vi'vad- противорѣчить, возра-
жать, спорить.

saṃ'vad- переговариваться; сго-
вариваться; *causat.* *saṃ'vādayati*
обращаться къ кому.

vādati см. *vad-*.

vadanti см. *vad-*.

vadhū- *f.* жена. [Ц.-сл. ведж;
„веду“; лит. *vedù* „веду,
женюсь“.]

vāna- *n.* лѣсъ, чаща.

-va(n)t-, *f.* *-vati* суффиксъ, обра-
зующій притяжательныя при-
лагательныя отъ именныѣхъ основъ;
присоединяясь къ основъ *part. perf.*
pass. образуетъ *part. perf. act.*,
которое часто употребляется
безъ связки въ значеніи прошед-
шаго времени: *kṛta'va(n)t-* сдѣ-
лавшій; *chinna'va(n)t-* отсѣк-
шій; *darṣita'va(n)t-* показавшій;
ukta'va(n)t- сказавшій и *m. d.*;
acc. sn. n. *-vat* употребляется
для образованія нарѣчій со зна-
ченіемъ „подобно —, какъ —“:
agaṇya'vat (см.), *pōta'syuta'ma-*
nuṣya'vat „подобно человѣку,
упавшему съ корабля“ и *m. n.*

vaṇam см. *aham*.

var-, *varati*, *vṛṇōti* покрывать, за-
крывать; окружать, закрывать;
задерживать; препятствовать;
part. perf. pass. *vṛtā-*.

ā'var- покрывать, окружать.

ni'var- отклонять, удерживать;
causat. *ni'vārayati* удерживать,
отклонять; запрещать; устра-
нять.

pari'var- покрывать, окружать;
causat. окружать, сопровождать.

vara- лучший, предпочтительный;
varam — на лучше — чѣмъ,
скорѣе — чѣмъ. [Корень *var-*,
vṛṇāti „избирать“.]

varj-, *vārjati* поворачивать; устра-
нять; *causat.* *varjayati* устра-
нять; *part. perf. pass.* *varjita-*
свободный, лишенный.

vi'varj- *causat.* избѣгать, устра-
нять; *part. perf. pass.* *vi'varjita-*
свободный, лишенный, безъ —.

varṇa- *m.* краска, цвѣтъ; цвѣтъ
лица; каста.

varṇay-, *varṇayati* раскрашивать,
описывать, изображать.

varṇayitum см. *varṇay-*.

vart-, *vārtatē* вертѣться, вра-
щаться; проходить, протекать;
происходить; пребывать, быть;
part. perf. pass. *vṛttā-*; *causat.*
vartayati вращать; проводить
(время); устраивать, совершать,
поступать. [Лат. *vertō* „пово-
рачиваю“; ц.-сл. вртѣти; ют.
waîrṭan, др.-вѣх.-нѣм. *werdan*
(совр. *werden*) „дѣлаться, ста-
новиться“.]

praty'ā'vart- поворачиваться,
возвращаться.

vartaka- *m.* перепелъ.

vartatē см. *vart-*.

vartana- *n.* вращеніе; пребываніе,
проживаніе; средства къ жизни,
содержаніе; жалованье. [Корень
vart-.]

vartitavya- см. *vart-*.

vartin- пребывающій, находящійся,
лежащій. [Корень *vart-*.]

vartman- *n.* колея; дорога, путь.

vardh-, vārdhati *act.* увеличивать, укрѣплять; радовать; *med.* расти, увеличиваться, усиливаться, преуспѣвать; *part. perf. pass.* vṛddhā- взрослый, старый; *causat.* vardhayati увеличивать, взращивать, усиливать. vardhana-*n.* ростъ, увеличение; усиление, усилѣхъ. [Корень vardh-.] vardhayati *см.* vardh-.

varṣā- *т. н.* дождь. [Корень varṣ-, varṣati „дождить, орошать; *греч.* ἔρση „роса“.]

varṣā *f.* дождь; *pl.* дожди, дождливое время года.

varṣin- дождящій, сыплющій дождемъ; дающій, раздающій.

vas-, vāsati останавливаться, ночевать; проживать, жить, обитать; *causat.* vāsayati заселять; *part. perf. pass.* vāsita-. [Гот. wisan, *др.-вѣх.-нѣм.* wesan „быть, проживать“.]

nīvas- жить, проживать.

pratiwas- жить, имѣть жилище. sam'āvas- останавливаться, располагаться лагеремъ; *также и causat.*; *part. perf. pass.* sam'āvāsita-.

vasanti } *см.* vas-.

vāstra- *n.* одежда. [Корень vas-, vāstē „одѣвать(ся), надѣвать“; *греч.* ἔνδυσι „одѣваю; *лат.* vestis „одежда“.]

vah-, vāhati везти; ѣхать; *causat.* vāhayati везти, заставлять ѣхать. [Греч. ὀχεῖσθαι „ѣду“; *лат.* vehō „везу“; *ц.-сл.* везж; *ют.* ga-wigan „двигать“, *нѣм.* be-wegen „двигать“.]

nir'vah- вывозить; *causat.* доводить до конца, выполнять.

vā или. [Греч. ἢ „или“; *лат.* -ve „или“.]

vāc- *f.* голосъ, рѣчь, слово. [Корень vac-.]

vācas'patya- *n.* краснорѣчіе. [Отъ vācās'pāti- *т.* „владыка рѣчи (целій жизни); мастеръ слова, ораторъ“.]

vācyatā *f.* порицаніе, упрекъ, дурная слава. [Отъ vācyā- „достойный порицанія“ — *part. necessitatis* отъ корня vac-.]

vāñch-, vāñchati желать, хотѣть. vāñchanti *см.* vāñch-.

vāñchā *f.* желаніе.

vāta- *т.* вѣтеръ. [Корень vā-, vā'ti, vā'yati „дуть, вѣять“; *ц.-сл.* вѣяти; *ют.* waiān, *др.-вѣх.-нѣм.* wājan. *совр.* wehen „вѣять, дуть“.]

vātsalya- *n.* нѣжность, преданность. [Отъ vatsala-.]

vādin-, *f.* vādinī говорящій. [Корень vad-.]

vānara- *т.* обезьяна.

vāyasā- *т.* птица; ворона.

vā'ga- *т.* чередъ, очередь; разъ; vāgam vāgam разъ за разомъ, часто.

vāgupā- принадлежащій Варунѣ, относящійся къ Варунѣ; vāgupī *f.* водка (*пальмовая*). [Отъ vāgupa- *т.* „Варуна (богъ воды)“.]

vāgupī *f.* *см.* vāgupa-.

vārttā *f.* извѣстіе, новость, рассказъ. [Корень vart-.]

vāsayēt } *см.* vas-.

vāsita- } *см.* vas-.

vāhā- *т.* упряжное животное,

вьючное животное; несение, везение, ношение. [*Корень vah-*.]
 vāhin- вѣдущій, везущій; vāhinī *f.* войско. [*Корень vah-*.]
 vāhinī *см.* vāhin-.
 vi'katthana- *n.* хвастовство, похвальба. [*Корень katth-, katthatē „хвастаться, хвалиться“.*]
 vi'kāra- *m.* измѣненіе, перемѣна. [*Корень kar-*.]
 vi'kratā- *m.* шагъ; мужественное выступленіе; мужество, сила. [*Корень kram-*.]
 vi'krānta- *см.* kram- *съ предл. vi-*.
 vi'krētum *см.* krī- *съ предл. vi-*.
 vi'graha- *m.* отдѣленіе, раздѣленіе; раздоръ, ссора, война.
 vi'ghāṭayēt *см.* haṇ- *съ предл. vi-*.
 vi'cāra- *m.* разсмотрѣніе, обсужденіе, испытаніе, изслѣдованіе. [*Корень car-*.]
 vi'cārayēt } *см.* car- *съ предл. vi-*.
 vi'cārya }
 vi'jana- безлюдный; *n.* уединенное мѣсто, отсутствіе свидѣтелей.
 vi'jaya- *m.* побѣда; *имя одного зайца.* [*Корень ji-*.]
 vi'jayatām } *см.* ji- *съ предл. vi-*.
 vi'jayantē }
 vi'jayin- побѣдоносный, побѣдитель, завоеватель. [*Корень ji-*.]
 vi'jigīṣu- желающій побѣдить, стремящійся побѣдить. [*Корень ji-*.]
 vi'jētum *см.* ji- *съ предл. vi-*.
 vi'jñāna- *n.* знаніе, познаніе. [*Корень jñā-*.]
 vi'jñāya *см.* jñā- *съ предл. vi-*.
 vi'ḍambana- *n.* подражаніе, пародія; насмѣшка, позоръ. [*Ко-*

рень ḍamb-; vi'ḍambatē „подражать, передразнивать“.]
 1. vid-, vētti узнавать, знать; *causat.* vēdāyātē сообщать, объявлять, объяснять. [*Греч. ἰδεῖν „увидѣть“, οἶδα „знаю“; лат. vidēre „видѣть“; и-сл. видѣти, вѣдѣти; иот. witan „разсматривать“, др.-вѣх.-нѣм. wizzan, совр. wissen „знать“.*]
 ā'vid- знать; *causat.* возвѣщать, сообщать.
 nī'vid- *causat.* сообщать, говорить.
 2. vid- знающій, понимающій, знатокъ.
 3. vid-, vindāti находить; *pass.* находитъ, существовать, быть.
 vi'dadhāti } *см.* dhā- *съ предл. vi-*.
 vi'dadhyāt }
 viduṣām } *см.* 1. vid-.
 vidus }
 vidyatē *см.* 3. vid-.
 vidyā *f.* знаніе, наука, ученіе.
 vi'druta- *см.* dru- *съ предл. vi-*.
 vidvān *см.* 1. vid-.
 vi'dviṣ- *m.* врагъ. [*Корень dviṣ-*.]
 vi'dhā' *f.* часть; видъ, образъ, способъ; *въ концѣ сложнаго слова -vidha-* имѣющій видъ —, подобный —.
 vi'dhi- *m.* предписаніе, правило, законъ, порядокъ. [*Корень dhā-*.]
 vi'dhiyatām } *см.* dhā- *съ предл. vi-*.
 vi'dhiyatē }
 vi'dhēya- }
 vi'naṣṭa- *m.* воспитаніе, наставленіе; доброе поведеніе, приличіе. [*Корень nī-*.]
 vi'naṣyati } *см.* naṣ- *съ предл. vi-*.
 vi'naṣṭa- }

vinā' *c. Acc., Instr.* безъ.

vi'nāṣa- *m.* исчезновение, гибель.

[Корень паṣ-.]

vi'ni'yōga- *m.* распределение, употребление, применение. [Корень yuj-.]

vi'ni'yōjayēt *см.* yuj- *съ предл.* vi'ni-.

vi'nir'gata- *см.* gam- *съ предл.* vi'nis-.

vi'nīta- *см.* nī- *съ предл.* vi-.

vindhya- *m.* Виндхья, горная цепь.

vi'pakṣa- *m.* противникъ, врагъ.

vi'patti- *f.* неудача, несчастье.

vi'parīta- *см.* i- *съ предл.* vi'pari-.

vi'praṣcit- вдохновенный; мудрый, понимающий, опытный.

vi'pra'labdha- *см.* labh- *съ предл.* vi'pra-.

vi'plavēta *см.* plu- *съ предл.* vi-.

vi'bhūti- *f.* обилие; сила; величие; счастье.

vi'bhrāma- *m.* движение туда и сюда, колебание, непостоянство.

vi'muhyati *см.* muh- *съ предл.* vi-.

vi'mrṣya *см.* marṣ- *съ предл.* vi-.

vi'rakta- *см.* raj- *съ предл.* vi-.

vi'lamba- *m.* задержка, промедление.

vi'lāsa- *m.* явление, внѣшній видъ; игра, шутка, развлечение. [Корень las-.]

vi'lipta- *см.* lip- *съ предл.* vi-.

vi'lōkana- *n.* взглядъ; наблюдение; рассмотрение.

vi'lōkya *см.* lōk- *съ предл.* vi-.

vi'vadēt *см.* vad- *съ предл.* vi-.

vi'varjita- *см.* varj- *съ предл.* vi-.

vi'vāhā- *m.* свадьба, женитьба. [Корень vah-.]

viṣ-, viṣāti садиться, входить, проникать; *part. perf. pass.*

viṣṭā-. [Ц-сл. въсь „селение“; *греч.* οἶκος „домъ, усадьба“; *лат.* vicus „село“.]

ura'viṣ- подходить; садиться.

pra'viṣ- входить, проникать.

viṣanti *см.* viṣ-.

viṣālā- объемистый, обширный, широкий, большой; *m.* имя мыльщика.

vi'ṣiṣṭa- *см.* ṣiṣ- *съ предл.* vi-.

vi'ṣuddha- *см.* ṣudh- *съ предл.* vi-.

vi'ṣēṣa- *m.* разница, особенность.

[Корень ṣiṣ-.]

vi'ṣēṣatas *adv.* въ особенности, особенно; главнымъ образомъ.

[Ср. vi'ṣēṣa-.]

vi'ṣrambha- *m.* довѣрие. [Корень ṣrambh-, ṣrambhatē *съ предл.*

vi- „довѣрять“.]

vi'ṣōdhitva- *n.* очищение, расчистка.

[Корень ṣudh-.]

vi'ṣrānta- *см.* ṣram- *съ предл.* vi-.

vi'ṣvasta- *см.* ṣvas- *съ предл.* vi-.

vi'ṣvāsa- *m.* довѣрие. [Корень ṣvas-.]

vi'ṣvāsyā *см.* ṣvas- *съ предл.* vi-.

viṣā- *n.* ядъ. [Греч. ἰός „ядъ“; *лат.* virus „ядъ“.]

vi'ṣaṇṇa- *см.* sad- *съ предл.* vi-.

vi'ṣama- неровный; трудный, плохой, опасный, [Изъ vi- и sama-.]

viṣaya- *m.* область, страна, царство; *pl.* области воспріятій, міръ воспріятій, — удовольствій, чув-

ственные удовольствія.

viṣāṇa- *n.* рогъ.

vi'ṣidata *см.* śad- *съ предл.* vi-.

viṣṇu'ṣarman- *m.* Вишнушарманъ, имя брахмана [соб. „защищаемый богомъ Вишну“.]

vi'stara- распространенный, обширный; *m.* распространение,

объемъ; множество; подроб-
ность. [*Корень* star-.]
vi'stīrṇa- см. star- съ предл. vi-
vi'stīrṇatā f. помѣстительность,
обширность.
vi'smita- см. smi- съ предл. vi-
vi'hasya- см. has- съ предл. vi-
vi'hīna- см. hā- съ предл. vi-
vīci- f. волна.
vīra- т. мужчина, мужъ, герой.
[*Лат.* vir „мужъ“; *гот.* wair
„мужъ“.]
vīra-vara- т. Виравара, имя слуги
царя Шудраки. [*Собств.* „вы-
дающийся герой“.]
vīryā- н. мужество, храбрость;
сила, могущество; геройство,
геройскій поступокъ.
vṛkṣā- т. дерево.
vṛta- см. var-.
vṛtta- см. var-.
vṛttānta- т. происшествіе, случай.
[*Изъ* vṛtta- и anta-.]
vṛddha- см. vardh-.
vṛṣṭi- f. дождь. [*Корень* varṣ-;
ср. varṣa-.]
vētana- н. жалованье; цѣна.
vētti см. 1. vid-.
vēṣṭ-, vēṣṭatē обвиваться; *causat.*
vēṣṭayati обвивать, обвязывать;
окружать; *part. perf. pass.* vē-
ṣṭita-.
vēṣṭita- см. vēṣṭ-.
vāidyā- т. врачъ. [*Отъ* vidyā.]
vāiyātya- н. дерзость, безстыд-
ство. [*Отъ* vi'yāta- „дерзкій,
безстыдный“; *корень* yā- съ
предл. vi-.]
vāirāgya- н. утрата краски, по-
блѣднѣніе, блѣдность; равно-
душіе, охлажденіе, отвращеніе.

[*Отъ* vi'rāga- т. „утрата краски“;
корень raj-].
vāiṣamyā- н. неровность; нера-
венство. [*Отъ* vi'ṣama-].
vy'agra- разсѣянный, безпокой-
ный; волнующійся; сосредото-
ченный, вполне занятый. [*Изъ*
vi- и agra- н. „вершина; на-
чало; лучшее, главное“.]
vy'ajyatē см. añj- съ предл. vi-
vy'añjana- н. украшеніе; признакъ;
соусъ, приправа. [*Корень* añj-]
vy'ara'dēṣa- т. обозначеніе; имя,
названіе; ссылка; предлогъ,
отговорка. [*Корень* diṣ-]
vy'abhi'sāra- т. расхожденіе; лож-
ный шагъ, проступокъ. [*Корень*
sar-].
vy'aya- т. расходъ, трата; по-
жертвованіе; утрата, потеря,
гибель. [*Корень* i-].
vyau-, vyauyati тратить. [*Denominat.*
отъ vyaua-].
vyauyin- погибающій.
vy'ava'hāra- т. занятіе, дѣло;
обычай; торговля; судебное
дѣло, тяжба; судебная расправа.
[*Корень* har-].
vy'ava'hriyatām см. har- съ предл.
vy'ava-.
vy'asana- н. хлопоты; прилежа-
ніе; страсть къ чему; порокъ,
недостатокъ; несчастный слу-
чай, несчастье. [*Корень* 2. as-].
vyasanitā f. приверженность къ
чему; страсть, страстность. [*Отъ*
vyasanin-].
vyasanin- страстно преданный
чему; порочный. [*Ср.* vyasana-].
vy'asta- см. 2. as- съ предл. vi-.

vyākula- полный, наполненный; исполненный.

vyāghrā- *т.* тигрь.

vyā-dāna- *н.* разѣваніе, открытіе (*рѣм*). [*Корень* dā-, dyati „связывать“; *греч.* δέω „вяжу“.]

vyādhi- *т.* болѣзнь.

vyā-pādayiṣyasi } *см.* pad- *съ пред.*
vyā-pādita- } *vyā-*

vyā-pāra- *т.* занятіе, дѣятельность, стараніе. [*Корень* par-, priyatē *съ предл.* vyā- „заниматься“.]

vyāpta- *см.* āp- *съ предл.* vi-

vyāla- *т.* змѣя.

vyūhā- *т.* распредѣленіе, расположение, боевой порядокъ. [*Корень* 1. ūh-.]

vyūhīkar- (-karōti) ставить въ боевой порядокъ.

vraj-, vrājati итти, отправляться.

vrajatu *см.* vraj-.

ṣaṃs-, ṣaṃsati произносить; хвалить, прославлять; *part. perf. pass.* ṣastā-. [*Лат. censeo* „оцѣниваю, думаю“; *ц-сл.* сАтъ „сказалъ онъ“.]

praṣaṃs- прославлять, хвалить; *part. perf. pass.* praṣasta- прославленный, извѣстный; признаваемый годнымъ, рекомендуемый; прекрасный, лучший.

ṣak-, ṣaknōti быть въ состояніи, мочь; *part. perf. pass.* ṣakta- могущій, способный; сильный.

ṣakta- *см.* ṣak-.

ṣakti- *ф.* возможность, способность, сила. [*Корень* ṣak-.]

ṣakti-vara- *т.* Шактивара, *собств. имя.*

ṣakya- возможный, исполнимый.

[*Корень* ṣak-.]

ṣakyatē *см.* ṣak-.

ṣaṅk-, ṣaṅkatē заботиться; недо- вѣрять, подозрѣвать; сомнѣ- ваться.

ṣaṅkanīya- *см.* ṣaṅk-.

ṣatā- *н.* сто, сотня. [*Греч.* ἑκατόν; *лат.* centum; *гот.* hund; *ц-сл.* съто.]

ṣatru- *т.* соперникъ, противникъ, врагъ.

ṣanāis *adv.* медленно, слегка, по- немногу, постепенно, мало-по- малу.

ṣabda- *т.* звукъ, тонъ, голосъ; слово; рѣчь.

ṣam-, ṣamyati успокаиваться, удо- влетворяться; переставать, пре- кращаться; *part. perf. pass.* ṣantā- успокоенный, свободный отъ страстей; спокойный, мяг- кій; *н.* успокоеніе.

ṣārman- *н.* покрывало; защита.

ṣalmali *ф.* названіе дерева (*Salmalia malabarica*): хлопчатникъ.

ṣaṣaka- *т.* заяцъ. [*Отъ* ṣaṣā- *т.* „заяцъ“; *др.-врх.-нѣм.* haso, *совр.* Hase „заяцъ“.]

ṣaṣāṅka- *т.* луна, мѣсяцъ. [*Изъ* ṣaṣa- (*см.* ṣaṣaka-) *и* aṅka- *т.* „изгибъ; мѣтка, знакъ“; *индій- цы видѣли на лунѣ фигуру зайца.*]

ṣaṣin- *т.* луна, мѣсяцъ. [*Ср.* ṣaṣāṅka-.]

ṣāstra- *н.* ножъ, мечъ, кинжалъ; оружіе. [*Корень* ṣas-, ṣasati „колотъ, рубить“.]

ṣāntā- *см.* ṣam-.

ṣānti- *f.* спокойствіе, успокоеніе, прекращеніе. [*Корень* ṣam-.]

ṣās-, ṣāsti наставлять, наказывать; управлять, приказывать; обучать, поучать; *part. perf. pass.* ṣiṣṭā- наученный, образованный; выдающийся, прекрасный.

ṣāsti *см.* ṣās-.

ṣāstrā- *n.* предписаніе; совѣтъ; правило; руководство, учебная книга; наука. [*Корень* ṣās-.]

ṣāstra'vat *adv.* по предписанію, по правилу.

ṣikhara- *m. n.* вершина.

ṣīras- *n.* голова. [*Греч.* *κέφα* „голова“; *лат.* *cerebrum* „мозг“.]

ṣilī'mukha- *m.* стрѣла; пчела; *имя зайца*. [*Ср.* ṣilā *f.* „камень“.]

ṣiṣu- *m.* дитя.

ṣiṣ-, ṣinaṣṭi оставлять.

ava'ṣiṣ- оставлять; *part. perf. pass.*

ava'ṣiṣṭa- оставшийся, остальной.

vi'ṣiṣ- отличать, выдѣлять; *part. perf. pass.* vi'ṣiṣṭa- выдѣляющийся, выдающийся; превосходный, прекрасный.

ṣiṣṭa- *см.* ṣās-.

ṣītā- холодный; *n.* холодъ.

ṣītala- холодный.

ṣīla- *n.* привычка; характеръ; природа, натура; честность, благородство. [*Ц-сл.* сила.]

ṣūka- *m.* попугай.

ṣūci- блестящий; свѣтлый; ясный; чистый; безупречный, невинный, честный. [*Корень* ṣus-, ṣō'-catī „пылать, блистать, сіять“.]

ṣudh-, ṣúndhati очищать; ṣúdhyati очищаться, дѣлаться чистымъ;

part. perf. pass. ṣuddha- чистый; незапятнанный.

vi'ṣudh- совершенно очищаться;

part. perf. pass. vi'ṣuddha-.

ṣubh-, ṣōbhatē красоваться, быть красивымъ.

ṣubha- красивый, прекрасный; пріятный; хорошій; счастливый, предвѣщающій счастье.

[*Корень* ṣubh-.]

ṣulkā- *m.* цѣна, пошлина.

ṣuṣṭāva *см.* ṣru-.

ṣúṣka- сухой. [*Корень* ṣus-, ṣúṣyati „сохнуть“; *греч.* *αῖω* „сушу“; *ц-сл.* съхнати, соушити.]

ṣudraka- *m.* Шудрака, *имя царя*.

ṣū'ra- воинственный, храбрый; *m.* герой. [*Греч.* *ἄ-хυρος* „недѣйствительный“, *χύριος* „господинъ“.]

ṣūratā *f.* отвага, мужество.

ṣṛṇu *см.* ṣru-.

ṣēṣa- *m.* остатокъ. [*Корень* ṣiṣ-.]

ṣālla- каменный; *m.* скала, гора. [*Отъ* ṣilā *f.* „камень, скала“.]

ṣō'ka- *m.* пламя; страданіе, боль, печаль. [*Корень* ṣus-; *ср.* ṣuci-.]

ṣōdhana- *n.* очищеніе; изслѣдованіе, обслѣдованіе. [*Корень* ṣudh-.]

ṣōbhatē *см.* ṣubh-.

ṣōbhana- красивый, прекрасный; отличный, превосходный. [*Корень* ṣubh-.]

ṣāuṇḍinī *f.* шинкарка. [*Отъ* ṣauṇḍā *f.* „водка“.]

ṣāuṇya- *n.* геройство, мужество. [*Отъ* ṣūṇa-.]

ṣram-, ṣrā'myati уставать; *part. perf. pass.* ṣrānta-.

pari'çram- сильно уставать.

vi'çram- покоемся, отдыхать;
переставать.

çrâma- *т.* усталость, утомление.
[*Корень çram-*.]

çri-, çráyati прилагать, приклады-
вать, прислонять. [*Греч.* κλίνω
„наклоняюсь“; *лат.* in-clinō
„наклоняю“.]

sam'çri- соединять, смѣшивать;
прибѣгать подъ защиту, уда-
ляться, скрываться.

çriyam } *см.* çrī-
çriyā }

çrī- *ф.* красота; счастье,
çrīma(n)t- красивый, счастливый;
занимающий высокое положение,
высокий, возвышенный.

çru-, çrñō'ti слушать, слышать;
узнавать; *part. perf. pass.* çrutā-
услышанный, упомянутый, пре-
поданный, извѣстный. [*Греч.*
κλύω „слышу“; *лат.* cluō
„слышу“; *и-с.л.* словж „слышу“.]

çruta- } *см.* çru-
çrutvā }
çrūyatām }

çrē'ni- *ф.* группа, толпа; обще-
ство, товарищество; цехъ.

çrēyas-, çrēyāms- болѣе краси-
вый; лучший. [*Comparativus* къ
çrī-.]

çrēṣṭhatama- самый лучший. [*Super-*
lat. om̃ superlat. çrēṣṭha- „пре-
краснѣйшій, наилучшій“ (къ çrī-
ср. çrēyas-.)]

çrōtum *см.* çru-.

çlāgh- çlāghatē довѣрять; хва-
статься; прославлять; *causat.*
çlāghayati успокаивать, утѣ-
шать; прославлять.

çlāghya- достойный похвалы, по-
хвальный, славный. [*Корень*
çlāgh-.]

çlāghyatām *см.* çlāgh-.

çlō'ka- *т.* звукъ; строфа.

çvan-, çun- *т.* собака. [*Греч.*
κύων „собака“; *гот.* hunds
„собака“; *руссск.* сука.]

çvas-, çvāsiti дуть; дышать.

ā'çvas- отдыхать, успокаиваться;
causat. ā'çvāsayaṭi успокаивать,
утѣшать; ободрять.

vi'çvas- довѣрять, полагаться;
part. perf. pass. vi'çvasta-; *cau-*
sat. vi'çvāsayaṭi возбуждать до-
вѣрие, внушать довѣрие.

sam'ā'çvas- отдыхать, успокаи-
ваться.

çvā *см.* çvan-.

ṣaṭ (основа ṣaṣ-) шесть. [*Греч.*
ἕξ; *лат.* sex; *и-с.л.* шесть;
гот. saihis; *др.-вѣрх.-нѣм.* sehs
сѣвр. sechs.)]

sa (*т.*), sā (*ф.*), tad (*н.*) тотъ,
этотъ; tad *conj.* то, поэтому;
tēna (*Instr.*) *adv.* поэтому; tas-
māt (*Abl.*) *adv.* поэтому. [*Греч.*
ὁ, ἡ, τό.]

sa- частица, обозначающая со-
вмѣстность съ-, со-. [*Под-*
ственно съ sam- „съ-“; *греч.* ἄ-,
ἄ- (*copulativum*): ἄ-λοχος „су-
пруга“.]

sam'yukta- *см.* yuj- съ *предл.* sam-.

sam'yuta- *см.* yu- съ *предл.* sam-.

sam'rakṣati *см.* rakṣ- съ *предл.*
sam-.

sam·vadēt } см. vad- съ предл.
sam·vādayāmi } sam-.

sam·çrayantu см. çri- съ предл.
sam-.

sam·sthita- см. sthā- съ предл.
sam-.

sam·sparça- т. прикосновение. [*Корень* sparç-.]

sam·hata- см. han- съ предл. sam-.

sam·hrṣṭa- см. hrṣ- съ предл. sam-.

sakāla- цѣлый, весь; всякій.

sa·kōpa- разсерженный, гнѣвный;
sa·kōram adv. съ гнѣвомъ.

sam·kula- полный, наполненный;
сопровождаемый, снабженный;
имѣющій.

sam·kōsa- т. сокращеніе, съежи-
ваніе; уменьшеніе. [*Корень*
kuc-, kucāti „сжиматься, съежи-
ваться“.]

sam·kṣēra- т. сокращеніе, краткое
выраженіе; sam·kṣērāt (Abl.) adv.
въ короткихъ словахъ, вкратцѣ.
[*Корень* kṣip-.]

saṅga- т. соприкосновеніе; сно-
шеніе, сообщество; склонность,
привязанность; удовольствіе.
[*Корень* saṅj-, saj-, sajati „при-
ставать, соприкосаться, быть
въ связи“.]

sam·gama- т. соприкосновеніе,
соединеніе, сообщество. [*Ко-
рень* gam-.]

sam·gṛhyatē см. grah- съ предл.
sam-.

sam·graha- т. схватываніе; по-
лученіе; собираніе, накопленіе,
запасъ; привлеченіе на свою
сторону. [*Корень* grah-.]

sam·grāmā- т. собраніе народа;
толпа; битва, сраженіе.

sam·grāhya- см. grah- съ предл.
sam-.

saciva- т. спутникъ, помощникъ;
министръ, пособникъ. [*Корень*
sac-, sacatē „сопровождать,
слѣдовать“; греч. ἑπομαι „слѣ-
дую“; лат. sequor „слѣдую“.]

sajjī·kar- (-karōti) надѣвать тетиву
(на лукъ); готовить. [*Отъ*
sajja- = sa·jya- „имѣющій те-
тиву“; jyā f. „тетива“.]

sam·cita- см. 1. ci- съ предл. sam-.

sam·janayanti см. jan- съ предл.
sam-.

sat- см. sa(n)t-, 1. as-.

satata- непрерывный; satatam adv.
непрерывно, постоянно, всегда.

sati см. sat-, 1. as-.

sattva- н. существованіе, бытіе;
сущность, характеръ; твердый
характеръ, мужество, энергія;
вещь. [*Отъ* sa(n)t-; см. 1. as-.]

satyā- дѣйствительный, истинный,
вѣрный; satyam adv. дѣйстви-
тельно, конечно, вѣрно. [*Отъ*
sa(n)t-.]

sa·tvāra- поспѣшный; satvaram
adv. поспѣшно. [*Корень* tvar-,
tvaratē „спѣшить“.]

sad-, sīdati садиться. [Греч. ἵω
„сизу“; лат. sīdō „сажусь“;
ц-сл. сидѣти.]

ava·sad- опускаться; подда-
ваться несчастью, унывать.

ā·sad- садиться на; подсажи-
ваться; подходить, прибли-
жаться; part. perf. pass. ā·sanna-
близкій; causat. ā·sādayati до-
стигать; приближаться; полу-
чать, принимать участіе; part.
perf. pass. ā·sādita-.

pra'sad- дѣлаться свѣтлымъ, —
 спокойнымъ, — веселымъ; быть
 благосклоннымъ; *part. perf. pass.*
 pra'sanna-; *causal.* pra'sādayati
 умилоствлять, успокаивать.
 vi'sad- смущаться, унывать;
part. perf. pass. vi'saṇṇa-.

sa'darpa- надменный, дерзкій.
 [darpa- *т.* „надменность, гор-
 достъ“; *корень* darp-.]

sādā *adv.* всегда.

sa'dīṣa- подобный, равный. [*Ко-
 рень* darṣ-.]

sa'dvandva- спорящій, тяжущійся.
 san *см.* sa(n)t-.

sa(n)t- *part. praes. отъ* 1. as- *см.*
 sam'tāpayanti *см.* tap- *съ предл.*
 sam-.

santi *см.* 1. as-.

sam'tuṣṭa- *см.* tuṣ- *съ предл.* sam-.

sam'trasta- *см.* tras- *съ предл.* sam-.

sam'darṣya *см.* darṣ- *съ предл.*
 sam-.

sam'dhā'na- *н.* соединеніе; смѣ-
 шеніе, смѣшиваніе; примире-
 ніе, миръ, заключеніе мира.
 [*Корень* dhā-.]

sam'dhāya *см.* dhā- *съ предл.* sam-.
 sam'dhyā' *f.* сумерки (*утреннія*
или вечернія). [*Корень* dhā-.]

sam'ni'dhāna- *н.* близость. [*Ко-
 рень* dhā-.]

saptá *семь.* [*Греч.* ἑπτά; *лат.*
 septem; *ц.-сл.* седмь; *гот.*
 sibun.]

sabhā *f.* собраніе, общество; дворъ
 (*царя*).

samā- ровный, гладкій; равный,
 одинаковый; samam *adv.* оди-
 наково; вмѣстѣ, съ.

sam'anv'ita- *см.* i- *съ предл.* sam'-
 anu-.

sam'ayā- *т.* встрѣча; общеніе;
 соглашеніе, условіе; (*опредѣ-
 ленное, назначенное*) время. [*Ко-
 рень* i-.]

sam'arā- *т.* столкновение; битва,
 сраженіе. [*Корень* ar-, iyarti
 „двигать“.]

sam'artha- соотвѣтствующій; спо-
 собный, могущій, сильный.

sam'asta- *см.* 2. as- *съ предл.*
 sam-.

sam'ā'kula- полный, наполненный;
 приведенный въ замѣшатель-
 ство, смущенный.

sam'ā'gata- *см.* gam- *съ предл.*
 sam'ā-.

sam'ā'jñāpaya } *см.* jñā- *съ предл.*
 sam'ā'jñāpayati } sam'ā-.

sam'ā'diṣati *см.* diṣ- *съ предл.*
 sām'ā-.

sam'ā'dhātum *см.* dhā- *съ предл.*
 sam'ā-.

sam'ā'vāsita- *см.* vas- *съ предл.*
 sam'ā-.

sam'ā'ṣvasihi *см.* ṣvas- *съ предл.*
 sam'ā-.

sam'ā'hata- } *см.* han- *съ предл.*
 sam'ā'hanyāt } sam'ā-.

sam'īkṣya *см.* īkṣ- *съ предл.* sam-.

sam'īra- близкій, сосѣдній; *н.* бли-
 зость, сосѣдство; присутствіе.
 [*Корень* āp-.]

sam'udya *см.* vad- *съ предл.* sam-.

sam'udrá- *т.* море. [*Корень* ud-,
 unátti „оросать“; *ср.* udaka-.]

sam'un'mūlayitum *см.* un'mūl- *съ
 предл.* sam-.

sam'ṛddha- *см.* ardh- *съ предл.*
 sam-.

sam'ēyāt *см. i- съ предл. sam'ā-.*
sam'patti- *f. удача, счастье. [Корень pad-.]*

sam'pād- *f. удача, успѣхъ; хорошая сторона, преимущество. [Корень pad-.]*

sam'padyatē } *см. pad- съ предл.*
sam'panna- } *сам-.*

sam'pūjya *см. pūj- съ предл. sam-.*

sam'pūrṇa- *см. par- съ предл. sam-.*

sam'pratī *adv. точно, ровно; сейчасъ, сію минуту.*

sam'pra'datta- *см. dā- съ предл.*
sam'pra-.

sam'prēṣita- *см. 1. iṣ- съ предл.*
sam'pra-.

sam'bhavati } *см. bhū- съ предл.*
sam'bhavanti } *сам-.*
sam'bhūya }

sam'mata- *см. man- съ предл. sam-.*
samuyak *см. samuyāñc-.*

samuyāñc- (*f. samīcī*) *соединенный, общий; правильный, вѣрный, истинный; samuyak adv. вмѣстѣ, правильно, истинно, справедливо; совершенно.*

sar-, sarati *бѣжать; part. perf. pass. sṛta-; causat. sārāyati* *приводить въ движеніе, удалять.*
upa'sar- *подходить, приближаться.*

niḥ'sar- *выходить; causat. выгонять.*

pra'sar- *выходить впередъ; появляться; causat. распространять, распростираť.*

sāras- *н. озеро, прудъ. [Греч. ἑλος „болото“.]*

sarīt- *f. рѣка, потокъ. [Корень sar-.]*

sarō'ruha- *н. цвѣтокъ лотоса. [Изъ*

saras- и ruha- (*корень ruh-):*
собщ. „ростущій на озерѣ“.]

sarj-, sṛjati *отпускать, выпускать, освобождать.*

ut'sarj- *бросать; испускать; отпускать, выпускать; отказываться.*

sarṇā- *ползующій; т. змѣя. [Отъ корня sarṇ-, sarpati „ползти“; греч. ἑρπω „ползу“; лат. serpo „ползу“.]*

sarva- *весь, цѣлый; всякій, каждый. [Греч. ὅλος „цѣлый, весь“; лат. salvus „цѣлый, здоровый“.]*

sarva-jña- *всезнающій; т. имя птицы: Всезная*

sarvatra *adv. вездѣ; во всѣхъ случаяхъ, всегда.*

sarvāthā *adv. во всякомъ случаѣ, всячески; вполне, совершенно.*

sarvadā' *adv. всегда, постоянно.*

sarva-māṅgala- *приносящій всякое счастье; f. sarva-māṅgalā этимъ богами Дурги.*

sa'lajja- *стыдливый.*

salilā- *н. вода.*

saḥ *см. sa.*

sa'smita- *сопровожаемый смѣхомъ.*

sasyā- *н. посѣвъ, засѣянное поле.*

1. sahá *adv. сообщая, вмѣстѣ, съ.*

2. sahá- *сильный; выдерживающій, выносящій; могущій, способный.*

[Корень sah-, sáhatē „осиливать, побѣждать; выносить; мочь“; греч. ἔχω „держу, имѣю“.]

saha-já- *врожденный, природный.*

sāhas- *н. сила; sahasā (Instr.) adv. внезапно, неожиданно, сразу.*

sahāsra- *н. тысяча.*

sa'hita- *соединенный, снабженный.*

sā см. sa.

sāgara- *т.* море.

sādh-, sā'dhati достигать цѣли, вести къ цѣли; *causat.* sād-hayati приводить къ цѣли; выполнять; достигать; *part. perf. pass.* sādhitā-.

sādhayāmi } см. sād-
sādhitā- }

sādhū- ведущій прямо къ цѣли; хороший, добрый, прекрасный. [*Корень sād-*.]

sādhya- см. sād-.

sādhvasa- *н.* боязнь, страхъ.

sānanda- (*изъ sa'ānanda-*) радостный, обрадованный.

sāntvay-, sāntvayati успокаивать. sāntvayan см. sāntvay-.

sām'ni-pātika- сложный; происходящій отъ совмѣстнаго дѣйствія трехъ основныхъ жидкостей человѣческаго организма (*о болѣзни*); — karma лѣчение такой болѣзни. [*Отъ sam'ni-pāta- т.* „столкновеніе, соединеніе“.]

sāmagrī *ф.* совокупность; совокупность принадлежностей, все необходимое. [*Отъ sām'agra-* „цѣлый, полный; снабженный“.]

sāmarthya- *н.* соотвѣтствіе; способность, сила. [*Отъ sam'artha-*.]

sāmānādhikaraṇya- *н.* грамматическое согласованіе; соотвѣтствіе, равенство. [*Отъ samāna-* „равный“ и *adhi'karaṇa-* „субстратъ; матерія; судъ.“]

1. sāga- *т.* бѣгъ, движеніе. [*Корень sag-*.]

2. sā'ga- *т. н.* внутренняя твердая часть тѣла; твердость, сила;

цѣна, достоинство; ядро, главная —, лучшая часть.

sārasa- озерный, прудовый; *т.* цапля (*Ardea sibirica*).

sārdhām *adv.* вмѣстѣ. [*Изъ sa'ardham.*]

sāścarya- (*изъ sa'āścarya-*) удивленный; удивительный; sāścaryam *adv.* съ удивленіемъ.

sāṣṭāṅga-pātam *adv.* (*изъ sa'aṣṭa-aṅga-pātam*) восмичленнымъ поклономъ (*совершать поклоненіе*).

sāhasa- поспѣшный, безразсудный; *н.* насиліе; отважный —, безразсудный поступокъ. [*Отъ sahas-*.]

simhā- *т.* левъ; какъ вторая часть сложнаго слова: лучший между—.

simhala-dvīpa- *т.* имя острова: Цейлонъ.

simhāy-, simhāyatē вести себя, какъ левъ; держать себя львомъ. [*Denominat. отъ simha-*.]

simhāyatē см. simhāy-.

śic-, śīṇcati изливать; обливать; окроплять; *part. perf. pass.* śiktā-.

abhi'śic- окроплять, обливать; помазывать, посвящать.

siddhi- *ф.* достиженіе цѣли, успѣхъ. [*Корень sidh-*]

sidh-, sidhyati достигать цѣли; имѣть успѣхъ; имѣть значеніе. pra'sidh- удаваться; *part. perf. pass.* prā'siddha- приведенный въ порядокъ; извѣстный.

sidhyati см. sidh-.

sītā *ф.* Сита, супруга Рамы, которая была похищена демономъ Раваною.

su- только въ сложеніи: хорошо, хороший; очень.

sukhá- легко катящийся (*колесница*);
 легкий, удобный, приятный; *н.*
 счастье, радость.
 sukhin- радостный, счастливый.
 su'jña- хорошо знающий, опытный.
 suta- *м.* сынъ.
 su'dhī- полный хорошихъ мыслей;
 умный, мудрый.
 supta- } *см.* svar-.
 suptvā }
 sura- *м.* богъ.
 su'rata- *н.* большая радость; поло-
 вое удовольствіе, совокупленіе.
 [Корень gam-.]
 sura'sthāna- *н.* храмъ.
 su'várṇa- красиваго цвѣта; золо-
 той; *н.* золото.
 su'stha- находящийся въ хорошемъ
 состояніи, здоровый. [Корень
 sthā-.]
 su'hṛd- *м.* другъ. [Отъ hṛd- *н.*
 „сердце“.]
 sūci- *ф.* игла, иголка.
 sūci'bhēdya- настолько *густой*, что
 можно воткнуть иголку (*о тем-
 ноте*), „хоть глазъ выколи“.
 sū'tra- *н.* нить, шнурокъ; краткое
 правило; руководство.
 sūrya- *м.* солнце.
 srgālā- *м.* шакаль.
 srgāla'vat *см.* -vat.
 sē'nā *ф.* войско.
 sēnā'nī'- *м.* воевода, полководецъ,
 sēnā'pati- *м.* полководецъ.
 sēv-, sē'vatē быть при комъ; пось-
 щать; служить, услуживать, по-
 читать, оказывать почетъ.
 sēvaka- *м.* слуга. [Корень sēv-.]
 sēvatē *см.* sēv-.
 sēvā *ф.* посьщеніе; служеніе,
 услуга; почитаніе, почтеніе.

sēvitavya } *см.* sēv-.
 sēvyasē }
 sānika- *м.* солдатъ. [Отъ sēnā.]
 sāinya- *м.* солдатъ; войско; *н.*
 войско; лагерь. [Отъ sēnā.]
 sō *см.* sa.
 skandhā- *м.* плечо; стволъ (*дерева*).
 skandhāvāra- *м.* (*изъ* skandha-
 āvāra-) царская главная квар-
 тира въ походѣ. [Собств. „за-
 щита ствола“ т. е. царя.]
 skhal-, skhalati спотыкаться, ша-
 таться; ошибаться, заблуждать-
 ся. [Греч. σκολός „кривой“;
 лат. scelus „преступленіе“; *гот.*
 skulan „быть должнымъ“.]
 skhala(n)t- *см.* skhal-.
 star-, stirnā'ti, stirnō'ti стлать, раз-
 стилать; *part. perf. pass.* stirnā-.
 [Греч. στέρνωμι, στέρνωμι „сте-
 лю“; лат. sternō „стелю“;
ц-сл. простеръ; *гот.* straujan,
др.-вхр.-нѣм. strawjan, *совр.*
 streuen „сыпать“.]
 vi'star- распространять, распро-
 странять.
 stu-, stāuti хвалить, прославлять;
part. perf. pass. stutā-.
 pra'stu- прославлять; *part. perf.*
pass. prā'stuta- прославленный;
 упомянутый, сказанный, о ко-
 торомъ идетъ рѣчь.
 striyā *см.* strī.
 strī *ф.* женщина, жена.
 -stha- стоящий, находящийся. [Ко-
 рень sthā-.]
 sthala- *н.* суша, твердая земля;
 земля, почва; мѣсто. [Греч.
 στέλλω „готовлю, снаряжаю“,
 στόλος „экспедиція, походъ“;
ц-сл. стелъ, столъ.]

sthā-, tīṣṭhati стоять, пребывать, находиться; *part. perf. pass.* sthitā-

[Греч. ἵστημι „ставлю“; лат. *stāre* „стоять“; и-сл. стати, стоати; др.-вхл.-нѣм. *stēn*, совр. *stehen* „стоять“.]

adhi'sthā- стоять на; стоять выше, одолевать, превосходить; предводительствовать; управлять.

anu'sthā- следовать, повиноваться, подражать; помогать; устраивать; выполнять; исполнять.

ava'sthā- удаляться; спускаться; останавливаться; оставаться; находиться; лишаться.

ā'sthā- выходить, вступать.

ut'thā- (изъ ut'sthā-) вставать, подыматься; *causat.* ut'thāpayati поднимать, подымать; будить, возбуждать.

upa'sthā- становиться около, — рядомъ; приближаться, подходить.

pra'sthā- подыматься; отправляться; *causat.* pra'sthāpayati отправлять, посылать, отсылать.

saṃ'sthā- собираться; сходиться; строиться (о войскахъ).

sthātavya- см. sthā-

sthā'na- н. стояніе; пребывание; положение; мѣсто; жилище.

sthāsyasi
sthita-
sthitvā

см. sthā-

sthirā- крѣпкій, твердый; неподвижный, стойкій. [Корень sthā-.]

snēha- т. клейкость, привязанность, склонность, любовь. [Корень snih-, snihyati прилипать, чувствовать склонность“.]

sparṣ-, sprṣāti трогать, касаться. sprṣan см. sparṣ-.

sphuṭa- открытый, ясный, очевидный; sphuṭam *adv.* очевидно, ясно.

smar-, smarati вспоминать, помнить; представлять себѣ, думать; учить; утверждать; объяснять; *part. perf. pass.* smṛta-. [Греч. μέριμνα „забота“; лат. *memor* „помнящий“.]

smi-, smāyatē смѣяться, улыбаться, краснѣть; *part. perf. pass.* smita- смѣющийся; н. смѣхъ. [Греч. μεῖδω „смѣюсь“; лат. *mirus* „удивительный“; и-сл. смѣхъ, смѣхъ.]

vi'smi- смущаться; удивляться.

smṛta- см. smar-.

syandanā- т. повозка, военная колесница. [Корень syand-, syandatē „течь; бѣжать; ѣхать“.]

syāt

syātām см. 1. as-.

syur

sva- собственный, свой. [Греч. ἑ „себя“; и-сл. свои.]

sva'gata- относящийся къ себѣ; svagatam *adv.* про себя.

svap-, svāpiti спать, засыпать; *part. perf. pass.* supta-. [Греч. ύπνος „сонъ“; лат. *sōpiō* „сплю“; и-сл. съпати.]

svapana- н. спаніе, сонъ.

svāpna- т. сонъ.

svayam *indecl.* самъ (употребляется, какъ прилагательное.)

svar'ga- идущій къ небесамъ; небесный; т. небо, небеса.

sv'alpa- очень малый, незначительный.

svāmin- т. собственникъ, хозяинъ, господинъ.

svāmya- *н.* владѣніе, господство.
svī'kar- (karōti) присваивать, полу-
чать въ собственность; брать
себѣ. [Отъ сва-.]

hamsā- *т.* гусь, лебедь. [Греч. χήν
„гусь“; *лат.* anser „гусь“; *ц.-сл.*
гѣсь; *др.-вѣх.-нѣм.* gans „гусь“.]

hata- } *см.* han-
hatvā }

han-, hanmi бить, поражать, ранить,
убивать; *part. perf. pass.* hata-.
[Греч. θείνω „бью, поражаю“,
ἐπέφονο „я убилъ“; *лат.* offendō
„ударяю“; *ц.-сл.* женѣ, гнати.]
upa'han- бить, трогать; наты-
кать; повреждать.
ni'han- убивать, поражать.
vi'han- разбивать; *causat.* vighā-
tayati разбивать (*войско*).
saṃ'han- складывать, соединять,
сплачивать.

saṃ'ā'han- поражать, разбивать.

haniṣyasi }
hantavya- } *см.* han-
hanti }
hantum }
hanmi }
hanyatē }

hāya- *т.* конь, лошадь.

har-, hāratī нести, уносить; отни-
мать, похищать; *part. perf. pass.*
hṛtā-.

ā'har- приносить.

ud'dhar- (*изъ* ud'har-) вынимать,
вытаскивать.

vy'ava'har- имѣть сношенія;
дѣйствовать, поступать.

harṣ-, hrṣyati цѣпенѣть; ужасаться;

радоваться; *part. perf. pass.*
hrṣta-. [Греч. χέρσος „пустын-
ный, безплодный“; *лат.* horreo
„цѣпенѣю“.]

saṃ'harṣ- ужасаться; радоваться.
harṣa- *т.* радость.

has-, hasatī смѣяться, улыбаться.
vi'has- смѣяться; высмѣивать.

hasan *см.* has-.

hāsta- *т.* рука; хоботъ; въ концѣ
сложнаго слова bahuvrīhi: держа-
щій въ рукѣ —, съ — въ рукѣ.

hastin- имѣющій руки; *т.* слонъ.

hastināpura- *н.* Хастинапура, *имя*
города.

hā-, jāhāti покидать, оставлять;
part. perf. pass. hīnā- покинутый,
оставленный, лишенный. [Греч.
χῆρος „осиротѣлый, лишенный“;
лат. hērēs „наслѣдникъ“.]

vi'hā- оставлять; *part. perf.*
pass. vi'hīna- лишенный, сво-
бодный.

hi *ибо*.

hita- *см.* dhā-.

hitōpadēṣa- *т.* (*изъ* hita'upa'dēṣa-)
доброе наставленіе; полезное
наставленіе; *залавѣ* сборника
басенъ.

hiraṇya- *н.* золото, деньги.

hiraṇya'garbhā- *т.* *имя* царя фла-
минго: Златогрудый.

hīna- *см.* hā-.

hētú- *т.* причина, поводъ, пред-
логъ. [Корень hi-, hinō'ti „при-
водить въ движеніе“.]

hradā- *т.* прудъ, озеро.

hvā-, hváyati звать; *part. perf. pass.*

hūtā-. [Ц.-сл. зѣвати, зовѣ.]

ā'hvā- призывать, приглашать.

УЧЕНЫЯ ЗАПИСКИ

ИМПЕРАТОРСКАГО

ЮРЬЕВСКАГО УНИВЕРСИТЕТА

выходятъ съ 1894 г. въ неопредѣленные сроки, не менѣе 4 разъ въ теченіе года.

Ученые Записки распадутся на два отдѣла: оффиціальныи и научный.

Въ оффиціальномъ отдѣлѣ помѣщаются годовои отчетъ Университета, актовыя рѣчи, отзывы о диссертацияхъ, обзорѣніе лекцій и т. п.

Въ научномъ отдѣлѣ помѣщаются работы преподавателей Университета; изъ студенческихъ же работъ печатаются (по возможности въ извлеченіи) лишь сочиненія, удостоенныя золотои медали.

Научныя статьи **Ученыхъ Записокъ** печатаются какъ на русскомъ языкѣ, такъ и на одномъ изъ болѣе распространенныхъ западно-европейскихъ языковъ, а также на латинскомъ, по выбору автора.

Подписка принимается Правленіемъ Императорскаго Юрьевскаго Университета.

Подписная цѣна 6 руб. въ годъ.

Редакторъ **Е. Пассекъ.**
